Bavar. 2
406
h 30

Bavar.
406 h
(30)

Hermann

<36603237640010

<36603237640010

Bayer. Staatsbibliothek

Statistik

der

Vereine für Bildungszwecke

in Bayern

nach dem Stande des Jahres 1872.

Bearbeitet

von

Dr. Georg Mayr,

Vorstand des k. statistischen Bureau.

XXX. Heft der Beiträge zur Statistik des Königreichs Bayern.

Herausgegeben vom k. statistischen Bureau.

München 1874.

Commissionsverlag von Adolf Ackermann (vormals E. A. Fleischmann.)

Druck der k. Hofbuchdruckerei E. Huber.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MÜNCHEN

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Inhalt.

A. Bearbeitung.

Seite.

Vorbemerkung über Veranlassung, Umfang und Methode der statistischen Erhebung über die Vereine für Bildungszwecke — Art der statistisch-technischen Verarbeitung der durch die Erhebung erzielten Nachweise I—III

1. Zahl und Art der Bildungsvereine im Ganzen und in ihrer geographischen Vertheilung.

Unterscheidung der Bildungsvereine in Vereine für geistige und Vereine für körperliche Ausbildung — Hauptgruppen beider Arten von Vereinen — Vergleichung der Vereinszahl mit der Bevölkerung unter Berücksichtigung der geographischen Vertheilung . . . . . III—VI

2. Die Bildungsvereine nach ihrer Entstehungszeit.

Bedeutung der Alterstatistik der Vereine — Die ältesten Bildungsvereine, die Altersstatistik der Bildungsvereine unter Berücksichtigung der Hauptgruppen derselben — Sondernachweise für den landwirthschaftlichen Verein in Bayern . . . . . VI—XI

3. Die Betheiligung der Bevölkerung an den Bildungsvereinen.

Statistik der Mitgliedschaften an den Vereinen — Schwierigkeiten, welche bei der statistischen Ermittlung der Volksbetheiligung an den Interessen und Strebungen der Bildungsvereine auftauchen. — Ergebnisse einer solchen Ermittlung mit Unterscheidung von Stadt und Land — Schwierigkeiten, welche sich hier bei Anwendung der geographischen Methode ergaben — Abstufung der Vereine nach der Grösse der Mitgliederzahl — Besondere Notizen über die Thätigkeit einzelner Vereine, soweit solche nicht bereits in den vorhergehenden Abschnitten gegeben wurden . . . . . XI—XVIII

4. Die finanziellen Verhältnisse der Bildungsvereine.

Kritik der für die Bildungsvereine vorliegenden finanzstatistischen Notizen — Ergebnisse — Schätzung des Umfangs der freiwilligen Besteuerung für Zwecke der Bildungsvereine — Schlussbemerkung . . . . XVIII—XX.

B. Tabellen (als „Anhang“ bezeichnet).

Tabelle		Seite
I.	Verzeichniss der einzelnen Vereine für Bildungszwecke mit Angabe der Gründungsjahre, der Mitgliederzahl, des Stammvermögens, sodann der Jahres-Einnahmen und Ausgaben	1*—24*
II.	Zahl der Vereine für Bildungszwecke in den einzelnen Verwaltungsdistrikten, geordnet nach Vereinszwecken mit Angabe des Standes der Vereine vom Jahre 1872 und mit Unterscheidung derselben nach Entstehungsjahren	25*—40*
III.	Zahl der Vereine für Bildungszwecke nach einzelnen Entstehungsjahren mit Unterscheidung der Hauptgruppen dieser Vereine und der Regierungsbezirke.	41*—48*
IV.	Zahl der Vereine für Bildungszwecke, unterschieden nach der Mitgliederzahl und den Hauptgruppen dieser Vereine	49*—51*
V.	Hauptübersicht sämmtlicher Vereine für Bildungszwecke in den einzelnen Verwaltungsdistrikten — Stand vom Jahre 1872 — nebst Vergleichen mit der Bevölkerung (1871)	52*—58*

Druckfehler.

Tabelle I.

Seite 4. 2. Columne Bez.-Amt Pfaffenhofen A IV landw. Bez.-Verein bei Ausgaben statt 650 zu lesen 150.
„ 7. Col. 1 Bez.-Amt Passau vor III freiwill. Feuerwehr soll B stehen.
„ 10. 2. Col. vor „Gewerbe-Verein in Regensburg“ soll IV stehen.
„ 14. Col. 2 Bez.-Amt Lichtenfels bei kathol. Lese-Verein in Altenkundstadt statt VI zu lesen VII.
„ 18. Col. 1 Bez.-Amt Weissenburg bei B III Feuerwehr Pleinfeld statt 86 fl. Ausgaben zu lesen 986 fl.

Tabelle II.

„ 25. Stadt Passau Mitgliederzahl der Vereine zur Pflege der Wissenschaft statt 255 zu lesen 265.

Tabelle V.

„ 53. bei Gesammt-Summe für Niederbayern bei A Zahl der Vereine für geistige Ausbildung statt 256 zu lesen 156.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Die Vereine für Bildungszwecke in Bayern

nach dem Stande des Jahres 1872.

Die vorliegende Statistik der in Bayern vorhandenen Vereine für Bildungszwecke ist durch die Wiener Weltausstellung veranlasst worden.

Das bayerische statistische Bureau hat sich an dieser Ausstellung hauptsächlich mit Arbeiten aus dem Gebiete der Unterrichtsstatistik betheiligt.

Im Jahre 1870 war in Bayern eine Reform dieses Zweiges der Statistik angebahnt und entschieden worden, dass es nothwendig sei, die Hauptergebnisse der Unterrichtsstatistik fortan nicht bloss nach längeren Zwischenräumen, sondern fortlaufend von Jahr zu Jahr festzustellen, dass dagegen Einzelnes, insbesondere der Nachweis über die finanziellen Verhältnisse der Unterrichts-Anstalten, allerdings für eine derartige nur von Zeit zu Zeit stattfindende Erhebung geeignet sei. Hienach stellt sich seit 1870 die bayerische Unterrichtsstatistik als eine fortlaufende von Jahr zu Jahr stattfindende Erhebung dar, welcher sich von Zeit zu Zeit umfassendere Ergänzungserhebungen anreihen.

Der Wunsch, Bayern auf der Wiener Weltausstellung mit einer vollständigen Unterrichtsstatistik zu vertreten, gab Anlass, die laufende Unterrichtsstatistik für die 3 Jahre 1869/72 durch weitere Erhebungen insbesondere durch finanzstatistische Notizen für das Jahr 1871 so zu erweitern, dass die Gesammtheit der hienach vorliegenden unterrichtsstatistischen Nachweise thatsächlich als eine solche vollständige Unterrichts-Statistik für Bayern erschien. Bei diesen Ergänzungs-Erhebungen wurde auf die in dem Spezial-Programme für Gruppe 26 der Wiener Weltausstellung ausgesprochenen Wünsche sowie auf die von der kaiserlichen Ausstellungs-Kommission entworfenen Instruktionen und Formularien zur Unterrichts-Statistik thunlichst Rücksicht genommen.

In dem erwähnten Spezial-Programme war hervorgehoben, dass es wünschenswerth sei, nicht nur das Erziehungs- und Unterrichts-Wesen im engeren Sinne, sondern ausserdem auch die wichtigsten jenseits der Schulthätigkeit liegenden, im Volksleben aber höchst wirksamen Bildungsmittel zu berücksichtigen.

Als solche Bildungsmittel wurden bezeichnet die Tages-Presse, das Verlagswesen, die Sammlungen und die Vereine für Bildungszwecke. Diese Anregung veranlasste die Erweiterung des für die Wiener Weltausstellung entworfenen Planes der bayerischen Unterrichtsstatistik durch Hinzufügung einer Statistik der Vereine für Bildungszwecke.

Es war beabsichtigt, die statistischen Nachweise über diese Vereine der Unterrichts-Statistik als Anhang beizufügen. Inzwischen hat die Unterrichts-Statistik selbst einen so bedeutenden Umfang genommen, dass dieselbe in zwei Theile getrennt werden musste, von welcher der erste Theil, die Statistik des höheren und mittleren Unterrichtswesens, vor einiger Zeit erschienen ist, während der zweite Theil demnächst erscheinen wird. Es war desshalb angemessener, die Statistik der Vereine für Bildungszwecke zur selbständigen Verarbeitung und Veröffentlichung zu bringen. Diess scheint um so zweckmässiger als die fragliche Erhebung ein ganz reichhaltiges Urmaterial geliefert hat, welches selbständiger und gründlicher statistischer Durcharbeitung wohl werth ist.

Im Folgenden sollen als Einleitung zu dem hier mitgetheilten Tabellenwerk*) zunächst einige Notizen über die Durchführung der fraglichen Erhebungen gegeben werden. Daran wird sich eine Besprechung der Hauptergebnisse der vorwürfigen einen ganz neuen Beitrag zur Culturstatistik Bayerns bildenden Erhebungen reihen.

Das Spezial-Programm der Wiener Unterrichts-Ausstellung hatte hervorgehoben, dass zwar eine vollständige Statistik des Vereinswesens jedes Staates höchst belehrend wäre, dass jedoch für die Zwecke der Ausstellung eine Statistik der Vereine für Bildungszwecke genüge. Eine genaue Begriffsbestimmung dieser Vereine für Bildungszwecke war nicht versucht, dagegen war der ungefähre Rahmen der vorgeschlagenen Erhebung dadurch bezeichnet, dass als hieher gehörige Vereine die Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungsvereine, die Vereine für Pflege und Entwicklung der Wissenschaft und Kunst, die Turn-, Schützen- und ähnliche Vereine genannt wurden. Als Gegenstände der Erhebung wurden bezeichnet der statutenmässige Zweck des Vereins, die Zeit der Entstehung, die Zahl der Mitglieder vom Jahre 1872, das Vereinsvermögen und die Jahresgebahrung, sodann die wichtigsten Daten über die Wirksamkeit der Vereine sowie Notizen über etwa vorhandene Filialen.

Concentrations-Formulare über die Verarbeitung der einliegenden Notizen waren im Ausstellungs-Programme nicht vorgeschlagen.

Die im März 1873 beschlossene Erhebung einer Statistik der Vereine für Bildungszwecke in Bayern wurde genau nach dem oben erwähnten Ausstellungs-Programme und zwar in unmittelbarem Benehmen des statistischen Bureau mit sämmtlichen Distrikts-Verwaltungsbehörden des Landes zur Durchführung gebracht, zunächst wurde am 15. März 1873 vom k. statistischen Bureau an die genannten Behörden das nachstehend abgedruckte Schreiben gerichtet.

Die Wiener Weltausstellung, hier die Statistik der Vereine für Bildungszwecke betr.

Nach dem Programm für Gruppe 26 (Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen) der Wiener Weltaustellung erscheint unter Anderem die Aufstellung einer Statistik der Vereine für Bildungszwecke höchst erwünscht. Da beschlossen worden ist, der im Drucke befindlichen umfassenden Unterrichtsstatistik die statistischen Nachweise über diese Vereine im Anhange beizufügen, stellt man im Auftrage des k. Staatsministeriums des Innern, Abtheilung für Landwirthschaft, Gewerbe und Handel, das ergebene Ersuchen, das anliegende Formular gefälligst ausfüllen und innerhalb längstens 3 Wochen anher zurückleiten zu wollen.

Nach dem Wiener Programme, welchem auch das beiliegende Formular entnommen wurde, ist die vorwürfige Erhebung zu beschränken auf die „Statistik der Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungs-Vereine, der Vereine für Pflege und Entwicklung der Wissenschaft und Kunst, der Turn-, Schützen- und ähnlichen Vereine.“ Es handelt sich demnach um statistische Nachweise über jene Vereine, deren Aufgabe geistige und physische Ausbildung ist. Dabei wolle beachtet werden, dass hienach auch jene Vereine zu berücksichtigen sind, welche zunächst nicht ausschliesslich Bildungszwecken im engeren Sinne gewidmet sind, gleichwohl aber durch die besondere Art der Vereinsthätigkeit ihren Mitgliedern Belehrung bieten. In dieser Hinsicht möchten insbesondere jene

*) Dasselbe trägt seiner ursprünglichen Bestimmung nach noch die Bezeichnung „Anhang“.

Vereine in Betracht kommen, welche durch Vorträge belehrend zu wirken suchen.

Bei der Wichtigkeit der vorwürfigen Erhebung glaubt man darauf rechnen zu dürfen, dass die jenseitige sehr verehrliche Behörde es sich werde angelegen sein lassen, die gewünschten Aufschlüsse so vollständig und genau als nur immer möglich zu liefern. Die Natur dieser Aufschlüsse bringt es mit sich, dass in manchen Fällen die Einziehung von Erkundigungen bei den Vorstandschaften der betreffenden Vereine nicht zu umgehen sein wird; doch darf wohl angenommen werden, dass die Hinweisung auf den Zweck, zu welchem die vorliegende Erhebung veranstaltet wird, genügen dürfte, um die Befragten zu freundlicher Auskunft willfährig zu machen.

Königliches Statistisches Bureau.

Mayr.

Formular.

Bezirksamt . . . . . .
(Unmittelbare Stadt) . . . . . .

Statistische Nachweisung über die Vereine für Bildungszwecke.

Name und Sitz des Vereines.	Zweck des Vereins in möglichst genauem Anschlusse an den Wortlaut der Statuten.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872					Wichtigste Daten über die Wirksamkeit der Vereine.
			Mitglieder-Zahl	Stammvermögen des Vereins. Gulden	Etwa vorhandene Filialen. Zahl	Jahres-Einnahmen fl.	Jahres-Ausgaben fl.	

In diesem Schreiben war der Versuch gemacht, einigermassen die im Weltausstellungs-Programme umgangene Begriffsbestimmung der Vereine für Bildungszwecke aufzustellen. Die von den einzelnen Behörden übermittelten Nachweise sowie mehrfache vor Einsendung der Nachweise selbst einlangende Anfragen zeigten jedoch, dass die versuchte allgemeine Begriffsbestimmung die unerlässliche gleichartige Aufstellung der fraglichen Statistik in allen einzelnen Landestheilen nicht gewährleistete.

Sollte diese erreicht werden, so blieb nichts übrig, als eine casuistische Zusammenstellung aller jener Vereine zu fertigen, welche offenbar ungleichmässig behandelt worden waren, und ein Verzeichniss desjenigen Theils dieser Vereine, welche in die vorwürfige Statistik allgemein aufgenommen werden sollten, allen einzelnen Distriktsverwaltungsbehörden mit dem Ersuchen um entsprechende nachträgliche Ergänzung der eingesandten Nachweise zu übermitteln. Diess geschah durch folgendes Schreiben des statistischen Bureau vom 8. Mai 1873.

Die Wiener Weltausstellung, hier die Statistik der Vereine für Bildungszwecke betr.

Bei der Bearbeitung der von den einzelnen Distriktsverwaltungsbehörden anher eingesendeten Tabellen hat sich ergeben, dass der Begriff der Vereine für Bildungszwecke nicht gleichmässige aufgefasst wurde, und dass demgemäss in einzelnen Bezirken verschiedene Kategorieen von Vereinen berücksichtigt wurden, welche in den Tabellen für andere Bezirke offenbar keine Aufnahme gefunden haben. Zur Erzielung der wünschenswerthen Gleichmässigkeit bleibt nichts übrig, als der sehr verehrlichen Behörde im Nachstehenden ein Verzeichniss derjenigen Vereine zu übermitteln, bezüglich welcher Zweifel über die Einbeziehung in die vorwürfige Statistik bestanden zu haben scheinen, welche jedoch nach dem aus dem gesammten eingelaufenen Material gewonnenen Ueberblick berücksichtigt werden müssen.

Zur Erleichterung sind diejenigen dieser verschiedenartig behandelten Vereine, welche bei der jenseitigen Zusammenstellung bereits berücksichtigt sind, in nachfolgender Uebersicht durchstrichen.

Man hat hienach nur das ergebenste Ersuchen zu stellen bezüglich der nicht durchstrichenen Arten von Vereinen gefälligst Recherche pflegen zu lassen, ob solche oder allenfalls ähnliche Vereine im jenseitigen Bezirke sich finden. Bejahenden Falles wollen die solche Vereine betreffenden Angaben nachträglich dem hier zurückfolgenden Verzeichnisse beigefügt werden, während andernfalls lediglich um Rückleitung des Verzeichnisses und Beifügung einer entsprechenden kurzen Vormerkung gebeten wird.

Im Hinblick auf den in der Zuschrift vom 15. März l. Js. dargelegten Sachverhalt glaubt man die Bitte um thunlichste Beschleunigung nicht besonders motiviren zu müssen.

Der Vorstand des königl. statistischen Bureau.

Mayr.

Feuerwehr- Vereine
Zimmerstutzen- „
Gesang- „
Musik- „
Theater- „
Gesellige Vereine (Bürgervereine, Casinos etc., falls dieselben nach der Art ihrer Wirksamkeit (Vorträge, Lesekabinete, theatr. Aufführungen) in der That als Bildungsvereine und nicht als ausschliesslich gesellige Vereine erscheinen),
Kunst- Vereine,
Naturforscher- „
Aerztliche „
Thierärztliche „
Pharmazeuten- „
Historische „
Alpen- Vereine,
Stenographen- „
Lese- „
Literarische „
Lehrer- „
Landwirthschaftliche Vereine
Gartenbau- Vereine
Obstkultur- „
Bienenzucht- „
Polytechnische „
Gewerbe- „
Gesellen- „
Arbeiterbildungs- „
Vereine für kaufmännische Bildung
Vereine für Volks-Erziehung und Bildung
Pädagogische Vereine
Kindergarten- u. Kinderbewahr-Vereine.

Die weitere umfangreiche Correspondenz, welche noch nöthig wurde, bevor im statistischen Bureau das Urmaterial der vorwürfigen Erhebung vollständig und in der überhaupt erreichbaren Correctheit vorlag, will ich dem Leser nicht im Einzelnen vorführen, sondern mich sofort zu der Art der statistisch technischen Verarbeitung jenes Materials und der Veröffentlichung der dadurch gewonnenen Resultate wenden.

Wie bereits erwähnt wurde, waren Concentrations-Formulare im Weltausstellungsprogramme überhaupt nicht enthalten. Ich hatte hienach für die statistisch-technische Verarbeitung des Materials vollkommen freie Hand und glaubte den berechtigten Anforderungen an eine solche Verarbeitung durch folgendes Verfahren am Besten zu entsprechen. Die in dem Urmateriale enthaltenen Angaben über die wichtigsten Daten der Wirksamkeit der Vereine eigneten sich, wie eine Durchsicht des Materials bald ersehen liess, nicht zu tabellarischer Verarbeitung, sondern kamen nur als Controlmittel insbesonders zur Prüfung der Vollständigkeit der Erhebung und der Richtigkeit der Aufnahme der betreffenden Vereine in Betracht. Auch die zuweilen umfangreichen Angaben über die Zwecke der Vereine waren als solche einer umfassenderen statistisch tabellarischen Bearbeitung nicht wohl zugänglich, dagegen bildeten sie den Anhaltspunkt für die durchgreifende Gruppirung der sämmtlichen in der vorliegenden Erhebung berücksichtigten Vereine nach der besonderen Richtung der Bildungszwecke.

Diese Gruppirung der Vereine, welche für die ganze weitere statistische Verarbeitung des Materials beizubehalten

war, bildete die erste dem statistischen Bureau erwachsene Arbeit. Dieselbe wurde auf Grund eingehender Prüfung des gesammten Erhebungsmateriales in folgender Weise vorgenommen.

A. Vereine für geistige Ausbildung.

1) Vereine zur Pflege der Wissenschaft.
2) „ für Volksbildung.
3) „ zur Erziehung und Bildung der Jugend.
4) Volkswirthschaftliche Vereine.
5) Vereine für sittliche und religiöse Bildung.
6) „ zur Pflege der Kunst
   a) der Musik,
   b) der bildenden Kunst.
7) „ zur allgemeinen Bildung — Berufsbildung; Gesellige Unterhaltung ihrer Mitglieder
8) Stenographen-Vereine.

B. Vereine für Ausbildung körperlicher Fertigkeit.

1) Turn-Vereine,
2) Schützen-Vereine,
3) Feuerwehr-Vereine.

Nachdem in dieser Weise die Gruppirung der Vereine feststand, handelte es sich darum, in welcher Weise die Angaben über die einzelnen Vereine tabellarisch zusammengestellt und veröffentlicht werden sollten. In dieser Beziehung erschien mir vor Allem ein fortlaufendes Verzeichniss aller einzelnen Vereine mit Angabe ihres Namens und Sitzes sowie der Entstehungszeit, der Mitgliederzahl, des Stammvermögens, der Jahres-Einnahmen und Ausgaben wünschenswerth.

Dieses Verzeichniss der im Jahre 1872 in Bayern vorhandenen Vereine für Bildungszwecke ist in Tabelle I Seite 1 bis Seite 24 zum Abdruck gebracht.

Die örtliche und die sachliche Gliederung greifen der Art in einander, dass für jeden einzelnen Verwaltungsdistrikt die sämmtlichen Bildungsvereine in ununterbrochener Reihenfolge aufgeführt, hiebei jedoch nach dem obigen mitgetheilten Schema der sachlichen Gliederung geordnet sind.

Diese erste in Tab. I enthaltene statistische Zusammenstellung kommt für weitere statistisch-technische Verarbeitung selbst wieder als statistisches Urmaterial in Betracht. In der That sind alle weiteren von Seite 25 des Tabellenwerkes an mitgetheilten Nachweise lediglich durch verschiedenartige Combinationen der in Tabelle I aufgenommenen Notizen gewonnen und zwar in folgender Weise.

Tabelle II enthält die Zahl der Vereine für Bildungszwecke in den einzelnen Verwaltungsdistrikten geordnet nach den Vereinszwecken mit Angabe des Standes der Vereine vom Jahre 1872 und mit Unterscheidung derselben nach den Entstehungsjahren. Diese in Tabelle II enthaltene Combination der Daten über die Bildungsvereine*) ist reich an geographischem Detail, indem sie die einzelnen Verwaltungsdistrikte berücksichtigt. Desshalb musste in der Unterscheidung der Entstehungszeit der Vereine auf das volle Detail der einzelnen Entstehungsjahre verzichtet werden, indem andernfalls die vorliegende Tabelle eine übermässige Ausdehnung gewonnen hätte.

Dafür bietet die Tabelle III das volle Detail der Nachweise über die Entstehungszeit der Vereine, indem hier die einzelnen Entstehungsjahre mit Unterscheidung der Hauptgruppen der Vereine und der Regierungsbezirke nachgewiesen sind. Hier tritt die geographische Sonderung zu Gunsten des sachlichen Details in den Hintergrund.

Die Tabelle IV enthält eine neue Ausbeutung des vorliegenden Materiales. In derselben sind die Vereine mit Unterscheidung des Zwecks und im Zusammenzug für die Regierungsbezirke nach der Grösse der Mitgliederzahl zusammengestellt.

Tabelle V enthält zum Schluss eine Hauptübersicht aller Vereine für Bildungszwecke in den einzelnen Verwaltungsdistrikten. Nachgewiesen ist für die Vereine mit Unterscheidung der beiden Hauptgruppen der Vereinszwecke (geistige und körperliche Ausbildung) der Stand vom Jahre 1872 sowohl bezüglich der Zahl der Vereine selbst, als der Mitgliederzahl und des Betrages des Stammvermögens wie auch der Jahres-Einnahmen und Ausgaben. Ausserdem sind dieser Tabelle die wichtigsten relativen Zahlen beigegeben.

Die Hauptergebnisse der im Tabellenwerke niedergelegten statistischen Nachweise werden zweckmässig in folgenden vier Abschnitten besprochen:

1) Zahl und Art der Bildungs-Vereine, im Ganzen und in ihrer geographischen Vertheilung.
2) Die Bildungsvereine nach ihrer Entstehungszeit.
3) Die Betheiligung der Bevölkerung an den Bildungsvereinen.
4) Die finanziellen Verhältnisse der Bildungsvereine.

1. Zahl und Art der Bildungsvereine im Ganzen und in ihrer geographischen Vertheilung.

Die Gesammtzahl der Vereine für körperliche und geistige Ausbildung betrug nach der vorliegenden den Stand des Jahres 1872 darstellenden Erhebung in Bayern 3301. Hievon treffen auf

Oberbayern	483	Vereine
Niederbayern	364	„
die Pfalz	412	„
Oberpfalz	290	„
Oberfranken	419	„
Mittelfranken	408	„
Unterfranken	544	„
Schwaben	381	„

In den unmittelbaren Städten des Königreiches haben 622, in den Bezirksämtern 2679 Bildungsvereine ihren Sitz. Auf die Stadt München allein treffen 120 solche Vereine. Wie der Leser aus den einleitenden Bemerkungen entnommen haben wird und bei einer näheren Prüfung des Vereinsverzeichnisses in Tabelle I noch deutlicher ersehen wird, sind unter dem allgemeinen Begriffe der „Vereine für Bildungszwecke“ sehr verschiedenartige Vereinigungen zusammengefasst. Dadurch verliert der Nachweis über die Gesammtzahl der Bildungsvereine erheblich an Werth. Um so wichtiger erscheint dagegen die Gliederung der Vereine nach dem Zwecke, welchen sie verfolgen.

Die allgemeinste Unterscheidung ist hier zunächst jene in Vereine für geistige und für körperliche Ausbildung.

Bei dieser Unterscheidung ergibt sich für die Regierungsbezirke und das Königreich folgendes Resultat.

(Siehe Tabelle auf Seite IV.)

Schon bei dieser ersten allgemeinen Unterscheidung beginnen interessante culturhistorische Erscheinungen zu dämmern. Wir sehen, dass im Ganzen die Vereine für geistige Ausbildung nicht unerheblich überwiegen, dass diess bei Betrachtung der einzelnen Regierungsbezirke aber thatsächlich nur in Franken und in der Pfalz und in sehr

*) Dieser abgekürzte Ausdruck wird wohl keinem Widerspruche begegnen.

Regierungsbezirke.		Zahl der Vereine für geistige Ausbildung	Zahl der Vereine für körperliche Ausbildung
Oberbayern		253	230
Niederbayern		156	208
Pfalz		346	66
Oberpfalz		128	162
Oberfranken		256	163
Mittelfranken		257	151
Unterfranken		349	195
Schwaben		199	182
Königreich		1944	1357
Hievon treffen auf die	Unmittelbaren Städte	488	134
	Bezirksämter	1456	1223

mässiger Weise in Schwaben und Oberbayern der Fall ist, während in Niederbayern und in der Oberpfalz die Vereine für körperliche Ausbildung zahlreicher sind.

Gleichwohl wäre es eine verwerfliche Conjecturalstatistik, aus obigen Zahlen allein ein Culturbild der bayerischen Landestheile entwerfen zu wollen. Es kommt ja nicht darauf an, ob der absoluten Zahl nach mehr Vereine für geistige oder mehr für körperliche Bildung vorhanden sind und nicht einmal darauf, wie viel Vereine der einen oder der anderen Art im Verhältniss zur Bevölkerung sich vorfinden, sondern es kommt vor Allem auf die Theilnahme des Volkes an diesen Vereinen an. Auch ist überdiess noch eine weitere Unterscheidung der Vereinszwecke nöthig, da die beiden Hauptgruppen der Bildungsvereine — zumal jene der Vereine für geistige Ausbildung — immerhin noch sehr Verschiedenartiges in sich vereinen. Wenden wir uns desshalb zunächst dieser weiteren Gliederung der Vereine zu.

Die Vereine für geistige Ausbildung sind in acht Gruppen zerlegt, von welchen eine (die auf die Vereine zur Pflege der Kunst bezügliche) wiederum in zwei Untergruppen zerfällt. Nach den einzelnen Regierungsbezirken ergibt sich folgende Gliederung der Vereine für geistige Ausbildung.

Zwecke der Vereine für geistige Ausbildung.		Oberbayern.	Niederbayern.	Pfalz.	Oberpfalz.	Oberfranken.	Mittelfranken.	Unterfranken.	Schwaben.	Königreich.
1. Pflege der Wissenschaft		15	7	3	5	6	13	15	12	76
2. Volksbildung		11	6	17	10	17	35	18	9	123
3. Erziehung und Bildung der Jugend		15	10	16	1	13	3	19	9	86
4. Volkswirthschaftliche Vereine		110	68	38	43	94	52	154	56	615
5. Sittliche und religiöse Bildung		26	17	6	13	6	9	15	10	102
6. Pflege der Kunst	Musik	42	31	205	34	95	121	81	66	675
	bildende Kunst	3	—	1	1	2	2	1	1	11
7. Allgemeine Bildung		23	11	59	18	21	17	43	29	221
8. Stenographen-Vereine		8	6	1	3	2	5	3	7	35
Im Ganzen		253	156	346	128	256	257	349	199	1944

Das grösste Contingent zu den Vereinen für geistige Ausbildung stellen hienach die Musikvereine und die volkswirthschaftlichen Vereine. Die Pflege der Musik mit Einschluss des Gesanges hat in der Pfalz zu den meisten, in Südbayern dagegen nur zu einer geringeren Zahl von Vereinigungen Anlass gegeben. Nicht weniger als 205 von den überhaupt nachgewiesenen 675 Vereinen zur Pflege der Musik treffen auf die Pfalz. Die grosse Zahl der volkswirthschaftlichen Vereine findet theilweise ihre Erklärung durch die Einrechnung der landwirthschaftlichen Bezirksvereine. In Unterfranken, welches das Maximum der volkswirthschaftlichen Vereine (154) aufweist, kommen hiezu noch die zahlreichen Bezirksvereine des polytechnischen Vereines zu Würzburg.

Die Vereine „für allgemeine Bildung“ erscheinen der Zahl nach an dritter Stelle. Sie sind in der Pfalz am stärksten (59), in Niederbayern am schwächsten (11) vertreten. Es darf nicht verschwiegen werden, dass diese Kategorie der Bildungsvereine bei der für die vorliegende Statistik erforderlichen Loslösung derselben von den ausschliesslich geselligen Vereinen manche Schwierigkeit geboten hat. Eine absolute Bürgschaft dafür, dass hiebei im ganzen Lande vollkommen gleichmässig verfahren worden ist, kann wohl nicht gegeben werden.

Volksbildung erscheint als der Zweck von 123 Vereinen. Mittel- und Unterfranken weisen die grösste Zahl solcher Vereine nach.

Die Vereine für sittliche und religiöse Bildung (102) boten bei der Frage ihrer Einbeziehung in die vorliegende Statistik vielfach ähnliche Schwierigkeiten wie die Vereine für allgemeine Bildungszwecke. Am häufigsten sind übrigens diese Vereine in Oberbayern.

Erziehung und Bildung der Jugend scheint als besonderer Vereinszweck in 86 Fällen, am häufigsten in Unterfranken (19 Vereine), am seltensten in der Oberpfalz (1 Verein).

Als Vereine zur Pflege der Wissenschaft sind 76 Bildungsvereine nachgewiesen, von welchen je 15 auf Oberbayern und Unterfranken treffen.

Die beiden letzten Stellen nehmen die Stenographen-Vereine (35) und die Vereine zur Pflege der bildenden Kunst (11) ein.

Der Gegensatz von Stadt und Land wird im Gebiet diesseits des Rheins,*) wenn auch nicht vollständig, doch annähernd durch die Gegenüberstellung der unmittelbaren Städte und der Bezirksämter ausgedrückt. Es ist desshalb nicht ohne Interesse, die einzelnen Gruppen der Vereine für geistige Ausbildung mit Rücksicht darauf zu unterscheiden, ob der Vereinssitz in einer unmittelbaren Stadt oder in einem Bezirksamte ist.

Die 1598 auf das Gebiet diesseits des Rheins treffenden Vereine für geistige Bildung vertheilen sich folgendermassen auf die unmittelbaren Städte und Bezirksämter.

(Siehe Tabelle auf Seite V.)

Fast ein Drittel sämmtlicher im Gabiete diesseits des Rheins vorhandenen Vereine für geistige Ausbildung hat

*) In der Pfalz gibt es keine unmittelbaren Städte. Dort gehören auch die grösseren Städte zu den betreffenden Bezirksämtern.

Vereinszwecke.	Zahl der Vereine in den		
	Unmittelbaren Städten.	Bezirksämtern.	Im Ganzen. (Gebietdiesseits des Rheins)
1. Pflege der Wissenschaft.	65	8	73
2. Volksbildung	37	69	106
3. Erziehung und Bildung der Jugend	40	30	70
4. Volkswirthschaftl. Vereine	115	462	577
5. Sittliche und religiöse Bildung	30	66	96
6. Pflege der Kunst a) Musik	105	365	470
b) der bildenden Kunst .	10	—	10
7. Allgemeine Bildung . .	66	96	162
8. Stenographen-Vereine .	20	14	34
Im Ganzen	488	1110	1598

demnach seinen Sitz in den unmittelbaren Städten. Bei den Kunstvereinen kommen die unmittelbaren Städte ausschliesslich und bei den Vereinen zur Pflege der Wissenschaft in ganz überwiegendem Maasse in Betracht. Dagegen ist das Land bei den volkswirthschaftlichen Vereinen (landwirthschaftliche Bezirksvereine) und den Musikvereinen namhaft betheiligt.

Die Vereine für Ausbildung körperlicher Fertigkeit zerfallen in drei Gruppen. Die Vertheilung dieser Gruppen auf die einzelnen Regierungsbezirke zeigt folgende Uebersicht:

Regierungsbezirke	Zahl der Vereine für körperliche Ausbildung			
	Schützen Vereine	Turn-Vereine	Feuerwehr-Vereine	Im Ganzen
Oberbayern	126	23	81	230
Niederbayern	82	8	118	208
Pfalz	20	17	29	66
Oberpfalz	49	7	106	162
Oberfranken	49	27	87	163
Mittelfranken	72	23	56	151
Unterfranken	36	33	126	195
Schwaben	66	16	100	182
Königreich	500	154	703	1357

Die Schützenvereine sind hienach in Südbayern, ausserdem aber auch in Mittelfranken stark, in der Pfalz nur schwach vertreten. Eine Karte des Schiessens in Bayern würde hienach im Wesentlichen den Gegensatz zu einer Karte des Gesanges bilden. Nur in Mittelfranken ist dem Schiessen wie dem Singen eine erhebliche Zahl von Vereinen gewidmet.

Die Trennung der Turn- und der Feuerwehr-Vereine lässt sich nicht scharf durchführen, da sog. Turn-Feuerwehren nicht selten vorkommen. Auch bietet die Unterscheidung der freiwilligen und der Pflichtfeuerwehren einige Schwierigkeiten. Endlich darf ich nicht unerwähnt lassen, dass gerade bei den Feuerwehren die vorliegende auf den Stand des Jahres 1872 sich beziehende Erhebung in die Zeit eines besonders lebhaften Aufschwunges des freiwilligen Feuerwehrwesens fiel. Was in dem vorliegenden Hefte über den Stand der Feuerwehr-Vereine mitgetheilt wird, entspricht desshalb in keiner Weise mehr der dermaligen Entwicklung dieser Vereine. Ich möchte desshalb diejenigen Leser, welche sich etwa hiefür besonders interessiren, eindringlich bitten, die neueren statistischen Angaben zu Rathe zu ziehen, welche sich über den Stand der bayerischen Feuerwehren in dem „Kalender für die bayerischen Feuerwehren auf das Jahr 1875“, Sulzbach v. Seidel, finden. Dieser soeben erschienene Kalender gibt den Stand der bayerischen Feuerwehren mit Einschluss der Pflichtwehren nach dem Stande vom 15. August 1874. Nachgewiesen ist für jede einzelne Feuerwehr der Ort, das Gründungsjahr, die Zahl der Mitglieder mit Unterscheidung der freiwilligen und verpflichteten, sodann die Zahl der Spritzen, mit Unterscheidung der Saug-, Druck- und kleinen Spritzen.

Die Hauptergebnisse dieser neuesten Feuerwehrstatistik für die Regierungsbezirke sind folgende. (Siehe Tabelle unten.)

Wie sehr das Jahr 1872 gerade in die Zeit des grössten Aufschwunges des Feuerwehrwesens fällt, ist aus dem trefflichen Jahrbuche des deutschen Feuerlöschwesens von Ludwig Jung, München 1874 zu entnehmen. Dort wird (S 12) berichtet, dass im Jahre 1871 in Bayern 570 Feuerwehren mit 60,083 Mann, am Ende des Jahres 1873 dagegen 1308 Feuerwehren mit 124,930 Mann bestanden, wovon 81,890 als freiwillige und 43,040 als verpflichtete zu verzeichnen waren.

Bei der bisherigen Erörterung ist nur auf die absolute Zahl der Bildungsvereine Rücksicht genommen, eine Vergleichung mit der Bevölkerung aber nicht angestellt worden.

Regierungs-Bezirke	Zahl der Feuerwehren	Zahl der Mitglieder			Zahl der Spritzen			
		Freiwillige	Verpflichtete	Im Ganzen	Saugspritzen	Druckspritzen	Kleine Spritzen	Im Ganzen
Oberbayern	355	21,288	12,286	33,574	230	382	243	855
Niederbayern	206	11,651	6,234	17,885	131	254	171	556
Pfalz	46	3,526	5,572	9,098	30	100	43	173
Oberpfalz	207	11,179	3,293	14,472	153	197	147	497
Oberfranken	217	13,750	4,358	18,108	109	245	117	471
Mittelfranken	135	9,381	6,934	16,315	101	219	246	566
Unterfranken	270	15,014	11,164	26,178	98	345	120	563
Schwaben	193	13,543	10,052	23,595	159	221	210	590
Königreich	1,629	99,332	59,893	159,225	1,011	1,963	1,297	4,271

Die Tabelle V bietet das zu einer solchen Vergleichung erforderliche Zahlenmaterial in reichem geographischem Detail, indem für jeden Verwaltungsdistrikt nachgewiesen ist, wie viele Vereine für geistige, wie viele für körperliche Ausbildung und wie viele Bildungsvereine überhaupt auf 1000 Seelen der Bevölkerung von 1871 treffen.

Die Durchschnittsberechnung für die Regierungsbezirke und das Königreich ergibt in dieser Hinsicht folgende Resultate:

Regierungs-Bezirke	Auf 1000 Einwohner treffen Vereine für		
	geistige Ausbildung	körperliche Ausbildung	Bildungszwecke überhaupt
Oberbayern	0,30	0,27	0,57
Niederbayern	0,26	0,34	0,60
Pfalz	0,56	0,11	0,67
Oberpfalz	0,26	0,32	0,58
Oberfranken	0,47	0,30	0,77
Mittelfranken	0,44	0,26	0,70
Unterfranken	0,60	0,33	0,93
Schwaben	0,34	0,31	0,65
Königreich	0,40	0,28	0,68

Die fränkischen Provinzen, Unterfranken an der Spitze, haben hienach verhältnissmässig die meisten Vereine für Bildungszwecke. Ihnen nahe steht die Pfalz, welche bei blosser Berücksichtigung der Vereine für geistige Ausbildung schon an zweiter Stelle gleich nach Unterfranken erscheint. Die wenigsten Vereine für geistige Ausbildung haben Niederbayern und Oberpfalz.

In den unmittelbaren Städten ist die Gesammtzahl der Bildungsvereine (0,93 auf 1000 Einwohner) und die Zahl der Vereine für geistige Ausbildung (0,73) erheblich höher als in den Bezirksämtern (0,64 bzw. 0,35 auf 1000 Einw.); dagegen sind die Vereine für körperliche Ausbildung in den Bezirksämtern (0,29) etwas häufiger als in den unmittelbaren Städten. Die weitere Untersuchung wird übrigens zeigen, dass diess nur von der Zahl der Vereine, nicht aber von der Zahl der Vereinsmitglieder gilt. Nach den obigen Ausführungen über die erheblichen Veränderungen, welche die jüngste Vergangenheit im Bestande der Vereine für körperliche Ausbildung mit sich gebracht hat, wird der Leser kaum bezweifeln, dass das Schwergewicht der vorliegenden Arbeit in den Nachweisen über die Vereine für geistige Ausbildung liegt. Es ist desshalb am Platze, deren geographische Vertheilung näher zu untersuchen.

Die relativ geringste Zahl der Vereine für geistige Ausbildung, welche in einem Verwaltungsdistrikte (Bezirksamt Kempten) überhaupt vorkommt, ist 0,04 auf 1000 Einwohner; die höchste Zahl dagegen (Stadt Aschaffenburg) 1,73 auf 1000 Einwohner. Hieraus gewinnen wir folgende vier Hauptgruppen der Häufigkeit der Vereine für geistige Ausbildung.

1. Geringe Häufigkeit 0,04—0,46 auf 1000 Einwohner.
2. Mässige „ 0,47—0,88 „ „ „
3. Grosse „ 0,89—1,30 „ „ „
4. Sehr grosse „ 1,31—1,73 „ „ „

Die Gruppe der geringen Häufigkeit der Vereine für geistige Ausbildung kommt bei den unmittelbaren Städten nur selten vor. Von diesen gehören nämlich hieher Donauwörth (0,29), Ingolstadt (0,38), Nürnberg (0,31), Fürth (0,45). Dagegen fällt die grosse Mehrzahl aller Bezirksämter des Gebietes diesseits des Rheins in diese Gruppe. Im ganzen Donaugebiete gehören nur drei Bezirksämter (Sonthofen, Landsberg und Landau a/I.) einer höheren Gruppe an. In der Pfalz fällt nur die Minderzahl der Bezirksämter in diese Gruppe.

Eine mässige Häufigkeit zeigen die Vereine für geistige Bildung in mehreren unmittelbaren Städten, darunter in München und Augsburg. Ausserdem fallen in diese Gruppe vier pfälzische und verschiedene fränkische Bezirksämter.

Die Gruppe der grossen Häufigkeit der fraglichen Vereine ist bei einer grösseren Zahl unmittelbarer Städte, darunter beispielsweise Würzburg, vertreten Von den pfälzischen Bezirksämtern gehören drei, von sämmtlichen diessrheinischen Aemtern vier (Ochsenfurt, Mellrichstadt, Münchberg und Erlangen) hieher.

Die Gruppe der sehr grossen Häufigkeit der Vereine für geistige Bildung ist nur in einem Bezirksamte (Neustadt a/S.) und in den Städten Aschaffenburg, Schwabach, Weissenburg, Neuburg und Kaufbeuren vertreten Dass es nur kleinere Städte sind, welche in diese höchste Gruppe fallen, hat seinen Grund darin, dass nur die Zahl der Vereine im Verhältniss zur Gesammtbevölkerung ohne Rücksicht auf die Mitgliederzahl der Vereine in Frage steht. Wir erfahren hier also nur, wie viele gesonderte Vereine für Geistesbildung der Bevölkerung zur Verfügung stehen, ohne über die wirkliche Betheiligung der Bevölkerung an diesen Vereinen Aufschluss zu erhalten.

Für die Kulturstatistik ist offenbar der letztere Gesichtspunkt, welcher unten im dritten Abschnitt zur Besprechung kommt, der entscheidende.

Immerhin aber war es auch von Interesse zu sehen, wie viele einzelne Zentren des Vereinslebens für Bildungszwecke die Bevölkerung der verschiedenen Landestheile geschaffen hat.

2. Die Bildungsvereine nach ihrer Entstehungszeit.

Die Tabelle I weist für jeden Bildungsverein das Gründungsjahr nach. Eine weitere statistische Ausbeutung dieser Angabe liegt sowohl in Tabelle II als in Tabelle III vor. In Tabelle II sind die Vereine mit Unterscheidung der Vereinszwecke und der einzelnen Verwaltungsdistrikte mit Rücksicht auf ihre Entstehungszeit in acht Perioden zusammengefasst. In Tabelle III endlich fällt die Unterscheidung der einzelnen Verwaltungsdistrikte weg, dagegen sind die in den einzelnen Regierungsbezirken vorhandenen Vereine gegliedert nach ihren Zwecken nach einzelnen Entstehungsjahren zusammengestellt.

Werfen wir zunächst einen Blick auf die Hauptübersicht der Tabelle III für das Königreich (S. 47* und 48*). Da müssen wir uns vor Allem vergegenwärtigen, dass wir in diesem auf mehrere Jahrhunderte zurückgreifenden Nachweise keineswegs eine vollständige Entwicklungsgeschichte der bayerischen Bildungsvereine vor uns haben. Es fehlt uns nämlich die ganze Masse jener Vereine, welche in früherer Zeit bestanden, vor dem Jahre 1872 aber sich aufgelöst haben. Eine Vergleichung mit der Bevölkerungsstatistik liegt im vorliegenden Falle nahe. Wir haben hier für die Bildungsvereine dasselbe, was für die Bevölkerung eine aus den Volkszählungsergebnissen abgeleitete Statistik der Lebenden nach dem Alter bietet. Diese zeigt nicht die vollen Geburtscontingente für die in der lebenden Bevölkerung vertretenen Kalenderjahre der Geburt, sondern nur den Bestand an Ueberlebenden aus diesen Kalenderjahren. Je weiter zurück das Geburtsjahr liegt, um so kleiner ist, zumal bei zunehmender Bevölkerung, der Bestand an Ueberlebenden. Gerade so steht es mit den vorliegenden Altersnachweisen für die Bildungsvereine, nur sind hier die Grenzen der Vitalität weiter gesteckt als für den Menschen.

Mehrere Vereine sind nach Tabelle III „in unvordenklichen Zeiten“, andere „vor einigen Jahrhunderten“ entstanden.

Eine genauere Angabe der Entstehungszeit beginnt mit dem 13. Jahrhundert, und vom 15. Jahrhundert mehren sich die Nachweise bestimmter Gründungsjahre. Vor dem 19. Jahrhunderte, also bis zum Jahre 1800 einschliesslich, sind von den dermalen in Bayern vorhandenen Bildungsvereinen im Ganzen 92 entstanden, und zwar:

in unvordenklicher Zeit . .	2
vor einigen Jahrhunderten . .	2
im 13. Jahrhundert	2
„ 14. „	3
„ 15. „	6
„ 16. „	20
„ 17. „	19
„ 18. „	38

Unter diesen 92 vor dem 18. Jahrhundert entstandenen Vereinen befinden sich 85 Schützenvereine, von welchen allein auf Oberbayern 31 treffen.*)

Von den 7 übrigen für geistige Ausbildung bestimmten Vereinen stammt nur ein einziger aus der Zeit vor dem letzten Sechstel des vorigen Jahrhunderts, nämlich der im Jahre 1644 gegründete „Pegnesische Blumenorden“ in Nürnberg.**)

Die sechs anderen am Ende des vorigen Jahrhunderts entstandenen Vereine für geistige Bildung sind: 1. Die „Harmonie“ in Erlangen***), gegründet 1788; 2. der Cäcilien-Verein zu Bellheim in der Pfalz†), entstanden 1789; 3. die botanische Gesellschaft in Regensburg, gegründet 1790; 4. der Gewerbverein in Nürnberg, entstanden 1793††); 5. die Freimaurerloge zum Morgenstern in Hof, gegründet 1799; 6. der Talmud-Thora-Verein†††) in Ichenhausen (Schwaben), entstanden 1800.

Für die im Laufe des gegenwärtigen Jahrhunderts gegründeten Bildungsvereine zeigt sich bei Unterscheidung der Entstehungszeit folgendes Ergebniss:

An Vereinen zur Pflege der Wissenschaft, welche vor dem Jahre 1827 gegründet wurden, sind nur zwei vorhanden: der naturhistorische Verein zu Nürnberg (gegründet 1801) und die physikalisch-medizinische Societät in Erlangen (gegründet 1808). Fast die Hälfte der zur Zeit bestehenden Vereine dieser Art wurde erst seit Mitte der Sechziger Jahre gegründet. Ein besonders starkes Contingent stellt das Jahr 1872 (10 Vereine) in Folge der Gründung neuer ärztlicher Bezirksvereine.

Unter den Vereinen für Volksbildung erscheint als der älteste der Gesellenverein zu Neuburg a/D. Die überwiegende Mehrzahl der Gesellenvereine ist in der vorliegenden Statistik unter Gruppe 5 „Vereine für sittliche und religiöse Bildung“ eingereiht worden. Nach den speziellen Angaben über Zweck und Thätigkeit der genannten Vereine sind einzelne jedoch unter Gruppe 4 „Volkswirthschaftliche Vereine“ und auch unter der hier zunächst in Frage stehenden Gruppe 2 vorgetragen. Da es von Interesse sein dürfte, die Gesammtheit der in vorwürfiger Statistik enthaltenen Gesellenvereine ohne Rücksicht auf ihre Einreihung in die angegebenen drei Gruppen kennen zu lernen, so wird unten bei Besprechung der fünften Gruppe der Vereine für geistige Bildung ein derartiger Zusammenzug geboten werden.

Bei diesem Anlasse will ich das Geständniss ablegen, dass im Einzelnen die Einreihung der nach Zweck und Thätigkeit höchst verschiedenartigen Vereine unter die aufgestellten Gruppen manche Schwierigkeiten bereitet hat, da die Fälle nicht selten waren, in welchen ein Verein theils der einen theils der anderen Gruppe zuzugehören schien. Solchen Schwierigkeiten wird übrigens jede Vereinsstatistik begegnen; denn die Zwecke und Aufgaben der Vereine bewegen sich häufig in verschiedenartigen Richtungen. In solchen Fällen wird es bei einer statistischen Klassifizirung immer darauf ankommen, den Hauptzweck zu ermitteln und diesen für die Einreihung der Vereine in die angenommenen Gruppen als massgebend zu betrachten.

Die zweitältesten, im Jahre 1857 gegründeten Vereine für Volksbildung sind zwei Lehrervereine in Niederbayern (B.-A. Eggenfelden). Von der Gesammtzahl der hieher gerechneten 123 Vereine stammen 70 aus dem Jahrfünft 1861/65. Eine nähere Durchsicht der Tabelle I lässt ersehen, dass in dieses Jahrfünft die Gründung einer grossen Zahl der jetzt bestehenden Lehrer-Vereine fällt. Ein weiteres namhaftes Contingent zu dieser Gruppe stellen die in der neueren Zeit gegründeten Arbeiter-Bildungsvereine, deren Zahl namentlich in der Pfalz eine bedeutende ist.

Der älteste von den Vereinen zur Erziehung und Bildung der Jugend stammt, wie bereits oben erwähnt wurde, aus dem Jahre 1800. Im Alter zunächst stehen der im Jahre 1819 zu Ansbach gegründete Frauenverein und der Wanderer-Verein zu Passau. Der erstere sorgt „für Erziehung, Unterstützung und nach Umständen auch Versorgung armer Kinder“, der letztere ist eine „Vereinigung zur Förderung des geistigen und leiblichen Wohles armer Schulkinder.“ Mehr als ein Drittel der fraglichen Vereine wurde bereits in den dreissiger Jahren gegründet. Etwas weniger als die Hälfte rührt aus dem letzten Jahrzehent her. Hauptsächlich handelt es sich dabei um Vereine zur Gründung und Unterhaltung von Kinderbewahranstalten und — in der neueren Zeit — von Kindergärten. Ausserdem findet sich eine grössere Zahl „katholisch-pädagogischer“ Vereine.*)

Bei den volkswirthschaftlichen Vereinen sind fast sämmtliche Kalenderjahre des laufenden Jahrhunderts als Gründungsjahre verzeichnet. Im ersten Jahrzehent des Jahrhunderts finden wir hauptsächlich die Entstehung landwirthschaftlicher Bezirksvereine. Doch stammt auch aus derselben Zeit (1806) die Gründung des Polytechnischen Zentralvereins in Würzburg.**)

---

*) Die weitere geographische Gliederung in Tab. II zeigt, dass die Gebirgsbezirke hieran besonders betheiligt sind. In der Stadt und im Bezirksamt Rosenheim bestehen 5, in den Bezirken Traunstein und Tölz je 3, im Bezirke Berchtesgaden 2 Schützengesellschaften aus jener Zeit.

**) Als Zweck dieses Vereins ist angegeben: „Pflege der schönen Wissenschaften, der Dichtkunst, der deutschen Sprache, Kunst, Literatur, ohne die Geschichte auszuschliessen.“ Es werden alle Winter sechs öffentliche Vorlesungen gehalten. Der Jahresbeitrag der Mitglieder beläuft sich auf 2 fl. 42 kr. zur Bestreitung der Kosten des Lokales, dann der öffentlichen Versammlungen und der jährlichen Versammlungen im Irrhain bei Kraftshof.

***) Im Lesezimmer der Gesellschaft liegen 143 Zeitungen und Zeitschriften auf. Ein Privat-Wittwen- und Waisen-Institut sichert den Hinterbliebenen älterer Mitglieder der Gesellschaft eine jährliche Rente. Das Vermögen dieses Instituts betrug im Jahre 1872 10,073 fl.

†) Pflege des katholischen Kirchengesanges.

††) Zweck desselben ist Hebung und Belebung der gewerblichen Zustände. Derselbe wurde im Jahre 1845 neu constituirt, veranstaltet Ausstellungen und öffentliche Vorträge und besorgt Ankäufe von Mustern. Derselbe unterhält seit der Gründung 1. eine Näh- und Strickschule für Mädchen (Vermögen 8000 fl.), 2. ein Holzkohlenmagazin, aus dem kleine Gewerbleute ihren Bedarf zum Bezugspreise im Kleinen beziehen können, 3. eine Vorschusskasse zu Holzankäufen im Winter, 4. eine Vorschusskasse zum Ankaufe von Nähmaschinen, 5. eine Leih- und Unterstützungskasse mit 20,404 fl. Vermögen, welche gegen Bürgschaft und Zahlung in Annuitäten Gewerbleuten Darlehen gibt. Der Verein vermittelte in den Jahren 1848 und 1866 grössere Darlehen an Industrielle aus dem zeitweise gegründeten Unterstützungsfond der Gemeinde. Die Unterstützungen des Vereins dürfen nicht als Almosen aufgefasst werden. Sie sind Nachhülfen zur belehrenden und bildenden Thätigkeit des Vereines.

†††) Unterricht armer Knaben im Hebräischen und im Talmud.

*) Zweck derselben ist: „Förderung einer christlichen Kindererziehung vom Standpunkte der Pädagogik.“ Einer dieser Vereine (zu Babenhausen in Schwaben) ist in Gruppe 5 eingereiht. In derselben Gruppe erscheint der katholische Erziehungs-Verein in Holzheim (gleichfalls in Schwaben). Da die religiösen Interessen bei diesen Vereinen sehr in den Vordergrund treten, passen dieselben allerdings in die fünfte Gruppe fast ebensogut wie in die zweite.

**) Zweck des Polytechnischen Zentral-Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg mit dem Sitze in Würzburg ist: „Einwirkung auf die gewerblich-technische und artistische Ausbildung der aus der Volksschule entlassenen Jugend durch systematisch in einander greifende Schulen; Verbreitung nützlicher Kenntnisse, Förderung und Vervollkommnung der bestehenden, sowie Einbürgerung neuer Gewerbs- und Industriezweige, Ausführung technischer Untersuchungen und Prüfungen, Ertheilung hierauf gestützter Gutachten, Zeugnisse u. s. w.; Hebung der

Die weitere Gestaltung der Gründungsstatistik für die volkswirthschaftlichen Vereine ist von besonderem Interesse. Mit dem Jahre 1848 und 1849 tritt eine grössere Zahl von Gewerbevereinen auf, während die mit zahlreichen Vereinsgründungen besetzten älteren Jahre, z. B. 1835 und 1840 ausschliesslich Gründungen von landwirthschaftlichen Bezirksvereinen nachweisen. Mit dem Jahre 1850 tritt die Entstehung landwirthschaftlicher Vereine wieder entscheidend auf. Auch bei der vorliegenden Gruppe der Vereine ergeben sich bei der Beantwortung der Frage, ob ein bestimmter Verein als Bildungsverein oder lediglich als eine Association zur Wahrung und Vertretung wirthschaftlicher Interessen anzusehen ist, namhafte Schwierigkeiten. Im Allgemeinen ist bei der vorwürfigen Erhebung die Grenze zwischen diesen beiden Kategorieen der volkswirthschaftlichen Vereinigungen im weitesten Sinne strenge gezogen und nur die erstere derselben berücksichtigt worden. Doch ist an einigen Orten, so namentlich in der Stadt München, offenbar über diese Grenze hinausgegriffen.

Unter den im Ganzen nachgewiesenen 615 volkswirthschaftlichen Vereinen nehmen die 239 landwirthschaftlichen Bezirksvereine eine so hervorragende Stelle ein, dass es wohl veranlasst erscheint, derselben besonders zu gedenken.

Wie schon der Name „Bezirks-Verein" besagt, handelt es sich hier um die nach Bezirken abgegrenzten Bestandtheile des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern.*)

Die Gründung des Vereins fällt in das Jahr 1810. Ein Bezirksverein (Lichtenfels) datirt dieselbe jedoch schon vom Jahre 1806. Es scheint, dass in diesem Falle ein seit längerer Zeit vorhandener Lokalverein später in einen Bezirksverein des landwirthschaftlichen Gesammtvereins umgewandelt wurde.

Theils die Modificationen der Vereinsstatuten, theils die Aenderungen in der administrativen Eintheilung des Landes haben zu verschiedenartigen Umbildungen und Neubildungen der landwirthschaftlichen Bezirksvereine Anlass gegeben, so dass die heute bestehenden Bezirks-Vereine ihre Constituirung aus sehr verschiedener Zeit datiren. Das Nähere zeigt folgende Uebersicht.

Jahre, in welchen die Bezirksvereine des landwirthschaftlichen Vereines gegründet wurden

Jahre	Zahl der Vereine	Jahre	Zahl der Vereine	Jahre	Zahl der Vereine
1806	1	1837	3	1854	4
1809	1	1838	2	1855	1
1810	14	1839	4	1856	2
1811	6	1840	17	1857	2
1818	2	1841	8	1858	2
1820	2	1842	9	1859	2
1823	1	1843	3	1860	3
1825	1	1844	2	1861	2
1826	1	1845	11	1862	6
1829	2	1846	2	1863	3
1830	8	1847	2	1864	1
1831	2	1849	6	1865	2
1833	3	1850	29	1866	3
1834	1	1851	17	1869	2
1835	15	1852	8	1871	1
1836	6	1853	2	Nicht ermittelt	12

Ausser den landwirthschaftlichen Bezirksvereinen sind noch nahe an 200 anderweitige landwirthschaftliche Vereine nachgewiesen. Unter diesen stehen der Zahl nach an erster Stelle die landwirthschaftlichen Lesevereine. Zunächst folgen die Bienenzuchtvereine. Im Uebrigen gilt auch von diesen landwirthschaftlichen Vereinen theilweise das, was oben bezüglich der volkswirthschaftlichen Vereine im Allgemeinen bemerkt wurde, dass es nämlich zuweilen nicht leicht ist, den Vereinszweck „Bildung" von dem des blossen „wirthschaftlichen Interesses" zu unterscheiden.*)

Im Ganzen sind hienach von den volkswirthschaftlichen Vereinen mehr als 400, also reichlich zwei Drittel den landwirthschaftlichen Interessen gewidmet.

---

gewerblichen und industriellen Zustände überhaupt, Gründung von Associationen für Import der Rohstoffe oder Export der Fabrikate, Credit- und Darlehenskassen, sowie von Versicherungsinstituten zu Gunsten der gewerbtreibenden Klassen und von gemeinnützigen Veranstaltungen zur Hebung der socialen Zustände überhaupt." Der Verein hat 73 Filialen. Er unterhält eine Bibliothek und technologische Sammlung sowie zahlreiche Fortbildungsschulen. Es besteht ein Lesesaal mit über 110 Zeitschriften und ein Lesezirkel mit 42 Zeitschriften und 200 Lesern. Auch werden populär-wissenschaftliche Vorträge gehalten. Der Verein gibt eine Zeitschrift: „Gemeinnützige Wochenschrift" heraus und besitzt eine circa 10000 Blätter enthaltende Kupferstichsammlung.

*) Dieser im Jahre 1810 gegründete Verein beruht nach den in den Jahren 1862 und 1866 mehrfach modificirten Satzungen des Jahres 1850 im Wesentlichen auf folgenden Einrichtungen:

1) Die Vereinsmitglieder eines Verwaltungsbezirkes (Bezirksamtes) bilden den Bezirksverein, jene des Regierungsbezirkes den Kreisverein und jene des ganzen Landes den Gesammtverein.

   Es können jedoch zwei aneinander grenzende Verwaltungsbezirke sich zu einem grösseren Bezirksvereine einigen, während andererseits die Abtheilung eines Verwaltungsbezirkes in zwei bis drei kleinere Bezirksvereine gestattet ist.

   Diese sämmtlichen Vereine besitzen Corporationsrechte und sind in der Verwaltung ihrer Angelegenheiten und ihres Vermögens selbständig und unabhängig.

2) Die Leitung und Vertretung aller Vereinsangelegenheiten ist den aus freier Wahl der Mitglieder hervorgehenden Verwaltungsorganen (Comité's) übertragen, und zwar vorbehaltlich der Wiederwahl, je auf 3 Jahre. Organ des Bezirksvereines ist das Bezirks-Comité, wenn thunlich, am Sitze der Distriktsverwaltungsbehörde, mit 6 bis 24 Mitgliedern, Organ des Kreisvereines das Kreis-Comité, mit dem Sitze in der betreffenden Kreishauptstadt und 12 ordentlichen, dann 12 ausserordentlichen Mitgliedern, endlich Organ des Gesammtvereines das General-Comité in München, mit 24 ordentlichen und 16 ausserordentlichen Mitgliedern.

   Die ordentlichen Mitglieder des General- und der Kreis-Comité's verpflichten sich zur ständigen persönlichen Theilnahme an allen Sitzungen und Verhandlungen ihres Comité's.

   Die ausserordentlichen Mitglieder sind nur gehalten, des Jahres zweimal an den Comitéverhandlungen persönlich theilzunehmen und bei wichtigeren Anlässen ihr Votum im Correspondenzwege abzugeben, indem es hiedurch allein zu ermöglichen war, dass auch entfernter Wohnende in die höheren Comité's gewählt werden.

   Die Vorstände und Schriftführer der Comité's werden von den ordentlichen Mitgliedern der Letzteren je für 3 Jahre gewählt.

3) Alle principiellen und wichtigeren Gegenstände sind collegial zu berathen, wobei als Regel gilt, dass das General-Comité alle 8 Tage, jedes Kreis-Comité alle 14 Tage und jedes Bezirks-Comité alle 3 Monate einmal in förmlicher Sitzung sich versammeln soll.

4) Der geschäftliche Verkehr zwischen den leitenden Organen bewegt sich in der Form freundschaftlichen Ersuchens.

   Massgebende Weisungen können weder von den Staatsbehörden, noch von den höheren an die niederen Vereinsorgane ertheilt werden.

5) Die freigewählten Vereins-Comité's sind als die technisch berathenden Organe der Staatsregierung mit dem Rechte der Antragstellung und Beschwerdeführung in allen die Landwirthschaft berührenden Angelegenheiten erklärt und als ständiger Beirath in Vertretung der Interessen ihres Bezirkes der einschlägigen Staatsbehörde (Bezirksamt, Kreisregierung und Staatsministerium) zur Seite gestellt. Letztere sind zur sorgfältigen Pflege und Benützung dieses Beirathes insbesondere auch hinsichtlich der Verwendung öffentlicher Fonds für landwirthschaftliche Zwecke, angewiesen und es sind deren Referenten zur Förderung eines unmittelbaren, lebendigen Verkehrs zu allen Comitéverhandlungen ständig eingeladen.

6) Der Jahresbeitrag eines Vereinsmitgliedes beträgt 1 fl. 45 kr. (1 Thlr.), für das Schullehrerpersonal 1 fl. (17 Sgr.)

   Hievon verbleibt je 1 fl. dem Bezirksvereine zur freien Verfügung; der Mehrbetrag von je 45 kr. fliesst in die Kasse des betreffenden Kreisvereins.

7) Die budgetmässige Staatsdotation des landwirthschaftlichen Vereins hat sich in Folge der dankenswerthen Beschlüsse des jüngsten Landtags von 18,000 fl. auf 46,000 fl. des Jahres erhöht, wovon 6000 fl. dem General-Comité und 5000 fl. jedem der 8 Kreis-Comité's zukommen.

8) Die den Vereins-Comité's theils zur Ergänzung ihres Personal- und Realbedarfes, theils und hauptsächlich aber zur Förderung der eigentlichen Vereinszwecke aus Staats-, Kreis- und Distriktsfonds ausserdem zufliessenden, nicht unbeträchtlichen Geldbeiträge gestatten bei dem mehrfachen Wechsel derselben keine nähere Zahlenangabe.

9) Die Jahresversammlung sämmtlicher Vereins-Comité's findet in öffentlicher Sitzung statt.

   Vgl. „Die bayerische Landwirthschaft in den letzten zehn Jahren, Festgabe für die Mitglieder der XXVIII. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe im Jahre 1872 zu München." München 1872.

*) Es fehlen desshalb mit Recht die landwirthschaftlichen Credit- und Versicherungsvereine in der vorliegenden Statistik. (Nur bei der Stadt München hat ähnlich wie bei den Gewerbvereinen auch bezüglich des dortigen Creditvereines eine weitere Auffassung Platz gegriffen.)

Der älteste unter den „Vereinen für sittliche und religiöse Bildung“ ist der im Jahre 1830 gegründete „Verein zur Verbreitung guter Bücher für die Bedürfnisse der Katholiken in München.“ *)

Das Hauptcontingent zu dieser Gruppe der Vereine stellen die Gesellenvereine. Diese selbst sind mit wenigen Ausnahmen Filialvereine des katholischen Gesellen-Vereins in München. **)

Doch scheinen die Gesellenvereine in der vorliegenden Statistik nicht vollständig aufgeführt zu sein, da sich auch bei Einrechnung der, wie bereits erwähnt in anderen Gruppen vorgetragenen Vereine dieser Art nur 81 Gesellen-Vereine mit 6529 Mitgliedern ergeben, während der katholische Gesellenverein in München allein 119 Filiale zählen soll.

Von den Musikvereinen ist der im Jahre 1789 zu Bellheim in der Pfalz gegründete Cäcilien-Verein bereits oben erwähnt worden. Zwei weitere aus den Jahren 1811 und 1819 stammende Musikvereine sind gleichfalls pfälzische Cäcilienvereine (in Weiher, Bezirksamt Landau und in Dürkheim, Bezirksamt Neustadt a/H.) — Im Gebiete diesseits des Rheins erscheint als der älteste Gesangverein der „Singverein“ (genau „Harmonie und Singverein“) zu Oettingen. Beachtenswerth ist die verhältnissmässig grosse Zahl von Gesangvereinen, welche aus dem Jahre 1848 und den unmittelbar vorhergehenden Jahren stammen, während aus den zunächst auf 1848 folgenden Jahren nur eine kleine Zahl solcher Vereine herrührt. Eine Vergleichung mit der entgegengesetzten Erscheinung, welche bei den volkswirthschaftlichen Vereinen zu Tage tritt, zeigt einen bedeutungsvollen Stimmungswechsel im Associationstriebe der Bevölkerung.

Von den 11 Vereinen zur Pflege der bildenden Kunst sind drei am Anfange der zwanziger Jahre gegründet worden, nämlich der Albrecht-Dürerverein ***) zu Nürnberg im Jahre 1822, der Kunstverein zu Bamberg †) im Jahre 1823 und der Kunstverein zu München ††) im Jahre 1824. Aus dem Jahre 1833 stammt der Kunstverein zu Augsburg, aus dem Jahre 1838 jener zu Regensburg, aus dem Jahre 1841 der Kunstverein Würzburg. An diese älteren Vereine reihen sich die in den Jahren 1861 bis 1868 entstandenen 5 Vereine: Verein für christliche Kunst (1861) und Künstlergenossenschaft (1868) in München; pfälzischer Kunstverein in Speyer (1867); Kunstverein in Bayreuth (1868) und Kunstverein in Fürth (1864).

Bei der Ermittlung der Vereine für allgemeine Bildung boten die „geselligen Vereine“ erhebliche Schwierigkeiten. Sie konnten von vorneherein ebenso wenig unbedingt von der Statistik der Bildungsvereine ausgeschlossen als ohne Weiteres derselben zugewiesen werden. Es schien vielmehr nöthig, in jedem einzelnen Falle eine Vorprüfung des besonderen Vereinszweckes zu veranlassen. Von Seite des statistischen Bureaus wurde diess in der oben abgedruckten Zuschrift an die Distriktsverwaltungsbehörden vom 8. Mai 1873 erstrebt, indem dort um Einbeziehung der geselligen Vereine in die vorwürfige Statistik nur unter der Voraussetzung ersucht wurde, „dass dieselben nach der Art ihrer Wirksamkeit (Vorträge, Lesekabinete, theatralische Aufführungen) in der That als Bildungsvereine und nicht als ausschliesslich gesellige Vereine erschienen.“ Es wäre kurzsichtig, wollte ich läugnen, dass die Anwendung dieser Kriterien durch eine nicht unbedeutende Zahl von Distriktsverwaltungsbehörden manche Inconsequenz nicht ganz verhüten konnte.

Von den Vereinen für allgemeine Bildung sind zwei noch aus dem vorigen Jahrhundert stammende bereits oben erwähnt worden (Harmonie in Erlangen und Freimaurerloge in Hof). Die fünf nächstältesten Gesellschaften dieser Art sind: die Liebhabertheater-Gesellschaft in Landsberg (1801), das Museum in München (1802), die Lese-Gesellschaft in Dürkheim (Pfalz 1808), die Harmonie in Würzburg *) (1812) und die Harmonie in Waldsassen (1812).

In den grösseren Städten des Landes bestehen Lese- und gesellige Vereine unter verschiedenartigen Namen meistens schon seit mehreren Jahrzehnten. Desshalb erscheinen auch die älteren Gründungsjahre bei dieser Art von Vereinen ausgiebig vertreten. Nur die allerletzten Jahre stellen plötzlich ein auffallend hohes Contingent neu entstandener Vereine. Insbesondere fällt in das Jahrfünft 1868|72 die Gründung von nahezu der Hälfte (107) der hier in Frage stehenden Vereine. Besonders betheiligt erscheinen hiebei Pfalz und Unterfranken. Bei weiterer Nachforschung gewinnt man das beachtenswerthe Ergebniss, dass fast ausschliesslich Vereinigungen für „Belehrung und Unterhaltung“ in kleineren ländlichen Orten in Frage sind, welche unter der Bezeichnung „Lesevereine **), Bürgervereine, Fortbildungsvereine“ u. s. w. auftreten. Wir stehen zur Zeit offenbar am Anfange einer Entwicklung, welche das zuerst und zumeist in den Städten empfundene Bildungsbedürfniss nunmehr auch in ländliche Wohnorte trägt. Freilich ist es nur der erste Anfang einer solchen Entwicklung, welche überdiess nach Stammesanlage und Geistesrichtung der Bevölkerung eine sehr verschiedenartige Gestalt annehmen wird.

Die 35 Stenographen-Vereine, welche das Tabellenwerk nachweist, sind seit dem Jahre 1849 gegründet und stellen den Münchener Centralverein ***) mit seinen 34 Filialen dar.

Bezüglich der Entstehungszeit der Vereine für körperliche Ausbildung möchte Folgendes hervorzuheben sein.

Die Turnvereine sind bekanntlich in grösserer Zahl gegen das Ende der vierziger Jahre entstanden. Gleichwohl führen nur wenige der heute bestehenden Turnvereine ihre Gründung auf jene Zeit zurück. Dieselben wurden nämlich nach verhältnissmässig kurzer Zeit ihres Bestehens aus politischen Rücksichten aufgelöst. Hiedurch trat eine Unterbrechung des Vereinslebens ein. Nur in einzelnen Fällen leiten, wie die Tabellen zeigen, die Turnvereine ihre Entstehung noch auf jene ältere Zeit zurück.

---

*) Als Zweck des Vereins ist angegeben, „durch die Verbreitung guter Bücher der Verbreitung schlechter hemmend entgegenzuwirken.“ Der Verein hat 7000 Mitglieder. Diese zahlen halbjährig einen Beitrag von 36 kr. und erhalten dafür alle Semester ein oder mehrere Bücher.

**) Zweck des Vereins: „Sittlich-religiöse und gewerbliche Bildung, Verbreitung nützlicher Kenntnisse unter den Arbeitern, gesellige Unterhaltung.

***) Derselbe bezweckt „Belebung und Beförderung der Kunst auf alle zu Gebote stehende Weise.“ Der Verein unterhält eine permanente Ausstellung von Gemälden und sonstigen Erzeugnissen der Kunst mit jährlicher Verloosung angekaufter Kunstwerke. Auch besitzt derselbe einen Unterstützungsfond für Künstler.

†) Der Verein kauft in jedem Jahre für 1500 fl. Bilder an, welche durch Verloosung unter die Mitglieder vertheilt werden.

††) Der Kunstverein in München hat seit der Zeit seines Bestehens bis 1872 für den Ankauf von 6943 Kunstwerken (Oelgemälden, Aquarellen, plastischen Werken, Kupferstichen u. s. w.), welche unter die Mitglieder verloost wurden, sowie für die Herstellung eines jährlich unter die Mitglieder vertheilten Kunstblattes (Lithographie oder Kupferstich) die Gesammtsumme von 1,206,350 fl. verausgabt.

*) Dieselbe unterhält ein äusserst reichhaltiges Lesekabinet, in welchem die besten Zeitschriften über alle Gebiete des menschlichen Wissens (ungefähr 120 an der Zahl), ferner die bedeutenderen deutschen Tageszeitungen und Flugschriften (70 an der Zahl), dann circa 70 belletristische Journale, endlich ungefähr 40 nichtdeutsche Zeitungen, illustrirte Journale und wissenschaftliche Zeitschriften den Mitgliedern zur Verfügung stehen.

**) In einzelnen Fällen mögen diese von den speziell als „landwirthschaftliche Lesevereine“ bezeichneten Vereinen nicht sehr verschieden sein.

***) Der „GabelsbergerStenographen-Verein“ in München wurde am 8. Januar 1849 gegründet. Der Verein veranstaltet alle Jahre Uebungsstunden zur Heranbildung von Praktikern, lässt an allen Gymnasien und höheren Lehranstalten in München Unterricht ertheilen und fördert nach Kräften die Ausbildung von Lehrern und Lehrerinnen der Stenographie. Er besitzt den Nachlass Gabelsberger's, eine reichhaltige Bibliothek, und gibt die „Münchener Blätter für Stenographie“, eines der verbreitetsten stenographischen Journale, heraus. Der Verein ist Vorort des allgemeinen deutschen Stenographenbundes. Die Gesammtzahl der im Tabellenwerke nachgewiesenen 260 Mitglieder zerfällt in 108 ordentliche, 118 correspondirende, 18 Uebungs-, 16 Ehren-Mitglieder.

Diess gilt vom Turnvereine in Maikammer (Pfalz gegr. 1845), in Augsburg (1847) und von den Vereinen in Weilheim, Kitzingen*) und Schweinfurt. Neuen Aufschwung nahm das Vereinswesen auf dem Gebiete der Turnerei zu Anfang der sechziger Jahre. Nicht weniger als 107 von den in der vorliegenden Statistik überhaupt nachgewiesenen 154 Turnvereinen stammen aus den vier Jahren 1860 bis 1864. In der neueren Zeit hat das Feuerwehrwesen grösseres allgemeines Interesse auf sich gezogen als das Turnen. Wir finden desshalb in den jüngsten Jahren zahlreiche Gründungen von Feuerwehren gegenüber einer sehr mässigen Zahl neu entstandener Turnvereine. Zur Vermeidung von Missverständnissen muss übrigens bei diesem Anlasse wiederholt hervorgehoben werden, dass Turnvereine und Feuerwehren in innigem Zusammenhange stehen und in ihren Zwecken und Aufgaben vielfach in einander übergehen. Auch sind manche Feuerwehrvereine unmittelbar als Abtheilungen bestehender Turnvereine gegründet worden.

In den Schützengesellschaften ragt eine Reihe altehrwürdiger Vereinigungen für körperliche Ausbildung in die Gegenwart herein.

Abgesehen von mehreren Vereinen, für welche das Gründungsjahr überhaupt nicht mehr ermittelt werden konnte, stammen nicht weniger als 11 Schützengesellschaften aus dem 13ten bis 15ten Jahrhundert, während 2 weitere Gesellschaften (zu Oberaudorf in Oberbayern und zu Kemnath in der Oberpfalz) „in unvordenklicher Zeit“ und zwei andere (zu Frankenthal in der Pfalz und zu Wassertrüdingen in Mittelfranken) „vor einigen Jahrhunderten“ gegründet wurden. Die beiden ältesten Schützengesellschaften mit genauerer Angabe der Gründungszeit sind jene zu Nördlingen (gegründet im 13ten Jahrhundert) und Würzburg (entstanden zwischen 1295 und 1300). Aus dem 14ten Jahrhundert haben sich die Schützengesellschaften in Freising und Schweinfurt erhalten. Ausserdem ist das Jahr 1400 als Gründungszeit des Schützenvereins Kelheim angegeben. In das 15te Jahrhundert fallen die Gründungsjahre von 6 Schützengesellschaften: Kitzingen (1428), Abensberg, Bezirksamt Kelheim (1441), Aschaffenburg (1447), Pappenheim (1491), Landshut (1492), Neuburg a. D. (1500).

Unter den in der neueren Zeit gegründeten Schützengesellschaften sind die „Zimmerstutzen-Schützen-Vereine“ stark vertreten. Im Ganzen sind nach der vorliegenden Erhebung 163 solcher Vereine**) vorhanden. Hievon wurden von 1860 ab 139 gegründet, während die Gesammtzahl der seit jener Zeit entstandenen Schützenvereine 283 beträgt. Genaueres über den Stand und die Gründungszeit der Zimmerstutzenschützenvereine zeigt folgende Uebersicht.

(Siehe obenstehende Tabelle.)

Bolzschützengesellschaften sind im Ganzen 11 nachgewiesen und zwar

2 in Oberbayern,
2 in Niederbayern,
2 in der Oberpfalz,
2 in Mittelfranken,
3 in Schwaben.

Ausserdem bestehen in der nächsten Umgebung von Nürnberg zwei Armbrust-Schützengesellschaften und drei Stahlbogen-Schützengesellschaften.

Zimmerstutzen-Schützen-Vereine.

Entstehungsjahre	Oberbayern	Niederbayern	Pfalz	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Königreich
1823	—	—	—	—	—	—	—	1	1
1835	—	—	—	—	—	—	—	1	1
1840	1	—	—	—	—	—	—	—	1
1842	—	—	—	—	—	—	—	1	1
1849	—	1	—	—	—	—	—	—	1
1850	1	—	—	—	—	1	—	1	3
1851	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1852	—	1	—	—	—	—	—	—	1
1853	2	—	—	1	—	—	—	—	3
1854	—	—	—	—	—	—	—	1	1
1855	1	—	—	—	—	—	—	—	1
1856	1	1	—	—	—	—	—	1	3
1857	—	—	—	—	—	—	—	1	1
1858	3	—	—	—	—	—	—	—	3
1859	—	—	—	—	1	—	—	1	2
1860	5	2	—	—	—	—	—	1	8
1861	6	—	—	—	—	1	—	2	9
1862	2	1	—	—	—	2	—	—	5
1863	3	3	—	3	—	—	—	—	9
1864	6	3	—	—	—	1	—	—	10
1865	2	3	—	1	1	2	1	—	10
1866	2	1	—	1	—	—	—	3	7
1867	4	5	—	1	—	1	—	2	13
1868	5	2	—	2	—	—	—	1	10
1869	2	3	—	2	—	2	—	1	10
1870	4	6	—	2	—	—	—	3	15
1871	2	3	—	1	—	1	—	2	9
1872	6	7	1	4	—	2	—	4	24
ImGanzen	58	42	1	19	2	13	1	27	163

Schliesslich sei noch bemerkt, dass für die Feuerschützenvereine eine „allgemeine Schützenordnung für das Königreich Bayern“ vom 25. August 1868 besteht, welche an Stelle der älteren bayerischen Schützenordnung vom 21. Juli 1796 getreten ist. (Vgl. Regierungsblatt von 1868 Seite 1729 ff.) Den Schützengesellschaften steht es übrigens frei, ob sie die Schützenordnung als Statut anerkennen wollen oder nicht. „Im ersteren Falle erhalten sie kraft dieser Anerkennung und auf so lange als sie dieselbe nicht zurücknehmen, die Rechte einer Corporation, im letzteren Falle aber bemessen sich ihre Verhältnisse lediglich nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 26. Februar 1850 „die Versammlungen und Vereine betr.“, soferne sie nicht nachzuweisen vermögen, dass sie sich in Folge älterer Privilegien im Besitze corporativer Rechte befinden“ (§. 2 der Schützenordnung von 1868).

Die Gründungszeit der Feuerwehrvereine geht bis zum Jahre 1848 zurück. An anderer Stelle ist bereits nachgewiesen worden, dass gerade diese Art der Vereine zur Zeit der Aufstellung vorliegender Statistik im grössten Aufschwunge begriffen war. Diess zeigt auch die Altersklassenstatistik der Feuerwehrvereine, indem nach Tabelle III fast die Hälfte dieser Vereine (660 von 1357) im letzten Jahrfünft gegründet wurde.

Nach der Erörterung der Entstehungszeit für die einzelnen Kategorieen der Bildungsvereine erscheint es angemessen, noch einen Gesammtblick auf die Altersklassenstatistik dieser Vereine zu werfen. Hiezu dient folgender Auszug aus Tabelle II.

*) Der Sachverhalt möchte am Besten durch die bei dem Turnverein Kitzingen im Erhebungs-Formulare beigefügte Bemerkung bezeichnet sein, wonach derselbe im Jahre 1850 als politischer Verein erklärt und aufgelöst worden war, jedoch fortlebte und im Jahre 1861 wieder in die Oeffentlichkeit trat.

**) Bei der Mehrzahl dieser Vereine ist ihre Eigenschaft als „Zimmerstutzen-Schützengesellschaft“ in Tab. I angegeben. Diese Angabe fehlt bei folgenden hieher gehörigen Vereinen: Oberbayern: Schützentreue und Schützengesellschaft des ehemaligen Landwehrbataillons in München, Jungschützengesellschaft in Traunstein und Schützengesellschaft Klamm in Partenkirchen; Niederbayern: Schützenkränzchen, Alttyroler, Wildschützen, Tyroler-Schützen, Innthalerschützengesellschaft, deutsche Einigkeit, Altbayern, sämmtliche in der Stadt Passau; Oberpfalz: Zimmerstutzengesellschaft in Schwandorf und Waldmünchen; Unterfranken: Zimmerstutzenverein zu Mellrichstadt; Schwaben: Zimmerstutzengesellschaft in Laisacker (Neuburg).

Vereinszwecke.	Zahl der Vereine mit Unterscheidung der Entstehungszeit. (Hauptzusammenstellung für das Königreich.)									
	vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	ohne genaue Angabe	Gesammtzahl der Vereine
A. Geistige Ausbildung.										
1) Pflege der Wissenschaft	2	2	2	10	8	6	27	18	1	76
2) Volksbildung	—	—	—	—	—	5	105	13	—	123
3) Erziehung und Bildung der Jugend	—	2	1	13	8	19	25	17	1	86
4) Volkswirthschaftliche Vereine . .	1	29	12	46	92	95	190	134	16	615
5) Sittliche und religiöse Bildung .	—	—	—	1	1	33	57	10	—	102
6) Pflege der Kunst a) der Musik . . .	1	3	7	26	113	95	313	115	2	675
6) Pflege der Kunst b) der bildenden Kunst	—	—	3	2	1	—	5	—	—	11
7) Allgemeine Bildung	2	7	8	16	18	19	73	76	2	221
8) Stenographen-Vereine	—	—	—	—	1	12	17	5	—	35
Summe A	6	43	33	114	242	284	812	388	22	1944
B. Körperliche Ausbildung.										
1) Turnvereine	—	—	—	—	5	4	134	10	1	154
2) Schützenvereine	84	14	14	15	24	58	199	84	8	500
3) Feuerwehrvereine	—	—	—	—	2	17	349	335	—	703
Summe B	84	14	14	15	31	79	682	429	9	1357
Im Ganzen	90	57	47	129	273	363	1494	817	31	3301

Aehnlich wie bei der Altersklassenstatistik der Bevölkerung sind auch hier die jüngsten Altersklassen am stärksten vertreten. Für die 7 Gruppen, in welche die Zeit seit 1800 zerlegt ist, ergibt sich nämlich folgendes Resultat.

Perioden	Auf je ein Jahr der nebenbezeichneten Perioden der Vereinsgründung treffen im Jahre 1872 bestehende Bildungsverein		
	für geistige Ausbildung	für körperliche Ausbildung	überhaupt
1800—1819	$2_{,2}$	$0_{,7}$	$2_{,9}$
1820—1829	$3_{,3}$	$1_{,4}$	$4_{,7}$
1830—1839	$11_{,1}$	$1_{,5}$	$12_{,9}$
1840—1849	$24_{,2}$	$3_{,1}$	$27_{,3}$
1850—1859	$28_{,4}$	$7_{,9}$	$36_{,3}$
1860—1869	$81_{,2}$	$68_{,2}$	$149_{,4}$
1870—1872	$129_{,3}$	$143_{,0}$	$272_{,3}$

Eine spätere Wiederholung der Erhebung über die Bildungsvereine wird einigen Einblick in die Mortalitätsverhältnisse dieser Vereine gewähren. Man braucht nur die dann noch zu findenden Contingente der einzelnen Gründungsjahre mit den für 1872 festgestellten zu vergleichen.

Noch genaueren Aufschluss würde eine fortlaufende Statistik der Gründungen und Auflösungen von Vereinen (Vereinsbewegung) bieten, deren Durchführung kaum beachtenswerthen Schwierigkeiten begegnen dürfte.

3. Die Betheiligung der Bevölkerung an den Bildungsvereinen.

Bisher ist nur Zahl, Art und Alter der Bildungsvereine selbst berücksichtigt, von einer Unterscheidung der Vereine und Vereinsgruppen nach der Mitgliederzahl aber Umgang genommen worden.

Es liegt aber auf der Hand, dass gerade dieser Theil der statistischen Nachweise über die Bildungsvereine von besonderem Interesse ist. Wohl ist es nöthig, zu wissen, wie viele einzelne Zentren der Vergesellschaftung für Bildungszwecke bestehen. Noch wichtiger aber ist es, die Betheiligung der Bevölkerung an den Bildungsvereinen zu kennen. Hiebei kommt alsdann bei weiterer Analyse einerseits die Bevölkerungsbetheiligung an den verschiedenen Gruppen der Bildungsvereine überhaupt, andererseits die Abstufung der einzelnen Vereine nach der Mitgliederzahl und deren durchschnittliche Mitgliederzahl in Betracht.

Bei der ganzen vorliegenden Untersuchung handelt es sich um eine Statistik der „Mitgliedschaften“, keineswegs aber um Nachweise über die Zahl der Personen, welche Bildungsvereinen angehören. Die Zahl dieser Personen ist nämlich offenbar viel kleiner, als die Zahl der Mitgliedschaften, weil die Zugehörigkeit zu mehreren Vereinen, zumal bei dem gebildeten Städter, keine Seltenheit ist. Ein Nachweis über die Zahl der Personen, welche Bildungsvereinen angehören mit Unterscheidung der Zahl und Art dieser Vereine liesse sich durch Erweiterung der Volkszählungsformulare erreichen, doch besteht zur Zeit wohl noch wenig Aussicht hiefür. Die Vereinsstatistik selbst würde das Material hiezu nur dann bieten, wenn der sie bearbeitenden statistischen Centralstelle vollständige Mitgliederverzeichnisse mit solcher Individualisirung der Mitglieder zur Verfügung stehen würden, dass die Störungen überwunden werden könnten, welche die Gleichnamigkeit der letzteren hervorrufen würde. Jedenfalls möchte soviel feststehen, dass die Vereinsstatistik bis auf Weiteres über die Statistik der „Mitgliedschaften“ nicht hinaus kommt. Dass man sich diese Sachlage genau vergegenwärtige, ist namentlich dann nöthig, wenn Vergleiche mit der Gesammtbevölkerung behufs Ermittlung des Betheiligungsgrades der letzteren am Vereinswesen angestellt werden.

Nachweise über die Mitgliedschaften der Bildungsvereine finden sich in Tab. I, II und V. Denselben ist folgende Hauptübersicht der Mitgliederzahl der Bildungsvereine, mit Unterscheidung der Hauptgruppen der letzteren entnommen.

(Siehe Tabelle auf Seite XII.)

Im Ganzen sind nahezu 300,000 Mitgliedschaften an Vereinen für Bildungszwecke nachgewiesen. Diese treffen zu etwas mehr als zwei Drittel auf die geistige Ausbildung. Nach der Zahl der Vereine ergeben sich keine vollen zwei

Vereinszwecke	Zahl der Mitglieder nach dem Stande von 1872								
	Oberbayern	Niederbayern	Pfalz	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Königreich
A. Geistige Ausbildung.									
1) Pflege der Wissenschaft	2,220	990	460	1,331	898	729	974	1,814	9,416
2) Volksbildung	710	286	3,321	526	1,961	1,490	1,247	732	10,273
3) Erziehung der Jugend	2,347	1,257	1,378	61	2,238	330	4,854	4,149	16,614
4) Volkswirthschaftl. Vereine	14,626	11,175	6,244	4,806	7,001	7,071	13,486	7,468	71,877
5) Sittliche und religiöse Bildung . . .	9,278	1,470	659	1,468	611	693	1,449	1,011	16,639
6) Pflege der Kunst									
a) der Musik	4,022	1,610	14,274	2,056	7,791	12,307	6,599	3,608	52,267
b) der bildenden Kunst	4,579	—	977	400	713	1,082	440	610	8,801
7) Allgemeine Bildung	1,907	461	4,095	1,326	1,933	1,932	5,407	1,448	18,509
8) Stenographen-Vereine.	386	196	8	77	124	184	85	214	1,274
Summe A	40,075	17,445	31,416	12,051	23,270	25,818	34,541	21,054	205,670
B. Körperliche Ausbildung.									
1) Turn-Vereine	1,590	352	1,532	458	2,324	2,007	2,183	1,101	11,547
2) Schützen-Vereine	5,033	2,107	1,567	1,180	4,726	2,510	2,219	2,095	21,437
3) Feuerwehr-Vereine	7,143	7,764	3,928	7,855	8,317	4,704	9,283	8,472	57,466
Summe B	13,766	10,223	7,027	9,493	15,367	9,221	13,685	11,668	90,450
Im Ganzen	53,841	27,668	38,443	21,544	38,637	35,039	48,226	32,722	296,120

Drittel für die geistige Ausbildung. Die Vereine dieser Art haben demnach eine durchschnittlich etwas grössere Mitgliederzahl als die Vereine für körperliche Ausbildung. Sehr beachtenswerth ist ferner, dass nach der Mitgliederzahl in allen Regierungsbezirken die geistige Ausbildung überwiegt, während diese nach der blossen Vereinszahl in Niederbayern und der Oberpfalz erheblich zurückstehend gefunden wurde. Man sieht hieraus, wie begründet oben die Warnung vor dem Versuche war, aus blossen Nachweisen über die Zahl der Bildungsvereine Conjecturalstatistik zu treiben.

Untersucht man die Zusammensetzung der Mitgliedschaften der Vereine für geistige Ausbildung nach einzelnen Gruppen, so findet man gleichfalls einige Abweichung von der Zusammensetzung der Vereinszahl selbst. Es erscheinen nämlich nach der Mitgliederzahl an erster Stelle nicht die Musikvereine (mit 52,267 Mitgliedern), sondern die volkswirthschaftlichen Vereine (mit 71,877 Mitgliedern). Ausserdem treten weit mehr als nach der Vereinszahl in den Vordergrund die Vereine für Erziehung und Bildung der Jugend (16,614 Mitglieder), die Vereine für sittliche und religiöse Bildung (16,639 Mitglieder) und die Kunstvereine (8,801 Mitglieder).

Auch die Reihenfolge der Regierungsbezirke stellt sich nach den Mitgliedschaften der Vereine für geistige Bildung etwas anders dar, als nach der Zahl der Vereine selbst, wie folgende Uebersicht zeigt.

Regierungsbezirke	Zahl der Mitglieder von Vereinen für geistige Ausbildung	Zahl der Vereine für geistige Ausbildung
Oberbayern	53,841	253
Unterfranken	48,226	349
Oberfranken	38,637	256
Pfalz	38,443	346
Mittelfranken	35,039	257
Schwaben	32,722	199
Niederbayern	27,668	156
Oberpfalz	21,544	128

Die Veränderungen in der Reihenfolge machen sich hienach vor Allem bei Oberbayern und der Pfalz bemerklich. Die grossen Münchner Vereine bringen nach der Mitgliederzahl Oberbayern an die erste Stelle, während die Pfalz mit ihren zahlreichen kleinen Vereinen mehr zurücktritt. Schwaben, Niederbayern und die Oberpfalz nehmen jedoch nach der einen wie nach der andern Betrachtungsweise die drei letzten Plätze ein.

Bei Unterscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirksämter zeigt sich folgende Vertheilung der Mitgliedschaften an Vereinen für geistige Ausbildung.

Vereinszwecke	Zahl der Mitglieder von Vereinen		
	in unmittelbaren Städten	in Bezirksämtern	
		überhaupt	mit Ausschluss der Pfalz
1) Pflege der Wissenschaft	8,647	769	309
2) Volksbildung	4,565	5,708	2,387
3) Erziehung und Bildung der Jugend	13,705	2,909	1,531
4) Volkswirthschftl.Vereine	20,132	51,745	45,501
5) Sittliche und religiöse Bildung	11,920	4,719	4,060
6) Pflege der Kunst			
a) der Musik . . .	20,146	32,121	17,847
b) der bildenden Kunst	7,824	977	—
7) Allgemeine Bildung . .	10,126	8,383	4,288
8) Stenographenvereine . .	1,037	237	229
Im Ganzen	98,102	107,568	76,152

Von der im Gebiet diesseits des Rheins vorhandenen Zahl der Vereine für geistige Bildung treffen, wie wir oben gesehen haben, mehr als zwei Drittel auf die Bezirksämter. Nach der Mitgliederzahl ergibt sich ein anderes Resultat, indem hier 98,102 Mitgliedschaften in den unmittelbaren Städten nur 76,152 Mitgliedschaften in den Bezirksämtern des Gebietes diesseits des Rheins gegenüberstehen. Bei der näheren Untersuchung der einzelnen Vereinsgruppen findet man nur für die volkswirthschaftlichen und Musik-

Vereine ein Ueberwiegen der absoluten Mitgliederzahl in den Bezirksämtern.

Dass die volkswirthschaftlichen Vereine eine so erhebliche Zahl ländlicher Mitglieder haben, rührt von der weiten Verbreitung des landwirthschaftlichen Vereines her. Dieser hat in den einzelnen Regierungsbezirken folgende Mitgliederzahl.

Regierungsbezirke	Zahl der Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereines nach dem Stande von 1872
Oberbayern	6,075
Niederbayern	3,413
Pfalz	3,877
Oberpfalz	3,230
Oberfranken	3,441
Mittelfranken	3,210
Unterfranken	4,523
Schwaben	5,025
Königreich	32,794

Die drei Kategorieen der Vereine für Ausbildung der körperlichen Fertigkeit zeigen nach der Mitgliederzahl dieselbe Reihenfolge, wie nach der Vereinszahl, doch sind die Unterschiede im ersteren Falle relativ geringer, wie folgende Zahlen ersehen lassen.

Vereine für körperliche Ausbildung	Zahl der Mitglieder	Zahl der Vereine
Turnvereine	11,547	154
Schützenvereine	21,437	500
Feuerwehrvereine	57,466	703
Im Ganzen	90,450	1,357

Geht man auf die Sonderergebnisse für die einzelnen Regierungsbezirke ein, so findet man allerdings auch hier namhafte Unterschiede in der Zahl der Vereine und der Mitgliedschaften.

So hat z. B. Oberfranken eine mässige Zahl von Schützenvereinen (49), aber nächst Oberbayern (mit 5,033 Schützenvereinsmitgliedern) die grösste Zahl von Mitgliedern solcher Vereine (4,726).

Die Unterscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirksämter ergibt bei den Vereinen für körperliche Ausbildung folgendes Resultat.

Vereine für körperliche Ausbildung	Zahl der Mitglieder von Vereinen		
	in unmittelbaren Städten	in Bezirksämtern	
		im Ganzen	mit Ausschluss der Pfalz
Turnvereine	4,635	6,912	5,380
Schützenvereine	5,839	15,598	14,031
Feuerwehrvereine	9,344	48,122	44,194
Im Ganzen	19,818	70,632	63,605

Hier überwiegt demnach in allen drei Fällen die absolute Zahl der Mitgliedschaften auf dem Lande. Im geringsten Grade ist diess bei den Turnvereinen, erheblicher bei den Schützenvereinen und im ausgedehntesten Maasse bei den Feuerwehrvereinen der Fall. Die im Vorstehenden berührten absoluten Zahlen der Mitgliedschaften gewinnen durch Vergleichung mit der Bevölkerung eine erhöhte Bedeutung.

Diese Vergleichung, welche einen Zahlenausdruck für die Volksbetheiligung an den Interessen und Strebungen der Bildungsvereine liefert, ist jedoch nicht ohne Schwierigkeiten.

Die erste dieser Schwierigkeiten ist schon berührt worden. Sie liegt darin, dass eine und dieselbe Person Mitglied mehrerer Bildungsvereine sein kann und nicht selten auch wirklich ist. Wir erfahren also in keinem Falle, wie gross der Bruchtheil der Bevölkerung ist, welcher an Bildungsvereinen Theil nimmt, sondern nur, wie viele Mitgliedschaften an solchen Vereinen auf eine gegebene Bevölkerungsgrösse treffen. Wer Mitglied von zehn Vereinen ist, wiegt ebenso schwer, als zehn Personen zusammen, von denen jede als Mitglied nur eines Vereines erscheint. Für eine Vereinsstatistik ist übrigens diese Vergleichsweise schliesslich sogar die richtigere; jedenfalls kann von einem Fehler der Berechnung nicht die Rede sein, wenn man sich der Ansätze der Rechnung genau bewusst bleibt.

Etwas schlimmer steht es mit der weiteren Schwierigkeit, welche der Umstand bietet, dass die Mitglieder der Bildungsvereine nicht ausschliesslich aus Bewohnern*) der einzelnen Erhebungsgebiete bestehen. Bei manchen Vereinen finden sich Mitglieder, welche in grösserer oder geringerer Entfernung vom Vereinssitz wohnen. Je kleiner die Gebietsabschnitte sind, für welche die Vergleichung mit der Bevölkerung durchgeführt wird, um so störender wirkt diese Incongruenz zwischen der Mitgliedermasse und der Vergleichsbevölkerung, während bei grösseren Gebietstheilen vielfache Compensation eintritt. Im Allgemeinen möchten jedoch die Berechnungsfehler, welche hiedurch entstehen, nicht übermässig gross sein, zumal selbst bei kleineren Gebietstheilen manche Compensation eintritt. Jedenfalls kann nach dem vorliegenden Material eine andere Berechnungsweise nicht Platz greifen, weil eine Unterscheidung der Mitglieder nach dem Wohnorte nicht vorliegt. In jenen Fällen, in welchen die geographische Vertheilung eines grossen Gesammtvereines nach den Filialen in den einzelnen Landestheilen vorlag, z. B. beim landwirthschaftlichen Verein, sind ohnediess, soweit es thunlich war, die Filialen mit ihren Mitgliedern in den betreffenden Bezirken, am Vereinssitz dagegen nur die Mitglieder des dortigen Lokalvereines aufgeführt. Wo förmliche Filialen nicht gebildet, die Mitglieder jedoch gleichwohl über grössere Landestheile oder das ganze Land zerstreut sind,**) da blieb nichts übrig, als die Gesammtzahl der Vereinsmitglieder dem Erhebungsbezirk zuzurechnen, wodurch allerdings im Detail einige schiefe Rechnungsergebnisse erscheinen mussten, welche jedoch auf die grossen Züge des Gesammtbildes der Betheiligung an Bildungsvereinen von keinem wesentlichen Einflusse sein dürften.

Wenden wir uns nunmehr zu den rechnerischen Ergebnissen einer Vergleichung der Mitgliedschaften mit der Bevölkerung und zwar zunächst unter Beschränkung auf die Unterscheidung in Vereine für geistige und körperliche Bildung, so finden wir in Tabelle V alles hieher gehörige Zahlenmaterial in vollem geographischen Detail.

Für die einzelnen Regierungsbezirke ergeben sich folgende Resultate.

---

*) Strenge genommen, müsste man sogar, da die faktische Bevölkerung zur Reduktion gewählt wird, sagen: „aus Angehörigen der faktischen Bevölkerung der einzelnen Erhebungsgebiete nach dem Stande vom 1. Dezember 1871 bestehen."

**) Dieser Fall lag z. B. vor bei den historischen Vereinen, bei der praktischen Gartenbaugesellschaft zu Frauendorf in Niederbayern, bei den Kunstvereinen, bei dem Richard Wagner-Verein in Bayreuth, bei dem fränkischen Sängerbunde in Fürth u. s. w.

Regierungsbezirke	Auf 1000 Einwohner treffen Mitgliedschaften an Vereinen für		
	geistige Ausbildung	körperliche Ausbildung	Bildungszwecke überhaupt
Oberbayern	48	16	64
Niederbayern	29	17	46
Pfalz	51	11	62
Oberpfalz	24	19	43
Oberfranken	43	28	71
Mittelfranken	44	16	60
Unterfranken	59	23	82
Schwaben	36	20	56
Königreich	42	19	61

In den vorstehenden Zahlenreihen ist wohl das wichtigste Ergebniss der ganzen vorwürfigen Erhebung concentrirt. Ganz besonders gilt diess von der ersten Zahlenreihe, welche als correcter Ausdruck des Interesses der erwachsenen Bevölkerung an geistiger Ausbildung, soweit diese das Vereinswesen vermittelt, angesehen werden kann. Nachdem durch Reduktion auf die Bevölkerung die richtigen Grundlagen der Vergleichung gefunden sind, ist es keine Conjecturalstatistik mehr, wenn wir dieses Interesse etwa in vier Gruppen zerlegen und danach die Regierungsbezirke folgendermassen klassifiziren. Sehr gross ist das Interesse an geistiger Ausbildung durch Vereinsthätigkeit in Unterfranken und in der Pfalz (59 bezw. 51 Mitgliedschaften auf 1000 Einwohner). Gross ist dieses Interesse in Oberbayern, sodann in Mittel- und Oberfranken; (48, 44, 43 Mitgliedschaften) mässig erscheint es in Schwaben (36 Mitgliedschaften) und gering in Niederbayern und in der Oberpfalz (29 bezw. 24 Mitgliedschaften). Unterscheidet man für das Gebiet diesseits des Rheins die unmittelbaren Städte und die Bezirksämter, so ergibt sich folgende Häufigkeit der Mitgliedschaften an den Vereinen für geistige Ausbildung.

Regierungsbezirke	Mitgliedschaften an Vereinen für geistige Ausbildung auf 1000 Einwohner	
	in den unmittelbaren Städten	in den Bezirksämtern
Oberbayern	154	15
Niederbayern	109	23
Oberpfalz	133	14
Oberfranken	174	27
Mittelfranken	104	21
Unterfranken	290	30
Schwaben	119	19
Gebiet diesseits des Rheins	148	213

Die grössere Reibung der Geister in den Städten scheint hienach ein etwa siebenfach grösseres Interesse der Bevölkerung am Vereinsleben für die Zwecke geistiger Ausbildung hervorzurufen als auf dem Lande.

Die vorstehende Uebersicht lässt ausserdem ersehen, dass die günstige Stellung, welche der Regierungsbezirk Oberbayern als Ganzes in dem vorliegenden Zweige der Kulturstatistik einnimmt, ausschliesslich dessen städtischer Bevölkerung und insbesondere der Concentration geistigen Lebens in der Landeshauptstadt zuzuschreiben ist. Denn die ländlichen Bezirke Oberbayerns stehen mit nur 15 Mitgliedschaften an Vereinen für geistige Ausbildung auf 1000 Einwohner dem Ergebnisse für die oberpfälzischen Bezirksämter (14 Mitgliedschaften) sehr nahe.

Zur weiteren Bearbeitung der Statistik der Mitgliedschaften an den Bildungsvereinen nach der geographischen Methode liegt das Material in Tabelle V vollständig vor. Bei aller Vorliebe für diese Methode kann ich aber nicht umhin, zu gestehen, dass sie sich im vorliegenden Falle weniger fruchtbar erweist, als diess sonst in der Regel der Fall ist. Der Grund ist bereits erwähnt worden. Er liegt darin, dass bei dem Herabgehen zu den kleinen Gebietsabschnitten, worin gerade das Wesen der geographischen Methode liegt, die Congruenz der Zahl der Mitgliedschaften und der zum Vergleich gewählten Bevölkerung vielfach sehr zweifelhaft wird.

Ich will desshalb nur probeweise die Geographie der Mitgliedschaften an Vereinen für geistige Ausbildung besprechen. Vor Allem leuchtet ein, dass es sehr unzweckmässig wäre, die Gruppenbildung gleichmässig auf die unmittelbaren Städte und Bezirksämter zu erstrecken. Die Unterschiede dieser beiden Kategorieen von Verwaltungsdistrikten sind im vorliegenden Falle so bedeutend, dass selbst bei Bildung einer grösseren Zahl von Gruppen sämmtliche Bezirksämter des Landes mit verschwindenden Ausnahmen in eine einzige — nämlich die unterste Gruppe fallen würden. Man muss also jedenfalls die unmittelbaren Städte und die Bezirksämter gesondert betrachten.

Für die unmittelbaren Städte ergeben sich bei einem Minimum von $29,_0$ und einem Maximum von $559,_3$ folgende vier Gruppen:

		Mitgliedschaften an Vereinen für geistige Bildung auf 1000 Einwohner.
1.	$29,_0 - 161,_5$	
2.	$161,_6 - 294,_1$	„ „
3.	$294,_2 - 426,_7$	„ „
4.	$426,_8 - 559,_3$	„ „

Reiht man die Städte in diese Gruppen ein, so findet man, dass sie fast alle in die erste und zweite Gruppe fallen. Nur Würzburg (352) gehört der dritten und Neuburg a./D. der vierten Gruppe mit dem Maximum von $559,_3$ an. Die hervorragende Stellung der Stadt Würzburg ist begreiflich, dass aber Neuburg a./D. alle übrigen Städte des Landes an Interesse für Zwecke geistiger Bildung so ganz ausserordentlich übertreffen soll, ist höchst auffallend. Eine genauere Analyse zeigt, dass wir es hier mit einem eclatanten Fall der Incongruenz zwischen Mitgliederzahl und Vergleichsbevölkerung zu thun haben. In Neuburg a./D. besteht nämlich ein „Katholischer Erziehungsverein," welcher sich über ganz Bayern erstreckt, für welchen jedoch selbständige Filialbildung nicht nachgewiesen ist, so dass dessen sämmtliche Mitglieder — 3000 an der Zahl — bei Neuburg a./D. gerechnet werden mussten. Bleiben diese 3000 Mitgliedschaften, die wohl nur zu einem sehr kleinen Theil auf die Stadt Neuburg treffen, ausser Betracht, so gehört diese Stadt nur mehr der ersten Gruppe an. Beachtenswerth möchte es übrigens immerhin sein, dass keine der südbayerischen Städte, abgesehen von dem eben besprochenen Neuburg und der Stadt München sich über die erste Gruppe erhebt, während die Mehrzahl der fränkischen Städte der zweiten, bezw. soweit Würzburg in Betracht kommt, der dritten Gruppe angehört.

Aehnliche Störungen ergeben sich auch für die Bezirksämter bei Anwendung der geographischen Methode. An der Spitze derselben erscheint das niederbayerische Bezirksamt Vilshofen mit der relativ höchsten Zahl von Mitgliedschaften an Vereinen für geistige Bildung. Eine nähere Untersuchung zeigt aber, dass diese hohe Zahl lediglich von der unvermeidlichen Einrechnung der gesammten nur zum kleinsten Theil auf das Amt Vilshofen treffenden Mit-

gliederzahl (4400) der praktischen Gartenbaugesellchaft zu Frauendorf herrührt. Im Ganzen zeigt eine Untersuchung der Detailnachweise für die Bezirksämter, mit deren Vorführung ich den Leser nicht ermüden will, nur in der Pfalz, sodann in Ober- und Unterfranken grössere geographische Complexe, in welchen eine erhöhte Theilnahme der Landbevölkerung (über 30 pro Mille) an den Vereinen für geistige Bildung zu constatiren ist. Bei der Pfalz und Oberfranken ist diess in den nordöstlichen Bezirken, bei Unterfranken im Norden des Regierungsbezirkes der Fall.

Wendet man sich schliesslich zur Ermittlung der Volksbetheiligung an den einzelnen Gruppen der Vereine für Bildungszwecke, so findet man folgende Resultate für die Regierungsbezirke und das Königreich, sowie für das Gebiet diesseits des Rheins mit Unterscheidung der unmittelbaren Städte und Bezirksämter.

Regierungsbezirke, Königreich und Gebiet diess. d. Rheins	Auf 1000 Einwohner treffen Mitgliedschaften an														
	Vereinen für geistige Ausbildung										Vereinen für körperliche Ausbildung				
	I Pflege der Wissenschaft	II Volksbildung	III Erziehung und Bildung der Jugend	IV Volkswirthschaftliche	V Sittliche und religiöse Bildung	VI Pflege der Kunst a) Musik	VI Pflege der Kunst b) der bildenden Kunst	VII Allgemeine Bildung	VIII Stenograph.-Vereine	Im Ganzen	I Turn-Vereine	II Schützen-Vereine	III Feuerwehr-Vereine	Im Ganzen	den Vereinen überhaupt
Oberbayern	2,16	0,18	2,18	17,4	11,10	4,18	5,14	2,13	0,15	47,6	1,19	6,10	8,15	16,14	64,10
Niederbayern	1,16	0,15	2,11	18,15	2,14	2,17	—	0,18	0,13	28,19	0,16	3,15	12,18	16,19	45,18
Pfalz	0,17	5,14	2,12	10,12	1,11	23,12	1,16	6,17	0,01	51,11	2,15	2,15	6,14	11,14	62,15
Oberpfalz	2,17	1,11	0,11	9,16	2,19	4,11	0,18	2,17	0,12	24,12	0,19	2,14	15,18	19,11	43,13
Oberfranken	1,17	3,16	4,11	13,10	1,11	14,14	1,13	3,16	0,12	43,10	4,13	8,17	15,14	28,14	71,14
Mittelfranken	1,12	2,16	0,16	12,11	1,12	21,11	1,18	3,13	0,13	44,12	3,11	4,13	8,11	15,18	60,10
Unterfranken	1,17	2,11	8,13	23,10	2,15	11,13	0,17	9,12	0,11	58,19	3,17	3,18	15,19	23,14	82,13
Schwaben	3,11	1,13	7,11	12,18	1,17	6,12	1,10	2,15	0,14	36,11	1,19	3,16	14,15	20,10	56,11
Königreich	2,10	2,11	3,14	14,18	3,14	10,18	1,18	3,18	0,13	42,14	2,14	4,14	11,18	18,16	61,10
Gebiet diess. d. Rheins: Unmittelb. Städte	13,10	6,19	20,16	30,13	18,10	30,14	11,18	15,13	1,16	147,19	7,10	8,18	14,11	29,19	177,18
Gebiet diess. d. Rheins: Bezirksämter	0,11	0,17	0,14	12,17	1,11	5,10	—	1,12	0,11	21,13	1,15	3,19	12,14	17,18	39,11
Im Ganzen	2,11	1,16	3,16	15,15	3,18	9,10	1,18	3,14	0,13	41,11	2,14	4,17	12,16	19,17	60,18

Am meisten Interesse möchte in vorstehender Uebersicht die Vergleichung der unmittelbaren Städte und Bezirksämter im Gebiete diesseits des Rheins erregen. Man sieht beispielsweise, dass eine irgend ausgiebige Betheiligung an Vereinen für geistige Bildung unter der ländlichen Bevölkerung nur insoweit vorkommt, als es sich um Volkswirthschaft oder Musik handelt. Dass hinsichtlich der volkswirthschaftlichen Vereine der landwirthschaftliche Verein eine ganz hervorragende Stelle einnimmt, ist bereits erwähnt worden. Es zeigt sich auch, wenn man ausschliesslich für diesen Verein die Mitgliedschaften auf 1000 Einwohner ermittelt.

Man findet nämlich, dass von 1000 Seelen der Bevölkerung Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereines waren:

in Oberbayern	7,2
„ Niederbayern	5,7
„ der Pfalz	6,3
„ „ Oberpfalz	6,5
„ Oberfranken	6,4
„ Mittelfranken	5,5
„ Unterfranken	7,7
„ Schwaben	8,6
im Königreich	6,8

Leider ist die getrennte Durchführung dieser Berechnung für die unmittelbaren Städte und die Bezirksämter des Gebiets diesseits des Rheins nicht möglich, weil nur in einzelnen unmittelbaren Städten selbständige landwirthschaftliche Bezirksvereine bestehen.

Zur Vervollständigung der Untersuchungen, zu welchen die Nachweise über die Mitgliederzahl der Bildungsvereine Anlass gegeben, dient eine kurze Erörterung über die durchschnittliche Mitgliederzahl der Vereine und über die Abstufung der letzteren nach Gruppen der Mitgliederzahl.

Was zunächt die durchschnittliche Mitgliederzahl*) der Vereine betrifft, so stellt sich dieselbe folgendermassen.

(Siehe Tabelle A auf Seite XVI.)

Im Durchschnitt für das ganze Königreich haben hienach die Vereine zur Pflege der bildenden Kunst die grösste Mitgliederzahl (800). An zweiter Stelle erscheinen die Vereine zur Erziehung und Bildung der Jugend (203), an dritter Stelle die Vereine für sittliche und religiöse Bildung (163) und an vierter Stelle jene zur Pflege der Wissenschaft (126). Mehr als durchschnittlich 100 Mitglieder haben ausserdem nur noch die volkswirthschaftlichen Vereine (118). Die durchschnittlich kleinsten Vereine sind unter den Vereinen für geistige Ausbildung die Stenographen-Vereine (36) und unter jenen für körperliche Ausbildung die Schützen-Vereine (44).

Selbstverständlich zeigen diese Gesammtergebnisse namhafte Schwankungen, sobald man die Sonderergebnisse der einzelnen Regierungsbezirke, wie sie in den Zahlenreihen der Tabelle A mitgetheilt sind, näher betrachtet.

Gleiches ergibt sich bei einer Unterscheidung der unmittelbaren Städte und der Bezirksämter für das Gebiet diesseits des Rheins aus folgenden Zahlen.

(Siehe Tabelle B auf Seite XVI.)

Die durchschnittliche Mitgliederzahl der Bildungsvereine ist hienach in den unmittelbaren Städten dreifach so gross, als in den Bezirksämtern.

Die Abstufung der Bildungsvereine nach der Grösse der Mitgliederzahl ist in Tabelle IV nachgewiesen. Dort ist nämlich die Zahl der Vereine in 17 Klassen unterschieden, von welchen die erste Klasse die Vereine mit 25 Mitgliedern und darunter, die letzte Klasse jene mit mehr als 2000 Mitgliedern umfasst Das Haupt-

*) Bei dieser Berechnung sind jene Vereine, für welche eine Mitgliederzahl überhaupt nicht angegeben ist, unberücksichtigt gelassen.

(Tabelle A)

Vereinszwecke	Durchschnittliche Mitgliederzahl der Vereine für Bildungszwecke								
	Ober-bayern	Nieder-bayern	Pfalz	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwa-ben	Königreich
A. Vereine für geistige Ausbildung.									
1) Pflege der Wissenschaft	148	141	153	266	150	56	65	165	126
2) Volksbildung	65	48	195	53	115	43	69	81	84
3) Erziehung und Bildung der Jugend .	156	157	98	61	172	110	255	572	203
4) Volkswirthschaftliche Vereine . . .	133	167	169	112	76	136	90	133	118
5) Sittliche und religiöse Bildung . . .	357	86	110	113	102	77	97	101	163
6) Pflege der Kunst									
a) der Musik	96	52	70	62	82	112	81	55	77
b) der bildenden Kunst	1526	—	977	400	356	541	440	610	800
7) Allgemeine Bildung	83	42	71	78	92	121	126	50	85
8) Stenographen-Vereine	48	33	8	26	62	37	28	31	36
Im Ganzen	158	114	92	96	91	100	100	106	107
B. Vereine für körperliche Ausbildung.									
1) Turn-Vereine	65	44	90	65	86	87	66	69	75
2) Schützen-Vereine	40	26	78	29	96	35	62	32	44
3) Feuerwehr-Vereine	88	66	135	74	96	84	74	86	82
Im Ganzen	60	49	106	62	94	61	71	65	67
Vereine überhaupt	111	77	94	77	92	86	89	87	90

(Tabelle B.)

Regierungsbezirke	Durchschnittliche Mitgliederzahl der Vereine für					
	geistige Ausbildung		körperliche Ausbildung		Bildungszwecke überhaupt	
	unmittelbare Städte	Bezirksämter	unmittelbare Städte	Bezirksämter	unmittelbare Städte	Bezirksämter
Oberbayern .	251	75	91	55	218	63
Niederbayern	124	108	82	47	111	70
Oberpfalz . .	160	70	162	54	160	60
Oberfranken	225	61	419	70	262	65
Mittelfranken	179	55	124	46	166	51
Unterfranken	238	58	236	60	237	59
Schwaben . .	151	76	128	51	145	62
Gebiet diess. des Rheins	201	69	148	55	189	62

ergebniss ist mit Unterscheidung der Vereine für geistige und körperliche Bildung folgendes.

Mitgliederzahl	Zahl der Vereine für		
	geistige Ausbildung	körperliche Ausbildung	Bildungszwecke überhaupt
bis 25	361	287	648
26 — 50	552	419	971
51 — 75	293	284	577
76 — 100	197	143	340
101 — 150	225	133	358
151 — 200	108	38	146
201 — 300	94	20	114
301 — 400	38	7	45
401 — 500	25	6	31
501 — 600	10	3	13
601 — 700	8	2	10
701 — 800	5	—	5
801 — 900	2	—	2
901 — 1000	1	1	2
1001 — 1500	4	2	6
1501 — 2000	2	—	2
über 2000	4	—	4
nicht angegeben	15	12	27

Am zahlreichsten sind hienach die Vereine der zweiten Klasse mit 26 — 50 Mitgliedern. Doch sind auch die höheren Klassen im Ganzen viel stärker vertreten, als die unterste Klasse der Vereine mit 25 Mitgliedern und darunter. Hieraus erklärt sich, dass die Durchschnittszahl der Mitglieder für die Bildungsvereine überhaupt oben zu 90 gefunden werden konnte.

Die bisherigen Erörterungen, insbesondere die Nachweise über das Alter der Bildungsvereine haben mehrfach Anlass gegeben, für einzelne Vereine eingehendere Notizen aus dem Urmaterial der Erhebung beizufügen, als solche in der Tabelle I Aufnahme finden konnten. Es möchte nicht unangemessen sein, in ähnlicher Weise für eine weitere Reihe von Bildungsvereinen, für welche solche Notizen gleichfalls vorliegen, dieselben hier in Anmerkung beizufügen. Es würde zu weit führen, wollte ich dieses Verfahren bei allen Vereinen mit einer gewissen grösseren Mitgliederzahl einschlagen. Andererseits wäre diess nicht einmal gleichmässig durchführbar, weil besondere, eine nähere Hervorhebung verdienende, über die Angaben der Tabelle I hinausgehende Notizen keineswegs bei allen Vereinen vorliegen. Ich muss den Leser bitten, sich mit Notizen für folgende Vereine zu begnügen, bei deren Auswahl auf die Vereine zur Pflege der Wissenschaft besondere Rücksicht genommen ist. Die fraglichen Vereine sind: in Oberbayern der Alpenverein, [1]) der Alterthumsverein, [2]) der Verein für Kunst- und Kulturgeschichte, [3]) der Verein für Anthropologie, Ethnographie und Urgeschichte, [4]) der Architekten und In-

[1]) Die Sektion München des deutschen Alpenvereines mit 238 Mitgliedern ist die stärkste Sektion dieses Vereines in Bayern. Der Gesammtverein zählt 2068 Mitglieder in 31 Sektionen. Zweck des Vereins ist Erforschung und Bereisung der Alpen und Erleichterung des Reisens in denselben durch Herstellung von Wegen, Unterkunftshütten, Ausbildung von Führern, Herausgabe von Karten, Schriften über das Alpengebiet u. s. w. Als wichtigste Daten über die Vereinswirksamkeit werden angeführt: verschiedene Hüttenbauten, Herstellung neuer Wege, Organisation des Führerwesens in Tirol und Vorarlberg, Herausgabe der „Zeitschrift des deutschen Alpenvereins."

[2]) Derselbe will das allgemeine Interesse und Verständniss für Kulturgeschichte namentlich in denjenigen Zweigen der Alterthumskunde fördern, welche auf Kenntniss der Erzeugnisse der Kunst und des Kunsthandwerkes beruhen. Auch sucht der Verein für Erhaltung von Kunstdenkmalen früherer Zeiten nach Kräften einzustehen. Als Organ des Vereins erscheint monatlich „die Wartburg", eine Zeitschrift für Kunst und Handwerk, mit Berücksichtigung der Neuzeit.

[3]) Vereinszweck: Belebung und Förderung des Interesses für die Denkmäler der Kunst und des Kunsthandwerks in ihrer künstlerischen und kulturhistorischen Bedeutung, zunächst nur im Kreise der Mitglieder.

[4]) Derselbe ist ein Zweigverein der allgemeinen deutschen anthropologischen Gesellschaft, und erstrebt Verbreitung anthropologischer Kenntnisse in München und den benachbarten Kreisen, sodann Sammlung und Schutz der Denkmäler der Vorzeit jeder Art. Der Verein hält monatliche Sitzungen mit Vorträgen.

genieurverein,[5]) die geographische Gesellschaft,[6]) der historische Verein von und für Oberbayern,[7]) der Verein zur Gründung und Förderung Fröbel'scher Kindergärten,[8]) der Krippenverein[9]) die bayerische Gartenbaugesellschaft,[10]) der allgemeine Gewerbeverein,[11]) der polytechnische Verein,[12]) sämmtliche in München; in Niederbayern: der historische Verein für Niederbayern,[13]) der mineralogische Verein[14]) und der botanische Verein[15]) in Landshut, der naturhistorische Verein in Passau[16]); in der Oberpfalz: der zoologisch-mineralogische Verein[17])und der historische Verein für Oberpfalz und Regensburg[18]) in Regensburg; in Oberfranken der historische Verein für Oberfranken[19]) und die naturforschende Gesellschaft in Bamberg,[20]) der polytechnische Verein[21]) und der historische Verein[22]) in Bayreuth; in Mittelfranken: der historische Verein in Ansbach[23]) und der naturhistorische Verein in Nürnberg[24]); in Unterfranken: der historische Verein für Unterfranken und Aschaffenburg,[25]) die physikalisch-medi-

---

[5]) Der Verein ist ein Bestandtheil des bayerischen Architekten- und Ingenieur-Vereins, welcher in 8 Kreisgesellschaften zerfällt. Er will Erfahrungen und Fortschritte auf dem Gebiete der Architektur und des Ingenieurwesens unter den Vereinsmitgliedern durch persönlichen Verkehr und durch die Zeitschrift des bayerischen Architekten- und Ingenieur-Vereins verbreiten. Der Münchener Verein hält im Winter wöchentliche, im Sommer monatliche Versammlungen mit wissenschaftlichen Vorträgen und Mittheilungen aus der Baupraxis. Auch beschäftigt sich derselbe mit Gutachten und Referaten über technische Fragen.

[6]) Vereinszweck: Förderung der Erdkunde für sich sowohl als auch in ihren Beziehungen zu den Naturwissenschaften, zur Statistik und Geschichte durch a) Vorträge in ihren regelmässigen Versammlungen, b) Veröffentlichung von periodischen Berichten über ihre Thätigkeit, c) Austausch von Publikationen und Mittheilungen mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften, d) geeignete Anregung einer richtigen methodischen Behandlung des geographischen Unterrichts an den verschiedenen Lehranstalten.

[7]) Vereinszweck: Pflege der Geschichte, insbesondere der Geschichte Oberbayerns; das Erforschen und Bewahren des historischen Stoffes und der historischen Hilfsmittel; Läuterung und Verbreitung des Gewonnenen für Belehrung; sittliche Erhebung und Belebung des Nationalgefühles; das Bestreben, in der gegenwärtigen Generation geschichtliche Bildung auch für das Leben und den praktischen Beruf eines Jeden zu fördern.

Unter den Daten über die Wirksamkeit des Vereines ist Folgendes aufgeführt: Vermehrung und Beschreibung der Sammlungen des Vereins an Büchern, Handschriften, Urkunden, Landkarten, Handzeichnungen, Kupferstichen, Münzen, Siegeln, Alterthumsgegenständen; Herausgabe des „Oberbayerischen Archivs für vaterländische Geschichte," welches (1872) bereits bis zum 32. Band gediehen war; monatliche öffentliche Sitzungen zur Bekanntgabe der neuesten Erwerbungen an die Mitglieder, zu Vorträgen und Erörterungen über Gegenstände der Vereinszwecke.

[8]) Vereinszweck: Förderung einer Leib und Geist kräftigenden und bildenden Familien- und Volkserziehung, besonders in der ersten Jugend, nach Fröbel'schen Grundsätzen. Daher lässt sich der Verein angelegen sein a) die Gründung und Förderung Fröbel'scher Kindergärten; b) die Bildung von Erziehern, Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen; c) die Besprechung der in dieses Gebiet einschlägigen pädagogischen Grundsätze und Erziehungsmittel durch Wort und Schrift; d) die Vermittlung einer Verbindung mit ähnlichen und anderen gemeinnützigen Vereinen.

Der Verein gründete seit seinem Bestande sieben Kindergärten und erhält dieselben theils aus Vereinsmitteln, theils durch gemeindliche und staatliche Sustentationen. Im Jahre 1870 ermöglichte derselbe durch seine Mitwirkung die Gründung einer Kindergärtnerinnen-Bildungs-Anstalt, mit der seit 1872 ein eigener Kindergarten verbunden ist.

[9]) Vereinszweck: Kinder unter zwei Jahren verehelichter Eltern, um diesen Verdienst zu ermöglichen, des Tages über in Kost und Verpflegung zu nehmen und zwar unter Leitung und Aufsicht barmherziger Schwestern.

Im Jahre 1872 wurden in den drei Krippenanstalten 19,390 Kindstage gezählt.

St. Bonifaz-Krippe	7,376	Tage
St. Anna-Krippe	6,314	„
St. Peters-Krippe	5,700	„
	19,390	Tage.

Der Verein ist im Besitze von drei Häusern als Eigenthum.

[10]) Vereinszweck: Hebung des gesammten Gartenbaues der engeren Heimat. Der Verein wirkt durch monatliche Versammlungen, Rundschauen in den Gärten, Blumen-, Gemüse- und Obst-Ausstellungen.

[11]) 1. Vereinszweck: Die Hebung des Gewerbewesens Münchens mit Aufbietung aller Kräfte und zu Gebote stehenden Mittel a) durch Verbindung mit anderen Vereinen verwandten Zweckes, b) durch Vertretung der gewerblichen Interessen seiner Mitglieder, wo es nöthig ist, c) durch Verbreitung neuer Verfahrungsarten, Entdeckungen und Erfindungen, d) durch Aufsuchen neuer Quellen der Betriebsamkeit und der Mittel zu deren vortheilhafter Benützung, e) durch Veranstaltung von Industrie-Ausstellungen und Veröffentlichung von neuen und vorzüglichen industriellen Erzeugnissen durch die Presse, f) durch Anregung zur Gründung von Rohstoff- und Produkten-Associationen unter seinen Mitgliedern und durch thatsächliche Unterstützung derartiger Unternehmungen, soweit es die Mittel des Vereines erlauben; g) durch Unterstützung der Gewerbetreibenden mittelst Darlehen zu mässigen Zinsen; h) durch Abgabe von Werkholz an die Holzindustriellen aus dem Werkholzlager, welches den Zweck hat, möglichst trockenes Werkholz zu billigen Preisen zu verschaffen und je nach Bedarf minder bemittelten Gewerbsmeistern auf Kredit zu überlassen. Regelung des Gehilfen- und Lehrlingswesens durch Anregung zur Gründung von Fachgenossenschaften gleicher Gewerbe und durch Anstrebung der Errichtung von Fachzeichnungs- und Elementar-Abend- und Sonntagsschulen für Gehilfen und Lehrlinge, sowie Veranstaltung von Lehrlings-Arbeiten und Zeichnungen mit nachfolgender preiswürdiger Prämiirung derselben.

2. Das Vermögen des Vereins von 259,080 fl. (Tab. I) setzt sich folgendermassen zusammen:

30,000 fl.	von der k. Staatsregierung, hiezu
77,080 fl.	Werthschätzung des Werkholzlagers,
146,000 fl.	Werthschätzung des Maschinenhauses,
6,000 fl.	Zuschuss von der k. Staatsregierung zum Ankauf des Maschinenhauses.

3. Ein Maschinenhaus mit vielen nützlichen dem Kleingewerbe, sowie den Holzindustriellen sehr zweckdienlichen Maschinen versehen, welche je nach Umständen mit Dampf- und Wasserkraft betrieben werden, stellt gegen mässige Vergütung dieselben zu beliebigem Gebrauche zur Verfügung.

[12]) Vereinszweck: Förderung der Interessen des Industrie- und Gewerbestandes: 1) durch Beförderung von Sammlungen und Ausstellungen der Industrie- und Gewerbs-Erzeugnisse; 2) durch Bildung ständiger technischer Berathungs-Commissionen, welche die Geschäfte einer Versuchsstation besorgen, die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragen, sowie schiedsrichterlicher Entscheidungen bei technischen Differenzen übernehmen und Privaten, Vereinen und Behörden Aufschlüsse und Gutachten ertheilen; 3) durch technische Fachbibliothek und Lesezimmer; 4) durch Herausgabe eines Vereinsblattes; 5) durch Abhaltung regelmässiger Versammlungen mit Vorträgen und Discussionen über technische Fragen.

Die Thätigkeit des Vereines besteht hauptsächlich in den von seinem Ausschusse an Privaten wie Behörden abgegebenen Gutachten, namentlich in Patentfragen, sodann in den während des Winters veranstalteten Vorträgen und in der Herausgabe einer Zeitschrift, in welcher viele auf die Technik bezügliche Original-Abhandlungen erschienen sind. Die Vereinsbibliothek zählt 3,113 Werke in 9,132 Bänden und liegen 87 Zeitschriften im Lesezimmer des Vereins auf.

[13]) 1. Vereinszweck: Pflege der Spezialgeschichte, Statistik und Topographie Niederbayerns, Förderung der geschichtlichen Kenntnisse und hiedurch Hebung und Belebung des Nationalgefühls.

2. Der Verein wurde gegründet 1834 als historischer Verein für den Unter-Donaukreis; vom Jahre 1845 an erscheint er als Verein für Niederbayern.

3. Der historische Verein für den Unterdonaukreis in Passau gab einen Band historischer Abhandlungen heraus. — Der seit Verlegung der Kreisregierung nach Landshut hier sesshafte Verein hat 17 Bände seiner Publikationen veröffentlicht. Neuerlich bildet ein Hauptziel die Durchforschung der Römerdenkmale im Kreise. Der Verein errichtete dem Geschichtschreiber Aventin in Kelheim ein Standbild und in Schloss Wolfstein dem letzten Hohenstaufen Conradin eine Gedenktafel. Die Bibliothek und die Sammlung von Alterthümern bieten ein reichhaltiges Material.

[14]) Der Verein erstattet in zweijährigen Zwischenräumen Jahresberichte und ist neben anderen Forschungen namentlich mit der mineralogischen Prüfung der Umgegend von Landshut eingehend beschäftigt.

[15]) Vereinszweck: Belebung des Sinnes für das Studium der Naturwissenschaften und speziell der Botanik. Erforschung der Flora Landshuts. Anlegung eines Vereinsherbariums, Beschaffung einer Bibliothek, Vornahme botanischer Exkursionen, Abhaltung von Vereinsversammlungen mit naturwissenschaftlichen, namentlich botanischen Vorträgen und Experimenten.

Es finden jährlich 25 Versammlungen mit wissenschaftlichen Vorträgen und Experimenten, sowie circa 30 Exkursionen unter Betheiligung von Vereinsmitgliedern und Studirenden statt. Der Verein gibt Jahresberichte mit wissenschaftlichen Abhandlungen und Karten heraus und besitzt ein Herbarium von beiläufig 100,000 Pflanzenspecies aus allen Erdtheilen, insbesondere aus Deutschland, sodann eine Bibliothek von 250 Werken.

[16]) Vereinszweck: Hebung der allgemeinen Kenntnisse im Gebiete der Naturwissenschaften, Vervollständigung naturwissenschaftlicher Durchforschung des Gebietes in und um Passau mit der Ausdehnung über Niederbayern, Verkehr mit auswärtigen Vereinen von gleicher Tendenz.

Die Vereinsthätigkeit besteht in Anlegung von Sammlungen aus den drei Naturreichen, öffentlichen Vorträgen über einzelne naturhistorische Gegenstände, Veröffentlichung von Jahresberichten mit Abhandlungen der Mitglieder.

[17]) 1. Vereinszweck: Verbreitung und Förderung der Naturwissenschaften, besonders auch in den Schulen. 2. Die Gesammtzahl von 245 Mitgliedern zerfällt in 15 Ehrenmitglieder, 190 ordentliche und 40 correspondirende Mitglieder. 3. Der Verein gibt seit der Gründung eine Zeitschrift „Correspondenzblatt" in jährlich 12 Nummern heraus.

[18]) 1. Vereinszweck: Verbreitung der Kenntniss der vaterländischen Geschichte, zunächst der zu Oberpfalz und Regensburg gehörigen Landestheile; Erhaltung historischer und archäologischer Denkmale. 2. Der Verein zählt 450 ordentliche Mitglieder und 50 correspondirende und Ehrenmitglieder. 3. Derselbe gibt jährlich einen Band „Verhandlungen" heraus und besitzt schöne archäologische Sammlungen nebst Bibliothek und Archiv.

[19]) Der Zweck des Vereines ist, historische Quellen zu sammeln und aufzubewahren, durch Erforschung und Bearbeitung zu benützen, die Resultate in monatlichen Sitzungen durch alle Anwesende würdigen zu lassen und nach geschehener Verbesserung zum Drucke zu befördern.

Der Verein beschäftigt sich mit der Bearbeitung und Veröffentlichung in die Bamberger und fränkische Geschichte einschlägiger Quellen und mit Anlegung ansehnlicher Sammlungen von Münzen, Urkunden, Handschriften, Karten, Druckschriften, Alterthümern.

[20]) Vereinszweck: Verbreitung der Naturkunde und allgemeine Einführung derselben in das praktische Leben.

Die Thätigkeit des Vereins äussert sich in wissenschaftlichen Mittheilungen und Vorträgen, dann in Herausgabe von Berichten mit wissenschaftlichen Arbeiten.

[21]) Vereinszweck: Verbreitung nützlicher Kenntnisse und Erfahrungen durch Vorträge und Cirkulation von Zeitschriften.

In den Wintersemestern finden wöchentliche Vorträge aus der Physik, Chemie Astronomie, Technologie, Landwirthschaft, Handelsgeschichte etc. statt und werden ausserdem technische Zeitschriften für die Mitglieder gehalten.

[22]) Vereinszweck: Beförderung vaterländischer Geschichts- und Alterthumskunde durch Erläuterung und Erforschung der geschichtlichen Merkwürdigkeiten und Denkmale des Kreises, vorzugsweise des ehemaligen Fürstenthums Bayreuth.

Die Thätigkeit des Vereins besteht in der Herausgabe eines jährlichen Archiv-Heftes, in Correspondenzen für besondere Anfragen und in monatlichen Sitzungen des aus 9 Mitgliedern gebildeten Vereinsausschusses.

Der Verein besitzt ein Antiquarium für interessante Objekte des Alterthums, ein Conservatorium für Urkunden, Chroniken etc. und eine Bibliothek für einschlägige Werke.

[23]) Vereinszweck: Pflege der speziellen Geschichte und Topographie des Rezatkreises (Mittelfrankens).

Die Daten über die Wirksamkeit des Vereins sind in den 38 Jahresberichten desselben niedergelegt.

[24]) Vereinszweck: Förderung des Studiums der Naturwissenschaften und Verbreitung des Sinnes dafür in weiteren Kreisen insbesondere Erforschung der naturhistorischen Verhältnisse der Umgegend von Nürnberg. Vereinsthätigkeit: Herausgabe von Abhandlungen, Vorträge, Lesezirkel.

[25]) Vereinszweck: 1. Sammeln und Aufbewahren von Materialien für die Geschichte und Topographie des Regierungsbezirkes Unterfranken und Aschaffenburg insbesondere, und des Königreichs Bayern überhaupt. 2. Benützen und Bearbeiten des Gesammelten zu einem umfassenden Ganzen.

Der Verein besitzt ansehnliche Sammlungen von Büchern, Urkunden, Münzen, Skulpturen etc. welche, in einem gemietheten Gebäude aufgestellt, dem Publikum zugänglich sind; derselbe publizirt in Heften eine Zeitschrift „Archiv des historischen Vereines von Unterfranken und Aschaffenburg," wovon bereits 21 vollständige Bände erschienen sind.

zinische Gesellschaft [26]) und der Verein zur Förderung der Kreisblindenanstalt von Unterfranken in Würzburg. [27])

Ueber die eine besondere Hervorhebung etwa verdienenden wissenschaftlichen Vereine in den schwäbischen Städten liegen weitere Notizen als die in Tabelle I bereits mitgetheilten nicht vor.

4. Die finanziellen Verhältnisse der Bildungsvereine.

Die finanzstatistischen Notizen über die Bildungsvereine bestehen aus den Nachweisen über den Stand des Stammvermögens dieser Vereine, sowie über den Betrag ihrer Jahres-Einnahmen und Ausgaben, nach dem Ergebnisse des Jahres 1872.

Auf absolute Vollständigkeit und Genauigkeit können diese Notizen wohl nicht Anspruch machen, wie aus einer genaueren Durchsicht der Einzelnachweise in Tabelle I leicht entnommen werden kann. Die Unvollständigkeit der Angaben über das Stammvermögen der Vereine erhellt daraus, dass mehrfach das Vorhandensein von Vermögensbestandtheilen an Gebäuden, Bibliothek, Inventargegenständen constatirt, ein Werthanschlag dafür aber nicht angegeben ist. Noch häufiger möchten die Fälle sein, in welchen trotz fehlender Angaben über den Vermögensbestand ein solcher dennoch, wenn auch nur in geringem Betrage vorhanden ist. Zur Klärung der Nachweise wird es bei Wiederholung der Vereinsstatisik sehr dienlich sein, wenn die bisherige Erhebungsspalte „Stammvermögen“ mindestens in zwei Unterspalten: „rentirendes“ und „nicht rentirendes“ Vermögen getheilt und für letzteres ausdrücklich ein Werthanschlag verlangt wird.

Grösseren Anspruch auf Vollständigkeit und Genauigkeit dürfen die Nachweise über die Einnahmen und Ausgaben der Vereine erheben. Doch zeigt sich auch hier im Einzelnen manche nicht unbedenkliche Lücke oder verdächtige Abrundung der angegebenen Beträge.

Hienach steht fest, dass die Hauptsummen der statistischen Abschlüsse der Finanzverhältnisse für die Bildungsvereine nicht unerheblich unter den wirklichen Werthbeträgen stehen; welche für die Zwecke dieser Vereine einerseits an ausgeschiedenem Vermögen vorhanden sind, andererseits als Jahres-Einnahme und Verwendung für die Vereinszwecke sich darstellen.

Diese Hauptsummen selbst gestalten sich für die einzelnen Gruppen der Vereine folgendermassen.

(Siehe Tabelle I.)

Nach der Grösse des Stammvermögens und insbesondere nach dem Betrage der Jahresgebahrung stehen hienach die volkswirthschaftlichen Vereine an erster Stelle; sie haben einen Vermögensbestand von mehr als 900,000 fl. und eine Jahreseinnahme von nahezu 760,000 fl. nachgewiesen. An diesen Gesammtsummen haben zwei Münchener Vereine (der allgemeine Gewerbeverein mit 259,080 fl. Vermögen 174,691 fl Einnahme und die Schreinergenossenschaft mit einer Einnahme von 150,000 fl.), sowie der Gewerbeverein zu Kulmbach mit 123,164 fl. Einnahme hervorragenden Antheil.

Tab. I.

Vereinszwecke.	Stand des Stamm-Vermögens sowie der Jahres-Einnahmen und Ausgaben sämmtlicher Bildungsvereine in Bayern (1872).		
	Stamm-Vermögen.	Jahres-Einnahmen	Jahres-Ausgaben.
	fl.	fl.	fl.
A. Vereine für geistige Ausbildung.			
1. Pflege der Wissenschaft.	50,164	30,293	25,751
2. Volksbildung	10,377	15,861	14,515
3. Erziehung und Bildung der Jugend	493,746	132,751	126,329
4. Volkswirthschaftl. Vereine	907,435	757,549	703,220
5. Sittliche und religiöse Bildung	138,544	62,126	59,586
6. Pflege der Kunst a) Musik	118,491	155,184	145,405
b) der bildenden Kunst .	75,068	79,808	77,168
7. Allgemeine Bildung . .	532,352	108,966	105,404
8. Stenographen-Vereine .	2272	4591	3824
Im Ganzen	2,328,449	1,347,129	1,261,202
B. für körperl. Ausbildung.			
1. Turn-Vereine	109,838	28,826	25,176
2. Schützen-Vereine . . .	465,452	86,654	80,766
3. Feuerwehr-Vereine . .	134,058	95,652	93,853
Im Ganzen	709,348	211,132	199,795
Vereine f. Bildungszwecke überhpt.	3,037,797	1,558,261	1,460,997

Die finanziellen Verhältnisse der sämmtlichen landwirthschaftlichen Bezirksvereine stellen sich nach der vorliegenden Erhebung folgendermassen.

Regierungsbezirke	Stamm-Vermögen.	Jahres-Einnahmen	Jahres-Ausgaben.
	fl.	fl.	fl.
Oberbayern	11,868	23,052	18,070
Niederbayern	6962	7495	5329
Pfalz	3047	9028	6680
Oberpfalz	6854	12,702	10,508
Oberfranken	2317	10,028	8636
Mittelfranken	3410	8507	5719
Unterfranken	4291	9836	8006
Schwaben	9187	18 381	16,105
Königreich	47,966	99,029	79,053

Eine Unterscheidung der finanzstatistischen Notizen über die Bildungsvereine für die unmittelbaren Städte und die Bezirksämter im Gebiete diesseits des Rheins ergibt folgende Resultate.

(Siehe Tabelle auf Seite XIX.)

Ich bedauere lebhaft, dass bei den finanzstatistischen Notizen über die Bildungsvereine lediglich das summarische Erhebungsformular angewendet worden ist, welches von der Wiener Weltausstellungs-Commission vorgeschlagen war. Es wäre nämlich dringend wünschenswerth zu wissen, einen wie grossen Betrag die Mitglieder-Beiträge von der Gesammtsumme der Einnahmen ausmachen. Läge diese Erhebung vor, dann könnte der Umfang der freiwilligen Besteuerung genau festgestellt werden, welche die Bevölkerung durch den Beitritt zu Bildungsvereinen sich auferlegt. Bei den summarischen Nachweisen, wie sie im vorliegenden Falle verlangt wurden, stecken unter den Jahreseinnahmen ausser den Mitgliederbeiträgen mancherlei Arten von Einnahmen, welche den Charakter jener freiwilligen Besteuerung nicht tragen. Am offenbarsten und in der ausgiebig-

---

[26]) Vereinszweck: Hebung der gesammten Medizin und Naturwissenschaft und gegenseitige Förderung in diesen Wissenschaften durch Vorträge, sowie durch jährliche Herausgabe von Sitzungsberichten und Verhandlungen.

Jedes Jahr erscheint ein Heft Sitzungsberichte in 8°, von denen je 4 einen Band bilden. Die Gesellschaft steht mit 127 gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes im Tauschverkehr.

[27]) Vereinszweck: Begründung und Beförderung einer Bildungs- und einer Beschäftigungsanstalt für Blinde, zunächst aus dem Regierungsbezirke von Unterfranken und Aschaffenburg.

Schon im ersten Jahre seines Bestehens eröffnete der Verein eine Erziehungsanstalt für Blinde und übergab dieselbe im Jahre 1858 mit einem Kapitale von 4,100 fl. der k. Regierung als Kreisanstalt. Seitdem wurden 22,000 fl. zur Dotation der Anstalt und überdiess jährlich 1,200 — 1,500 fl. für laufende Ausgaben von dem Vereine an die Anstalt abgegeben.

Vereinszwecke.	Unmittelb. Städte.			Bezirksämter.		
	Stamm-Vermögen.	Jahres-		Stamm-Vermögen.	Jahres-	
		Einnahmen	Ausgaben.		Einnahmen	Ausgaben.
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
A. Vereine für geistige Ausbildung.						
1) Pflege der Wissenschaft	50,164	27,776	23,608	—	1151	988
2) Volksbildung	6667	8575	7951	950	2260	2132
3) Erziehung und Bildung der Jugend	449,094	105,810	102,483	34,060	17,014	15,101
4) Volkswirthschaftliche Vereine	809,756	511,280	480,293	82,345	233,241	212,630
5) Sittliche und religiöse Bildung	121,659	50,997	49,544	16,885	9948	8915
6) Pflege der Kunst a) der Musik	62,257	86,983	83,623	31,995	33,254	29,806
6) Pflege der Kunst b) der bildenden Kunst	75,068	74,629	73,183	—	—	—
7) Allgemeine Bildung	453,998	79,489	77,100$^4/_5$	2658	7040	6427
8) Stenographen-Vereine	2272	4181	3476	—	380	318
Im Ganzen	2,030,935	949,720	901,261$^4/_5$	168,893	304,288	276,317
B. für körperliche Ausbildung.						
1) Turnvereine	98,650	15,017	13,163	9243	9833	8504
2) Schützenvereine	373,330	36,185	34,194	70,502	42,514	38,925
3) Feuerwehrvereine	69,555	28,819	27,110	57,119	64,277	64,519
Im Ganzen	541,535	80,021	74,467	136,864	116,624	111,948
Vereine für Bildungszwecke überhaupt.	2,572,470	1,029,741	975,728$^4/_5$	305,757	420,912	388,265

sten Weise ist diess bei den volkswirthschaftlichen Vereinen der Fall, unter deren Jahresgebahrung mehrfach höchst bedeutende lediglich aus eigener produktiver Thätigkeit herrührende Geldbeträge sowohl an Einnahmen als Ausgaben erscheinen. Wenn wir also annähernd die freiwillige Besteuerung bei dieser Kategorie von Vereinen schätzen wollen, müssen wir weit hinter die hier ziffermässig nachgewiesenen Einnahmebeträge zurückgehen. Zu diesem Zwecke möchte folgende Schätzung gestattet sein. Sehen wir von den volkswirthschaftlichen Vereinen ganz ab und ermitteln wir für den Rest der Vereine den auf ein Mitglied treffenden Durchschnittsbetrag an Jahres-Einnahmen, so finden wir $3{,}_6$ fl. Bringen wir den gleichen Betrag für die 71,877 Mitglieder der volkswirthschaftlichen Vereine in Ansatz, so verbleiben uns statt der oben gefundenen 757,549 fl. nur mehr 258,757 fl., welche dem Betrage der freiwilligen Besteuerung der Bevölkerung für Zwecke volkswirthschaftlicher Vereine annähernd nahekommen dürften. Hienach würde sich das wirthschaftliche Opfer der Bevölkerung für die Bildungsvereine überhaupt folgendermassen stellen.

Vereine für geistige Bildung . . . 848,337 fl.
„ „ körperliche Bildung . . 211,132 fl.

Im Ganzen 1,059,469 fl.

Die freiwillige Besteuerung für Zwecke der Bildungsvereine würde hienach in Bayern den Betrag von einer Million Gulden übersteigen.

Man möchte vielleicht einwenden, diese Schätzung sei zu hoch gegriffen, weil auch bei den übrigen, nicht die Pflege der Volkswirthschaft bezweckenden Vereinen anderweitige Einnahmen als solche aus Mitgliederbeiträgen enthalten seien. An sich ist diess ja wohl zweifellos; allein dagegen kommt erstens in Betracht, dass diese anderweitigen Einnahmen, soferne sie aus Schenkungen oder Stiftungsrenten herrühren, gleichfalls zur freiwilligen Besteuerung im weiteren Sinne zu rechnen sind, und zweitens der weiter oben bereits erwähnte Umstand, dass die Lücken in den Angaben über die Jahresgebahrung der Vereine der Differenz zwischen den Gesammt-Einnahmen und jenen aus freiwilliger Besteuerung der Bevölkerung für Vereinszwecke ausgenommen bei den volkswirthschaftlichen Vereinen ungefähr gleich kommen dürften.

Man ist hienach auf Grund der vorwürfigen Erhebung und ergänzenden Schätzung zu der Behauptung berechtigt, dass die freiwillige Besteuerung der Bevölkerung für Zwecke der Bildungsvereine in Bayern etwa den doppelten Betrag der Einkommensteuer oder ungefähr den Betrag der Kapitalrentensteuer erreicht. Letztere ist nämlich in dem bayerischen Finanzgesetze für 1874/75 zu 950,000 fl. jährlich, erstere zu 500,000 fl. jährlich veranschlagt.

Dieses Schlussergebniss der vorwürfigen Erhebung erscheint vom Standpunkte der Volks- und Staatswirthschaft nicht minder bedeutungsvoll als von jenem der Kulturstatistik. Allerdings bleibt es, da Schätzungen nicht zu vermeiden waren, mehr oder minder Hypothese, aber eine Hypothese mit sehr hohem Grade der Wahrscheinlichkeit. Eine Wiederholung ähnlicher Erhebung wird bei sorgfältigerer Gliederung des Erhebungs-Formulares die Möglichkeit bieten, an Stelle der Hypothese eine feste statistische Thatsache zu stellen.

Der Leser wird mir eine detaillirte Darlegung der Geographie des finanziellen Zustandes der Bildungsvereine um so mehr erlassen, als die vorstehenden Schätzungen nur im Grossen und Ganzen als richtig angesehen werden dürfen, bei Anwendung auf die einzelnen Bezirke aber Quellen bedeutender Fehler würden. Wer gleichwohl das Zahlenmaterial zu einer solchen Anwendung der geographischen Methode sucht, findet dasselbe in der Tabelle V.

Mit Vorstehendem bin ich am Abschlusse der Arbeit über die zum ersten Male in den Kreis der amtlichen Statistik Bayerns*) einbezogenen Nachweise über die Vereine für Bildungszwecke angelangt. Ich bin weit davon

*) Von Privatarbeiten, welche auf die Statistik der Bildungsvereine Bezug haben, verdient das „Allgemeine deutsche Vereinsbuch“ von H. A. Stöhr in Stadtamhof bei Regensburg (erschienen 1873 zu Frankfurt im Verlag des freien deutschen Hochstifts) an dieser Stelle erwähnt zu werden.

Das Stöhr'sche Buch ist sachlich auf die „gelehrten Gesellschaften und wissenschaftlich-gemeinnützigen Vereine“ beschränkt, erstreckt sich aber räumlich auf das gesammte Deutsche Reich. Der Begriff „gelehrte Gesellschaft“ ist in einem sehr weiten Sinne genommen und umfasst nicht bloss ausser den Vereinen die Akademieen der Wissenschaften, sondern auch die höheren Lehranstalten, (Universitäten, polytechnische Schulen u. s. w.) und eine Reihe anderweitiger wissenschaftlicher Institute (Sternwarten, meteorologische Beobachtungsstationen u. s. w.) Stöhr bemerkt übrigens in der Vorrede zu seinem Buche (S. XV), dass er die Universitäten, polytechnischen Hochschulen und Akademieen unbedingt und besonders ausführlich schon aus dem Grunde aufnehmen zu müssen glaubte, dass mit denselben mehr oder minder alle grösseren Gesellschaften in Verbindung stehen und zweitens, weil viele Gesellschaften und wissenschaftliche Anstalten mit ihren Lehrmitteln zu ihren Attributen zählen.

entfernt, diese Arbeit als eine in jeder Hinsicht vollkommene anzusehen und möchte sie desshalb ausdrücklich als einen ersten Versuch auf diesem Gebiete der Kulturstatistik Bayerns betrachten. An verschiedenen Stellen hatte ich Anlass, darauf hinzuweisen, wie durch eine anderweitige Einrichtung der Erhebung selbst und insbesondere durch reichhaltigere Gliederung des Erhebungs-Formulars bei Wiederholung der Aufnahme mancher Fehler vermieden werden könne. Auf einen Punkt aber möchte ich hier zum Schlusse noch ganz besonders aufmerksam machen. Ich habe die Ueberzeugung gewonnen, dass eine vollkommen korrekte Statistik der Bildungsvereine nur zu erreichen ist, wenn überhaupt eine allgemeine Statistik aller Vereine aufgestellt wird. Geschieht diess nicht, so wird niemals vermieden werden können, dass von den Erhebungsorganen bei der Auslese der Bildungsvereine aus der Gesammtzahl der Vereine ungleichmässig verfahren wird. Ich habe diess bereits bei Erörterung der Klassifikation der Bildungsvereine hervorgehoben, möchte es aber hier noch besonders betonen, um daran den Wunsch zu reihen, dass die Statistik der Bildungsvereine bei einer wiederholten Aufnahme im Rahmen einer allgemeinen Statistik des gesammten bayerischen Vereinswesens erscheinen möge.

München, im Dezember 1874.

Dr. Georg Mayr.

Anhang.

Nachweisungen

über sämmtliche in Bayern vorhandene Vereine für Bildungszwecke

nach dem Stande des Jahres 1872.

Tabelle I.

Verzeichniss der einzelnen Vereine für Bildungszwecke mit Angabe der Gründungsjahre, der Mitgliederzahl, des Stammvermögens, sodann der Jahreseinnahmen und Ausgaben.

(Die einzelnen Vereine sind hier nach dem Systeme gruppirt, welches dem Zusammenzug in der folgenden Tabelle II. zu Grunde liegt.)

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872.			
		Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres- Einnahme.	Jahres- Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Oberbayern.					
Unmittelbare Städte.					
Freising.					
A. III. Kinder-Bewahr-Verein	1843	114	3300	857	845
Kath. pädagog. Verein	1868	40	—	6	6
IV. Gartenbau-Verein	1865	36	—	168	99
Technischer Verein	1848	70	—	158	76
V. Katholisches Casino	1868	280	5000	380	380
Gesellenverein	1860	30	400	136	95
VIa. Liedertafel	1844	60	6000	500	500
VII. Lese-Verein	1839	53	300	290	290
Literarischer Verein	1857	75	500	180	180
Liberaler Bürger-Ver.	1869	240	537	290	250
B. I. Turn-Verein	1861	72	1000	180	150
II. Schützen-Gesellschaft	14. Jahrhundert.	100	9000	644	567
Zimmerstutzen-Gesellschaft	1860	18	—	55	55
III. Feuerwehr-Verein	1860	172	2040	387	121
Ingolstadt.					
A. I. Historischer Filial-Verein von Oberbayern in und für Ingolstadt	1866	80	1090	102	100
II. Bezirks-Lehrer-Verein	1864	88	34	9	9
IV. Bienenzucht-Verein	1868	162	137	273	238
VI.a Sänger-Verein	1861	50	Inventar 500	120	120
VIII. Gabelsberger Stenogr.-Ver.	1861	34	Inventar 200	64	57
B. I. Turnverein und Feuerwehr	1861	145	Inventar 500	348	280
II. Kgl. pr. Feuerschützengesellschaft Ingolstadt	1692	43	incl Inv. 200	300	300
München.			Inventar		
A. I. Aerztlicher Verein	1833	126	Inventar	1200	1200
Deutsch. Alpenver. Sekt. München [1])	1869	238	338	989	845
Alterthums-Verein	1864	132	—	*	*
Verein für Anthropologie, Ethnographie u. Urgeschichte [2])	1870	130	—	450	400
Münch. Architekten- u. Ingen.-V. [3])	1862	286	Biblioth.	286	270
Geographische Gesellschaft	1869	311	—	1198	805
Historischer Ver. v. u. f. Oberbayern	1838	600	Biblioth. u. Smml. i. Werth v. 7000 fl.	3708	2580
Ver. für homöopathische Heilpflege	1855	6 (Comitémitgl.)	—	742	566
Ver. f. Kunst- u. Kultur-Geschichte	1872	45	—	*	*
Naturheil-Verein	1848	111	—	273	182
Central-Verein der Pasigraphie	1864	33	—	*	*
Thierärztlicher Ver. f. Oberbayern	1846	60	215 u. Bibl.	90	60
II. Arbeiter-Bildungs-V. Münch. l./I. [4])	1862	147	1400	840	840
Bezirkslehrer-Verein I München	1867	162	—	358	247
Ver. für freiw. Volksbildungspflege	1871	151	—	609	537
III. Fröbel'scher Kindergärten-Ver.	1868	491	—	7151	6162
Ver. für die Kleinkinder-Bewahr-Anstalten zu München l./I.	1833	156	85200	7694	7362
Ver. z. Gründung einer Kleinkinder-Bewahr-Anst. d. St. Anna-Pfarrei	1868	247	—	4059	4838
Krippen-Verein	1856	400	44409	12368	11563
Ver. zur Errichtung einer Kunstschule für Mädchen	1868	140	3000	6000	6000
Frauenv. f. Kleink.-Bew.-Anst. i. d. Vorstädten Au u. Haidhausen	1834	376	48750	7520	7004
IV. Landw. Bez.-V. Stadt München [5])	1852	300	800	450	50
Landw. Kreditver. f. Oberbayern	1868	210	21200	900	650
Ver. f. landw. Versuchsstationen	1865	117	—	8587	8387
Ver. prakt. Landwirthe in Bayern	1865	12	—	—	—
Ver. f. Geflügelzucht in München	1869	82	2000	400	400
Haupt-Frauenverein zur Förderung der Seidenzucht in Bayern	1846	127	7800	940	930
Bayer. Gartenbau-Gesellschaft	1858	480	5961	7325	7179
Bierbrauer-Verein	1871	15	12000	1650	1350
Bäcker-Genossenschaft	1869	202	3000	1175	1155
Buchbinder-Genossenschaft	1871	42	—	178	144
Buchbinder-Lokal-Verein	1872	60	—	80	*
Verein der Gast- und Schenkwirthe	1868	338	1718	695	425
Allgemeiner Gewerbe-Verein	1848	580	259080	174691 *)	158613 *)
Verb. der Glacé-Handschuhmacher in Deutschland [1])	1869	100	—	153	153
V. d. Gold- u. Silberarb. i. München [2])	1872	45	16	72	53
Hafnermeister-Genossenschaft	1869	18	476	—	—
Hafnergehilfen-Fachverein	1872	136	24	60	36
Huf- u. Wagenschmiedm.-Genoss.	1870	42	Inventar	—	—
V. d. Juweliere, Gold- u. Silberarb.	1869	48	500	66	65
Kaminkehrermeister-Verein	1868	22	—	—	—
Kleidermacher-Genossenschaft	1869	200	—	80	80
Genossenschaft d. Lohnkutscher u. öffentlichen Fuhrwerksbesitzer	1869	152	200	114	53
Maurer-Fachverein	1871	650	—	1560	1200
Katholischer Meister-Verein	1871	60	5759	9271	8940
Polytechnischer Verein	1815	500	17500	6200	6000
Schäfflergehilfen-Fachverein	1871	120	—	235	136
Schlosser-Genossenschaft	1869	79	600	95	85
Schlossergehilfen-Fachverein	1871	250	—	—	—
Schneidergehilfen-Fachverein	1872	130	—	—	—
Schuhmachermeister-Verein	1870	535	—	800	684
Schuhmachergehilfen-Fachverein	1870	350	50	100	80
I. Münch. Schreiner-Genossensch.	1868	130	13000	150000	150000
Spängler-Genossenschaft	1868	58	400	34	34
Spänglergehilfen-Fachverein	1871	108	—	10	7
Tändler-Genossenschaft	1869	35	100	99	33
Tapezierergehilfen-Fachverein	1872	67	—	50	33
Tischlergehilfen-Fachverein	1871	250	—	332	301
Fachverein der Wagenbauer	1870	25	—	34	26
Ver. der Weinhändler, Weinwirthe und Gasthofbesitzer	1871	29	—	—	—
Weissgerbergehilfen-Fachverein	1872	200	—	83 (i. letzt. Quart. 1872)	79
Zimmermeister-Genossenschaft	1828	14	6000	320	300
Zimmergesellen-Fachverein	1871	400	—	—	—
Maurermeister-Genossenschaft	1869	36	2000	72	72
Metzgermeister-Verein	1871	26	6000	50	50
Volkswirthschaftlicher Verein	1862	50	—	—	—
V. Ver. zur Verbreitung guter Bücher für die Bedürfnisse d. Katholiken	1830	7000	15737	24616	24363
Kath. Gesellenverein in München [3])	1851	800	64000	13123	12817
Kath. Gesellenverein Haidhausen	1872	100	—	1216	991
Evangelischer Handwerkerverein	1848	155	10000	750	750
VI.a Akademischer Gesang-Verein	1861	650	Inventar	3500	3500
Bürger-Sänger-Zunft	1840	432	3550	2690	2500
Concordia [4])	1864	40	Inventar	120	120
Orden vom heil. Gral [5])	1872	15	165	—	—
Künstler-Sänger-Verein	*	183	400	2100	1700
Liederhort, Männer-Gesang-Ver.	1868	45	—	300	300
Liederkranz	1848	90	—	—	—
Liedertafel	1841	91	—	600	600
Militär-Gesang-Verein	1847	220	—	600	600
MünchenerLokal-Verein des allgem. deutschen Musiker-Verbandes	1872	200	—	*	*
Sängerrunde	1864	16	—	—	—
Tonkünstler-Verein	1872	40	—	240	—
Tonkünstler-Unterstützungs-Ver.	1867	200	1600	400	257
Richard-Wagner-Verein [6])	1871	71	—	5883	5883
VI.b Ver. für christliche Kunst	1861	327	625	1214	1101
Kunst-Verein München	1824	3932	44900 Geb.-W.	49110	49047
Genoss. d. bild. Künstler Münchens	1868	320	21143	3405	2668
VII. Aula [7])	1866	55	—	—	—
Bayer. Eisenbahn-Leseverein	1870	110	—	323	238
Juristischer Leseverein	1869	31	250	120	114
Isis. — Medizinische Gesellschaft	1858	24	—	—	—
Kaufmännischer Verein	1872	14	—	320	320
Militärische Gesellschaft	1868	280	—	700	700
Museums-Gesellschaft [8])	1802	649	200000 Geb.-W.	12000	12000
Verein studirender Pharmazeuten	1831	30	150	—	—
Polytechnischer Club	1867	33	—	380	380
Die Regensburger [9])	1872	27	—	300	300

*) Darunter sind begriffen die Einnahmen und Ausgaben auf das Werkholzlager mit 130,742 fl. bezw. 115,555 fl., sowie jene auf das Maschinenhaus mit 13,607 bezw. 5,150 fl.

1) Der Verein gliedert sich in 31 Sektionen.
2) Besteht als Zweigverein der allgemeinen deutschen anthropologischen Gesellschaft.
3) Kreisgesellschaft für Oberbayern. Der Gesammtverein für das Königreich wurde im Jahre 1867 gegründet, zählt 763 Mitglieder und hat eine Jahreseinnahme von 4023 fl. und eine Jahresausgabe von 3810 fl.
4) Als Nebenvereine bestehen: Der Consumverein, gegründet 1863, die Bau- und Sparkasse-Genossenschaft „Arbeiterheim", gegründet 1871.
5) Der Gesammtverein für das Königreich wurde im Jahre 1810 gegründet, zählt 32,000 Mitglieder und hat eine Jahres-Einnahme und Ausgabe von 103,000 fl.
1) Sitz des Präsidiums in Altenburg.
2) Zweigverein des Gewerkvereins der deutschen Gold- und Silberarbeiter.
3) Mit 119 Filial-Vereinen in Bayern.
4) Pflege des Gesangs und der geselligen Unterhaltung.
5) Verbreitung der musikalischen Reform-Ideen von Richard Wagner und Unterstützung seiner Bestrebungen.
6) Förderung der Aufführung des Wagner'schen Bühnenfestspieles in Bayreuth.
7) Unterhaltung in wissenschaftlicher und ästhetischer Beziehung.
8) Literarische und gesellige Unterhaltung.
9) Uebung im freien Vortrage und Gesang.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Taubstummen-Verein	1870	32	175	348	116
Turner-Alpen-Kränzchen	1871	22	—	52	52
Zwanglose Gesellschaft [1])	1837	60	—	—	—
VIII. Gabelsberger Stenographen-Central-Verein [2])	1849	260	—	1235	1029
Münchener Gabelsberger-Stenographen-Kränzchen	1865	40	Biblioth	200	200
B. I. Turn-Verein	1860	500	70000	3004	2842
II. Bayerische Krone [3])	1852	33	—	80	80
Zum deutschen Reich [3])	1872	25	—	50	50
Deutsche Treue [3])	1872	12	90	—	—
Zur Freundschaft [3])	1830	38	—	250	250
Gemüthlichkeit [3])	1847	28	—	200	200
Germania [3])	1871	18	—	—	—
Hirschau [4])	1862	20	—	72	72
Neue Diana [5])	1872	23	—	36	36
Priv. Haupt-Schützen Gesellschaft	1796	245	182000	6540	5300
Priv. Feuer-Schützen-Gesellschaft der Vorstadt Au	1780	50	100	700	700
Schützen-Gruss [5])	1861	8	—	19	19
Schützenkränzchen [5])	1840	24	—	150	200
Schützenlust [6])	1861	24	—	144	200
Schützentreue [6])	1866	20	—	100	100
Schützengesellschaft des ehemal. Landwehr-Jäger-Bataillons	1861	68	—	163	163
Tell [5]) [6])	1864	54	—	238	238
III. Freiwillige Feuerwehr [7])	1866	600	11000	3800	2900
Rosenheim.					
A. IV. Gewerbeverein Rosenheim	1865	152	2600	380	355
V. Kathol. Gesellenverein	1857	78	300	94	9
VI.a Liedertafel	1846	130	—	760	779
B. I. Turn-Verein	1860	182	200 ohneInv	330	280
II. Kgl. priv. Feuer-Schützen-Gesellschaft Rosenheim	Anfangd. 18.Jahrh.	50	3000	180	178
Franziskaner [8])	1868	30	—	54	54
König Otto [8])	1858	36	—	64	64
Wendelsteiner [8])	1868	24	—	64	64
Innzipfel [8])	1872	24	—	40	40
III. Freiw. Feuerwehr Rosenheim	1860	134	250	160	160
Bezirksämter.					
Aichach.					
A. II. Bezirkslehrer-Ver. Aichach	1868	18	—	11	11
Bezirkslehrer-Ver. Rain	1865	19	—	—	—
III. Kath. päd. Bezirks-Ver. Aichach	1868	70	—	56	56
Kath. päd. Special-Ver. Gempfing	1872	17	—	—	—
IV. Landw. Bez.-Ver. Aichach	1850	106	400	265	161
„ „ Rain	1851	24	100	78	40
VIa. Cäcilien-Ver. Aichach [9])	1872	41	25	57	32
Liedertafel Aichach	1845	132	—	422	323
Liederkranz Rain	1861	50	300	66	66
Musikverein Rain	1838	24	360	—	—
VIII. Stenographen-Verein Aichach	1871	19	-	40	22
B. I. Turnverein Aichach [10])	1868	36	51	144	107
Burschenverein Rain [11])	1869	40	—	75	70
II. Priv. Feuer-Schützen-Ges. Rain	1610	10	100	3	3
Bürg.-Zimmerst.-Sch.-Ges. Aichach	1862	27	–	102	106
Zweite Zimmerst.-Sch.-G. Aichach	1861	36	—	134	81
Zimmerst.-Schütz.-Ges. Pöttmes	1858	15	300	27	27
„ „ „ Inchenhofen	1871	36	70	53	19
Altötting.					
A. III. Kinderbewahranst. Neuötting	1866	70	—	218	205
IV. Landw. Bez.-Ver. Altötting	1820	90	600	691	481
„ „ Burghausen	1847	142	—	251	238
Bienenzuchtverein Burghausen	1871	82	—	65	59
Gewerbehilfsverein Neuötting	1858	45	1897	2433	2140
Gesellenverein Burghausen	1862	29	80 Mobiliar	92	61
Arbeiter Unterst.-Ver. Neuötting	1864	42	—	68	10
V. Kath. Gesellenverein Neuötting	1862	42	—	80	80
VI.a Musik- u. Gesangver. Burghausen	1847	68	400 Mobiliar	169	163
Liedertafel Altötting	1869	10	—	—	—
VII. Leseverein Neuötting	1872	25	—	73	72
VIII. Stenogr. Ver. Neuötting	1869	9	—	20	17

1) Gegenseitige Mittheilung eigener oder fremder Leistungen in der schönen Literatur, Kunst und Wissenschaft.
2) Mit 34 Zweigvereinen. Derselbe ist zugleich der derzeitige Vorort des „deutschen Gabelsberger Stenographen-Bundes“, welcher im Jahre 1869 gegründet wurde, in 66 Vereinen 2950 Mitglieder zählt, ein Stammvermögen von 429 fl., eine Jahreseinnahme von 172 fl. und eine Jahresausgabe von 98 fl. hat.
3) Schützenverein.
4) Uebung im Zimmerstutzen-Schiessen.
5) Uebung im Zimmerstutzen-Schiessen.
6) Schützenverein.
7) Zweigverein des Landesvereines der bayerischen Feuerwehren. Der letztere entstand im Jahre 1868, verzweigt sich in 915 Vereinen, zählt 97,000 Mitglieder und hat ein Stammvermögen von 14,000 fl, eine Jahreseinnahme von 830 fl., eine Jahresausgabe von 741 fl.
8) Zimmerstutzen-Schützen-Gesellschaft.
9) Hebung der Kirchenmusik.
10) Uebernimmt auch die Dienste der Feuerwehr.
11) Turnen.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Stenographen-Kränzchen Marktl	1867	7	—	29	22
B. I. Turnverein Neuötting	1866	30	—	150	134
„ Altötting	1866	20	84	52	30
II. Feuerschützengesellsch. Neuötting	1804	32	—	14	24
Zimmerst-Sch.-G. Burghausen	1850	46	—	58	57
„ „ „ Neuötting	1870	25	—	50	50
„ „ „ Marktl	1861	25	—	46	39
„ „ „ Kastl	1870	16	—	24	24
„ „ „ Gerlhof	1872	21	—	30	30
„ „ „ Leonberg	1872	22	—	—	—
„ „ „ Altötting	1861	20	—	166	160
„ „ „ Unterneukirchen	1870	14	—	—	—
III. Feuerwehr-Ver. Burghausen	1864	150	—	—	—
„ „ Neuötting	1864	310	—	332	225
Freiw. Feuerw. Marktl	1871	36	—	—	—
„ „ Altötting	1866	100	—	548	548
Berchtesgaden.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Reichenhall	1856	56	207	368	161
„ „ Berchtesgaden	1838	96	50	221	154
V. Gesellen-Verein Reichenhall	1864	35	—	203	174
„ „ Berchtesgaden	1861	38	250	152	130
VI.a Liedertafel Reichenhall	1848	30	—	342	210
„ Berchtesgaden	1849	29	—	198	204
B. II. Schützen-Ges. Reichenhall	1745	37	450	232	233
„ „ Berchtesgaden	1661	42	600	413	382
III. Feuerw.-Ver. Reichenhall	1866	282	—	766	1185
„ „ Berchtesgaden	1866	134	—	391	348
Bruck.					
A. II. Lehrer-Fortbildungs-Verein	1860	13	170	20	13
IV. Landw. Bez. Verein Bruck	1850	212	855	268	33
VI.a Gesang-Verein in Bruck	1831	40	2500	394	172
VII. Lese-Verein „ „	1846	42	—	265	249
Theater-Verein „ „	1850	20	300	—	—
B. I. Turn-Verein „ „	1869	25	75	85	56
II. Schützengesellschaft in Bruck	1835	20	—	30	29
III. Feuerwehr-Verein „ „	1862	142	1200	100	100
Dachau.					
A. IV. Landw. Bez.-Verein Dachau	1851	125	966	156	12
B. II. Zimmerst.-Ver. Indersdorf	1860	41	—	127	89
III. Feuerw.-Ver. Dachau	1869	80	—	322	293
„ „ Haimhausen	1871	80	—	50	50
„ „ Indersdorf	1871	35	—	108	108
Ebersberg.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Ebersberg (südl.)	1853	250	—	250	250
„ „ „ (nördl.)	1845	71	494	306	79
B. II. Feuersch.-Ges. Ebersberg	1859	13	—	40	40
Schützen-Gesellsch. Schwaben	1768	38	615	127	83
III. Freiw. Feuerw. Anzing	1871	48	—	48	117
„ „ Ebersberg	1872	102	—	801	726
„ „ Glonn	1872	65	—	365	341
„ „ Forstinning	1871	61	—	100	84
„ „ Hohenlinden	1872	36	30	64	53
„ „ Parsdorf	1871	50	—	76	76
„ „ Schwaben	1872	68	—	560	559
„ „ Grafing	1868	99	—	253	300
Erding.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Erding	1851	91	—	90	40
„ „ Dorfen	1858	200	500	590	249
V. Gesellenverein Erding	1868	40	—	—	—
B. I. Turnverein „	1861	30	—	50	50
II. Feuerschützen-Ges. Erding	1548	52	—	200	200
„ „ Taufkirchen	1864	20	—	50	50
Zimmerst.-Sch.-Ges. Erding	1853	65	—	150	140
III. Feuerw.-Ver. Erding	1856	100	—	—	—
„ „ Dorfen	1869	60	—	—	—
Freising.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Freising	1840	260	—	260	260
„ „ Moosburg	1866	180	—	650	646
V. Kath. Casino	1869	145	—	80	30
Kath. Gesellen-Verein	1868	25	—	160	160
Friedberg.					
A. II. Arbeiterbild.-V. zu Mering	1865	40	100	48	41
IV. Landw. Bez.-Ver. Friedberg	1845	245	—	447	235
VI.a Liedertafel zu Friedberg	1849	14	—	3	—
B. I. Männer-Turn-Ver. Friedberg	1862	68	600 Trnpl-W	259	257
II. Schützenverein Mering	v Jahrh.	15	200	140	140
Zimmerst.-Sch.-Ges. Friedberg	1872	19	—	—	—
Zimmerstutzen-Verein Lechhausen	1864	400	—	—	—
III. Feuerw.-Ver. Friedberg	1866	134	350	29	—
„ „ Kissing	1870	40	250 fl. Passiva	—	—
„ „ Lechhausen	1862	120	600	75	70
„ „ Mering	1869	144	200	175	161
„ „ Ottmaring	1872	42	—	143	—
Ingolstadt.					
A. IV. Landwirthsch. Bez.-Verein.	1852	92	—	336	101
B. II. Schützengesellsch. Kösching	1863	16	—	38	38

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Zimmerstutzen-Ges. Gaimersheim	1872	20	—	24	24
III. Feuerw.-Ver. Friedrichshofen	1870	20	Inventar	—	—
„ „ Grossmehring	1869	71	—	—	—
„ „ Kösching	1869	70	—	—	—
„ „ Gaimersheim	1872	40	—	—	—
„ „ Pförring	1872	86	—	—	—
„ „ Stammham	1872	37	—	—	—
„ „ Lenting	1870	60	—	—	—
Landsberg.					
A. I. Aerztlicher Bezirks-Ver.	1871	31	—	93	55
II. Ver. d. oberbayer. Reallehrer	1872	26	—	55	55
Bezirkslehrerverein Landsberg	1868	37	—	26	26
III. Johanniszweigver. i. Landsberg [1]	1854	109	250	224	196
Kath. Bez.-Erzieh.-V. i. Windach [2]	1871	42	—	21	21
Kinderbew. u. Frauen-Ver. Diessen	1870	30	—	50	50
IV. Landw. Bez.-Ver. Landsberg	1811	190	190	270	250
Bienenzucht-Ver. Landsberg	1872	43	—	—	—
Gewerbe-Verein „	1849	35	—	14	8
Gewerbe-Genossenschaft Diessen [3]	1866	82	—	25	25
V. Kath. Gesellen-Ver. Landsberg	1857	40	—	50	63
VI.a Liedertafel Landsberg	1846	143	—	416	349
Cäcilien-Verein [4] „	1871	55	—	25	19
VII. Liebhabertheater-Gesellschaft Landsberg	1801	16	—	100	100
B. II. K. pr. Schützenges. Landsberg	Geht üb. d. J. 1641 hinaus.	52	Schiesshaus und Schiessstätte.	325	325
Schützengesellsch. zu Diessen	1749	20	617	22	22
Zimmerst.-Sch.-G. Dettenschwang	1865	13	—	12	12
„ „ Heinrichshofen	1869	15	—	32	32
„ „ Hofstetten	1867	8	—	40	40
„ „ Oberfinning	1867	14	38	36	34
„ „ Pflugdorf	1865	17	—	93	87
„ „ Stoffen	1866	19	—	53	48
III. Turnerfeuerwehr Landsberg	1861	150	480	37	—
Feuerwehr-V. Diessen	1868	60	—	72	72
Freiw. Feuerwehr-Verb. a. Ammersee (Sitz zu Greifenberg) [5]	1872	114	—	—	—
Feuerw.-V. zu Weil	1871	36	—	50	50
Laufen.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Laufen	1836	96	—	381	121
„ „ Tittmoning	1840	100	200	645	445
Landw. Lesever. in Friedolfing	1866	5	—	—	—
Allg. Gewerbsgen. in Laufen	1864	60	2000	150	150
V. Kath. Gesellenver. Tittmoning	1857	22	—	70	65
„ „ Waging	1865	20	80	—	—
VIII. Stenographen-Ver. in Waging	1869	5	—	—	—
B. I. Turnverein in Tittmoning	1863	70	—	72	72
II. Schützengesellsch. Salzburghofen	1856	24	—	50	50
Feuerschützengesellsch. Surheim	1840	80	—	80	80
Zimmerst.-Sch.-Ges. Surheim	1855	8	—	10	10
Feuerschützen-Ges. Teisendorf	1835	40	—	60	60
„ „ Tittmoning	1600	35	—	50	50
Zimmerst.-Schützenges. Tittmoning	1860	22	—	43	33
Feuerschützen-Ges. Waging	1802	15	—	—	—
Miesbach.					
A. IV. Landw. Bezirks-Ver. Miesbach	1810	218	20	837	655
„ „ Tegernsee [6]	1840	67	*	*	*
V. Kath. Gesellenverein Miesbach	1853	35	200	42	36
VI.a Musik-Collegium „	1831	90	—	200	200
B. II. Schützengesellsch. Miesbach	1748	148	—	—	—
„ Schliersee	1869	126	—	200	100
III. Freiw. Feuerw. Holzkirchen	1870	72	—	—	—
Turner-Feuerwehr Miesbach	1868	70	38	255	216
Mühldorf.					
A. III. Kleinkinderbewahranstalt	1850	45	—	57	57
IV. Landw. Bez.-Verein Mühldorf	1825	112	—	112	112
„ „ Neumarkt	1842	138	20	2243	2246
Bienenzucht-Verein Kraiburg	1872	37	—	18	—
V. Kath. Gesellen-Ver. „	1863	20	—	50	50
B. II. Schützen-Verein Kraiburg	1645	18	—	139	138
„ „ Mühldorf	1832	13	—	150	150
„ „ Neumarkt	v. Jahrh.	16	—	67	30
III. Feuerw.-Ver. Mühldorf	1871	103	—	300	300
„ „ Neumarkt	1867	84	—	453	441
„ „ Kraiburg	1871	54	—	763	736
„ „ Buchbach	1870	60	—	336	320
„ „ Eggelkofen	1872	75	—	750	1000
„ „ Walkersaich	1872	125	—	400	400

1) Erziehung und Bildung der Jugend.
2) Filiale des katholischen Erziehungs-Vereins in Bayern.
3) Förderung der Industrie und Unterstützung der gewerblichen Fortbildungsschule.
4) Hebung der Kirchenmusik.
5) Besteht aus 4 Filial-Vereinen.
6) Nunmehr mit Miesbach vereinigt.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
München l./I.					
A. IV. Landw. Bez.-V. München l. J.	1840	57	—	236	50
„ „ Starnberg	1840	80	1400	250	180
B. II. Feuerschützen-Ges. zu Inning	1870	8	25	24	19
„ „ zu Seefeld	1869	14	50	42	38
III. Freiw. Feuerw. Feldmoching	1870	42	—	—	—
„ „ Freimann	1870	40	—	—	—
„ „ Neuhausen	1871	40	—	—	—
„ „ Nymphenburg	1870	48	—	—	—
„ „ Oberalting	1870	45	—	—	—
„ „ Pasing	1870	86	—	—	—
„ „ Schwabing	1870	130	—	—	—
„ „ Sendling	1869	72	—	—	—
„ „ Tutzing	1871	70	—	—	—
„ „ Herrsching	1872	55	—	—	—
„ „ Gauting	1872	65	—	—	—
„ „ Frieding	1872	40	—	—	—
„ „ Inning	1869	36	—	—	—
„ „ Starnberg	1862	150	—	—	—
München r./I.					
A. II. Gesellenverein Ismaning	1868	9	—	—	—
IV. Landw. Bez.-Ver. München r. J.	1869	100	400	100	100
„ „ Wolfratshausen	1833	60	460	191	123
Gewerbever. Königsdorf	1864	60	—	18	18
V. Kath. Gesellenv. Wolfratshausen	1859	18	—	21	21
VI.a Sängerzunft Wolfratshausen	1862	48	—	30	30
B. II. Schützengesellsch. Ebenhausen	1858	9	57 Inv.-W.	—	—
Zimmerst.-Sch.-V. Dietramszell	1869	20	—	8	8
Schützenges. Wolfratshausen	1703	60	—	280	280
III. Freiw. Turn- und Feuerwehr-Ver. Wolfratshausen	1865	110	—	300	300
Feuerw.-Verein Deining	1871	25	—	—	136
„ „ Oberföhring	1870	34	—	17	17
„ „ Oberhaching	1870	52	—	50	139
„ „ Sauerlach	1872	44	—	—	—
„ „ Unterhaching	1870	51	—	—	—
„ „ Wolfratshausen	1865	73	—	479	323
„ „ Feldkirchen	1870	26	—	35	31
„ „ Ismaning	1869	130	450	208	183
„ „ Perlach	1870	50	—	50	107
„ „ Bogenhausen	1869	50	—	50	—
Pfaffenhofen.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Pfaffenhofen	ca. 1843	183	1560	1017	650
Schuhmacher-Ver. in Pfaffenhofen	1872	13	—	7	150
V. Gesellen-Verein in Pfaffenhofen	1858	71	6000	75	650
Kath. Gesellen-Ver. Geisenfeld	1861	60	—	250	200
„ „ „ Wolnzach	1869	15	—	18	18
VI.a Gesangs-Verein Pfaffenhofen	1848	20	330	15	—
B. I. Turnverein Pfaffenhofen	1862	40	—	66	54
II. Schützen-Verein Pfaffenhofen	1751	19	400	249	189
Feuerschützen-Ver. Wolnzach	1871	12	—	22	22
Zimmerst.-Schiess-Ver. Wolnzach	1871	12	—	22	22
Zimmerst.-Ver. Pfaffenhofen	1864	12	5	43	46
„ „ Geisenfeld	1867	32	—	50	50
III. Feuerwehr-Verein Pfaffenhofen	1863	100	—	60	200
„ „ Geisenfeld	1871	105	—	30	—
„ „ Wolnzach	1871	85	—	449	449
Rosenheim.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Aibling	1843	150	—	416	416
„ „ Prien	1850	180	—	300	300
„ „ Rosenheim	1811	309	100	2330	187
V. f. Obstbaumzucht z. Pfaffenhofen	1869	25	—	—	2 —
Gewerbe-Verein Aibling	1867	68	300	80	72
„ „ Prien	1865	30	50	77	73
B. I. Turn-Verein Aibling	1861	20	—	50	30
„ „ Kolbermoor	1867	52	—	60	60
II. Schützen-Gesellsch. Prien	vor 1626	108	—	140	141
„ „ Hohenaschau	1820	130	200	397	359
„ „ Oberaudorf	Unvord. Zeit.	67	—	41	41
„ „ Neubeuern	1781	64	—	38	38
„ „ Brannenburg	1871	33	65	17	—
„ „ Kolbermoor	1866	18	16	8	—
„ „ Aibling	Anf. d. v. Jahrh.	4	200	—	—
„ „ Au	1870	34	—	89	50
Zimmerst.-Gesellsch. Aibling	1860	25	—	25	25
Zweite „ „ „	1870	12	—	15	15
„ „ Kolbermoor	1864	20	—	20	20
„ „ Oberaudorf	1867	15	—	15	15
„ „ Prien	1860	24	—	24	24
Zweite „ „ „	1863	19	—	30	30
Schongau.					
A. IV. Landw. Bezirks-Ver. Schongau	1839	58	700 Inv.-W.	96	59
Polytechnischer Verein „	1849	78	600	308	175
VII. Theater-Verein „	1849	22	500 Inv.-W.	120	120

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
B. II. Schützengesellsch. Schongau	1850	41	67	144	127
Zimmerst.-Sch.-Ges. Schongau	1861	20	100	50	50
III. Turner-Feuerw. Schongau	1864	124	Invent.-Werth. 130	184	160
Schrobenhausen.					
A. IV. Landw.Bez.-V. Schrobenhausen	1841	224	—	707	754
V. Kath. Gesellen-Verein „	1856	27	120	85	74
VI.a Musik-Verein „	1835	48	—	236	178
VIII. Stenographen-Verein „	1869	12	—	11	5
B. I. Turnverein Schrobenhausen	1861	18	—	104	76
II. Priv. Feuersch.-G. Schrobenhausen	1593	24	1000	212	212
Zimmerst.-Sch.-G. Schrobenhausen	1856	48	—	25	25
III. Freiw. Feuerw. Schrobenhausen	1865	130	—	—	—
Tölz.					
A. IV. Landw. Bez.-Verein Tölz	1850	81	500	566	559
V. Kath. Gesellen-Verein „	1858	30	100	106	81
VI.a Musik-Verein Benediktbeuern	1866	48	—	104	66
Musik-Kränzchen Tölz	1863	60	450	180	170
VII. Leseverein „	1831	27	—	90	80
B. I. Turnverein „	1865	50	—	120	120
II. Schützen-Ges. Benediktbeuern	1695	58	1000	128	128
Feuerschützen-Ges. Jachenau	1872	13	—	7	7
Schützen-Ges. Kochel	1866	80	—	37	35
„ „ Lenggries	1703	72	403	102	31
„ „ Tölz	Vor ca. 300 Jahr.	112	Invent.-Werth v. Immob.	472	545
III. Freiw. Feuerw. Tölz	1868	67	ca. 2000 fl. Inv.-W.	120	—
„ „ Lenggries	1871	39	—	150	610
Traunstein.					
A. I. Deutsch. Alpenv. Skt. Traunstein	1869	31	—	136	114
IV. Landw. Bezirks-V. Traunstein	1831	325	240	3052	3274
„ „ Trostberg	1835	107	75	400	400
Kultur-Verein Uebersee [1]	1872	14	—	—	—
Allg. Gew.-V. d. Amtsbez. Traunstein	1866	120	—	140	140
V. Kath. Gesellenverein Traunstein	1853	124	320	304	160
VI.a Orchester-Verein in „	1866	80	200 Inv.-W.	225	225
Liedertafel „	1847	128	1000	362	348
B. I. Turnverein Traunstein [2]	1862	40	200	50	40
„ Trostberg [2]	1865	20	—	68	34
B. II. Schützengesellsch. Traunstein	16. Jahrh.	72	500	300	270
Priv. Schützenges. Trostberg	Ungef. im Jahre 1530	42	4000 Gebde. u. Grundstck.-W.	158	162
Feuersch.-Gesellsch. Reit i. Winkel	1851	72	—	172	68
Zimmerst.-Schützen-Ges. Bavaria in Traunstein	1868	19	17	58	42
Feuerschützen-Ges. Ruhpolding	1612	40	150	134	112
Bolz-Schützen-Ges. „	1850	42	—	50	50
Jungschützen-Ges. Traunstein	1853	44	50	130	130
Bürger-Zimmersch.-Ges. Traunstein	1864	70	—	160	150
Zimmerbüchsen-Sch.-G. Eisenärzt	1863	29	22	159	137
„ „ Inzell	1858	47	—	203	174
Zimmerst.-Sch.-Ver. Grabenstätt	1868	24	—	9	9
Zimmergew.-Sch.-G. Trostberg	1860	30	—	133	91
Wasserburg.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Wasserburg	1840	123	860	537	395
„ „ Haag	1849	148	40	175	121
Weilheim.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Weilheim	1840	135	100	1044	824
„ „ Murnau	1850	69	91	69	64
Gewerbe-Verein Weilheim	1872	66	—	80	46
Landw. Leseverein Iffeldorf	1869	20	—	60	60
V. Gesellenverein Weilheim	1857	28	—	120	90
VI.a Liederkranz Weilheim	1844	96	—	169	131
Liederkranz Murnau	1862	16	—	—	—
Seehauser Blechmusik-Verein	1869	17	650	85	70
B. I. Turnverein Weilheim	1848	30	—	85	82
Männerturn-Verein Murnau	1865	26	—	—	—
II. Bolzschützen-Ges. Weilheim	1807	73	—	105	103
Zimmerst.-Sch.-Ges. „	1864	35	—	30	30
Feuerschützen-Ges. „	1680	54	Schiesshaus.	350	300
Werdenfels.					
A. IV. Landwirthsch. Bez.-Ver. Werdenfels in Garmisch	1854	272	40	490	480
VI.a Musikverein Mittenwald	1866	78	—	93	81
Liederkranz Oberammergau	1865	124	150	113	110
VII. Theater-Verein Garmisch	1872	20	—	230	203
B. I. Turnverein Oberammergau	1861	56	—	50	30
„ Garmisch	1868	20	15	32	32
II. Alte Feuersch.-Ges. Garmisch	1829	71	175	21	21
Neue Feuersch.-Ges. Garmisch	1863	34	—	68	65
Zimmerst.-Sch.-Ges. „	1863	34	—	68	65
Feuerschützen-Ges. Mittenwald	1850	41	262	12	12
„ „ Partenkirchen	1850	31	12	96	83
Die Klamm [1] „	1868	31	450	150	150
III. Freiw. Feuerw. Garmisch	1869	32	120	—	—
„ „ Oberammergau	1869	86	—	134	98

1) Pflege der Obstbaumzucht.
2) Beide Vereine bilden überdiess die freiwillige Feuerwehr.

Niederbayern.

Unmittelbare Städte.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Landshut.					
A. I. Histor. Verein f. Niederbayern	1834	490	1000	1550	1540
Mineralogischer Verein	1866	60	—	120	120
Botanischer Verein	1864	136	2000	300	300
IV. Landw. Bez.-Ver. Stadt Landshut	1850	72	50	209	152
Gewerbeverein	1846	130	—	156	156
Kunstindustrie-Verein	1872	52	500	208	175
Bienenzucht-Verein [2]	1870	82	—	365	317
Bezirksbienenzucht-Verein	1869	80	—	48	40
V. Evangelischer Verein	1866	40	25	80	80
Kath. Gesellen-Verein	1854	130	Immob.-Werth.	1475	1340
VI.a Liedertafel	1841	55	1600 Inv.-W.	300	300
VII. Leseklub	1863	40	—	240	229 4/5
VIII. Gabelsberger Stenogr.-Ver.	1857	90	1000	600	550
B. I. Turn-Verein	1860	18	—	43	40
II. Feuerschützen-Verein	1492	45	—	—	—
Privatspitaler-Zimmerst.-Sch.-G.	1849	18	100 Inv.-W.	151	151
Passau.					
A. I. Naturhistorischer Verein	1857	230	4400	250	250
Aerztlicher Verein	1844	35	200	35	35
III. „Kinderfreund“ [3]	1869	250	2100	405	403
Wanderer-Verein [3]	1823	569	5850	1171	1135
IV. Landw. Bez.-Ver. Stadt Passau	1851	35	184	35	6
Gewerbe-Verein	1845	160	4000	580	580
V. Gesellen-Verein	1853	80	—	—	—
VI.a Liedertafel	1843	294	—	1000	1000
Gesang-Verein	1853	36	800 Inv.-W.	500	500
VIII. Gabelsberger Stenogr.-Verein	1856	40	—	123	78
B. I. Turn-Verein	1862	70	100	150	140
II. Alttyroler-Schützengesellschaft	1860	50	—	70	70
„Schützenkränzchen“	1860	30	—	60	60
„Wildschützen“	1862	24	—	50	50
„Tyroler-Schützen“	1856	30	—	70	70
Innthaler-Schützen-Gesellschaft	1872	30	—	50	50
„Deutsche Einigkeit“, Schützenges.	1872	16	—	45	45
„Altbayern“ Schützengesellschaft	1872	26	—	60	60
III. Freiw. Feuerwehrcorps	1860	420	2300 Passiva.	ca. 1000	ca. 1250
Straubing.					
A. I. Aerztlicher Bezirksverein	1872	17	—	17	7
II. Schullehrer-Bezirks-Ver.	1862	31	—	16	16
III. St. Johannis-Frauen-Verein [4]	1840	212	5758	1732	1720
Ver. z. Erricht. eines Fröbel'schen Kindergartens	1869	60	—	700	700
IV. Gewerbe-Ver.	1848	87	4065	200	200
Landw. Casino	1871	63	150	76	76
Bienenzucht-Ver.	1870	130	Invent. —	120	83
V. Kath. Gesellen-Ver.	1853	120	8000	818	795
VI.a Liederkranz	1845	150	Immob.-Werth. 500	833	930
Harmonie [5]	1866	165	Mob.-W. 1200	1897	2131
VIII. Gabelsberger Stenogr.-Verein in Straubing	1859	7	Mob.-W —	72	46
B. I. Turnverein Straubing	1861	110	—	240	259
II. Schützen-Gesellsch. Straubing	1744	168	4000	500	500
III. Feuerwehr „	1860	181	Imm.-W. 965	325	325

Bezirksämter.

Bogen.					
A. IV. Landw.-Ver. zu Bogen	1850	65	150	40	40
„ „ Mitterfels	1833	53	100	53	40
Bienenzucht-V. „ Bogen	1871	14	—	9	9
VI.a Liedertafel „ „	1861	35	—	42	42
VII. Leseverein „ „	1864	5	—	24	24
B. I. Turn-Ver. „ „	1870	40	—	40	40
II. Schützen-V. „ „	1853	24	6	50	36

1) Schiessübungen und gesellige Unterhaltung.
2) Bezirksverein des Kreisbienenzuchtvereins, der im Ganzen 947 Mitglieder in 12 Bezirksvereinen zählt.
3) Vereinigung zur Förderung des geistigen und leiblichen Wohles armer Schulkinder.
4) Erziehung und Pflege verwahrloster Kinder.
5) Pflege der Musik.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen. fl.	Jahres-Einnahme. fl.	Jahres-Ausgabe. fl.
Schützen-Ver. zu Schwarzach	1824	28	—	80	65
Zimmerstutzen-Ver. zu Bogen	vor ca. 100 Jahr.	23	—	25	25
III. Feuerwehr-Ver. zu Bogen	1867	60	—	36	70
„ „ „ Pfelling	1873	35	—	—	—
„ „ „ Schwarzach	1870	40	—	60	60
„ „ „ Mitterfels	1867	27	—	55	19
„ „ „ Ascha	1873	61	—	—	—
„ „ „ Englmar	1871	30	—	20	20
„ „ „ Konzell	1871	30	—	25	25
„ „ „ Stallwang	1867	64	—	10	92
Deggendorf.					
A. II. Lehrer-Ver. zu Deggendorf	1869	160	—	—	—
IV. Landw. Bez.-Ver. „	1850	116	1450	213	89
„ „ Hengersberg	1839	35	—	35	5
Bienenzucht-Verein Deggendorf	1869	38	—	15	15
V. Gesellen-Verein „	1850	230	7000 Imm.-W	4554	3690
VI. a. Gesang-Verein „	1847	48	—	535	646
VII. Lese-Verein „	1853	60	—	420	330
VIII. Stenographen-Ver. „	1865	22	—	65	65
B. I. Turn-Verein „	1862	30	—	60	60
II Schützen-Verein „	1790	32	4000	110	110
Zimmerstutzen-Verein „	1867	40	—	118	118
III. Feuerwehr-Verein „	1864	180	—	360	360
Dingolfing.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Dingolfing	1840	66	—	103	96
„ Verein Reisbach	1862	81	—	62	19
Bienenzucht-Ver. Dingolfing	1871	136	—	118	97
B. III. Freiw. Feuerw.-V. Dingolfing	1868	54	—	130	87
Freiw. Feuerw.-V. Niederviehbach	1871	64	—	50	202
„ „ Reisbach	1870	50	—	165	126
Eggenfelden.					
A. II. Lehrer-Ver. Eggenfelden	1857	30	—	28	28
Lehrer-Ver. Johanniskirchen	1857	13	—	10	10
IV. Landw. Bez.-Ver. Eggenfelden	1850	130	—	130	40
Bienenzucht-Ver. Obergrafendorf	1869	79	—	31	30
VI.a Gesang-Ver. Eggenfelden	1825	70	—	133	133
VII. Wanderer-Ver. Eggenfelden[1]	1868	120	—	200	183
„ Arnstorf[1]	1864	70	—	80	84
B. II. Schützen-Ver. Arnstorf	1850	12	—	20	18
„ „ Dummeldorf	1850	20	—	—	—
„ „ Eggenfelden	1710	16	—	266	240
Zimmerst.-Sch.-V. Eggenfelden	1869	40	—	—	—
„ „ Mariakirchen	1868	20	—	—	—
„ „ Malgersdorf	1867	23	—	—	—
„ „ Schönau	1870	17	—	—	—
„ „ Vordersarling	1870	10	—	—	—
„ „ Wurmannsquick	1870	15	—	—	—
„ „ Münchdorf	1870	17	—	—	—
„ „ Kudlhub	1870	8	—	—	—
„ „ Rogglfing	1871	10	—	—	—
„ „ Gern	1868	12	—	—	—
„ „ Hirschhorn	1869	12	—	—	—
„ „ Simbach	1869	19	—	—	—
„ „ Ruhstorf	1870	10	—	—	—
„ „ Reicheneibach	1871	8	—	—	—
Bolzschützen-Ver. Linden	1870	11	—	—	—
III. Feuerwehr-Ver. Eggenfelden	1865	132	—	150	159
Feuerwehr-Verein Gangkofen	1866	50	—	85	83
„ „ Arnstorf	1865	71	—	102	113
„ „ Simbach	1867	33	—	73	70
„ „ Massing	1867	25	—	60	61
Grafenau.					
A. II. Bezirkslehrer-Ver. Grafenau	1865	23	—	12	12
IV. Landw. Bezirks-Ver. „	1818	101	290	304	76
„ Lokal-Ver. „	v. mehr Jahren.	77	—	59	61
„ „ „ Schönberg		65	—	25	11
B. III. Feuerwehr-Verein Grafenau	1865	88	300	110	152
„ „ Schönberg	1866	40	—	63	74
„ „ Innernzell	1869	33	—	200	200
„ „ Haus	1872	20	—	18	20
Griesbach.					
A. III. Kleinkinder-Bewahr-Anstalt Rotthalmünster	1871	36	200 Inv.-W.	100	100
IV. Landw. Bez.-Ver. Griesbach	1869*)	445	—	1092	1079
Handwerker-Ver. in Birnbach	1872	50	—	10	10
VI.a Liedertafel in Griesbach	1845	60	500 Inv.-W.	144	130
Gesang-Ver. in Rotthalmünster	1855	20	800 Inv.-W.	98	98
B. II. Zimmerst.-Ges. Hartkirchen	1866	27	—	40	40
Schützen-Ges. Rotthalmünster	1872	55	—	66	66
III. Freiw. Feuerw. Birnbach	1865	42	—	—	—

1) Theatralische Vorträge.
*) Vereinigung der früher gesondert bestandenen Vereine zu Griesbach und Rotthalmünster.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen. fl.	Jahres-Einnahme. fl.	Jahres-Ausgabe. fl.
Freiw. Feuerwehr Griesbach	1863	80	1600	294	127
„ „ Hartkirchen	1872	56	—	326	326
„ „ Kösslarn	1868	72	1500 Inv.-W.	320	214
„ „ Kühnhamm	1872	51	—	60	60
„ „ Pocking	1869	30	—	176	112
„ „ Rotthalmünster	1870	86	2000 Inv.-W.	716	668
Kelheim.					
A. I. Historischer Verein zu Kelheim	1851	22	—	44	44
IV. Landw. Bez.-Ver. Kelheim	1851	58	—	58	58
„ „ Abensberg	1851	150	350	266	256
V. Kathol. Gesellen-Ver. Abensberg	1862	131	—	120	70
„ „ Neustadt a/D.	1859	14	30	17	17
VI.a Cäcilien-Ver. zu Abbach[1])	1846	9	9	—	—
Liedertafel Abensberg	1872	96	—	—	—
„ Kelheim	1846	20	800	130	100
„ Neustadt a/D.	1846	15	—	36	35
Frohsinn zu Siegenburg[2])	1872	28	—	80	60
B. I. Turnverein Kelheim	1871	22	40	105	65
II. Schützen-Verein Abbach I.	1871	31	—	—	—
„ „ Abbach II.	1844	20	—	—	—
„ „ Abensberg	1441	65	—	205	157
„ „ Kelheim	1400	23	—	—	—
„ „ Neuessing	1870	26	—	—	—
III. Feuerwehr-Ver. Abbach	1872	150	—	200	200
„ „ Abensberg	1868	36	—	140	187
„ „ Hienheim	1872	56	—	—	—
„ „ Irnsing	1871	69	—	—	—
„ „ Kelheim	1865	70	—	170	175
„ „ Neustadt a/D.	1866	72	—	433	503
„ „ Obereulenbach	1872	25	—	—	—
„ „ Siegenburg	1871	120	—	573	590
Kötzting.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Kötzting	1854	52	252	69	2
VIa. Männergesang-Ver. zu Kötzting	1856	48	—	192	171
B. III. Freiw. Feuerwehr Eschlkam	1870	60	—	261	239
„ „ Lamm	1869	58	—	100	159
„ „ Lambach	1871	68	—	565	691
„ „ Neukirchen	1868	48	—	100	100
Landau a/I.					
A. III. Kleinkinder-Bewahr-Anstalt zu Landau a/I.	1869	—	—	843	843
desgleichen zu Pilsting	1872	—	—	378	378
IV. Landw. Bez.-Ver. in Landau	1862	73	200	326	103
„ Isidori-V. zu Eichendorf[3])	1854	350	—	83	32
Oekonomisch. Hilfs-V. zu Pilsting[4])	1870	*	*	*	*
Landw. Verein zu Wallersdorf	1852	176	84	57	34
„ „ „ Haunersdorf	1852	137	150	196	177
Bienenzucht-Verein zu Landau	1869	160	—	92	92
V. Gesellen-Ver. zu Landau	1862	40	—	168	177
VIa. Frohsinn zu Landau[5])	1869	65	—	260	260
B. II. Feuerschützen-Ver. Landau	1852	20	—	51	49
Zimmerst.-Schützen-V. „	1863	18	—	—	—
Bolzschützen-Verein „	1864	19	—	—	—
Feuerschützen-Ver. Eichendorf	1864	25	—	—	—
Zimmerst.-Schützen-V. Eichendorf	1864	67	—	—	—
„ „ Wallersdorf	1865	20	—	36	36
III. Feuerw.- u. Turnver. Landau	1864	163	170	235	102
„ „ „ Eichendorf	1867	97	—	314	307
„ „ „ Pilsting	1869	53	—	133	38
Feuerwehr-Verein Haunersdorf	1869	38	—	60	26
„ „ Aufhausen	1870	41	—	19	11
„ „ Niederhausen	1871	34	—	38	8
„ „ Oberhausen	1871	29	—	45	31
„ „ Reichersdorf	1870	30	50	67	43
Landshut.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Landshut zu Schönbrunn	1810	130	—	130	104
Bauern-Verein zu Jenkofen[6])	1868	20	—	—	—
„ „ „ Oberaichbach[6])	1849	50	—	—	—
„ „ „ Obergangkofen[6])	1852	80	—	—	—
„ „ „ Stallwang[6])	1868	58	—	—	—
„ „ „ Wolfsbach[6])	1868	60	—	—	—
B. II. Zimmerstutzenges. in Ast	1871	20	—	—	—
III. Feuerwehr-Verein Artlkofen	1871	20	—	—	—
„ „ Furth	1872	23	—	—	—
„ „ Oberköllnbach	1871	38	—	—	—
Mallersdorf.					
A. III. Schul-Ver. in Pfaffenberg[7])	1869	42	100	182	165
IV. Landw. Bez.-Ver. Mallersdorf	1841	223	627	855	616
Rindviehzucht-Ver. zu „	1872	262	—	493	400

1) Pflege der Musik.
2) Pflege der Tonkunst.
3) Bauernverein.
4) Vorträge über Landwirthschaft.
5) Pflege der Musik.
6) Belehrung und Unterricht in der Landwirthschaft.
7) Gründung einer Jugendbibliothek.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
B. II. Zimmerst.-Ges. Bayerbach.	1864	36	25	60	60
Schützengesellsch. Geiselhöring	1865	60	—	10	10
„ „ Mallersdorf	1865	60	—	10	10
Zimmerst.-Ges. Niederlindhart	1872	24	—	40	40
„ „ Pfaffenberg	1872	18	—	50	50
„ „ Schierling	1864	16	—	32	32
III. Turn-Feuerwehr-V. Geiselhöring	1862	42	—	1119	705
Freiwill. Feuerwehr Mallersdorf	1871	36	—	70	70
„ „ Pfaffenberg	1870	80	—	987	987
„ „ Schierling	1869	54	380	50	50
Passau.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Passau I	1849	140	107	132	25
„ „ „ II	1842	131	414	335	17
III. Freiwill. Feuerwehr Aicha	1872	52	—	150	150
„ „ Dorfbach	1872	40	—	40	40
„ „ Fürstenzell	1871	50	—	80	414
„ „ Höhenstadt	1871	48	—	105	63
„ „ Hals	1871	70	—	—	—
„ „ Neuhaus	1870	30	—	156	131
„ „ Tittling	1869	60	—	65	65
Pfarrkirchen.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Pfarrkirchen	1850	194	—	194	194
„ „ Simbach	1840	75	—	238	110
Bienenzucht-Ver. Egglham	1870	9	—	—	—
Ver. zur Hebung der Rindviehzucht in Simbach	1872	102	—	185	150
V. Gesellen-Ver. Pfarrkirchen	1853	54	436 und 700 Mob.-W.	223	194
VI. a. Liedertafel Pfarrkirchen	1846	23	—	75	75
Gesang-Verein zu Triftern	1869	14	50	20	12
Liederkranz zu Simbach	1871	64	—	633	581
VII. Leseverein zu Pfarrkirchen	1846	23	—	75	75
Concordia zu Triftern [1]	1863	39	—	36	36
Lese-Verein zu Simbach	1865	60	—	343	309
VIII. Stenographen-V. Pfarrkirchen	1870	12	—	24	24
B. I. Turn-Ver. zu Pfarrkirchen	1860	38	200	80	60
II. Feuerschützenges. Pfarrkirchen	1832	15	—	120	120
Schützengesellschaft Simbach	1840	28	—	—	—
„ Jedersburg	1864	10	—	18	19
„ Neuhofen	1870	26	—	100	100
„ Pfarrkirchen	1872	24	—	—	—
„ Pfarrkirchen	1869	15	—	27	27
„ („Wildschützen“)	1872	29	—	60	60
„ Pfarrkirchen	1860	24	—	40	40
„ zu Tann	1868	20	—	—	—
B. III. Feuerwehr-Ver. Triftern	1868	66	—	75	80
„ „ Ering	1871	36	—	22	22
„ „ Pfarrkirchen	1865	62	50	80	80
„ „ Simbach	1866	64	—	455	430
„ „ Tann	1870	70	—	32	—
Regen.					
IV. Landw. Bez.-Ver. Regen	1852	67	—	219	77
V. Kathol. Gesellen-V. zu Regen	1861	100	—	200	165
VI.a Musik-Verein „ „	1865	15	250	71	56
B. II. Zimmerstutzen-V. „ „	1863	22	—	—	—
III. Feuerwehr-Verein „ „	1865	80	—	134	60
„ „ „ Zwiesel	1865	90	—	121	57
„ „ „ Kirchberg	1871	40	—	43	41
„ „ „ Bodenmais	1870	40	—	29	29
Rottenburg.					
A. III. Kath. Pädagogen-V. Mainburg [2]	1869	49	—	24	24
IV. Landw. Bez.-Ver. Rottenburg	1862	216	300	676	674
VI.a Liedertafel in „	1865	39	—	77	31
VII. Lese-Verein in „	1856	19	—	48	48
B. I. Turn-Verein in Mainburg	1862	24	—	1	3
II. Feuerschützengesellsch. Mainburg	1865	14	—	34	40
Zimmerst.-Schützenges. „	1865	14	—	20	18
Schützengesellsch. Oberlauterbach	1869	26	—	62	62
„ Rottenburg	1858	20	—	50	50
III. Feuerw.- u. Turn-V. Pfeffenhausen	1865	73	—	185	144
„ „ „ Rottenburg	1869	84	—	68	54
Feuerwehr-V. in Langquaid	1867	64	600	43	14
Freiwillige Feuerwehr Ergoldsbach	1869	71	—	—	—
„ „ Mainburg	1865	109	—	5	17
„ „ Pfaffendorf	1872	50	—	—	—
„ „ Au	1869	52	—	—	—
Straubing.					
A. IV. Landw. Bezirks-V. zu Straubing	1811	300	1300	525	500
Landw. Bauern-V. zu Metting	1859	66	7050	17	17
Landw. Bauern-V. zu Oberschneiding	1862	55	6231	2476	2133
„ „ „ Strasskirchen	1862	40	300	58	53
„ „ „ Amselfing	1872	59	—	—	—

1) Verbreitung nützlicher Kenntnisse unter den Handwerksgesellen.
2) Errichtung einer Kinderbewahranstalt.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
B. III. Freiw. Feuerwehr Aiterhofen	1869	40	—	—	—
Freiwillige „ Atting	1869	50	—	—	—
„ „ Alburg [1]	1860	60	—	—	—
„ „ Geltolfing	1870	47	—	—	—
„ „ Ittling	1869	50	—	—	—
„ „ Oberschneiding	1870	110	24	—	—
„ „ Perkam	1868	30	—	—	—
„ „ Steinach	1872	40	—	—	—
Viechtach.					
A. II. Bezirkslehrer-V. zu Viechtach	1865	29	—	35	20
IV. Landw. Bez.-V. Viechtach	1841	73	600	607	581
V. Kathol. Gesellen-V. zu Viechtach	1860	40	—	90	69
VIa. Musik-V. zu Viechtach	1871	47	—	96	54
B. II. Jung-Schützen-V. zu Viechtach	1867	26	200	46	40
Alt- „ „ „	1820	14	—	—	—
III. Feuerwehr-Verein „	1863	120	—	40	40
„ „ Ruhmannsfelden	1867	50	7	18	18
„ „ Arnbruck	1871	56	—	38	34
„ „ Kollnburg	1862	33	—	—	—
Vilsbiburg.					
A. III. Distrikts-Johannes-Verein zu Vilsbiburg [2]	1862	39 Gemeinden.	2500	4331	3071
IV. Landw. Bez.-Ver. Vilsbiburg	1851	136	438	148	87
„ „ „ Frontenhausen	1807	50	—	—	—
Bienenzucht-V. in Gerzen	1870	100	—	—	—
V. Gesellen-Ver. zu Frontenhausen	1862	40	—	—	—
„ „ „ Vilsbiburg	1865	50	—	—	—
„ „ „ Velden	1867	30	—	—	—
„ „ „ Geisenhausen	1871	25	—	—	—
VI.a Gesang-Ver. Frontenhausen	1859	18	—	—	—
„ „ Geisenhausen	1860	15	—	—	—
VIII. Stenographen-V. Vilsbiburg	1872	25	—	20	20
B. II. Zimmerst.-Schützen-V. Velden	1867	15	—	—	—
„ „ Frauensattling	1863	8	—	—	—
„ „ Geisenhausen	1867	16	—	—	—
„ „ Treidlkofen	1872	10	—	—	—
III. Feuerwehr Vilsbiburg	1869	150	—	—	—
„ Geisenhausen	1865	70	—	—	—
„ Velden	1868	80	—	—	—
Vilshofen.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Vilshofen	1845	63	—	63	40
„ „ Osterhofen	1840	67	—	181	181
Bienenzucht-Ver. Vilshofen	1870	100	—	—	—
„ „ Ortenburg	1864	26	—	26	8
Praktische Gartenbaugesellschaft zu Frauendorf	1826	4400	—	—	—
V. Gesellen-Ver. Vilshofen	1853	30	—	—	—
VI.a Liedertafel zu „	1846	13	—	176	176
Concert-Ver. „ Osterhofen	1872	9	—	147	147
Musik-V. zu Aidenbach	1853	20	20	—	—
VII. Dramatischer Ver. zu Vilshofen	1842	10	—	—	—
B. II. Zimmerst.-Sch.-Ges. Vilshofen	1865	20	—	—	—
„ „ „	1872	30	—	102	102
„ „ „	1867	13	—	22	22
Feuerschützengesellsch. Osterhofen	1803	20	—	—	—
„ „ Hofkirchen	1872	25	—	42	42
„ „ Ortenburg	1865	15	—	15	15
III. Freiw. Feuerw. Vilshofen	1861	220	260	25	25
„ „ Windorf	1869	56	315	229	212
„ „ Pleinting	1871	31	—	176	176
„ „ Gergweis	1870	57	—	340	315
„ „ Garham	1870	65	—	102	37
„ „ Künzing	1870	50	—	200	198
„ „ Beutelsbach	1872	46	50	—	—
„ „ Aunkirchen	1870	50	—	261	261
„ „ Kirchdorf	1871	30	—	370	370
„ „ Rathsmannsdorf	1872	72	—	—	—
„ „ Söldenau	1871	48	—	50	46
„ „ Osterhofen	1868	85	—	170	118
„ „ Aidenbach	1870	80	2200	1359	1358
„ „ Hofkirchen	1863	58	38	73	37
„ „ Ortenburg	1860	91	—	110	46
Wegscheid.					
A. IV. Landw. Bez.-V. zu Wegscheid	1850	118	—	199	81
Bienenzucht-Ver. in Lämmersdorf	1872	73	—	25	20
VI. a. Gesang-Ver. zu Wegscheid	1867	30	—	52	52
Musik-Verein zu Hauzenberg	1869	52	—	25	20
VII. Lese-Ver. in Wegscheid	1863	15	—	35	33
B. II. Schützen-Ver. in Hauzenberg	1867	30	—	48	44

1) Mit einer Filiale.
2) Erziehung und Pflege verwahrloster Kinder.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Altschützengesellschaft Wegscheid	1823	46	—	114	127
Zimmerst.-Gesellsch. Wegscheid .	1863	18	—	32	14
III. Freiw. Feuerw. Wegscheid .	1864	64	—	190	117
„ „ Obernzell . . .	1863	100	—	300	295
„ „ Hauzenberg . .	1862	83	—	67	53
„ „ Untergriesbach .	1871	96	—	249	305
Wolfstein.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Wolfstein .	1842	34	150	60	—
V. Kathol. Casino in Freyung . . .	1872	312	—	125	—
VI. a. Gesang-Ver. in Freyung . . .	1868	37	—	104	104
B. III. Feuerw.-V. Perlesreuth . .	1864	52	—	125	125
„ Waldkirchen . .	1866	60	—	144	144
„ Freyung . . .	1871	64	—	160	160
„ Röhrnbach . . .	1871	58	—	140	140
Pfalz.					
Bezirksämter.					
Bergzabern.					
A. III. Kath. Erzieh.-B.-V. Steinfeld[1])	1872	78	—	40	—
IV. Landw. Bez.-Ver. Bergzabern .	1835	200	817	351	109
Gewerbeverein „ .	1861	98	—	76	74
VI. a. Liederkranz Schweigen . . .	1861	77	350	100	80
Musikverein Albersweiler . . .	1867	40	—	70	70
Singverein Annweiler	1859	45	—	80	80
Cäcilien-Verein Annweiler[2]) . . .	1867	20	—	—	—
Sing-Verein Sarnsthal	1869	15	—	20	20
Liederkranz Bergzabern	1862	42	—	140	140
Männergesang-V. Billigheim . .	1857	30	—	50	50
„ Dörrenbach . .	1868	36	—	60	60
Gesang-Verein Dierbach	1863	20	—	35	35
Gesang-Verein Dernbach . . .	1865	24	—	40	40
Cäcilien-Verein Eusserthal . . .	1867	20	—	—	—
Sing-Verein Eusserthal[2])	1863	20	—	36	36
Sing-Verein Gleishorbach . . .	1870	25	—	40	40
Sing-Verein Gräfenhausen . . .	1863	18	—	30	30
Gesang-Verein Heuchelheim . .	1861	24	—	48	48
Männerchor Ingenheim	1867	20	—	—	—
Sing-Verein	1866	30	—	50	50
Gesang-Verein Kapellen	1854	20	—	—	—
„ „ Klingen	1860	20	—	—	—
Cäcilien-Verein Klingenmünster[2]) .	1859	25	—	—	—
Gesang-Verein Niederhorbach . .	1867	20	—	35	35
Männergesang-V. Oberotterbach .	1862	30	—	50	50
Gesang-Ver. Oberschlettenbach .	1866	15	—	20	20
„ Pleisweiler	1872	20	—	35	35
„ Ramberg	1856	30	—	50	50
„ Rinnthal	1865	15	—	20	20
„ Rohrbach	1864	25	—	40	40
„ Spirkelbach	1868	20	—	30	30
Sängerchor Steinfeld	1853	30	—	—	—
Gesang-Ver. Vorderweidenthal . .	1869	20	—	—	—
„ Wilgartswiesen . .	1865	25	—	40	40
VII. Schiller-Ver. in Annweiler . .	1859	50	3000	150	150
Lese-Verein in Kapsweyer . . .	1872	30	—	18	18
B. II. Schützen-Ver. in Annweiler .	1863	20	500	150	150
Frankenthal.					
A. II. Arbeiterbild.-V. Frankenthal .	1872	115	—	200	180
„ Grünstadt . .	1868	58	—	80	70
IV. Landw. Bezirks-V. Frankenthal in Grünstadt	1823	581	—	1071	305
Gewerbe-Ver. Frankenthal . . .	1867	500	1750	1500	1400
V. Kath. Lese-Ver. Eppstein . . .	1869	111	—	135	87
„ „ Roxheim . . .	1870	148	—	176	170
VIa. Liederkranz Frankenthal. . .	1839	275	1700	1250	1180
Cäcilien-Verein[2]) „ . . .	1862	150	123	600	516
Vulkania[4]) „ . . .	1865	120	160	150	150
Liederkranz Grünstadt	1843	110	500	300	260
Concordia[4])	1867	45	—	175	175
Liederkranz Kirchheim	1868	110	—	—	—
„ Grosskarlbach . . .	1846	65	—	—	—
„ Oppau	1857	135	—	260	160
„ Roxheim	1859	85	—	102	98
Gesang-Ver. Sausenheim	1866	78	70	130	120
„ Kleinkarlbach . . .	1870	77	—	92	92
„ Lambsheim . . .	1864	126	—	112	112
„ Maxdorf	1861	83	—	201	157
„ Flomersheim . . .	1845	78	—	202	197
„ Eppstein	1864	65	—	205	107
„ Hessheim	1846	114	—	145	92
„ Oppau	1856	47	—	60	60
„ Edigheim	1857	53	—	64	64
Allgem Gesang-Ver. Edigheim . .	1863	67	—	68	56

1) Der Verein umfasst die Cantone Bergzabern und Kandel.
2) Pflege des katholischen Kirchengesangs.
3) Gesang und theatralische Vorstellungen.
4) Pflege des Gesanges.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Kath. Gesang-Verein Hessheim . .	1869	49	—	97	83
VII. Lese-Ver. Hettenleidelheim . .	1871	20	—	40	40
Ortsleseverein Sausenheim . . .	1869	25	—	12	12
B. I. Turn-Verein Frankenthal . .	1860	150	760	360	220
Turngesellschaft Grünstadt . . .	1870	56	—	200	200
Turn-Verein „ . . .	1855	50	—	150	140
II. Schützengesellschaft Frankenthal	v. mehr. hund. J.	160	2000	1800	1800
Schützen-Verein Grünstadt . . .	1833	105	500	420	300
III. Feuerw.-V. Frankenthal . . .	1870	154	—	98	70
Germersheim.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Germersheim .	1863†)	160	1185	356	301
„ „ Kandel . . .	1863†)	314	1000	300	265
VI. a. Cäcilien-Ver. Bellheim[1]) . .	1789	53	120	35	23
„ Germersheim[1]) .	1842	178	250	217	158
B. I. Turn-Ver. Germersheim . . .	1863	61	300	144	139
II. Schützenges. „ . . .	1863	26	—	156	200
III. Feuerw.-Ver. Germersheim . .	1870	136	—	—	—
„ Kandel	1868	110	—	50	48
„ Rheinzabern . .	1870	55	11	—	—
„ Steinweiler . . .	1870	60	—	14	14
Homburg.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Homburg .	1818	256	1476	475	475
Zweig-Ver. des pfälz. Bienenzucht-Vereins in Homburg	1857	47	—	19	19
VI. a. Liedertafel Homburg . . .	1860	24	—	100	100
Prot. Kirchenchorges.-V. Homburg	1872	35	—	35	35
Kath. „ „	1859	25	—	30	20
Gesang-Ver. Käshofen	1872	32	30	40	30
„ Landstuhl	1859	41	—	100	80
„ Mühlbach	1871	30	—	40	40
„ Münchweiler . . .	1866	43	60	30	30
Liederkranz Steinbach	1867	27	25	32	32
„ Waldmohr	1872	123	—	166	99
Männerchor Wiesbach	1872	18	—	20	20
Männergesang-Ver. Altstadt . .	1872	57	—	34	20
VII. Lese-Ver. Gerhardsbrunn . .	1860	23	—	50	50
„ Homburg . . .	1825	22	—	173	135
Lesegesellschaft Landstuhl . .	1868	68	—	162	136
Lese-Verein Mühlbach	1871	28	—	30	30
„ Münchweiler . .	1864	25	70	95	95
B. II. Schützen-Ver. Homburg . .	1854	16	—	38	38
Schützengesellschaft Landstuhl .	1848	37	1000	192	141
III. Freiw. Feuerwehr „ . .	1869	130	2000	150	150
Kaiserslautern.					
A. II. Arbeiter-Ver. Kaiserslautern .	1869	200	— Biblioth.	200	200
Demokrat. Arbeiter-Bildungs-Ver. Kaiserslautern	1869	450	250 Biblioth	700	680
III. Päd. Kränzchen z. Kaiserslautern	1870	60	—	70	64
IV. Landw. Bez.-V. „	1810	299	1980	299	199
Kaufmänn. Ver. „	1869	160	Biliobth. Mob. u. Waaren-Sammlg.	800	800
Gewerbe-Ver. „	1870	200	—	200	200
V. Kath. Lese-Ver . „	1869	170	— Biblioth u. Mob.	400	400
VI. a. Gesang-Ver. Katzweiler . . .	1861	57	—	64	64
Cäcilien-Ver. Otterberg[1])	1866	24	—	86	60
Liederkranz „	1862	13	300	13	—
Cäcilien-Ver. Otterbach[1])	1863	30	—	18	9
Frohsinn[4]) „	1872	23	—	16	14
Gesang-Ver. Kaiserslautern . . .	1856	370	—	3300	3210
Musik-Ver. „ . . .	1871	90	—	800	800
Gesang-Ver. Enkenbach	1868	66	160	226	175
VII. Wissensch. lit. V. Kaiserslautern	1865	70	Biblioth.	210	210
Casino[2]) „	1835	275	35000	4500	4500
Eintracht[2]) „	1843	280	25000	2800	2800
B. I. Turn-Ver. Kaiserslautern . .	1861	165	125	170	160
II. Schützen-Ver. „	1844	100	—	500	500
III. Feuerwehr „ . .	1858	360	—	—	—
Kirchheimbolanden.					
A. III. „Eintracht“ in Gaugrehweiler[3])	1864	44	25	20	20
IV. Landw. B.-V. Kirchheimbolanden	1850	840	800	2111	1531
Landw. Kränzchen Ilbesheim . .	1865	76	—	—	—
„ Zellerthaler Wein- u. Obstbau-V. Harxheim	1860	40	—	16	16
Landw. Ortskränzchen Kriegsfeld .	1863	51	—	5	5
Gewerbe Ver. Obermoschel . . .	1848	75	400	87	60
Landw. Kränzchen Biedesheim . .	1860	22	—	50	50
Obstkultur-Ver. Kirchheim . . .	*	40	—	—	—
Bienenzucht. V. „ . . .	1858	28	—	14	14
Gewerbe-Ver. „ . . .	1836	68	360	106	106

1) Pflege des katholischen Kirchengesangs.
2) Pflege des geselligen und wissenschaftlichen Lebens.
3) Veredlung der Jugend.
4) Pflege des Gesangs.
†) Trennung des bis dahin bestandenen Bezirks-Vereins Germersheim-Kandel.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Bienenzucht-Ver. Stetten	1861	50	—	20	25
VI. a. Gesang-Ver. Bennhausen	1872	22	10	11	9
„ Callbach	1864	50	—	87	87
Liederkranz Kirchheimbolanden	1844	100	500	350	350
Donnersberger Musik-Verein Kirchheimbolanden	1847	175	1000	420	512
Gesang-Ver. Oberhausen	1869	40	—	60	60
Liedertafel Obermoschel	1856	100	—	99	121
Männergesang-Ver. Alsenz	1863	80	—	100	100
„ Oberndorf	1863	60	—	75	75
Gesang-Ver. Kerzenheim	1847	21	—	—	—
Liederkranz Rodenbach	1866	24	—	80	67
Gesang-Ver. Göllheim	1847	60	—	84	84
Männergesang-Ver. Eisenberg	1862	96	—	146	146
Liederkranz „	1871	61	—	85	85
Gesang-Ver. Gerbach	1861	53	50	47	27
Liedertafel St. Alban	1862	56	7	35	28
Gesang-Ver. Dielkirchen	1858	60	125	50	50
Cäcilien-Verein Stetten[1])	1869	70	—	76	62
Gesang-Ver. Rockenhausen	1856	110	—	100	100
Casino in Rockenhausen[2])	1869	44	—	132	60
Gesang-Ver. Odernheim	1857	58	204	125	95
„ Rehborn	1860	35	30	6	6
„ Lettweiler	1869	26	36	38	31
VII. Lese-Ver. Albisheim	1858	30	150	60	60
Bildungs-Ver. Ebernburg	1872	34	—	30	22
Lese-Ver. Ilbesheim	1863	65	—	150	110
Zellerthaler Lese-V. Harxheim	1861	21	—	42	42
Lese-Ver. Kriegsfeld	1870	17	—	43	39
Casino Obermoschel[3])	*	24	—	168	168
„ Alsenz[3])	1870	40	—	150	150
Lese-Ver. Standenbühl	1867	14	—	14	14
„ Göllheim	1868	34	—	120	120
Theater-Ver. Kirchheim	—	—	—	120	120
Casino[4]) „	1860	103	500	700	700
Lese-Ver. Odernheim	1866	12	—	21	21
B. I. Turn-V. Kirchheimbolanden	1861	75	160	105	103
II. Schützenges. „	1838	20	520	80	*
Schützen-Ver. Albisheim	1867	90	200	220	220
Kusel.					
A. II. Arbeiterfortbild.-Ver. Kusel	1868	62	—	108	108
IV. Landw. Bez.-Ver. Kusel	1854	284	305	713	516
Bienenzucht-Ver. in „	1862	42	—	17	17
„ „ Hachenbach	1869	94	—	—	—
„ „ Ohmbach	1868	173	—	—	—
VI. a. Liederkranz Kusel	1856	126	500	345	320
„ Lauterecken	1846	30	120	63	63
Männergesang-Ver. Odenbach	1862	45	—	60	60
B. I. Turn-V. in Kusel	1869	45	150	170	170
II. Schützen-Ver. in Kusel	1861	78	—	187	187
III. Freiwillige Feuerw. Kusel	1869	150	110	40	36
„ „ Lauterecken	1870	69	—	—	—
„ „ Odenbach	1872	120	—	—	—
Landau.					
A. II. Arb.-Bild.-V. in Landau	1870	200	—	450	450
„ „ Edenkoben	1867	95	450	264	242
IV. Landw. Bez.-V. in Landau	1835	170	833	282	42
Gewerbe-Verein „	1845	90	260	216	216
VI. a. Männerchor in Frankweiler	1865	77	—	150	150
Sing-Ver. Concordia Herxheim	1871	110	100	133	123
Gesang-Ver. in Ilbesheim	1840	104	—	80	60
Männergesang-Ver. in Impflingen	1860	96	250	120	100
Gesang-Ver. in Insheim	1859	72	—	57	57
Musik-Ver. „ Landau	1860	335	1500	1900	1900
GesangVer. „ Mörzheim	1872	101	—	100	80
Männergesang-Ver. in Nussdorf	1856	38	—	90	90
Cäcilien-Ver. in Burrweiler[1])	1839	33	—	—	—
Liederkranz in „	1869	30	—	—	—
Gesang-Ver. in Diedesfeld	1860	123	—	100	100
Liederkranz in Edenkoben	1856	18	—	42	42
Männergesang-Verein Germania in Gommersheim	1867	90	—	54	50
Sing-Ver. in Hainfeld	1871	104	—	186	89
Liederkranz in Maikammer	1843	35	—	180	170
Cäcilien-Ver. in St. Martin[1])	1859	124	—	230	156
„ „ Weiher[1])	1811	32	—	12	12
Sing-Verein in „	1846	42	—	50	50
VII. Lesegesellschaft in Edesheim	1869	70	—	42	42
Theater-Ver. in Landau	1872	245	800	1040	1040
VIII. Stenographen-V. in Landau	1859	8	—	30	30
B. I. Turn-Ver. in Edenkoben	1870	30	—	90	90
„ in Maikammer	1845	20	—	20	18
II. Schützen-Ver. in Landau	1851	87	—	261	261
Schützengesellschaft Edenkoben	1862	95	—	380	300
III. Feuerwehr-Ver. „	1864	80	350	69	52
„ Ilbesheim	1869	90	—	210	210
„ Landau	1864	540	2780	384	200

1) Pflege des katholischen Kirchengesangs
2) Pflege der Musik.
3) Lesecabinet und theatralische Aufführungen.
4) Pflege des geselligen und wissenschaftlichen Lebens.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Neustadt a/H.					
A. I. „Pollichia" naturwissenschaftl. Verein in Dürkheim	1840	300	—	1200	1000
Alterthums-Ver. in Dürkheim	1872	60	—	66	55
Wissenschaftl. V. in „	1867	100	—	100	100
II. Arb.-Bild.-V. in Neustadt a/H.	1867	600	1000	750	700
„ „ Dürkheim	1869	140	100	200	200
„ „ Lambrecht	1871	380	—	684	684
Bezirkslehrer-V. Dürkheim	1870	194	—	20	20
III. Kleinkinderschule-V. Haardt	1855	53	400	245	252
„ Hassloch	1871	20	50	225	262
„ Mussbach	1862	70	—	290	283
Kindergarten-V. in Neustadt	1872	103	500	900	900
Kleinkinderbewahr-V. i. Neustadt	1840	254	6109	1440	987
IV. Landw.-Bez.-V. Neustadt	*	130	800	130	130
Bürger-V. zu Freinsheim[1])	1872	31	18	36	24
Geselligkeits-Ver. zu Weissenheim am Berg[1])	1870	49	—	37	32
V. Kath. Gesellen-V. in Neustadt	1868	100	—	250	250
VI. a. Liederkranz Duttweiler	1857	53	220	66	48
Gesang-Ver. Geinsheim	1868	80	200	96	85
„ Haardt	1833	30	—	120	120
Sing-Verein Hambach	1845	170	—	240	240
Gesang-Ver. in Hassloch	1847	84	—	197	164
„ „ Lachen	1857	94	44	113	80
„ „ Lambrecht	1848	150	—	200	200
„ „ Meckenheim	1864	72	—	85	74
Liedertafel „ „	1864	88	—	96	77
Gesang-Ver. „ Mussbach	1860	140	—	150	150
Cäcilien-Ver. Neustadt[2])	1841	407	5500	2124	1985
Concordia-Ver. in Neustadt[3])	1854	200	250	250	240
Orchester-Ver. „ „	1869	285	—	800	800
Liedertafel „ „	1867	178	600	520	500
Glocken-Ver.[2]) „ „	1864	225	460	267	250
Musik.-declam. V. in Frankeneck	1869	48	100	75	70
Winzergesang-V. „ Neustadt	1865	100	—	120	118
Liederkranz in Ruppertsberg	1862	72	—	236	197
Sing-Ver. in Weidenthal	1857	50	120	60	50
Cäcilien-V.[2]) in „	1870	104	350	120	80
Gesang-Ver. in Winzingen	1865	70	—	—	—
Cäcilien-Ver. in Deidesheim[2])	1845	24	—	80	80
Liederkranz „ „	1845	56	—	220	220
Cäcilien-Ver. in Dürkheim[2])	1819	30	—	66	60
Sängerbund „ „	1865	75	50	225	224
Gesang-Ver. in Ellerstadt	1862	35	—	—	—
„ „ Erpolzheim	1862	47	—	57	57
Sängerbund in Forst	1865	50	—	96	96
Kirchengesang-Ver. in Forst	1865	30	—	—	—
Gesang-Ver. in Freinsheim	1872	120	—	144	120
„ „ Niederkirchen	1863	75	—	117	117
Liedertafel zu Rödersheim	1868	40	150	25	25
Gesang-Ver. in Ungstein	1859	56	—	—	—
Liederkranz „ Wachenheim	1845	100	700	150	150
Eintracht[3]) „ „	1868	60	150	100	100
Gesang-V. in Weissenheim a/S.	1861	110	—	150	150
VII. Casino und Lese-V. in Elmstein	1872	20	—	—	—
Lese- und Bildungs-V. Mussbach	1872	150	—	180	180
Casinogesellschaft[5]) „	1868	48	—	288	288
Casino u. Lesegesellsch. i. Deidesheim	1835	80	—	750	700
Lese-Gesellschaft Dürkheim	1808	110	—	1176	1112
Harmonie-Gesellsch. in Dürkheim[5])	1830	82	—	410	400
Bürger-V. in Ellerstadt[5])	1870	28	—	—	—
Lese-Ver. in Freinsheim	1848	42	—	33	33
Casino zu Kallstadt[5])	1872	30	—	90	90
Harmonie in Wachenheim[5])	1868	50	500	300	300
B. I. Turn-Ver. in Neustadt	1860	150	—	440	350
„ „ Dürkheim	1860	64	—	150	140
„ „ Lambrecht	1860	119	100	200	200
II. Schützengesellschaft in Neustadt	üb. 300 J.	160	1200	960	900
„ „ Dürkheim	üb. 100 J.	50	—	170	170
„ „ Lambrecht	1841	70	2000	800	800
Schützen-Ver. in Freinsheim	1865	19	—	114	120
III. Feuerwehr-V. Duttweiler	1866	50	—	—	—
„ Hassloch	1871	160	—	—	—
„ Ruppertsberg	1872	111	—	50	9
„ Deidesheim	1857	178	—	380	380
„ Dürkheim	1852	250	950	125	125
„ Freinsheim	1868	129	183	70	70
„ Friedelsheim	1869	64	—	—	—
„ Herxheim	1872	60	—	—	—
„ Kallstadt	1864	81	—	70	70
„ Wachenheim	1869	120	—	300	300
Pirmasens.					
A. II. Bezirkslehrer-V. Dahn-Pirmasens-Waldfischbach	1869	155	—	100	100
III. Kindergarten-V. in Pirmasens	1872	50	—	700	700
Kinderbew.-Anst.-V. in „	1867	60	—	240	240

1) Besprechung und Belehrung aus dem Gebiete der Landwirthschaft.
2) Pflege des kathol. Kirchengesangs.
3) Pflege des Gesangs.
4) Pflege des protest. Kirchengesanges und Läuten der Glocken.
5) Pflege des geselligen und wissenschaftlichen Lebens.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
IV. Landw. Bez.-V. Pirmasens	1835	142	1000	125	60
Landw. Kränzchen in Hermersberg	1862	(ohne bestimmte Mitgliederzahl und ohne Vermögen.)			
VI. a. Bürg.-Gesang-V. in Pirmasens	1867	44	—	441	364
Liedertafel in Pirmasens	1854	30	300	100	100
Harmonie[1]) in „	1857	125	—	120	120
Männergesang-V. in Pirmasens	1872	30	—	50	50
Gesang-Ver. in Dahn	1862	49	450	166	147
Cäcilien-V.[2]) „ „	1852	21	—	25	25
Männergesang-Ver. in Fischbach	1870	36	—	60	60
„ „ Heltersberg	1870	35	—	80	80
Gesang-Verein in Busenberg	1870	34	—	8	8
„ „ „ Schönau	1872	27	—	36	36
„ „ „ Rodalben	1842	28	—	50	50
„ „ „ Heltersberg	1870	36	—	80	80
„ „ „ Schopp	1872	44	—	50	50
VII. Kath. Lesegesellsch. i. Pirmasens	1867	43	—	200	180
„ „ i. Waldfischbach	1870	12	—	19	9
Casino-Gesellschaft in Pirmasens[3])	1842	152	1200	1300	1300
„Eintracht“ in Pirmasens[3])	1850	230	600	1200	1200
Casinogesellsch. in Dahn[3])	1850	37	—	365	361
„ „ „ Waldfischbach[3])	1838	18	48	63	48
Lese-Verein in Donsieders	1872	20	—	30	30
„ „ Thaleischweiler	1872	19	—	30	30
„ „ Herschberg	1866	21	—	40	40
„ „ Höheinöd	1872	5	—	10	10
„ „ Pirmasens	1846	42	—	168	168
B. I. Turn-Ver. in Pirmasens	1863	153	150	476	373
Männer-Turn-Ver. in Pirmasens	1872	140	—	336	336
III. Freiw. Feuerw.-V. in Pirmasens	1869	300	—	150	150
Speyer.					
A. II. Ver. der pfälz. Gymnasial- u. Studienlehrer in Speyer	1864	82	—	—	—
Arbeiterfortb.-V. in Speyer	1867	90	560	155	80
„ „ Ludwigshafen	1872	64	—	435	138
III. Herf'scher Kindergarten-Ver. in Oggersheim	1854	70	—	170	320
Kleinkinder-Bewahranst.-V. i. Ludwigshafen	1867	—	800	2504	2277
Kleinkinder-Bewahranst.-V. i. Ludwigshafen	1867	—	—	608	494
Kleinkinder-Bewahranst.-V. Speyer	1860	90	—	1000	1000
Pfälzischer Verein für sittliche Besserung verwahrloster armer Kinder und entlassener jugendlicher Sträflinge	1840	236	2258	475	146
IV. Landw. Bez.-Ver. Speyer	1810	206	—	454	441
Gewerbe-Verein Speyer	1843	110	600	220	340
„ „ Ludwigshafen	1872	105	150	300	170
V. Kathol. Gesellen-Ver. in Speyer	1860	40	—	50	50
VI.a Frohsinn in Speyer[1])	1871	160	—	544	544
„ „ Ludwigshafen[1])	1860	150	—	594	475
„ „ Oggersheim[1])	1860	37	500	315	239
„ „ Mechtersheim[1])	1862	36	—	41	41
Liedertafel in Speyer	1847	57	—	230	230
Männergesang-V. in Mundenheim	1857	42	—	101	87
„ „Rheingönnheim	1865	76	—	269	206
„Bavaria“ in Ludwigshafen[1])	1872	145	—	225	217
Cäcilien-Verein in Ludwigshafen[2])	1868	128	—	468	375
„Concordia“ in Ludwigshafen[1])	1871	65	—	212	209
„Germania“ in Oggersheim[1])	1872	35	200	206	178
„Sängerkreis“ in Oggersheim	1840	70	400	350	250
Singverein in Oggersheim	1842	36	400	360	180
„Eintracht“ in Iggelheim[1])	1871	70	—	274	263
Liederkranz in Neuhofen	1867	56	—	81	75
Gesang-Verein in Mutterstadt	1860	82	—	190	179
„ „ Waldsee	1862	60	—	60	60
„ „ Otterstadt	1868	25	—	20	20
Sing-Verein in Friesenheim	1858	56	—	296	199
„Concordia“[1]) in „	1868	32	—	92	84
Cäcilien-Verein in Speyer[2])	1828	235	480	950	950
VI.b Pfälzischer Kunst-V. in Speyer	1867	977	—	5179	3985
VII. Lesegesellschaft Speyer	1864	102	470	408	408
Casino Speyer[3])	1853	280	3000	1600	1550
Harmoniegesellschaft Speyer[3])	1816	182	5000	2000	2000
Lesezirkel in Oggersheim	1871	15	—	60	60
Kathol. Lese-Verein in Oggersheim	1869	50	130	80	60
B. I. Turn-Verein in Speyer	1861	124	100	500	440
„ „ Ludwigshafen	1861	80	—	345	310
II. Schützengesellsch. in Speyer	1831	158	3500 Imm.-W.	800	700
„ „ Ludwigshafen	1855	110	10000	441	575
III. Freiw. Feuerw. in Mundenheim	1869	60	—	—	—
„ „ „ Waldsee	1868	70	—	60	60
Zweibrücken.					
A. II. Bezirkslehrer-V. in Zweibrücken	1869	136	—	80	80
Arbeiterbildungs-V. „ „	1868	300	400	600	500
III. Kinderbewahr-V. „ „	1850	190	450	1000	800

1) Pflege des Gesangs.
2) Pflege des kath. Kirchengesangs.
3) Pflege des geselligen und wissenschaftlichen Lebens.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
IV. Landw. Bez.-Ver. in Zweibrücken	1826	350	1400	2362	2092
Bienenzucht-Ver. „ „	1864	30	—	80	80
Gewerbe-Verein „ „	1865	133	200	200	183
V. Kath. Gesellen-Ver. „ „	1867	90	—	170	170
VI.a Gesang-V. „Eintracht“ in Contwig	1872	74	—	60	30
„ „Germania“[1]) „ „	1870	60	—	72	60
Männergesang-Ver. in Hornbach	1859	23	—	105	105
Liedertafel in Ixheim	1858	110	—	132	132
Eintracht Niederauerbach[1])	1866	52	—	70	40
Germania Niederwürzbach[1])	1862	12	—	14	14
„ Ommersheim[1])	1863	15	—	30	30
Männerchor zu St. Ingberter-Grube	1868	38	400	200	175
Concordia zu St. Ingberter-Grube[1])	1868	43	385	250	150
Männerges.-Ver. „Eintracht“ zu Sct. Ingbert	1870	42	50	96	84
Männerges.-Ver. in Wattweiler	1864	68	—	70	70
Gesang-Ver. in Webenheim	1864	45	—	80	80
Liedertafel in Mimbach	1864	42	—	70	70
Männerges.-Ver. Zweibrücken	1850	28	300	112	112
Liederkranz Zweibrücken	1871	96	—	200	200
Sängerbund Zweibrücken	1867	130	—	180	180
Musik-Ver. „Arion“ in Ensheim	1858	15	—	20	20
„ in Sct. Ingbert	1843	108	1200	188	110
Ver. „Hans bleib do“ in Sct. Ingbert[1])	1868	45	—	297	232
Cäcilien-Ver. in Zweibrücken[2])	1851	150	2000	1300	1300
VII. Lese-Ver. in Ixheim	1872	40	—	48	48
„ „ Niederwürzbach	1869	18	—	15	15
Fidelia in Sct. Ingbert)	1870	36	—	100	100
Casino[3]) in „	1872	148	228	193	191
Zeitungslese-Ver. in Sct. Ingbert	1872	17	—	51	25
Bürgerhilfs-Ver. „ „ „	1872	328	—	245	71
Lese-Ver. in Webenheim	1868	15	—	45	45
B. I. Turn-Ver. in Zweibrücken	1863	50	100	120	120
II. Zimmerst.-Ges. in Sct. Ingbert	1872	11	—	16	15
Schützen-Ver. in Zweibrücken	1863	155	—	270	270
III. Freiw. Feuerw. in Ensheim	1869	121	—	160	160
Freiw. Feuerw. in Niederwürzbach	1870	40	—	80	60
„ „ „ Sct. Ingbert	1864	80	1000	96	60

Oberpfalz.

Unmittelbare Städte.

Amberg.

A. IV. Schuhmachergeh.-V. z. Amberg	1872	18	—	22	17
V. Concordia zu Amberg[4])	1865	500	—	400	400
Gesellen-V. „ „	1854	40	—	100	100
VI. a. Liederkranz Amberg	1844	32	700	127	88
Gesang-Ver. „	1860	28	—	100	100
Liedertafel „	1867	45	—	162	162
Sulzbekia[5]) „	1866	40	—	—	—
VII. Casino[6]) „	1832	200	15000 Imm.-W.	2466	2466
Bürger-Ver.[6]) „	1832	119	267	764	497
Gewerbe-Ver.[6]) „	1849	194	5000	560	560
Wanderer-Ver.[6]) „	1869	25	—	—	—
B. II. Zimmerstutzenges. in Amberg	1865	12	—	22	22
Schützengesellsch. in Amberg	1548	84	—	200	200
III. Feuerwehr in Amberg	1858	300	250	—	—

Regensburg.

A. I. Botan. Gesellsch. in Regensburg	1790	425	—	—	—
Zool. mineralog. V. in „	1847	245	—	300	400
Hist. V. f. Oberpfalz u. Regensburg	1830	500	350	1200	1200
Oberpfälz. Kreisgesellsch. d. bayer. Architekten- u. Ingenieur-V.	1867	118	—	300	400
Aerztl. Bez.-V. für Regensburg und Umgebung	1872	43	—	86	86
II. Bezirkslehrer-V. in Regensburg	1861	119	—	230	230
Arb.-Fortbild.-V. in „	1867	110	—	150	150
Gewerbe-Ver. in Regensburg	1848	200	10000	600	—
Kaufmännisch. Ver. in Regensburg	1872	170	200	1200	1000
V. Kath. Gesellen-V. „ „	1852	150	Eigenes Haus.	1200	1200
Evang. Handwerk.-V. i. Regensburg	1865	395	540	610	467
VI. a. Dilettanten-Orchester.-Ver. in Regensburg	1863	83	—	—	—
Oratorien-V. in Regensburg	1865	195	500	500	500
Gesang-V. in Regensburg	1846	149	—	500	500
Liederkranz in Regensburg	1837	95	3000	400	400
Musik-V. in Regensburg	1848	428	4500	2200	2200
VI. b. Kunst-V. in Regensburg	1838	400	—	2000	2000
VII. Literarischer V. in Regensburg[6])	1869	24	—	80	90
Gesellschaft Resource i. Regensburg	1826	250	—	2200	2200
Société française des Demoiselles in Regensburg[7])	1872	12	—	30	30

1) Pflege des Gesangs.
2) Pflege des kath. Kirchengesangs.
3) Pflege des geselligen und wissenschaftlichen Lebens.
4) Förderung katholischen Sinnes und Lebens.
5) Uebung der Instrumentalmusik.
6) Literarische und gesellige Unterhaltung.
7) Zweck, durch Conversation sich in der französischen Sprache auszubilden.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Société française du Lundi Ratisbonne[1])	1871	30	108	108	60
Société française l'Espérance in Regensburg[1])	1872	35	108	108	40
VIII. Gabelsberger Stenographen-V. in Regensburg	1864	30	175	80	90
B. I. Turn-V. in Regensburg	1861	96	—	250	250
II. Privilegirte Hauptschützen-Gesell. in Regensburg	1617	40	—	250	250
Schützengesellschaft zum „grossen Stahl“ in Regensburg	1522	100	15000	800	800
III. Freiw. Feuerw. in Regensburg	1858	500	800 Imm.-W	2000	2000
Bezirksämter.					
Amberg.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Amberg	1823	150	—	253	253
„ „ Vilseck	1840	31	—	49	42
V. Gesellen-V. in Hirschau	1860	69	—	14	14
VI. a. Gesang-Ver. Hirschau	1858	24	—	28	28
„ Vilseck	1872	16	—	—	—
VII. Lese-V. Schnaittenbach	1871	80	8	—	—
B. II. Schützengesellsch. Ensdorf	1870	30	—	15	15
III. Feuerw.-V. zu Hirschau	1868	70	—	—	—
„ „ Vilseck	1872	122	—	94	81
„ „ Schlicht	1871	44	—	119	94
„ „ Thansüss	1871	42	—	40	80
„ „ Hahnbach	1872	53	—	—	—
„ „ Ensdorf	1872	50	—	—	150
„ „ Schnaittenbach	1872	70	—	—	—
Burglengenfeld.					
A. IV. Landw. Bez.-V. i. Burglengenfeld	1829	135	—	491	331
Bienenzucht-V. in Burglengenfeld	1866	36	—	12	—
V. Gesellen-V. in Burglengenfeld	1858	45	—	180	186
„ „ Schwandorf	1868	60	—	322	264
VI. a. Sänger-V. zu Maxhütte	1872	32	30	97	97
B. II. Schützengesell. Burglengenfeld	1863	43	—	82	81
„ Schwandorf	1872	30	—	9	8
III. Freiw. Feuerw. Burglengenfeld	1866	143	100	189	26
„ „ Schwandorf	1865	120	—	46	80
„ „ Bubach	1872	50	55	55	30
„ „ Duggendorf	1872	44	—	63	9
„ „ Schmidmühlen	1870	48	—	77	72
„ „ Naabeck	1872	40	—	60	60
„ „ Zielheim	1872	51	—	94	149
„ „ Hochdorf	1872	38	—	87	318
„ „ Münchshofen	1872	54	—	213	396
„ „ Kallmünz	1868	60	—	155	155
„ „ Teublitz	1870	69	312	180	183
Cham.					
A. II. Bezirkslehrer-V. in Cham.	1865	37	—	18	18
IV. Landw. Bez.-V. in Cham	1810	145	400	249	100
VI. a. Männergesang-Ver. in Cham	1862	54	100	145	145
Orchester-V. in Cham	1870	13	—	40	40
B. II. Feuerschützengesellsch. Cham	1862	40	250	163	136
Zimmerstutzenschützenges. Cham	1851	64	90	76	76
III. Freiw. Feuerw. in Cham	1864	100	200	521	287
Freiw. Feuerw. in Furth	1863	137	—	312	279
„ „ „ Arnschwang	1869	30	—	113	107
„ „ „ Katzberg	1872	40	—	98	88
„ „ „ Chammünster	1870	30	—	32	29
„ „ „ Untertraubenbach	1869	44	—	28	27
„ „ „ Schorndorf	1869	38	—	39	36
„ „ „ Sattelpeilnstein	1869	30	—	43	37
„ „ „ Waffenbrunn	1870	32	—	49	41
„ „ „ Ried	1872	40	—	89	87
„ „ „ Pemfling	1871	30	—	37	32
Eschenbach.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Eschenbach	1844	65	—	520	460
„ „ Auerbach	1844	41	235	63	36
VI. a. Sängergesellsch. Culmianer in Neustadt a/C.	1870	38	42	61	40
B. III. Feuerw.-V. in Auerbach	1868	76	—	78	70
„ „ Eschenbach	1868	90	1000	169	158
„ „ Grafenwöhr	1871	45	—	125	150
„ „ Haag	1871	35	—	—	—
„ „ Hartenstein	1871	34	—	—	—
„ „ Kirchenthumbach	1868	26	—	121	106
„ „ Pressath	1871	41	—	190	183
„ „ Neuhaus	1871	50	—	—	—
„ „ Neustadt a/C.	1871	85	—	—	—
„ „ Thurndorf	1871	36	—	22	—
„ „ Troschenreuth	1871	23	—	—	—

1) Zweck: durch Conversation sich in der franz. Sprache auszubilden.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Hemau.					
A. IV. Landw. Bez.-V. in Hemau	1849	108	400	361	337
„ „ „ Riedenburg	1849	79	—	79	79
V. Gesellen-V. in Riedenburg	1860	21	8	27	27
Gesellen-V. Beratzhausen	1866	70	130	114	114
VI. a. Liederkranz in Riedenburg	1848	13	10	17	17
B. II. Schützengesellsch. i. Riedenburg	1867	15	—	52	45
III. Feuerwehr in Riedenburg	1868	68	—	—	—
„ „ Hemau	1866	116	—	119	106
„ „ Beratzhausen	1870	100	1000	100	200
„ „ Laaber	1869	90	1506	—	—
„ „ Deuerling	1869	46	—	100	150
„ „ Altmannsteim	1868	60	—	57	57
Kemnath.					
A. IV. Landw. Bez.-V. in Kemnath	1851	46	420	286	302
„ „ „ Erbendorf	1851	64	205	390	184
Bienenzucht-V. Kulmain[1])	1865	164	50 Bien. Stöcke.	18	18
VI. a. Gesang-V. Erbendorf	1865	59	—	80	70
B. I. Turn-V. Erbendorf	1867	115	—	109	105
II. Feuerschützenges. in Kemnath	S. unfürdenkl. Zeiten.	48	—	86	80
Schützengesellsch. Erbendorf	1862	24	—	60	59
Zimmerstutzen-V. in Kemnath	1867	14	40	27	27
III. Turn- und Feuerw.-V. in Kemnath	1866	65	200	150	75
Feuerw.-V. Erbendorf	1867	115	—	109	105
„ Reuth	1871	52	274	85	103
„ Wildenreuth	1871	60	Inv.-W. 40	106	121
Nabburg.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Nabburg	1841	65	654	207	66
B. II. Schützen-V. Nabburg	1866	21	—	161	81
Zimmerstutzengesellsch. Nabburg	1872	27	—	79	61
Schützengesellschaft Pfreimd	1866	14	—	240	227
III. Freiw. Feuerw. Nabburg	1867	60	—	1279	997
„ „ Pfreimd	1869	60	—	857	1281
Neumarkt.					
A. II. Bezirkslehrer-V. Hilpoltstein	1865	28	—	28	28
„ Neumarkt	1866	23	—	23	23
IV. Landw. Bez.-V. Neumarkt	1860	293	—	293	293
„ „ Hilpoltstein	1860	92	—	92	92
Bienenzucht-V. Zell	1871	78	—	39	39
V. Gesellen-V. Hilpoltstein	1864	36	—	72	68
VI. a. Musik-V. Allersberg	1862	42	—	84	62
Liederkranz Heideck	1863	32	—	64	60
Sing-Ver. Neumarkt	1860	132	—	264	260
„ Pyrbaum	1864	21	—	42	38
VIII. Stenographen-V. Neumarkt	1868	32	—	69	69
B. I. Turn-V. Hilpoltstein	1863	36	—	40	40
„ Neumarkt	1863	42	—	92	65
„ Sulzbürg	1863	20	—	24	23
„ Heideck	1864	39	—	46	43
II. Schütz.-V. Concordia i. Hilpoltstein	1863	22	—	66	60
Schützen. V. in Neumarkt	1864	28	—	84	78
Schützen-Gesellschaft in Heideck	1866	18	—	54	52
Schützen-V. in Allersberg	1868	28	—	84	74
III. Feuerwehr Neumarkt	1864	118	500	141	141
„ Sulzbürg	1869	41	—	49	49
„ Heideck	1869	62	—	93	93
Neunburg v/W.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Neunburg v/W.	1841	72	280	576	299
„ „ Obervichtach	1852	52	475	432	403
Bienenzucht-V. in Neunburg	1871	34	—	20	20
VII. Geselliger V. in Neunburg	1869	25	70	45	36
B. II. Schützengesellsch. Neunburg	1600	34	2000	102	102
Zimmerst. Ges. Neunburg	1863	34	—	—	—
„ Obervichtach	1863	*	—	—	—
„ Bodenwöhr	1863	*	—	—	—
„ Weiding	1869	*	—	—	—
„ Dieterskirchen	1872	*	—	—	—
„ Stadlern	1868	*	—	—	—
III. Feuerwehr Neunburg	1863	53	156	100	100
„ Obervichtach	1865	80	—	—	—
„ Schönsee	1869	78	—	—	—
„ Stadlern	1869	52	—	—	—
„ Unterauerbach	1869	52	—	—	—
„ Winklarn	1867	64	—	—	—
„ Seebarn	1871	25	—	—	—
„ Neuenschwand	1872	96	—	—	—
Neustadt a/WN.					
A. II. Bezirkslehrer-V. Weiden	1860	71	—	—	—
„ Neustadt	1860	42	—	—	—
IV. Landw. Bez.-V. Neustadt	1810	60	355	282	222
„ „ in Weiden	1839	151	—	347	347

1) Ein Filialverein besteht in Zeulenreuth.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen. fl.	Jahres-Einnahme. fl.	Jahres-Ausgabe. fl.
VI.a. Ges.-V. Liederkranz in Weiden	1843	22	—	—	—
B. II. Zimmerstutzen-Ges. „deutsche Eiche" in Weiden	1870	30	—	78	30
Schützengesellschaft Weiden	1869	24	—	140	140
III. Turnerfeuerw. in Weiden	1861	196	2000	503	472
„ „ Neustadt	1869	66	—	18	18
Regensburg.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Regensburg	1857	433	675	1238	1190
„ „ Wörth	1847	80	311	559	304
Bienenzucht-V. Barbing[1])	1871	273	—	—	—
Obstbaumzucht-V. Frengkofen	1872	45	—	54	28
B. II. Zimmerstutzengesell. Wörth	1865	*	—	—	—
Schützengesellsch. Aufhausen	1865	*	—	—	—
Jungschützengesellsch. Aufhausen	1868	*	—	—	—
Zimmerstutzengesellsch. Pfakofen	1868	*	—	—	—
III. Freiw. Feuerw. Alteglofsheim	1869	86	—	70	70
„ „ Aufhausen	1869	58	—	54	54
„ „ Ehring	1869	25	—	24	24
„ „ Gebelkofen	1870	64	—	57	57
„ „ Illkofen[2])	1868	109	—	86	86
„ „ Köfering	1869	63	—	55	55
„ „ Mintraching	1869	88	—	72	72
„ „ Moosham	1868	95	—	77	77
„ „ Riekofen	1869	76	—	60	60
„ „ Sengkofen	1870	38	—	30	30
„ „ Sünching	1870	104	—	83	83
„ „ Wörth a/D.	1868	210	—	150	140
„ „ Bach	1872	40	—	27	27
„ „ Oberachdorf	1872	30	—	22	22
„ „ Niederachdorf	1872	20	—	15	15
„ „ Pillnach	1872	36	—	25	25
„ „ Zeitldorn	1872	30	—	24	24
Roding.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Roding	1840	91	—	68	68
„ „ Nittenau	1840	52	415	65	65
„ „ Falkenstein	1840	41	—	58	58
Gewerbe-V. Roding m. Schnitzschule	1859	5	1561	389	386
Bienenzucht-V. Roding	1870	170	—	240	240
V. Gesellen-V. zu Roding[3])	1868	20	50	36	6
„ „ Bruck	1868	40	20	20	20
VI. a. Liedertafel zu Roding	*	*	—	—	—
VII. Bürger-Casino zu Nittenau[3])	1870	115	13	35	—
B. II. Zimmerstutzenges. Nittenau	1869	22	—	22	22
III. Freiw. Feuerw. Roding	1867	166	—	50	50
„ „ Brennberg	1868	24	—	30	30
„ „ Falkenstein	1869	40	—	37	37
„ „ Stamsried	1869	48	—	27	27
„ „ Strahlfeld	1870	29	—	26	26
„ „ Pösing	1870	50	—	28	28
„ „ Walderbach	1870	33	—	26	26
„ „ Nittenau	1867	79	—	80	80
Stadtamhof.					
A. II. Lehrerbibl.-V. in Regenstauf[4])	1872	30	—	20	12
IV. Landw. Bez.-V. Stadtamhof	1810	280	300 Imm.-W.	490	490
„ „ Regenstauf[5])	1810	147	700	749	390
VI. a. Lieder-V. Stadtamhof	1852	54	400	156	97
VII. Lese-V. in Regenstauf	1872	30	—	8	8
Theatergesellschaft von Dilettanten in Stadtamhof	1871	—	—	—	—
B. II. Schützen-V. in Regenstauf	1861	20	—	130	130
Bolzschützenges. in Stadtamhof	1858	16	—	—	—
Zimmerstutzenges. in Winzer	1871	22	—	48	48
„ „ Weichs	1872	34	—	100	56
III. Freiw. Feuerw. in Stadtamhof	1868	90	—	—	—
„ „ „ Regenstauf	1863	70	—	166	166
„ „ „ Donaustauf	1869	69	—	100	26
„ „ „ Pielenhofen	1871	75	—	260	326
Sulzbach.					
A. II. Bezirkslehrer-V. Sulzbach	1863	36	—	18	18
III. Kinderbewahr-V. Sulzbach	Unbek.	61	—	230	230
IV. Landw. Bez.-V. Sulzbach	1850	115	—	223	199
Bienenzucht-V. Sulzbach	1870	41	—	127	127
VI. a. Gesang.V. in Sulzbach	1847	34	—	106	95
VIII. Gabelsb. Stenogr.-V. i. Sulzbach	1869	15	—	16	16
B. I. Turn-V. in Sulzbach	1863	110	—	211	211
II. Schützen-V. in Sulzbach	1830	26	—	30	30
III. Feuerwehr-V. in Sulzbach	1867	296	—	140	140
Tirschenreuth.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Tirschenreuth	1850	136	—	208	208
Bienenzucht-V. Tirschenreuth	1869	68	—	27	27
VI. a. Liederkranz Bärnau	1871	20	—	—	—

1) Mit 12 Filialen.
2) Mit 2 Filialen.
3) Musikalische Unterhaltung und Vorträge.
4) Wissenschaftliche Fortbildung der Lehrer.
5) Mit 1 Filiale.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen. fl.	Jahres-Einnahme. fl.	Jahres-Ausgabe. fl.
Gesang-Ver. Mitterteich	1865	42	—	135	135
„ Plössberg	1862	20	—	12	6
Liedertafel in Tirschenreuth	1851	66	600	384	358
Sängerbund in Waldsassen	1865	48	—	80	80
VII. Bürger-V. in Mitterteich[1])	1870	48	—	52	52
Eintracht in Waldershof[1])	1872	45	—	54	54
Harmonie in Waldsassen[2])	1812	42	100	234	234
B. II. Schützen-V. in Griesbach	1866	8	—	—	—
Schützengesell. in Pfaffenreuth	1868	26	17	—	—
„ „ Mitterteich	1871	30	—	54	54
Zimmerstutz.-Schützengesellsch. in Tirschenreuth	1870	17	30	48	48
Schützengesellsch. I in Waldsassen	1858	17	—	42	42
„ II „ „	1872	20	—	72	72
III. Feuerwehr-V. in Plössberg	1869	56	—	2	2
„ „ Tirschenreuth	1869	50	—	30	30
„ „ Waldsassen	1870	136	1000	200	200
„ „ Wildenau	1868	45	—	5	5
Velburg.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Kastl	$18^{59}/_{60}$	40	600	70	16
Landw. Bez.-V. Parsberg in Velburg	1849	70	—	186	71
VI.a Cäcilien-Ver. in Velburg[3])	1872	30	—	15	—
Vohenstrauss.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Vohenstrauss	1857	291	—	4117	3823
VI.a Liederkranz Vohenstrauss	1863	94	400	161	161
Musik- u. Gesang-V. Leuchtenberg	1871	38	18	56	38
VII. Gesellsch. Casino i. Vohenstrauss[1])	1842	52	—	140	97
B. III. Freiw. Feuerw. Vohenstrauss	1866	118	2595	202	127
„ „ Pleystein	1869	30	150	60	60
Waldmünchen.					
A. II. Lehrer-Ver. in Schönthal	1872	30	—	12	12
IV. Landw. Bez.-Ver. Waldmünchen	1842	79	429	135	114
V. Sct. Josephi, Gesellen-Verein in Waldmünchen[4])	1865	22	—	13	8
VI.a Liederkranz in Rötz	1866	17	15 Inv.-W.	15	15
B. II. Schützen-Ver. Höll	1869	16	—	33	unbest.
„ Waldmünchen	1853	46	—	100	72
Bolzschützen-Ver. Rötz	1859	16	44	30	27
Schützengesellsch. in Oedhütte	1869	20	—	60	45
III. Freiw. Feuerw. in Waldmünchen	1865	120	1540 Inv.-W.	254	244
„ „ „ Rötz	1868	64	683 Inv.-W.	—	28
„ „ „ Tiefenbach	1865	60	1434 Inv.-W.	—	—

Oberfranken.

Unmittelbare Städte.

Bamberg.					
A. I. Aerztlicher Bez.-Ver.	1871	38	—	101	53
Histor. Verein für Oberfranken	1830	251	—	541	501
Naturforschende Gesellschaft	1834	204	—	220	220
III. Kleinkinderbewahranstalt	1839	245	7700	1304	1142
Kleinkinderpflege-Verein	1869	221	2450	700	700
Damen-Verein in Bamberg[5])	1872	790	2100	—	—
Taubstummen-Ver. in Bamberg	1835	53	44100	1841	2250
IV. Gewerbe-Ver. in Bamberg	1848	380	15159	2107	2028
Gartenbau-Ver. „ „	1861	355	1076	896	871
V. Kathol. Gesellen-Ver.[6])	1856	200	13905	517	532
VI.a Liederkranz Bamberg	1835	540	5000	1547	1547
Musikalischer Verein Bamberg	1872	65	—	65	—
St. Cäcilien-Ver. Bamberg[7])	1869	152	50	75	30
VI.b Kunst-Ver. in „	1823	488	—	3143	2851
VII. Lese-Ver. Bamberg	1871	20	—	120	120
Concordia-Gesellschaft[8])	1830	288	40000 Imm.-W.	2500	2500
„Harmonie"[8])	1823	341	—	7000	7000
Bürger-Verein zu Bamberg[8])	1869	470	1040	846	550
VIII. Gabelsberger Stenographen-V.	1858	100	—	204	190
B. I. Turn-Verein	1860	330	—	600	600
II. Schützen-Gesellschaft	1522	643	—	2880	2770
Zimmerst.-Sch.-Gesellschaft	1865	60	300 Inv.-W.	200	200
III. Freiwillige Feuerwehr	1860	1085	10977	2485	2483
Bayreuth.					
A. I. Polytechnischer Verein	1863	145	—	105	105
Historischer Verein	1827	200	—	200	200
Apotheker-Gremium	*	60	—	436	74

1) Literarische und gesellige Unterhaltung.
2) Theatralische Vorstellungen mit geselliger Unterhaltung.
3) Fortbildung der Lehrer in der Musik.
4) Theatralische Vorstellungen, belehrende Unterhaltung.
5) Zweigverein des St. Johannis-Vereines. Pflege kleiner Kinder verbunden mit einer Kleinkinderbewahranstalt.
6) Mit 7 Filialen.
7) Förderung der Kirchenmusik.
8) Förderung gemeinnütziger Kenntnisse durch Lektüre und wissenschaftliche Vorträge.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
II. Arbeiterbildungs-Ver.	1872	139	—	163	152
Kreis-Lehrer-Ver.	1864	1277	—	1003	887
III. Frauen-Verein[1])	1834	203	6200	1839	1806
Groschen-Ver.[2])	1869	105	—	97	97
IV. Gewerbehalle	1849	28	9500	5133	4493
VI.a Musik-Dilettanten-Ver.	1863	378	—	600	600
Liederkranz	1844	430	—	1500	1500
Richard-Wagner-Ver.[3])	1872	248	—	—	—
VI. b. Kunst-V.[4])	1868	225	400	1200	1150
B. I. Turn-V.	1861	437	—	860	860
II. Schützen-Gilde	1623	104	350	120	120
III. Freiwillige Feuerwehr	1862	210	3000	400	200
Hof.					
A. II. Bezirkslehrer-V.[5])	1863	84	—	67	67
III. Fröbel'scher Kindergarten-V.	1868	50	200	1257	1245
Frauen- und Jungfrauen-Ver. für die Kleinkinderbewahranstalt	1838	230	2950	818	799
IV. Gewerbe-Ver.	1847	56	5000	662	347
Mercur[6])	1872	45	—	210	154
Webermeister-V.	1862	248	4200	162	159
Webergesellen-V.	1858	32	—	67	67
VI. a. Liederkranz	1851	265	2000 Inv.-W.	900	900
Gesang-Ver. II.	1847	73	—	304	296
Musikalischer V.	1859	104	400	865	814
Liederkranz	1858	79	70	398	382
Verein z. Förderung der Instrumentalmusik	1872	90	—	1100	1100
Erheiterung[6]a)	1857	143	1100	1691	1682
Concordia[6]a)	1860	160	—	495	444
VII. Freimaur.-Loge z. Morgenstern[7])	1799	70	10000 Imm.-W.	—	—
B. I. Turn-V.	1861	194	150	668	559
II. Schützengesellschaft	1544	900	50000	7500	7300
Scheibenschützengesellsch.	1540	41	2000 Imm.-W.	120	120
III. Feuerwehr-V.[8])	1856	602	3000 Imm.-W.	500	500

Bezirksämter.

Bamberg I.					
A. II. Bez.-Lehrer-V. Bamberg I	1864	14	—	8	8
Bezirkslehrer-V. Schesslitz	1865	43	—	25	25
IV. Landw. Bez.-V. Bamberg I	1839	170	—	320	157
„ „ Schesslitz	1839	54	232	184	144
Fröhlicher Landmann in Hallstadt[9])	1869	31	—	64	55
Landw. Lese-V. in Buttenheim	1865	25	—	—	—
„ „ „ Kremmeldorf	1869	20	—	—	—
„ „ „ Zeckendorf	1868	21	—	—	—
Landw. Lese-Kränzch. in Hallstadt	1868	37	—	—	—
„ „ „ Friesen	1868	17	—	—	—
„ „ „ Buttenheim	1869	31	—	—	—
„ „ „ Litzendorf	1872	23	—	—	—
„ „ „ Kemmern	1872	10	—	—	—
VI. a. Fortuna zu Hallstadt[12])	1865	63	—	—	—
Eintracht zu Hallstadt[12])	1869	43	—	—	—
VII. Kath. Casino in Kremmeldorf	1871	16	—	—	—
„ „ „ Schesslitz	1870	23	—	—	—
„ „ „ Tiefenellern	1870	83	—	—	—
Sct. Kilian-V. zu Hallstadt[10])	1872	73	—	—	—
Sct. Josef-V. zu Memelsdorf[11])	1866	35	—	—	—
B. II. Schützengesellsch. Schesslitz	1865	82	—	190	190
III. Freiw. Feuerw. in Buttenheim	1869	166	—	—	—
„ „ „ Hallstadt	1869	160	—	—	—
„ „ „ Memelsdorf	1870	50	—	—	—
„ „ „ Schesslitz	1864	116	—	—	—
„ „ „ Stadelhofen	1872	72	—	—	—
„ „ „ Litzendorf	1872	170	—	—	—
„ „ „ Hirschaid	1869	50	—	—	—
„ „ „ Strullendorf	1872	79	—	—	—
Bamberg II.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Bamberg II	1850	85	—	246	180
„ „ Burgebrach	1850	32	—	63	50
„ Lesekränzchen Burgebrach	1872	66	50	11	6
VI. a. Sänger-V.[13]) „	1858	81	—	60	60
B. I. Turn-V. Burgebrach	1862	26	—	36	30
II. Schützen-V. Burgwindheim	1858	56	32	104	64
III. Feuerw.-V. in Aschbach	1872	58	—	—	—
„ „ Bischberg	1871	142	—	80	80
„ „ Burgebrach	1869	110	—	92	92
„ „ Burgwindheim	1871	88	560	166	560
„ „ Frensdorf	1871	118	—	—	—
„ „ Mönchherrnsdorf	1872	46	—	—	—
„ „ Reichmannsdorf	1871	48	—	100	96
„ „ Walsdorf	1870	96	—	—	—
Bayreuth.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Bayreuth	*	236	—	1001	860
„ „ Weidenberg	*	37	—	245	233
B. III. Freiw. Feuerw. i. Bindlach	1872	75	—	200	200
„ „ „ Tressendorf	1872	50	—	55	55
„ „ „ Emtmannsberg	1868	35	—	30	30
„ „ „ Forkendorf	1868	31	433	37	34
„ „ „ Obernsees	1871	50	—	54	54
„ „ „ Sct. Johannis	1869	50	300	132	106
„ „ „ Pittersdorf	1869	30	—	36	36
„ „ „ Ramsenthal	1870	44	—	130	125
Berneck.					
A. III. Ver. zur Rettung verwahrloster Kinder zu Berneck	1858	25	431	52	25
IV. Landw. Bez.-V. Berneck	1851	81	—	229	178
Landw. Lese-V. in Brandholz	1872	20	—	12	12
„ „ „ Wasserknoden	1871	70	30	24	24
Obstkultur-V. in Markt Schorgast	1869	90	36	82	46
VI. a. Gesang-V. in Berneck	1849	60	70	200	200
„ „ Gefrees	1849	90	400	90	90
„ „ Bischofsgrün	1859	86	40	103	76
„ „ Streitau	1863	47	—	29	30
„ „ Lanzendorf	1868	30	25	25	25
„ „ Himmelkron	1870	50	—	60	60
„ „ Goldmühl	1870	31	—	56	51
VII. Lese-V. in Berneck	1867	13	—	78	78
B. I. Turn-V. in Gefrees	1862	40	200	60	60
„ „ Bischofsgrün	1866	58	50	60	52
II. Freihandschützenges. in Gefrees	1862	23	200	175	175
Schützen-V. in Himmelkron	1871	24	—	35	29
Schützengesellsch. in Berneck	1835	90	300	108	108
III. Feuerw.-V. in Berneck	1869	70	—	—	—
„ „ Goldkronach	1872	88	—	—	—
„ „ Gefrees	1869	40	—	—	15
„ „ Lanzendorf	1871	40	—	—	—
Ebermannstadt.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Ebermannstadt	*	54	—	89	89
„ „ Hollfeld	*	87	—	411	375
Landw. Lese-V. in Drosendorf	1866	18	—	—	—
„ „ „ Ebermannstadt	1863	30	—	—	—
„ „ „ Engelhardtsberg	1863	15	—	—	—
„ „ „ Heiligenstadt	1866	20	—	—	—
VI. a. Musik-V. in Ebermannstadt	1858	58	125	121	107
Musik-V. in Hollfeld	1862	30	125	75	60
„ „ Heroldsmühle	1865	12	—	36	12
Liederkranz in Streitberg	1859	24	—	—	—
Gesang-V. in Heiligenstadt	1864	20	70	30	15
„ „ Aufsees	1864	25	120	35	30
B. II. Schützengesellsch. in Aufsees	1848	12	—	15	15
Schützenges. in Ebermannstadt	1853	54	700	350	350
„ „ Streitberg	1871	20	—	20	20
III. Freiw. Feuerw. in Aufsees	1870	50	—	—	—
„ „ „ Hollfeld	1868	80	—	—	—
„ „ „ Heiligenstadt	1870	70	—	—	—
„ „ „ Wiesentfels	1872	24	—	—	—
„ „ „ Waischenfeld	1872	56	—	—	—
„ „ „ Muggendorf	1872	60	—	—	—
„ „ „ Krögelstein	1872	36	—	—	—
„ „ „ Drosendorf	1872	36	—	—	—
„ „ „ Königsfeld	1872	60	—	—	—
Forchheim.					
A. II. Lehrer-V. in Gräfenberg	1863	27	—	70	69
III. Kinderbew.-Anst.-V. z. Forchheim	1856	33	350	283	226
IV. Landw. Bez.-V. zu Forchheim	1855	105	—	150	120
Landw. Bez.-V. Gräfenberg	1851	45	150	87	164
V. Gesellen-V. zu Forchheim	1865	100	175	120	120
VI. a. Gesellschaft „Zwickauer“ in Forchheim[1])	1863	32	—	76	76
Gesang-V. in Gräfenberg	1855	67	290	154	100
VII. Kathol. Casino in Forchheim	1869	166	—	120	120
VIII. Gabelsberger Stenogr.-Ver. in Forchheim	1870	24	—	47	36
B. I. Turn-V. in Forchheim	1861	80	—	150	130
II. Schützengesellsch. zu Forchheim	1544	72	—	140	56
Schützen-V. Gräfenberg	1834	14	—	17	6
III. Freiw. Feuerw. in Gräfenberg	1868	72	2500 Inv.-W.	200	200

1) Für die Kleinkinderbewahranstalt in der Dammallee.
2) Unterstützung der Kleinkinderschule im Neuenweg.
3) Beförderung der Aufführung des Bühnenfestspiels „der Ring der Nibelungen“ von Richard Wagner.
4) Bildung und Belebung des Kunstsinns.
5) Mit 1 Filiale.
6) Mercantilische Ausbildung der Mitglieder.
6a) Theater- nnd Gesangs-Pflege.
7) Allgemeine sittliche Bildung.
8) Städtische und Turnfeuerwehr.
9) Belehrung über Ackerbau, Kultur, Viehzucht, Musik und Gesang.
10) Förderung der kathol. Interessen und Verbreitung nützlicher landw. Kenntnisse.
11) Hebung der Sittlichkeit, Verbreitung nützlicher Kenntnisse, populäre Vorträge aus der Landwirthschaft, Geschichte, prakt. Lebensanschauungen.
12) Gesangesübung und theatralische Vorstellungen.
13) Mit 4 Filialen.

1) Gesangesübung und theatral. Vorstellungen.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Höchstadt.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Höchstadt	*	42	—	71	43
Landw. Bez.-V. Herzogenaurach	*	42	—	72	44
Landw. V. Hemhofen	1861	20	—	30	30
V. Gesellen-V. Herzogenaurach	1870	122	—	146	160
VI. a. Musik-V. in Schlüsselfeld	1861	32	15	8	8
Gesang-V. in Herzogenaurach	1861	53	—	80	80
Liederkranz in Höchstadt	1869	66	172	110	78
Gesang-V. Frohsinn in Mühlhausen	1865	16	100	16	16
B. I. Turn-V. in Herzogenaurach	1861	70	—	160	150
„ „ Höchstadt	1862	53	80	54	50
„ „ Schlüsselfeld	1863	40	200	24	24
II. Schützen-V. in Höchstadt	1872	50	45	70	25
III. Feuerw.-V. in Höchstadt	1863	170	100	170	69
„ „ Schlüsselfeld	1871	92	—	75	75
Hof.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Hof	1841	118	—	470	430
Landw. Lese-V. in Hartungs	1862	32	25	25	24
„ „ „ Feilitzsch	1866	24	—	14	13
„ „ „ Hadermannsgrün	1868	30	50	18	15
„ „ „ Joditz	1867	50	—	10	8
„ „ „ Bruck	1871	71	—	11	10
Weber-V. in Conradsreuth	1862	200	—	—	—
VI. a. Gesang-V. in Conradsreuth	1861	80	—	120	120
Gesang-V. in Leupoldsgrün	1859	78	108	83	80
„ „ Töpen	1872	35	—	42	30
B. III. Feuerw.-V. in Conradsreuth	1870	90	—	63	63
„ „ Leupoldsgrün	1871	121	—	175	197
„ „ Toepen	1869	75	—	60	60
„ „ Trogen	1872	51	—	28	250
Kronach.					
A. IV. Landw. Bez.-V. in Kronach[1])	1836	611	—	1054	1078
Pomologischer V. in Kronach	1870	20	—	—	—
V. Gesellen-V. in Kronach	1861	164	50	195	194
VI. a. Gesang-V. in Kronach	1872	32	—	19	6
B. I. Turn-V. in Kronach	1860	82	150	108	92
„ „ Küps	1860	62	—	70	58
II. Schützengesellsch. Kronach	1600	99	5000	930	900
„ Mitwitz	1848	24	500	355	347
„ Unterrodach	1864	70	1500	420	401
„ Wallenfels	1850	56	2000	415	397
III. Freiw. Feuerw. Kronach	1861	46	90	—	80
Kulmbach.					
A. II. Lehrer-V. in Kulmbach	1863	54	—	63	57
Lehrer-V. in Thurnau	1863	17	—	15	15
III. Kindergarten-V. in Kulmbach	1871	128	550	1298	1213
IV. Landw. Bez.-V. in Kulmbach	1836	138	—	427	376
Landw. Bez.-V. Thurnau	1856	70	—	245	245
Gewerbe-V. in Kulmbach	1865	141	4262	123164	122225
„ „ Thurnau	1872	62	2772	—	—
Bäcker-V. in Kulmbach	1866	22	60	30	30
Bierbrauer-V. in Kulmbach	1869	17	—	60	60
V. Gesellen-V. in Kulmbach	1870	7	—	2	2
Zimmergesellen-V in Kulmbach	1861	18	—	19	19
VI. a Gesang-V. in Kulmbach	1859	200	—	400	400
Gesang-V. in Thurnau	1848	40	130	80	94
„ „ Kasendorf	1854	36	100	21	20
Musik-V. in Kulmbach	1859	102	—	380	380
B. I. Turn-V. in Kulmbach	1861	105	500	302	205
II. Schützen-Gilde in Kulmbach	1800	109	261	804	769
Schützengesellsch. in Thurnau	1862	79	465	230	212
„ „ Wirsberg	1848	56	450	180	165
III. Feuerw.-V. in Kulmbach	1867	42	101	316	341
„ „ Thurnau	1869	60	500	100	100
„ „ Kasendorf	1872	40	—	50	160
„ „ Limmersdorf	1871	48	—	33	125
„ „ Trebgast	1869	52	—	—	—
„ „ Wirsberg	1869	45	—	—	—
„ „ Neudrossenfeld	1871	60	—	—	—
„ „ Langenstadt	1871	26	—	—	—
„ „ Schiradorf	1871	35	—	—	—
„ „ Kirchleus	1871	50	—	—	—
„ „ Katschenreuth	1871	24	—	—	—
„ „ Melkendorf	1871	27	—	—	—
„ „ Schwarzach	1872	44	—	—	—
Lichtenfels.					
A. II. Bez.-Lehrer-V. Lichtenfels	1861	28	—	17	17
IV. Landw. Bez.-V. Lichtenfels	1806	81	—	159	90
Landw. Lokal-V. Redwitz	1858	67	23	179	155
„ Lese-V. Burkersdorf	1871	14	—	17	17
Mercuria in Lichtenfels[2])	1869	19	126	200	200

1) Mit 6 Filialen.
2) Merkantilische Ausbildung der Mitglieder.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
VI. a. Gesang-V. in Burkersdorf	1872	36	—	49	38
Gesang-V. in Gärtenroth	1868	40	90	33	23
Liederkranz in Lichtenfels	1862	30	—	36	36
Gesang-V. in Michelau	1860	41	300	80	80
Liederkranz in Redwitz	1862	28	—	—	—
Gesang-V. in Schwürbitz	1861	53	—	61	57
„ Concordia in Wildenberg	1872	34	—	75	52
Liederkranz in Weismain	1859	32	—	24	24
„ „ Zeuln	1856	80	—	89	75
VI. Kathol. Lese-V. i. Altenkundstadt	1866	80	90	90	75
B. I. Turn-V. in Burgkundstadt	1861	60	100	120	88
Turn-V. in Lichtenfels	1860	82	50	250	250
„ „ Michelau	1861	60	—	36	3[illegible]
II. Schützengesellsch. in Lichtenfels	1811	160	3910	1715	1681
„ „ Zeuln	1820	75	300	657	641
III. Turn- u. Feuerw.-V. in Zeuln	1861	47	66	78	66
Münchberg.					
A. II. Bez.-Lehrer-V. in Münchberg	1863	84	—	73	60
IV. Landw. Bez.-V. Münchberg	1845	275	40	639	586
Landw. Lese-V. in Almbranz	1866	45	104	39	31
„ „ „ Edlendorf	1864	30	—	35	33
„ „ „ Fleisnitz	1867	21	—	—	—
„ „ „ Förstenreuth	1871	10	—	16	16
„ „ „ Hallerstein	1870	10	—	—	—
„ „ „ Kleinlosnitz	1872	32	—	—	—
„ „ Kleinschwarzenbach	1867	76	—	9	8
„ „ „ Ort	1872	54	1	12	9
„ „ „ Ochsenbrunn	1872	26	2	4	1
„ „ „ Lehsten	1867	60	21	25	7
„ „ „ Oberweissenbach	1867	56	—	11	10
„ „ „ Straas	1866	15	—	—	—
„ „ „ Biengarten	1868	23	—	—	—
VI. a. Gesang-V. Ahornberg	1863	41	22	41	19
Gesang-V. Helmbrechts	1862	52	—	95	38
„ Münchberg	1859	220	1300	400	400
„ Sparneck	1862	122	200	181	115
„ Weissdorf	1862	70	—	87	47
„ Wüstenselbitz	1870	30	—	40	40
„ Zell	1847	70	300	85	52
VII. Lese-V. I in Helmbrechts	1823	42	—	59	26
Lese-V. II in Helmbrechts	1860	37	155	118	78
„ III „ „	1870	31	25	84	30
„ IV „ „	1872	15	—	33	8
„ in Suttenbach	1871	30	—	15	6
Frohsinn in Helmbrechts[1])	1868	12	—	119	110
Theater-Ges. Thalia in Münchberg	1868	40	—	—	—
B. I. Turn-V. in Helmbrechts	1862	24	—	29	31
Turn-V. in Münchberg	1862	36	500	84	54
„ „ Sparneck	1863	76	—	230	225
„ „ Weissdorf	1868	36	—	67	57
„ „ Zell	1862	46	—	36	40
II. Schütz.-Ges. Resource i. Helmbrechts	1815	84	5000	510	345
Schützengesellsch. Münchberg	1847	106	2000	700	550
„ Wüstenselbitz	1870	77	1300	380	245
III. Feuerwehr Hallerstein	1872	52	—	5	5
„ Helmbrechts	1862	86	80	8	2
„ Sparneck	1872	76	—	—	—
„ Wüstenselbitz	1868	115	—	60	60
Naila.					
A. II Bez.-Lehrer-V. in Naila	1866	46	—	74	71
IV. Landw. Bez.-V. Naila	*	51	309	137	128
Landw. Lese-V. in Dörnthal	1870	22	—	6	4
„ „ „ Marxgrün	1858	30	—	—	—
„ „ „ Meierhof	1870	150	—	7	6
„ „ „ Kleindöbra	1866	20	—	2	1
VI. a. Gesang-V. in Geroldsgrün	1859	62	300	190	175
Gesang-Ver. in Issigau	1858	26	—	50	25
„ „ Lichtenberg	1862	70	100 Mob.-W.	50	40
„ „ Naila	1865	58	—	72	49
„ „ Schauenstein	1832	18	—	50	50
„ „ Schwarzenbach	1864	72	150	80	80
„ „ Untersteben	1863	40	—	25	25
Liederkranzgesellsch. in Selbitz	1861	60	100	86	72
„Philomele“ in Räumlas[2])	1872	13	—	23	7
B. I. Turn-Ver. in Döbra	1864	20	35	36	—
„ „ Schwarzenbach	1864	80	125	50	50
II. Schützen-Ver. in Geroldsgrün	1864	20	230	315	290
„ „ Schwarzenbach	1866	60	200	200	175
Schützengesellsch. in Naila	1825	89	1842	181	176
„ „ Schauenstein	1803	90	—	136	136
„ „ Untersteben	1850	65	350	175	138
III. Feuerwehr-Ver. zu Geroldsgrün	1861	87	—	—	—
Feuerwehr-Ver. in Issigau	1871	62	—	194	183
„ „ Marxgrün	1871	64	—	68	53
„ „ Naila	1870	41	—	65	60
Turner-Feuerw. in Schwarzenbach	1869	60	50	—	—
Turn-V. u. Feuerwehr in Selbitz	1864	40	100	215	216

1) Aufführung theatralischer Vorstellungen.
2) Pflege der Musik.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen. fl.	Jahres-Einnahme. fl.	Jahres-Ausgabe. fl.
Pegnitz.					
A. IV. Landw. Ver. in Pegnitz	1845	78	—	101	90
Landw. Ver. in Pottenstein	1858	34	—	50	40
VI.a Gesang-Ver. in Creussen	1860	60	—	65	60
Gesang-Ver. in Pegnitz	1860	85	—	121	121
Musik-Ver. in Pottenstein	1871	6	—	—	—
B. II. Schützengilde in Creussen	1849	32	—	200	200
Zimmerschützenges. in Pegnitz	1859	25	—	81	81
Schützengesellsch. in Pottenstein	1863	50	—	70	70
III. Feuerwehr-Ver. in Creussen	1868	40	—	—	—
„ „ Pegnitz	1866	121	—	114	39
„ „ Pottenstein	1866	70	—	50	50
„ „ Betzenstein	1869	40	—	40	40
„ „ Plech	1865	36	—	35	35
Rehau.					
A. II. Bezirkslehrer-Ver. in Selb	1864	30	--	115	111
IV. Landw. Bez.-Ver. Rehau	1850	161	150	234	148
Lese-Ver. in Fassmannsreuth[1])	1869	20	—	16	16
Harmonie in Heidelheim[1])	1865	32	—	20	18
Lese-Ver. in Neuhaus[1])	1866	30	—	24	18
Landw. Lese-Ver. in Längenau	1869	51	—	36	23
„ „ „ Prex	1868	12	—	18	14
VI.a Gesang-Ver. in Hohenberg	1866	79	—	95	41
Gesang-Ver. in Martinlamitz	1871	49	—	118	103
„ „ Neuhaus	1870	30	—	28	26
„ „ Oberkotzau	1848	50	500	152	105
„ „ Rehau	1848	157	—	320	320
„ „ Spielberg	1864	22	—	20	20
Liederkranz in Oberkotzau	1861	90	500	279	224
„ „ Rehau	1868	76	—	249	245
„ „ Schönwald	1865	72	45	72	66
„ „ Selb	1844	144	—	514	474
Sängerbund in Regnitzlosau	1861	74	—	231	238
VII. Harmonie in Spielberg[2])	1863	48	—	46	46
B. II. Schützengesellsch. Oberkotzau	1864	60	600	417	370
Schützengesellsch. Rehau	1815	111	4000	1517	1437
„ Schwarzenbach	1823	110	—	900	900
III. Freiw. Feuerw. in Oberkotzau	1869	130	—	186	204
Freiw. Feuerw. in Regnitzlosau	1872	131	—	67	3
„ „ „ Rehau	1863	130	—	42	60
„ „ „ Schwarzenbach	1867	120	—	—	—
„ „ „ Selb	1872	215	200	75	—
Stadtsteinach.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Stadtsteinach	1862	149	179	544	534
VI.a Gesang-Ver. zu Kupferberg	1871	40	—	60	60
B. II. Schützen-Ver. in Enchenreuth	1862	26	375	400	425
Schützen-Ver. in Presseck	1843	75	245	—	—
„ „ Rugendorf	1861	48	400	230	230
„ „ Stadtsteinach	1860	102	—	450	450
III. Feuerwehr-Ver.[3]) „	1872	308	—	1680	1680
Staffelstein.					
A. II. Bezirkslehrer-V. in Staffelstein	1862	38	—	33	33
„ „ Sesslach	1859	21	—	11	11
IV. Landw. Bez.-Ver. Staffelstein	1863*	84	—	430	131
Landw. Bildungs-Ver. in Ebensfeld	1862	86	181	50	50
„ Lese-Ver. in Lahm	1872	27	16	5	—
VI.a Gesang-Ver. Gemünda	1864	12	8	—	—
„ Schottenstein	1864	40	—	40	34
B. I. Turn-Ver. Staffelstein	1860	67	350	137	90
II. Schützen-Ver. in Staffelstein	1858	42	400	370	337
III. Feuerwehr-Ver. Ebensfeld	1871	105	—	—	50
„ Ebing	1871	130	—	16	14
„ Rattelsdorf	1871	125	—	32	34
„ Staffelstein	1864	75	—	—	—
Teuschnitz.					
A. II. Bezirkslehrer-V. Ludwigsstadt	1867	15	—	9	9
„ Teuschnitz	1866	16	—	24	27
IV. Landw. Bez.-Ver. Ludwigsstadt in Teuschnitz	1845	43	150	1454	1426
Landw. Bez.-Ver. in Nordhalben	*	30	—	41	7
VI.a Gesang-Ver. Ludwigsstadt	1848	53	—	97	101
„ Teuschnitz	1868	16	—	33	31
„ „Erholung“ z. Tettau	1872	12	35	22	17
Wunsiedel.					
A. II. Bezirkslehrer-Ver. Wunsiedel	1867	28	—	—	—
III. Frauen-Ver. für die Kleinkinder-Bewahranstalt zu Redwitz	1839	37	935	74	69
Verein zur Rettung verwahrloster Kinder zu Wunsiedel	1853	118	8000	1991	2016
IV. Landw. Bez.-Ver. Wunsiedel	1859	376	1214	744	620
„ „ Kirchenlamitz	*	77	103	276	173
„ Lese-Ver. zu Seussen	1870	36	—	—	—
Gewerbe-Ver. Wunsiedel	1841	104	5820	1379	1023
VI.a Gesang-Ver. in Arzberg	1844	188	—	407	408
Liederkranz in Arzberg	1855	70	—	194	172
Gesang-Ver. Redwitz	1833	76	450	400	400
Liederkranz Thiersheim	1857	139	400	253	222
„ Weissenstadt	1858	92	200	200	200
Bürgergesang-Ver. Wunsiedel	1846	180	1465	497	489
Bürgerliederkranz „	1856	120	—	204	204
B. I. Turn-Ver. Thiersheim	1871	70	—	107	87
„ Weissenstadt	1865	60	400	190	190
„ Thiersteim	*	30	—	39	39
II. Schützengesellsch. in Arzberg	1819	126	—	400	400
„ „ Redwitz	1601	186	900	1040	1035
„ „ Thiersteim	1865	49	68	80	36
„ „ Wunsiedel	1781	90	—	619	655
Schützen-Ver. Weissenstadt	1850	30	400	130	130

Mittelfranken.

Unmittelbare Städte.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen. fl.	Jahres-Einnahme. fl.	Jahres-Ausgabe. fl.
Ansbach.					
A. I. Aerztlicher Bez.-V. für Ansbach und Umgebung	1872	15	—	—	—
Histor. Ver. von Mittelfranken	1830	212	4278	1127	1100
II. Lehrer-Berufs-Ver.	1862	19	—	26	26
III. Frauen-Ver.[1])	1819	170	2257	518	482
IV. Gewerbe-Ver.	1817	271	8000	1841	1761
VI.a Sing-Ver.	1862	40	—	80	70
Orchester-Ver.	1863	20	—	500	500
VII. Museum in Ansbach[2])	1870	246	500	1960	1960
Englisch-französischer Club[3])	1870	12	40	60	50
VIII. Gabelsberger Stenographen-V.	1869	15	58	63	45
B. I. Turn-Ver.	1859	55	—	98	102
II. Haupt-Schützen-Gesellschaft	*	45	—	178	178
Zimmerstutzen-Schützen-Ver.	1865	15	—	27	27
III. Freiw. Feuerwehr	1857	130	300	150	150
Dinkelsbühl.					
A. II. Lehrer-Ver.	1861	37	100	169	163
IV. Gewerbe-Ver.	1872	107	50	202	133
VI.a Sing-Ver.	1831	141	400	515	570
VII. Lese-Ver.	1846	72	2000	148	128
B. I. Turn-Ver.	1860	70	—	163	105
II. Bolz-Schützen-Gesellschaft	1861	15	—	—	—
III. Feuerwehr Ver.	1861	275	—	69	69
Eichstätt.					
A. II. Bezirkslehrer-Ver.	1862	38	—	22	22
IV. Gewerbe-Ver.	1849	73	3000	782	627
V. Gesellen-Ver.	1862	47	—	50	50
VI.a Gesang-Ver. „Liedertafel“	1861	110	300 Inv.-W.	300	300
VII. Lese-Ver.	1861	50	—	264	262
Casino[2])	1817	152	—	1500	1500
VIII. Stenographen-Ver.	1862	22	—	40	28
B. I. Turn-Ver.	1862	40	—	56	36
II. Schützengesellschaft	über 200 J. alt.	26	—	280	280
Zimmerstutzengesellschaft	1862	19	70 Inv.-W.	46	46
III. Feuerwehr-Ver.	1863	160	200	200	200
Erlangen.					
A. I. Physikal.-medizinische Societät	1808	36	—	108	108
Philomatischer Verein[4])	1856	34	—	—	—
Medizinischer Lese-Ver.	1863	30	—	540	540
Aerztlicher Bez.-Ver.	1872	22	—	37	37
II. Ver. f. vernünftige Volkserziehung	1871	122	25	200	200
Bezirkslehrer-Ver.	1862	20	—	48	41
III. Kleinkinderbewahranstalt-Ver.	1838	100	4800	750	743
IV. Gewerbe-Ver.	1848	95	18363	4212	2676
V. Kathol. Gesellen-Ver.	1864	125	—	337	335
VI.a Liedertafel	1832	302	500 Inv.-W.	1300	1300
Sing-Ver.	1850	100	400 Inv.-W.	400	400
Rhenania[5])	1847	190	900 Inv.-W.	790	790
Liederkranz	1858	130	480 Inv.-W.	400	400
VII. Erlanger Lese-Zirkel	1835	45	—	254	207
„Harmonie“[2])	1788	403	6504	2822	2822
B. I. Turn-Ver.	1860	90	500	300	300
II. Schützengesellschaft	1802	145	2700	145	145
Zimmerschützengesellschaft	1871	30	25	50	50
III. Ver. für freiw. Feuerwehr	1850	250	500 Inv.-W.	50	45

1) Landwirthschaftliche Besprechungen und Vorlesungen.
2) Wissenschaftliche Fortbildung.
3) Mit 6 Filialen.
*) Neugebildet.

1) Sorge für Erziehung, Unterstützung und nach Umständen auch Versorgung armer Kinder.
2) Für literarische und gesellige Unterhaltung.
3) Fortbildung in der engl. und franz. Sprache.
4) Pflege des allgemeinen wissenschaftlichen Interesses.
5) Pflege des Gesanges.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Fürth.					
A. I. Aerztlicher Ver.	1859	13	—	101	91
II. Lehrer-Ver.	1861	49	200	150	150
IV. Zeidler-V. Fürth und Umgebung[1])	1869	170	310	170	170
Gewerbe-Ver.	1843	420	31700	3500	3500
Kaufmännischer Ver.	1869	220	—	1200	1200
Gartenbau-Ver.	1855	47	568	144	116
VI.a Musikalischer Ver.	1871	180	—	800	800
Fränkischer Sängerbund[2])	1861	3500	2000	1500	1500
VI.b Kunst-Ver. Fürth	1864	363	—	1657	1640
VII. Lesegesellsch. Fürth	1822	60	2800 Bibl.-W.	300	300
VIII. Gabelsberger Stenographen-V.	1858	24	—	54	45
B. I. Turn-Ver.	1860	200	6000	800	800
II. Schützen-Gesellschaft	*	180	7000	1500	1480
III. Feuerwehr-Ver. Fürth	1866	130	—	—	100
Nürnberg.					
A. I. Pegnesischer Blumenorden[3])	1644	114	1000	216	216
Naturhist. Ver.	1801	161	600 und 3000 Inv.-W.	350	350
Aerztlicher Lokal-Ver.	1857	44	—	176	176
Alpen-Ver.	1870	20	—	20	20
II. Nürnberger Schullehrer-Ver.	1861	175	—	164	126
IV. Landw. Ver.	1822	200	100	200	170
Industrie- und Kultur-Ver.	1819	775	175000 theils Grund u. th. Geld	4400	4000
Gartenbau-Ver.	1851	110	—	230	195
Gewerbe-Ver.	1793	298	45000	1730	1673
Zeidler-Ver.[1])	1861	130	300	130	125
Kaufmänn. Ver. „Mercur“	1861	361	1000 Inv.-W.	2280	1800
Techniker-Ver.	1864	44	—	88	88
V. Evang. Gesellen- und Arb.-Ver.	1861	80	—	100	100
Kathol. Gesellen-Ver.	1861	160	—	—	—
VI. a. Emmerlings Oratorien-Ver.	1864	130	—	1517	1390
Musikalischer Ver.	1846	500	2300	3000	3000
Privat-Musik-Ver.	1862	667	1820 Inv.-W.	5320	5346
Sing-Ver.	1837	650	—	3120	3058
Männergesang-Ver.	1861	461	—	3280	3098
Liederkranz-Ver	1839	52	—	305	239
VI. b. Albrecht Dürer-Ver.[4])	1822	719	4000 Inv.-W	6710	6555
VII. Literarischer Ver.	1840	140	—	420	420
Sonntags-Anstalt[5])	1837	99	—	158	117
Bürger-Ver.[6])	1858	420	8000	2500	2500
Le Progrès (société française[7])	1859	15	—	—	—
VIII. Gabelsb. Stenogr.-Ver.[8])	1854	113	218	575	432
B. I. Turn-Ver.	1859	530	15500	2764	1644
III. Turnfeuerw.-Ver.	1864	98	1850	—	—
„	1853	160	1900	3447	3149
„	1862	84	2500	402	365
Rothenburg.					
A. II. Bezirkslehrer-Ver.	1863	45	—	321	319
IV. Gewerbe-Ver.	1849	137	1500	130	130
V. Fortbild.-Ver. für Jünglinge	1867	35	—	60	58
VI. a. Gesang-Ver.	1860	32	—	37	48
Liederkranz	1867	25	—	30	50
Schwabach.					
A. II. Bezirkslehrer-Ver.	1863	72	—	223	218
Arbeiter-Ver.[9])	1867	93	25	240	225
III. Kleinkinderbewahranstalt-Ver.	1837	60	100	305	305
IV. Gewerbe-Ver.	1848	61	6557	2045	2031
V. Talmud-Thora-Ver.[10])	1867	9	72	19	—
VI. a. Gesang-Ver. „Liedertafel“	1827	140	—	415	418
„ „	1872	215	540	353	331
„ „Eintracht“	1861	90	—	143	140
Gartengesellsch. Heubenbuck[11])	1864	74	700	1920	1895
VIII. Stenographen-Ver.	1858	10	—	—	—
B. I. Turn-Ver.	1860	200	1200	350	350
II. Schützengesellschaft	*	60	190	178	178
Zimmerstutzengesellschaft	1865	12	5	4	4
III. Freiw. Feuerwehr	1865	260	300	270	259
Weissenburg.					
A. II. Arbeiter-Fortbild.-Ver.	1865	118	—	277	277
Bezirkslehrer-Ver.	1862	28	—	37	37
IV. Bienenzucht-Ver.	1870	55	—	61	49

1) Förderung der Bienenzucht.
2) Mit 130 Filialen.
3) Pflege der schönen Wissenschaften.
4) Belebung und Beförderung der bildenden Kunst.
5) Errichtung und Unterhaltung eines Lesekabinets.
6) Lesezimmer und Bibliothek zur Bildung der Mitglieder.
7) Ausbildung in der französischen Sprache.
8) Als Zweig-Verein besteht auch ein Damen-Verein.
9) Bildung und gesellschaftliche Hebung des Arbeiterstandes.
10) Belehrung der Mitglieder über deren religiöse und moralische Pflichten.
11) Pflege der Musik und theatralische Aufführungen.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
VI. a. Concordia[1])	1848	123	200	203	163
Liederkranz	1834	173	1000	489	445
Musik-Ver.	1863	24	500	336	325
VII. Lese-Ver.	1839	62	100	91	64
B. I. Turn-Ver.	1860	104	100	350	350
II. Schützengesellschaft	1824	69	550	259	226
III. Freiwillige Feuerwehr	1867	130	400	420	358

Bezirksämter.

Ansbach.					
A. II. Bezirkslehrer-V. Ansbach	1864	20	—	20	20
Bezirkslehrer-V. Leutershausen	1865	16	—	8	8
IV. Landw. Bez.-Ver. Ansbach	1866	188	350	580	580
VI. a. Männergesang. Ver. zu Colmberg	1871	40	—	61	30
Gesang-Ver. zu Eyb	1869	36	—	50	50
„ „ Flachslanden	1864	32	52	41	20
„ „ Leutershausen	1836	60	—	183	147
„ „ Obernzenn	1860	55	—	42	42
„ „ Rügland	1863	8	25	—	—
B. I. Turn-Ver. zu Leutershausen	1862	140	—	272	233
II. Schützen-Ver. zu Lehrberg	1863	13	35	—	—
Schützen-Gesell. zu Leutershausen	1856	60	—	65	65
„ in Virnsberg[2])	1872	18	—	22	22
III. Feuerwehr zu Leutershausen	1869	110	960	396	334
Beilngries.					
A. II. Fortbildungs-V. für Schullehrer in Beilngries	1868	20	—	10	10
Bezirkslehrer-Ver. in Thalmessing	1864	31	—	12	9
IV. Landw. Bez.-Ver. Beilngries	1845	76	450	192	79
„ „ Greding	1846	64	—	111	98
V. Kathol. Gesellen-Ver. in Beilngries	1863	80	93	104	105
VI. a Männergesang-Ver. in Beilngries	1861	30	—	90	90
Harmonie in Greding[3])	1866	40	—	70	70
B. II. Schützengesell. in Beilngries	1856	46	100	142	129
Schützen-Ver. in Altdorf	1870	52	1200	55	41
Schützen-Gesellsch. in Greding	1867	52	—	102	96
„ „ Thalmessing	1858	17	—	25	28
III. Feuerw. u. Turn-Ver. in Greding	1868	80	—	217	153
Dinkelsbühl.					
A. II. Lehrer-Ver. Dinkelsbühl	1861	37	180 Invent.	169	163
Bez.-Lehrer-V. in Wassertrüdingen	1863	36	—	10	6
IV. Landw. Bezirks-Ver. Dinkelsbühl	1862	262	900	926	591
VI. a. Gesang-Ver. in Burk	1872	25	—	60	50
„ „ Schopfloch	1865	26	—	—	—
Liederkranz in Ehingen	1863	20	69	24	22
„ „ Wassertrüdingen	1860	78	—	69	67
„ „ Weiltingen	1871	45	—	39	39
VII. Lese-Ver. in Seegringen	1871	d. Schulgemeind	—	5	5
II. Schützengesell. i. Wassertrüdingen	schon v. einigen Jahrh.	12	50	240	240
III. Freiw. Feuerw. i. Mönchsroth	1870	80	—	125	116
„ „ „ Wassertrüdingen	1872	90	—	—	—
„ „ „ Weiltingen	1872	122	—	75	75
Eichstätt.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Eichstätt	1842	345	300	551	412
VII. Männer-Ver. in Mörnsheim[4])	1863	60	—	50	48
B. II. Schützen.Ges. in Kipfenberg	1872	27	—	60	55
III. Feuerw.-Ver. in Dollnstein	1871	70	—	80	90
„ „ Haunstetten	1871	60	—	50	50
„ „ Kipfenberg	1870	35	—	90	90
„ „ Ruppertsbuch	1871	25	—	82	82
„ „ Wellheim	1872	69	—	70	89
Erlangen.					
A. II. Landlehrer-Bez.-Ver. Erlangen	1865	21	—	21	40
IV. Landw. Bez.-Ver. Erlangen	1845	55	—	96	106
VI. a Sing-Ver. in Baiersdorf	1842	50	—	79	70
„ „ Uttenreuth	1857	39	—	75	70
Gesang-Ges. „Eintracht“ i. Baiersdorf	1855	38	—	86	81
Gesang-Ver. in Bruck	1845	47	—	112	182
„ „ Frauenaurach	1864	31	—	61	80
„ „ Kalchreuth	1848	26	—	47	47
„ „ Kleingeschaidt	1869	29	—	97	90
Sängerbund in Brand	1869	20	—	67	33
„ „ Forth	1861	46	—	190	142
Gesang-Ver. Liedertafel Eschenau	1871	49	—	71	62
Liederkranz in Heroldsberg	1862	20	—	36	37
Heroldia in Heroldsberg[5])	1867	24	—	38	39
Frohsinn in Uttenreuth[5])	1864	33	—	45	35

1) Pflege der Musik und theatralische Aufführung.
2) Mit 2 Filialen.
3) Pflege der Musik.
4) Belehrende und bildende Unterhaltung.
5) Pflege des Gesanges.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872.			
		Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen.	Jahres-	
				Einnahme.	Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Gesang- u. Bürger-V. i. Marloffstein	1871	32	—	51	51
B. I. Turn-Ver. in Bruck	1861	30	—	51	50
II. Schützen-Ver. in Bruck	*	26	—	185	159
„ „ Heroldsberg	1862	16	—	38	11
„ „ Frauenaurach	1858	19	—	86	86
III. Freiw. Feuerw. in Baiersdorf	1868	40	—	260	260
„ „ „ Eltersdorf	1871	63	—	105	176
„ „ „ Forth	1872	112	—	266	5
Feuchtwangen.					
A. II. Schullehrer-V. in Feuchtwangen	1866	30	—	30	30
„ „ Weidenbach	1863	10	—	10	10
IV. Landw. Bez.-Ver. Feuchtwangen-Herrieden	1846	133	100	521	202
VI.a. Männerges.-Ver. Feuchtwangen	1865	15	—	15	15
Musik- und Ges.-Ver. „	1827	84	—	189	188
Gesang-Ver. „Cäcilia“ in Ornbau	1868	24	36	28	25
„ in Weidenbach	1849	37	21	48	22
VII. Guttenberg-Lese-Ver. in Feuchtwangen	1840	30	—	14	14
B. II. Bolz-Schützenges. in Ornbau	1868	24	36	28	25
Zimmer-Schützenges. i. Weidenbach	1867	20	12	24	22
Fürth.					
A. II. Bezirkslehrer-Ver. Cadolzburg	1861	29	—	40	40
IV. Landw. Bez.-V. Cadolzburg-Fürth	1862	121	576	216	217
Bienenzucht-Ver. Zirndorf	1866	60	—	—	—
VI.a Liedertafel Langenzenn	1839	59	300	100	80
„ Zirndorf	1858	64	400	150	150
Sänger-Ver. Cadolzburg	1845	66	—	80	80
Sängerbund Zirndorf	1846	60	500	150	150
Gesang-Ver. Burgfarrnbach	1865	48	—	117	117
„ Rossstall	1869	42	—	50	50
Männergesang-Ver. Unterfarrnbach	1870	35	—	80	80
„ Grosshabersdorf	1872	31	—	—	—
B. I. Turn-Ver. Zirndorf	1861	28	250	75	75
II. Schützengesellsch. zu Langenzenn	seit mehr als 100 Jahren.	30	60	223	182
„ „ Cadolzburg	1850	34	—	75	75
Feuerschützengesellsch. in Zirndorf	1834	40	1000	200	200
Armbrust-Schütz.-Ges. in Zirndorf	1856	38	1100	160	160
Schützen-Gesellsch. Burgfarrnbach	1856	15	—	45	45
III. Turn- und Feuerw.-V. Cadolzburg	1868	83	—	306	261
Turn- u. Feuerw.-V. Burgfarrnbach	1860	40	—	96	90
Gunzenhausen.					
A. II. Bezirkslehrer-V. Gunzenhausen	1861	39	—	39	39
Lehrer-Ver. in Heidenheim	1863	24	—	47	37
IV. Landw. Bez.-Ver. Gunzenhausen	1840	131	—	331	221
„ „ Heidenheim	1835	63	—	107	105
Zeidler-Ver. in Auernheim[1])	1872	25	—	25	12
VI.a Männerges. Ver. Berolzheim	1869	16	—	28	15
Gesang-Ver. in Merkendorf	1866	56	—	80	52
Liederkranz in Gunzenhausen	1834	199	—	478	471
Sängerbund in Gunzenhausen	1861	40	—	183	178
Gesang-Verein in Heidenheim	1861	54	100 Mobil.	106	100
B. I. Turn-Ver. in Gunzenhausen	1860	18	—	23	27
II. Schützen-Gesellsch. in Berolzheim	1863	13	—	5	5
Schützen-Gesell. in Gunzenhausen	Vor ca. 200 J.	20	—	30	30
„ „ Heidenheim	1760	32	200 Inv.-W.	60	58
Zimmerst.-Ges. in Gunzenhausen	1869	22	—	40	45
III. Freiw. Feuerw. in Gunzenhausen	1864	91	1000 Inv.-W.	150	150
Feuerwehr Heidenheim	1871	95	—	64	64
„ Absberg	1871	32	—	40	40
Heilsbronn.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. in Heilsbronn	1835	165	130	394	257
VI.a Gesang-Ver. in Heilsbronn	1866	77	—	233	182
„ „ Windsbach	1838	38	25	127	77
B. III. Feuerwehr-Ver. Eschenbach	1870	74	230	472	466
„ Heilsbronn	1869	72	—	146	103
„ Lichtenau	1869	60	—	138	93
„ Windsbach	1868	70	—	27	35
Hersbruck.					
A. II. Lehrer-Ver. in Hersbruck	1862	38	—	97	55
„ „ Lauf	1862	30	—	21	16
IV. Landw. Bez.-Ver. Hersbruck-Lauf	1835	321	—	1406	857
VI.a Sängerbund Attensittenbach	1865	46	—	71	62
„ Eschenbach	1862	20	50	5	5
Liedertafel Happurg	1871	52	—	62	54
Sing-Ver. Hersbruck	1864	118	—	280	310
Gesang-Ver. Hohenstadt	1862	20	—	10	10
„ Kirchröttenbach	1864	30	—	—	—
„ Lauf	1846	112	500	250	225

1) Förderung der Bienenzucht.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872.			
		Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen.	Jahres-	
				Einnahme.	Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Gesang- und gesellschaftl. Verein in Neunhof	1848	37	—	—	—
Männerges.-Ver. Schönberg	1862	53	—	63	48
Gesang-Ver. Pommelsbrunn	1863	24	—	—	—
Sängerlust Schnaitach	1862	40	300	123	69
Sing-Ver. Simonshofen	1821	24	—	24	24
„ Vorra	1863	45	—	—	—
B. I. Turn-Ver. Hersbruck	1871	16	—	—	—
II. Schützen-Gesellsch. in Hersbruck	1829	64	—	32	32
Schützen-Ver. in Lauf	1864	25	—	60	60
III. Feuerw.-Ver. Alfalter	1869	36	—	—	—
„ Hartmannshof	1872	30	—	—	—
„ Happurg	1871	50	—	—	—
„ Hersbruck	1867	120	200	—	—
„ Hüttenbach	1870	40	—	—	—
„ Ottensoos	1871	24	—	—	—
„ Pommelsbrunn	1870	45	—	—	—
„ Kirchensittenbach	1869	33	—	—	—
„ Simmelsdorf	1870	15	—	—	—
„ Velden	1869	40	—	—	—
„ Lauf	1864	40	—	—	—
„ Schnaitach	1869	27	—	—	—
Neustadt a./Aisch.					
A. II. Lehrer-Ver. in Neustadt a./A.	1862	49	100	96	96
„ „ Markt-Erlbach	1866	35	—	—	—
Fortbildungs-Ver. Neustadt[1])	1868	58	400	185	171
IV. Landw. Bez.-V. in Neustadt	1820	80	250	140	120
„ „ „ Markt-Erlbach	1830	86	125	138	90
VI.a Sängerkranz in Baudenbach	1871	25	—	—	—
Gesang-Ver. Dietenhofen	1864	60	—	50	50
„ Dachsbach	1865	11	—	20	20
Sing-Ver. in Erlbach	1843	108	—	80	80
Liedertafel Neustadt	1836	130	300	230	130
Gesang-Ver. in Stübach	1849	15	110	39	39
„ „ Trautskirchen	1868	12	50	—	—
„ „ Uehlfeld	1848	55	25	32	32
Sing-Ver. in Wilhelmsdorf	1857	45	—	45	45
„ „ Wilhermsdorf	1861	45	—	57	41
Dramatischer Verein in Neustadt[2])	1870	65	—	109	109
B. I. Turn-Ver. in Erlbach	1861	37	—	57	57
„ „ Neustadt	1861	141	325	382	339
II. Schützen-Gesell. Dietenhofen	1849	54	—	60	60
„ Erlbach	1871	38	—	112	112
„ Neustadt	1751	47	150	93	93
„ Trautskirchen	1862	30	240	—	—
„ Unternesselbach	1869	32	—	37	43
„ Wilhermsdorf	1846	37	21	199	199
Schützen-Verein Wilhelmsdorf	1860	36	70	60	60
Nürnberg.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Nürnberg	1830	114	—	120	120
„ „ Altdorf	1830	130	—	130	130
Gewerbe-Ver. Altdorf	1871	42	—	50	50
Zeidler-Ver. in Gebersdorf[3])	1863	30	—	15	15
„ „ Altdorf[3])	1870	20	—	10	10
„ „ Schniegling[3])	1872	22	—	22	22
VI.a Gesang-Ver. in Feucht	1862	24	—	18	18
„ „ Mögeldorf	1847	36	—	20	20
„ „ Doos	1865	30	—	18	18
Liederkranz in Schweinau	1860	40	—	24	24
„ „ Stein	1856	36	—	22	22
„ „ Ziegelstein	1872	15	—	10	10
Männergesang-Ver. in Gersdorf	1872	20	—	10	10
Harmonie in Altdorf[4])	1871	30	—	25	25
B. I. Turn-Ver. in Allmoshof	1863	24	—	20	20
„ „ Glaishammer	1863	25	—	15	15
„ „ Leinburg	1862	36	—	—	—
II. Stahlbogen-Sch.-Ges. zu Hammer	1861	41	—	62	62
„ „ in Mögeldorf	1860	65	—	70	70
„ „ in Schweinau	1864	22	—	26	26
Armbrustschützen in Stein	1864	34	—	40	40
Zimmerschützengesell. Schweinau	1869	25	—	74	74
„ Lichtenhof	1872	15	—	—	—
III. Turn- u. Feuerw.-V. in Mögeldorf	1865	28	—	40	40
„ „ „ „ Schniegling	1863	25	—	30	30
„ „ „ „ Schweinau	1864	71	—	68	68
Rothenburg a./Tbr.					
A. II. Volksschullehrer-V. in Insingen	1863	16	—	23	23
IV. Landw. Bez.-Ver. Rothenburg	1838	127	—	283	101
„ „ Schillingsfürst	1845	31	—	30	17
VI.a Männerges.-Ver. Schillingsfürst	1845	27	—	79	70
B. I. Turn-Ver. Schillingsfürst	1862	28	—	40	40
II. Schützengesell. in Schillingsfürst	1821	46	—	151	130

1) Vorträge der für das praktische Leben nothwendigen Wissenschaften etc.
2) Ausbildung der darstellenden Kunst, Pflege von Gesang und Musik.
3) Förderung der Bienenzucht.
4) Pflege des Gesangs.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Scheinfeld.					
A. I. Aerztlicher Bez.-Ver. des obern Aischgrundes	1871	8	—	—	—
IV. Landw. Bez.-Ver. in Scheinfeld	1852	216	259	332	244
Landw. Lese-Ver. in Hellmitzheim	1846	15	—	—	—
„ „ „ Ziegenbach	1868	9	—	—	—
VI.a Gesang-Ver. Burghaslach	1867	30	—	—	—
„ Einersheim	1867	35	—	109	104
„ Hellmitzheim	1869	30	200	46	45
„ Iphofen	1867	57	120	117	110
„ Nordheim	1870	15	—	—	—
„ Schnodsenbach	1868	25	85	19	33
„ Ullstadt	1866	38	—	45	12
„ Sugenheim	1870	57	—	68	52
B. II. Schützen-Ver. Einersheim	1867	15	—	19	18
„ Ullstadt	1867	27	250	88	60
„ Langenfeld	1867	33	30	221	209
Schützen-Gesellsch. Iphofen	1870	33	400	261	233
Schwabach.					
A. II. Bezirkslehrer-Ver. in Roth	1865	19	—	—	—
IV. Landw. Bez.-Ver. Schwabach	1835	116	—	607	267
VI.a „Teutonia“ in Abenberg[1]	1859	40	40 Inv.-W.	48	48
Liedertafel in Georgensgmünd	1859	40	—	90	86
Gesang-Verein Röthenbach	1862	42	340 Invent.	25	24
„ Roth	1832	87	—	139	120
Liederkranz Spalt	1859	60	300	85	40
„ Wendelstein	1860	63	—	47	68
B. I. Turn-Verein in Roth	1860	59	250 Mobil.-Werth.	184	153
Männer-Turn- und Rettungs-Verein in Wendelstein	1870	48	—	18	18
II. Schützen-Ver. in Roth	1857	46	77	43	41
„ „ Wendelstein	1867	19	—	47	47
Scharfschützengesellsch. in Spalt	*	26	1000 Immob.-Werth.	47	36
Bolzschützengesellsch. in Spalt	1852	20	40	10	8
III. Feuerw.-Ver. in Abenberg	1869	80	300 Inv.-W.	—	—
„ „ Roth	1867	62	203	98	49
„ „ Spalt	1869	70	—	—	—
„ „ Wendelstein	1870	48	46	70	16
Uffenheim.					
A. I. Aerztl. Bez.-Ver. in Uffenheim	1871	20	—	—	—
II. Bezirkslehrer-Ver. Uffenheim	1864	27	—	37	36
„ Windsheim	1864	37	—	106	106
Lehrer-Ver. Ermetzhofen	1869	24	—	29	29
IV. Landw. Bez.-Ver. in Uffenheim	1835	96	—	327	239
„ „ „ Windsheim	1840	56	—	57	30
V. Fortbildungs-Ver. für Jünglinge in Windsheim	1860	67	—	19	18
B. I. Turn-Ver. Windsheim	1860	40	—	164	83
II. Schützengesell. in Windsheim	vor ca. 300 J.	52	—	575	563
„ „ Burgbernheim	1861	46	25	69	26
„ „ Dottenheim	1769	18	—	—	—
„ „ Ipsheim	1824	54	28	140	140
„ „ Kaubenheim	1872	37	—	40	25
„ „ Uffenheim	1605	20	—	162	145
Zimmerstutzen-Ver. in Uffenheim	1861	21	—	102	91
III. Freiw. Feuerw. Uffenheim	1863	160	—	133	191
„ „ Windsheim	1863	200	400	71	32
Weissenburg.					
A. II. Lehrer-Ver. in Pappenheim	1862	28	—	34	34
IV. Landw. Bez.-Ver. in Weissenburg	1842	147	—	719	430
„ „ „ Ellingen	1842	24	—	12	—
„ „ „ Pappenheim	1833	72	—	132	130
Verein zur Hebung der Bienenzucht in Weissenburg	1870	55	—	62	49
V. Katholisches Casino in Ellingen	1868	90	—	21	21
VI.a Gesell. „Harmonie“ in Ellingen	1858	34	150	112	82
Gesang-Ver. Treuchtlingen	1839	56	—	72	66
Liederkranz Nensling	1871	55	—	75	60
VII. Bürger-Ver. Ellingen	1869	65	—	153	153
B. I. Turn-Ver. Pappenheim	1861	48	—	112	105
II. Schützen-Gesellsch. Pappenheim	1491	20	50	100	90
„ Ellingen	1844	22	48	24	20
„ Treuchtlingen	1849	21	—	380	150
Zimmerst.-Sch.-Ges. I in Ellingen	1862	12	50	9	8
„ „ II „ „	1864	20	27	26	19
„ „ Treuchtlingen	1872	25	—	18	17
„ „ „	1850	50	—	54	52
III. Feuerwehr-Ver. Pappenheim	1868	80	—	76	76
„ Ellingen	1868	68	265	441	530
„ Pleinfeld	1872	62	—	986	86

1) Pflege des Gesangs.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
				fl.	fl.
Unterfranken.					
Unmittelbare Städte.					
Aschaffenburg.					
A. I. Aerztl. Bez.-V. in Aschaffenburg	1872	17	—	29	22
II. Bayer. Volksschullehrer-Bez.-Ver.	1864	84	—	—	—
Arbeiter-Bildungs-Ver.	1864	50	100	60	50
III. Kath.-pädagogischer Bez.-Ver.	1872	200	—	100	100
IV. Gartenbau-Ver.	1870	110	—	220	220
Gewerbe-Ver.	1843	84	5000	31842	28990
V. Kathol. Gesellen-Ver.	1853	240	—	972	950
„ Lese-Ver.	1864	200	—	600	600
VI.a. Gesang-Ver. Melomania	1847	363	1100	600	600
„ Liederkranz	1858	114	—	200	200
Musik-Ver.	1870	70	—	800	800
VII. Bürger-Ver. Frohsinn[1]	1869	494	25000	4000	4000
Casino[1]	1824	309	40000 Imm.-W.	4000	3712
Hansa[1]	1871	24	—	648	600
Mercuria[1]	1871	40	200	200	200
VIII. Gabelsberger Stenographen-V.	1858	31	—	70	70
B. I. Turn-Ver.	1860	150	1000	512	400
II. Schützen-Ver.	1447	278	—	1200	1200
III. Feuerwehr-Ver.	1862	230	1300	100	100
Kitzingen.					
A. II. Polytechnischer Bez.-Ver.	1872	92	—	250	250
III. Sct. Elisabethen-Ver.[2]	1860	300	3000	1222	1222
VI. a. Sänger-Ver.	1841	270	400	270	250
Geselliger Ver.[3]	1848	160	Inv. und 60Actien 1000	180	180
VII. Bürger-Ver.[4]	1858	200	Inventar 1000	220	220
B. I. Turngemeinde Kitzingen	1848	115	200	190	190
II. Schützengesellschaft	1428	254	Inventar 10000	1650	1650
III. Feuerwehr-Ver.	1861	400	280	—	—
Schweinfurt.					
A. I. Aerztlicher Bez.-Ver.	1865	22	—	88	88
Naturwissenschaftl. Ver.	1862	137	200	475	315
II. Bezirkslehrer-Ver	1866	91	—	100	96
III. Hilfs-Ver.[5]	1852	311	21044	5680	5682
Frauen-Ver.[6]	1837	104	3400 und 2600 Imm.-W.	1354	1181
IV. Bienenzucht-Ver.	1872	49	47	39	27
Gewerbe-Ver.	1849	114	10500	700	615
Ver. junger Kaufleute	1871	100	—	200	200
VI. a. Gesang-Ver.	1865	90	1000	600	600
Liederkranz	1833	210	1000	1000	1000
Thalia[7]	1860	80	100	100	100
VII. Bürger-Ver.[1]	1869	150	200	154	122
VIII. Gabelsb. Stenogr.-Ver.	1858	10	21	21	4
B. I. Turn-Ver.	1848	120	1000	600	600
II. Bürgerliche Schützengesellschaft	Im 14. Jahrh.	109	5000	400	350
Würzburg.					
A. I. Club der Jungen[8]	1869	25	—	10	9
Akademischer Ver.[9]	1867	49	500	1400	1400
Philologische Gesellschaft	1860	15	—	8	8
Historischer Ver.	1831	261	21050	1697	1614
Komus in Würzburg[10]	1869	53	—	413	413
Physikal.-medizin. Gesellschaft	1849	100	1320	1563	483
Aerztl. Kreis-Ver.[11]	1865	(149)	—	261	261
„ Bez.-Ver.	1865	60	—	60	60
„ Lese-Ver.	1872	15	—	30	21
Akademischer Pharmazeuten-Ver.	1862	19	—	190	190
Thierärztl. Ver.	1848	37	123	74	74
II. Bezirkslehrer-Ver.	1862	78	—	72	60
Volksbildungs-Ver.	1872	314	2308	1212	1146
III. Taubstummen-Unterrichts-Ver.[12]	1840	251	13150	3349	3408
Verein zur Förderung der Kreis-Blindenanstalt f. Unterfranken	1853	1900	3200	2534	2511
Vincentius-Ver.[13]	1854	120	32000	2959	3486
Elisabethen-Ver.[14]	1854	527	31201	8760	8634
Ver. zur Gründung und Förderung einer Kleinkinderbew.-Anst.	1836	146	21113	3305	2686

1) Belehrende und gesellige Unterhaltung.
2) Unterhaltung einer Kleinkinder-Bewahranstalt.
3) Pflege der Musik.
4) Th atralische Vorrtäge.
5) Gründung und Erhaltung des Waisen- und Rettungshauses „Marienthal.“
6) Erhaltung einer Kleinkinder-Bewahranstalt.
7) Pflege des Gesanges.
8) Wissenschaftlicher Verkehr der Privatdocenten der medicinischen und naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg.
9) Wissenschaftliche Vorträge. Dieser Verein mit 4 Filialen ist Mitglied des Weimarer Cartellverbandes der studentischen Reformbewegung.
10) Wissenschaftliche Fortbildung.
11) 7 Filialen.
12) Unterricht und Erziehung der Taubstummen.
13) Rettung verwahrloster Kinder durch Verpflegung und Erziehung derselben.
14) Erziehung verwahrloster Mädchen.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Kathol.-pädagog. Kreis-Ver.[1])	1871	500	—	193	175
IV. Landw. Kränzchen	1871	64	—	64	64
Polytechn. Central-Ver.[2])	1806	750	32000	26000	26000
Kaufmänn. Ver.	1821	210	9000	1700	1700
Fränkischer Gartenbau-Ver.	1857	122	800	240	200
Verein der Arbeitgeber des Schuhmachergewerbes	1872	100	2300	340	330
Genossenschaft d. Büttnergewerbes	1870	30	150	40	40
Genossensch. der Fischer u. Schiffer	1870	52	12000	800	800
Genossensch. der Bäckermeister	1870	48	—	30	30
Kärrner-Ver.	1869	50	—	40	40
Metzger-Ver.	1868	100	1400	600	300
Tischler-Fach-Ver.	1872	162	6	122	116
V. Gesellen-Ver.[3])	1853	265	—	1260	1230
Chave-Emeth in Würzburg[4])	1869	58	80	260	280
VI. a. Liedertafel	1842	1041	6000	4887	4659
Sänger-Ver.	1847	350	1000	1040	980
Liederkranz	1848	110	—	230	180
Musik-Ver	1864	240	600	604	561
VI. b. Kunst-Ver.	1841	440	4000	2500	2500
VII. Harmonie[5])	1812	1237	87119	17224	16914
Bürger-Ver.[5])	1835	1060	2000	5000	5000
Gesellschaft Union[6])	1864	160	—	1186	1138
Freimaurer-Loge zu den zwei Säulen am Stein[6])	1871	42	—	650	650
Belletristischer Lesezirkel	1858	36	—	175	150
Guttenberg. Ver.[7])	1863	57	—	233	200
Evang. Handwerker-Ver.[8])	1854	125	300	420	350
Ez-Chajim-Ver.[9])	1862	57	600	453	340
VIII. Gabelsb. Stenographen-Ver.	1854	44	600	140	130
B. I. Turngemeinde Würzburg	1862	345	800	945	875
II. Schützengesellschaft	1295 bis 1300.	300	29250	2200	2000
III. Freiwillige Feuerwehr	1858	300	21600	1600	1300
Bezirksämter.					
Alzenau.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Alzenau	—	—	—	—	—
„ „ Schöllkrippen	1860	51	35	87	52
Aschaffenburg.					
A. IV. Landw. Bez.-V. Aschaffenburg[10])	1871	137	—	120	120
„ „ Rothenbuch	1851	30	374	54	27
Landw. Lese-V. zu Goldbach	1872	50	—	—	—
Polytech. Bez.-Ver. z. Grossostheim	1872	42	—	8	—
V. Lese-Ver. zu Damm[11])	1869	20	—	—	—
Lese-Ver; zu Goldbach[12])	1868	50	—	—	—
VI. a. Gesang-Ver. zu Goldbach	1865	36	—	—	—
„ zu Kleinostheim	1868	25	—	—	—
B. III. Turn- und freiw. Feuerwehr-Ver. zu Damm	1864	72	—	207	175
Freiw. Feuerw. zu Schweinheim	1869	40	—	—	—
Brückenau.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Brückenau	1850	132	137	938	445
Polytechn. Bez.-Ver. in Brückenau	1865	28	—	230	230
VII. Lese-Ver. in Modlos	1872	32	—	5	—
B. II. Bürger- und Schützen-Ver. in Brückenau	1842	119	600	346	324
Schützen-Ver. in Zeitlofs	1872	60	80	122	121
III. Freiw. Feuerwehr in Brückenau	1868	70	—	100	300
„ „ „ Zeitlofs	1872	60	—	223	234
„ „ „ Oberbach	1871	24	—	44	80
„ „ „ Platz	1871	42	—	—	—
Ebern.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Ebern	1855	40	79	40	37
„ „ Baunach	1836	93	—	236	130
Polytechn. Bez.-Ver. in Ebern	1867	32	180	259	245
Polytechn. Bez.-V. i. Rentweinsdorf	1869	30	—	260	232
„ „ „ Reckendorf	1870	21	—	157	150
„ „ „ Kirchlauter	1870	12	—	124	124
VI. a. Gesang-Ver. in Reckendorf	1863	25	—	—	—
„ „ Maroldsweisach	1870	66	—	78	50
„ „ Memmelsdorf	1863	86	—	91	67
„ „ Rentweinsdorf	1870	41	—	73	57
„ „ Untermerzbach	1862	82	480	165	130
VII. Lese-Ver. in Rabelsdorf	1871	21	—	43	42
„ „ Hafenpreppach	1868	11	2	17	17

1) Mit 9 Filialen.
2) Mit 73 Filialen; die gesammte Mitgliederzahl des Vereins beträgt 3204.
3) Mit 18 Filialen.
4) Förderung religiöser Bildung und religiösen Wissens.
5) Literarische und gesellige Unterhaltung.
6) Pflege der Humanität.
7) Hebung und Förderung der geistigen Ausbildung der Mitglieder.
8) Förderung der allgemeinen Bildung unter dem evang. Handwerkerstande.
9) Bibliothek jüdischer Werke.
10) Mit 2 Filialen.
11) Belehrung der Mitglieder über religiöse Zeitfragen durch Vorträge der Geistlichen.
12) Kirchlich religiöse Bildung und Besprechung.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Lese-Verein in Brünn	1866	10	—	12	12
„ „ Junkersdorf	1872	40	—	—	—
B. III. Feuerw.-Ver. in Ebern	1868	93	—	—	—
„ „ Memmelsdorf	1871	86	—	91	70
„ „ Reckendorf	1871	90	—	198	52
Gerolzhofen.					
A. II. Bezirkslehrer-V. in Gerolzhofen	1865	35	—	27	27
IV. Landw. Bez.-V. in Gerolzhofen	1850	177	424	472	364
„ „ „ Volkach	1850	137	477	266	266
„ „ „ Wiesentheid	1861	139	50	267	251
Landw. Lese-Ver. in Oberspiesheim	1872	94	—	25	25
Polytechn. Bez.-V. in Gerolzhofen	1868	58	—	107	107
„ „ „ Volkach	1870	87	—	112	112
Bienenzüchterzweig-Ver. in Frankenwinheim[1])	1871	110	—	35	45
Bienenzüchterzweig-Verein in Wiesentheid	1872	39	—	20	—
V. Kathol. Gesellen-V. i. Gerolzhofen	1857	97	—	232	212
„ „ „ Volkach	1860	22	—	116	117
VI. a. Sängerkranz in Abtswind	1861	33	—	103	100
„ „ Gerolzhofen	1865	61	200	125	125
Gesang-Ver. in Prichsenstadt	1843	20	—	26	18
Musik-Ver. in Volkach	1866	92	—	80	80
Sing-Ver. in Rüdenhausen	1863	16	138	38	31
Gesang-Ver. in Wiesentheid	1862	99	—	109	99
VII. Lese-Ver. in Prichsenstadt	1848	42	—	37	27
„ „ Altenschönbach	1872	47	—	140	140
B. I. Turn-Ver. in Prichsenstadt	1861	27	—	39	38
„ „ Volkach	1861	47	—	113	106
II. Schützengesellsch. i. Prichsenstadt	1752	18	—	124	130
Schützen-Ver. in Volkach	1821	40	—	294	293
„ „ Wiesenbronn	1863	19	15	49	33
III. Freiw. Feuerw. in Donnersdorf	1872	52	—	52	52
„ „ „ Gerolzhofen	1868	106	350	34	34
„ „ „ Obereisenheim	1869	66	—	92	165
„ „ „ Sommerach	1867	90	468	61	21
„ „ „ Untereisenheim	1871	42	—	132	132
„ „ „ Volkach	1868	119	2000	70	70
„ „ „ Wiesentheid	1867	104	69	180	118
Hammelburg.					
A. II. Bez.-Lehrer-V. in Hammelburg	1868	26	—	14	14
„ „ Euerdorf	1863	23	—	12	12
III. Kleinkinderbew.-Anstalt in Hammelburg	1864	130	1520	415	393
IV. Landw. Ver. in Hammelburg	1810	106	390	180	142
„ „ „ Euerdorf	1810	76	—	133	133
Polytechn. Bez.-Ver. Hammelburg	1865	40	—	54	71
„ „ Oberthulba	1871	32	—	112	112
V. Kathol. Gesellen-V. i. Hammelburg	1860	70	548	212	203
VI. a. Gesang-Ver. Elfershausen	1872	61	20	61	47
VII. Bürger. Ver. Hammelburg[2])	1870	140	—	103	102
B. III. Freiw. Feuerw. i. Euerdorf	1868	60	—	103	88
„ „ „ Frankenbrunn	1871	25	—	60	60
„ „ „ Fuchsstadt	1871	47	—	46	33
„ „ „ Hammelburg	1867	120	500	244	228
„ „ „ Oberthulba	1870	81	—	88	35
„ „ „ Sulzthal	1870	63	—	32	—
„ „ „ Thulba	1871	46	—	63	103
„ „ „ Völkersleier	1870	25	—	20	4
Hassfurt.					
A. II. Bezirkslehrer-Ver. Hassfurt	1859	33	—	17	17
„ Eltmann	1862	58	—	—	—
IV. Landw. Bez.-Ver. in Hassfurt	1835	166	—	418	303
„ „ „ Eltmann	1835	199	170	696	634
„ Ver. in Kleinsteinach	1872	11	5	8	3
„ „ „ Sand	1869	63	—	—	—
„ Lese-Ver. zu Humprechtshausen	1868	30	—	36	36
Landw. Lese-Ver. in Wonfurt	1861	30	—	36	36
„ „ „ Zeil	1865	33	—	20	15
Polytechn. Bez.-Ver. in Eltmann	1865	45	—	291	291
„ „ „ Hassfurt	1868	101	—	146	146
„ „ „ Knetzgau	1869	65	78	78	70
„ „ „ Zeil	1866	34	—	39	33
VI. a. Gesang-Ver. in Hassfurt	1865	23	—	41	41
Sängerkranz Zeil	1864	58	—	88	27
VII. Lese- und Unterhaltungs-Ver. in Westheim	1866	27	—	140	120
B. I. Turn-V. Wonfurt	1863	25	—	15	15
II. Schützen-Ver. zu Eltmann	1863	97	315	89	84
„ „ Gädheim	1867	11	5	13	12
„ „ Hassfurt	1858	51	50	200	200
„ „ Westheim	1868	8	—	12	12

1) Mit 2 Filialen.
2) Besprechung und Erklärung der wichtigsten Tagesfragen.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
III. Freiw. Feuerw. zu Humprechtshausen	1869	70	—	30	30
Freiw. Feuerw. Kleinsteinach	1871	30	—	—	60
„ „ Knetzgau	1872	40	—	35	200
„ „ Oberschwappach	1872	40	—	24	20
„ „ Obertheres	1871	50	—	173	163
„ „ Westheim	1872	61	—	24	24
„ „ Wonfurt,	1869	60	—	50	50
„ „ Zeil	1868	102	—	50	45
„ „ Eltmann	1870	96	—	42	415
Karlstadt.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Karlstadt	1845	230	—	454	454
„ „ Arnstein	*	—	—	—	—
Landw. Lese-Ver. in Kaisten	1868	16	—	9	9
„ „ „ Mühlhausen	1861	56	—	6	6
„ „ „ Gauaschach	1859	56	—	18	18
Polytechn. Ver. in Karlstadt	1850	50	—	40	40
VI. a. Musik- und Gesang-Ver. in Altbessingen	1868	48	—	8	8
Gesang-Ver. in Eussenheim	1864	36	10	30	30
Gesang- und Unterhaltungs-Ver. in Gauaschach	1868	40	—	14	14
Gesang-Ver. in Zellingen	1865	65	130	—	—
B. I. Turn-Ver. in Zellingen	1861	45	500	60	50
II. Schützengesellschaft in Arnstein	üb. 200 J.	51	—	114	102
„ „ Thüngen	1863	28	21	30	25
III. Freiw. Feuerw. in Arnstein	1869	60	—	278	248
„ „ „ Himmelstadt	1870	42	—	—	—
„ „ „ Karlstadt	1868	65	—	15	15
„ „ „ Wiesenfeld	1869	53	22	—	—
„ „ „ Zellingen	1867	60	—	—	—
Kissingen.					
A. I. Aerztl. Bez.-Ver. in Kissingen	1872	15	—	46	46
II. Bezirkslehrer-Ver. in Kissingen	1861	53	—	32	32
„ „ Münnerstadt	1861	45	—	39	38
III. Kleinkinderbew.-Anst. i. Kissingen	1850	25	3540	364	349
IV. Landw. Bez.-Ver. Kissingen	1836	101	—	221	136
„ „ Münnerstadt	1850	121	—	255	245
Landw. Lese-Ver in Grosswenkheim	1868	58	—	—	—
„ „ „ Stralungen	1866	60	150	60	50
Polytechn. Ver. in Aschach	1870	26	8	128	120
„ „ „ Burkardroth	1872	39	—	86	84
„ „ „ Kissingen	1868	95	—	213	213
„ „ „ Münnerstadt	1871	62	—	275	272
„ „ „ Steinach	1870	53	—	10	10
VI. a Liederkranz in Massbach	1864	58	—	45	36
„Casino“ in Münnerstadt [1])	1872	48	—	100	100
Gesang- und Lese-Ver. Poppenlauer	1863	59	150	70	60
Liederkranz in Rannungen	1869	70	—	90	76
VII. Lese-Ver. in Massbach	1865	10	200 Invent.	—	—
„ „ Stangenroth	1872	32	—	6	—
„ „ Stralsbach	1870	63	—	13	13
B. I. Turn-Ver. in Massbach	1862	37	—	23	17
„ „ Münnerstadt[2])	1863	70	—	120	120
II. Schützengesellsch. in Kissingen	1858	52	700 Invent.	150	150
„ „ Münnerstadt	1862	25	—	165	130
III. Freiw. Feuerw. zu Burkardroth	1869	82	—	50	50
„ „ „ Grosswenkheim	1872	55	—	160	160
„ „ „ Münnerstadt	1869	126	—	100	90
„ „ „ Massbach	1866	72	—	41	39
„ „ „ Nüdlingen	1869	50	—	6	5
„ „ „ Hausen	1870	35	—	4	4
„ „ „ Rannungen	1869	40	—	24	24
„ „ „ Aschach	1869	60	50	54	53
„ „ „ Garitz	1870	86	50	42	35
„ „ „ Kissingen	1862	156	1360	174	70
Kitzingen.					
A. II. Bez.-Lehrer-V. i. Kleinlangheim	1863	112	—	68	68
IV. Landw. Bez.-Ver. in Kitzingen	1851	120	320	118	98
„ „ „ Dettelbach	1851	116	287	210	114
„ „ „ Marktbreit	1851	84	—	72	64
Bienenzucht-Ver. in Dette bach[3])	1852	120	—	150	150
VI. a Gesang-Ver. in Albertshofen	1865	57	50	75	73
„ „ Dettelbach	1848	62	—	133	100
„ „ Enheim	1869	34	—	40	36
„ „ Mainbernheim	1871	97	—	169	91
B. I. Turn-Ver. in Dettelbach	1861	100	50	60	52
II. Schützen-Ver. „	1803	25	140	40	37
„ Kleinlangheim	1861	18	—	25	25
„ Mainbernheim	1872	31	—	72	72
„ Marktsteft	1871	42	—	98	98
III. Freiw. Feuerw. Dettelbach	1865	182	—	159	152
„ „ Marktbreit	1865	93	111	56	65

1) Pflege der Vocal- und Instrumental-Musik.
2) Mit 3 Filialen.
3) Mit 3 Filialen.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Königshofen.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Königshofen	1843	145	12	258	195
„ „ Hofheim	1840	137	415	137	68
Polytechn. Verein in Königshofen	1867	57	1170	423	416
B. I. Turn-Ver. in Königshofen	1861	58	300 Inv.-W.	266	228
„ „ Hofheim	1861	12	200	14	14
„ „ Lendershausen	1861	28	270	33	23
„ „ Gossmannsdorf	1862	20	130	48	42
III. Feuerw.-Ver. in Hofheim[1])	1862	110	—	—	*
„ „ Merkershausen	1870	80	—	367	587
„ „ Gemeinfeld[1])	1872	20	—	—	97
„ „ Saal[1])	1869	80	—	—	*
„ „ Rügheim[1])	1869	60	—	—	*
„ „ Lendershausen[1])	1868	40	—	—	11
„ „ Aidhausen[1])	1869	64	—	—	*
„ „ Königshofen[1])	1868	90	—	—	*
„ „ Oberlauringen	1871	42	—	—	300
„ „ Wülfershausen	1869	69	—	134	108
„ „ Burgpreppach	1872	34	—	103	113
„ „ Stadtlauringen[1])	1870	60	16	—	*
Lohr.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. in Lohr	1834	28	—	49	49
„ „ „ Gemünden	1852	150	175	230	200
Landw. Lese-Ver. in Mittelsinn	1864	51	—	—	—
„ „ „ Schaippach	1866	31	—	—	—
Polytechn. Zweig-Ver. in Lohr	1861	37	—	40	40
„ „ „ Gemünden	1851	58	110	361	348
V. Kathol. Gesellen-Ver. in Lohr	1857	117	25	115	112
VI. a Gesang-Ver. in Lohr	1854	138	—	354	354
„ „ Gemünden	1869	77	500	154	130
B. I. Turn-Ver. in Lohr	1861	34	100	115	115
„ „ Burgsinn	1866	32	—	38	38
II. Schützen-Ver. in Lohr	1854	34	—	40	40
„ „ Burgsinn	1867	58	—	107	106
III. Freiw. Feuerw. in Lohr	1865	120	70	526	516
„ „ „ Rieneck[2])	1869	40	—	70	70
Marktheidenfeld.					
A. III. Kath. Erziehungs-Ver. für den Bezirk Rothenfels	1871	100	—	60	58
IV. Landwirthschaftl. Bez.-Verein in Marktheidenfeld	1852	84	—	198	104
Landw. Bezirks-Ver. Rothenfels	1852	38	—	66	6
„ „ Stadtprozelten	1854	54	211	89	48
„ Lese-Ver. in Glasofen	1869	33	—	—	—
„ „ „ Marienbrunn	1868	24	—	5	5
Polytechn. Zweig-Verein in Marktheidenfeld	1867	50	—	600	600
Polytechn. Bez.-Ver. zu Remlingen	1871	22	—	127	138
„ Zweig-V. z. Stadtprozelten	1872	38	—	90	90
VI. a. Musik-Ver. in Marktheidenfeld	1867	57	—	159	154
Gesang-Ver. Remlingen	1872	31	—	20	18
Sängerbund Fechenbach	1860	96	—	86	86
Gesang-Ver. Stadtprozelten	1863	72	100	25	25
„ Marienbrunn	1868	24	—	5	5
Musik-Ver. Lengfurt	1865	34	—	33	33
Gesang-Ver. Steinfeld	1869	25	25	30	24
Sängerkranz Urspringen	1863	36	—	105	105
Gesang-Ver. Homburg	1871	38	20	18	54
VII. Fortbildungs-Ver. z. Remlingen[3])	1870	38	46	25	31
B. II. Schützen-V. z. Dorfprozelten	1869	62	106	11	9
„ „ Marktheidenfeld	1581	31	600	241	224
„ „ Stadtprozelten	1601	140	100	32	32
„ „ Uettingen	1867	12	200	14	14
III. Freiw. Feuerw. z. Marktheidenfeld	1867	40	25	60	60
„ „ „ Stadtprozelten	1870	140	250	100	100
„ „ „ Neustadt a/M.	1871	56	—	170	170
„ „ „ Uettingen	1870	84	—	89	46
„ „ „ Rothenfels	1871	89	613	956	810
„ „ „ Helmstadt	1872	68	—	36	30
Mellrichstadt.					
A. II. Bezirkslehrer-V. i. Mellrichstadt	1867	31	—	56	56
IV. Landw. Bez.-Ver. in Mellrichstadt	1842	81	—	146	183
„ „ „ Fladungen	1860*	35	75	55	53
„ Lese-Ver. „ Reyersbach	1870	24	—	5	5
Polytechn. Bez.-Ver. i. Mellrichstadt	1866	47	—	299	287
„ „ „ Nordheim	1869	5	—	4	4
„ „ Völkershausen	1871	9	—	30	30
„ „ „ Willmars	1870	26	—	66	65
„ „ „ Stockheim	1869	24	—	117	112
„ „ „ Neustädtles	1871	16	—	33	31
VI. a. Musik-Ver. Nordheim	1869	41	55	40	35
Sänger-Ver. in Oberstreu	1872	36	—	41	36

1) Die Ausgaben werden durch die Gemeindekasse gedeckt.
2) Mit 1 Filiale.
3) Verbreitung allgemeiner Bildung und Hebung geselligen Lebens.
*) Trennung von dem Vereine zu Mellrichstadt.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
VII. Bürger- u. Lese-Ver. in Mühlfeld	1872	37	28	52	24
Frohsinn in Mellrichstadt[1])	1867	36	40	107	107
Lese-Ver. in Nordheim	1870	34	Inventar 10	26	20
B. I. Turn-Ver. in Stockheim	1868	69	80	73	71
„ „ Mellrichstadt	1864	80	200	100	105
II. Schiessclub in Mellrichstadt	1865	10	20	25	25
III. Freiw. Feuerw. in Mellrichstadt	1869	103	700	45	42
„ „ „ Fladungen	1872	60	—	30	50
„ „ „ Stockheim	1869	120	—	—	—
„ „ „ Bastheim	1866	76	—	—	—
Miltenberg.					
A. II. Bezirkslehrer-Ver. Amorbach	1861	46	—	26	26
III. Frauen-Ver. Miltenberg[2])	1847	48	1250	908	798
Kleinkinderbewahr-V. Amorbach[2])	1838	29	3525	704	699
IV. Landw. Bez.-Ver. Miltenberg	1851	47	300	50	46
„ „ Amorbach	1840	48		166	165
Polytechn. Bez.-V. in Miltenberg	1865	40	—	300	300
„ „ „ Amorbach	1867	45	—	309	304
„ „ „ Kleinheubach	1868	40	—	200	170
Kaufmännischer Ver. in Miltenberg	1867	27	300	80	80
VI.a Sängerbund in Miltenberg	1861	48	450	52	44
Liederkranz in Amorbach	1846	95	600	268	268
VII. Gasino in Amorbach[1])	1828	70	600	350	340
Lesegesellschaft in Amorbach	1840	10	—	50	50
B. I. Turn-Ver. in Miltenberg	1862	50	400	90	85
„ „ Amorbach	1862	75	450	116	108
III. Freiw. Feuerw. in Miltenberg	1867	120	—	50	45
„ „ „ Amorbach	1870	75	—	—	—
Neustadt a./Saale.					
A. III. St. Josephpflege Bischofsheim[3])	1855	33	8322	3279	3007
Kathol.-pädagogischer Bez.-Ver. in Bischofsheim	1872	22	—	26	26
IV. Landw. Bez.-Ver. in Neustadt a/S.	1835	65	25	135	126
„ „ „ Bischofsheim	1835	64	—	107	95
Landw. Verein Eichenhausen	1869	51	—	6	6
„ Lese-Ver. Brendlorenzen	1869	60	—	36	33
„ „ Frankenheim	1867	50	—	10	10
„ „ Herschfeld	1869	34	10	20	15
„ „ Heustreu	1868	40	—	—	—
„ „ Hohenroth	1870	30	—	4	4
„ „ Hollstadt	1863	65	—	—	—
„ „ Löhrieth	1867	20	—	—	—
„ „ Mühlbach	1867	22	2	—	—
„ „ Rödelmaier	1870	64	—	9	9
„ „ Wargolshausen	1862	40	—	—	—
„ „ Windshausen	1869	38	—	8	8
„ „ Wollbach	1862	108	—	60	60
„ „ Oberelsbach	1869	56	21	11	11
„ „ Wegfurt	1871	30	—	30	28
Bienenzucht-Ver. Hollstadt	1863	—	—	—	—
„ Neustadt a./S.	1857	163	150 und 500 an Mob.-Werth.	244	229
Polytechn. Bez.-V. in Bischofsheim	1866	35	—	460	440
„ „ „ Neustadt a/S.	1866	32	50	183	190
„ „ „ Heustreu	1869	53	—	—	—
„ „ „ Hollstadt	1871	40	—	—	—
„ „ „ Oberelsbach[1])	1869	30	100	137	129
VI.a Sängerkranz Neustadt a/S.	1852	200	1900	762	762
VII. Frohsinn-Ver. Oberelsbach	1870	8	6	3	3
B. I. Turn-Ver. Haselbach	1864	61	336	39	17
„ Neustadt a/S.	1861	78	—	149	119
II. Schützen-Ver. Bischofsheim	1857	39	—	134	130
„ Neustadt a/S.	1550	73	Schütz.-haus mit Mobiliar.	200	200
III. Freiw. Feuerw. Bischofsheim	1868	120	—	62	57
„ „ Hollstadt	1872	70	—	—	—
„ „ Neustadt a/S.	1863	95	1000	70	—
„ „ Weisbach	1872	80	1250	300	300
Obernburg.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Obernburg	1861	202	—	566	577
Polytechn. Bez.-Ver. zu Obernburg	1867	50	1010	286	235
„ „ „ Wörth	1870	36	—	150	150
VI.a Liederkranz Erlenbach	1854	20	—	24	30
Gesang-Verein zu Eschau	1844	36	—	18	18
„ „ Grosswallstadt	1864	36	—	45	45
„ „ Niedernburg	1872	36	—	61	5
„ „ Sommerau	1869	25	—	—	—
„ „ Trennfurt	1864	19	—	33	28
„ „ Wörth	1858	50	—	60	60
„ „ Klingenberg	1863	45	—	80	80
VII. Fortbildungs-Ver. zu Hobbach[4])	1870	50	—	—	—

1) Gesellige und literarische Unterhaltung.
2) Unterhaltung einer Kleinkinder-Bewahranstalt.
3) Verein zur Rettung verwahrloster Knaben kathol. Confession.
4) Verbreitung allgemeiner Bildung und geselligen Lebens.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Lese-Ver. zu Kleinwallstadt	1867	12	—	25	25
„ „ Pflaumheim	1868	95	—	60	60
„ „ Rück	1871	40	—	—	—
„ „ Schippach	1871	25	—	—	—
B. I. Turn-Ver. zu Klingenberg	1863	48	—	130	77
II. Schützen-Ver. zu Eschau	1864	20	—	—	—
III. Feuerwehr zu Klingenberg	1863	65	1332	50	—
„ „ Mönchberg	1869	45	—	14	8
„ „ Obernburg	1869	60	—	50	50
„ „ Pflaumheim	1868	42	—	24	24
Ochsenfurt.					
A. II. Bezirkslehrer-Ver. Aub	1869	40	—	24	24
„ Ochsenfurt	1864	36	—	22	22
III. Kathol.-pädagogischer Spez.-Ver. zu Ochsenfurt	1872	60	—	—	—
IV. Landw. Bez.-Ver. Ochsenfurt	1842	145	—	625	500
„ „ Aub	1852	125	100	409	203
Ver. für gewerbliche und landwirthschaftliche Fortbildung in Aub	1870	4	—	177	177
Polytechn. Bez.-Ver. Eibelstadt	1872	11	—	—	—
„ „ Giebelstadt	1870	53	—	52	53
„ „ Gnodstadt	1872	24	—	70	70
„ „ Sommerhausen	1871	15	—	216	207
„ „ Winterhausen	1872	30	—	136	129
„ Zweig-Ver. Ochsenfurt	1867	43	—	276	264
V. Kathol. Gesellen-V. zu Aub	1858	28	—	82	80
„ „ „ Ochsenfurt	1858	85	350 Mob.-W.	80	80
VI.a Liederkranz in Aub	1849	66	500 Mob.-W.	84	40
Concordia in Biberehren[1])	1868	18	—	21	21
Gesang-Ver. in Bütthard	1848	12	100 Mob.-W.	—	—
Liederkranz Eibelstadt	1863	48	200 Mob.-W.	32	20
„ Ochsenfurt	1845	61	500 Mob.-W.	144	109
Liedertafel zu Röttingen	1869	30	100 Mob.-W.	50	35
„ „ Sommerhausen	1843	60	—	40	30
Musikalischer Ver. zu Winterhausen	1846	64	—	44	42
„Eintracht“ zu Gnodstadt[2])	1869	65	—	60	60
„Freudenkranz“ zu Lindelbach[2])	1858	21	*	41	23
VII. Kathol. Bürger-Ver. zu Bütthard[3])	1871	100	35	60	60
Bürger-Verein Frickenhausen[3])	1869	65	—	—	—
Patriotischer Bürger-Ver. zu Gaukönigshofen[3])	1870	155	60	90	29
Bürger-Ver. Gnodstadt[3])	1869	70	—	—	—
B. I. Turn-Verein Eibelstadt	1863	12	130 Inventar	40	40
II. Schützen-Ver. „	1863	16	130 Inventar	120	120
„ Sommerhausen	1789	26	—	255	245
„ Winterhausen	*	37	5000	280	278
III. Freiw. Feuerw. Bütthard	1868	45	50	50	50
„ „ Ochsenfurt	1868	135	Inv.-W. —	289	164
„ „ Röttingen	1869	99	100	91	68
„ „ Sommerhausen	1869	72	—	65	69
Schweinfurt.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Schweinfurt	1862	143	—	220	230
„ „ Werneck	1841	344	—	540	540
Landw. Fortbild.-V. Grafenrheinfeld	1870	56	—	60	49
„ „ in Schwanfeld	1870	45	—	14	12
„ Lese-Ver. in Wipfeld	1869	90	—	23	11
„ „ „ Forst	1870	38	—	8	8
V. Kathol. Casino in Heidenfeld	1872	75	—	36	36
VI.a Gesang-Verein in Sennfeld	1870	16	—	17	12
„ „ Schonungen	1869	63	40	110	110
VII. Bürger-Verein in Werneck[3])	1869	96	—	220	220
B. I. Turn-Verein in Oberndorf	1862	51	75	166	139
„ „ Schonungen	1856	27	—	3	3
III. Feuerwehr in Egenhausen	1871	22	—	—	—
„ „ Ettleben	1869	27	—	9	9
„ „ Geldersheim	1871	67	100	80	80
„ „ Bergrheinfeld	1868	50	—	20	20
„ „ Gochsheim	1867	36	—	—	—
„ „ Grafenrheinfeld	1869	42	—	12	10
„ „ Hambach	1872	15	—	—	—
„ „ Marktsteinach	1871	33	—	—	—
„ „ Niederwerrn	1872	32	—	—	—
„ „ Obbach	1869	34	—	—	—
„ „ Oberndorf	1864	68	552	61	39
„ „ Schonungen	1867	70	—	—	—
„ „ Sennfeld	1871	31	—	—	—
„ „ Zeuzleben	1869	33	—	63	53

1) Bildung und Veredlung des Männergesanges.
2) Gesang und musikalische Unterhaltung.
3) Gesellige und literarische Unterhaltung.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen. fl.	Jahres-Einnahme. fl.	Jahres-Ausgabe. fl.
Würzburg.					
A. III. Kleinkinderbewahranstalt Heidingsfeld	1845	48	1025	710	695
IV. Landw. Bez.-Ver. Würzburg	1810	425	—	412	412
„ Lese-Ver. in Rimpar	1863	99	—	—	—
„ Verein Unterdürrbach	1852	36	64	22	15
Polytech. Bez.-V. in Bergtheim	1871	*	—	60	60
„ „ „ Güntersleben	1872	13	—	10	10
„ „ „ Heidingsfeld	1867	20	—	298	269
„ „ „ Thüngersheim	1872	38	—	61	56
„ „ „ Unterdürrbach	1872	28	—	22	22
V. Kathol. Lese-Ver. in Rottendorf	1869	92	—	37	37
„ Gesellen-V. Unterdürrbach	1857	30	—	—	—
VI.a Sänger-Ver. Erlabrunn	1868	40	—	—	—
Gesang-Verein Oberaltertheim	1870	20	—	12	12
„ Rimpar	1863	33	150	—	—
„ Unteraltertheim	1871	18	—	10	10
Cäcilien-Verein Unterpleichfeld[1])	1872	53	81	—	—
B. I. Turngemeinde Estenfeld	1867	50	150	50	40
Turn-Verein Heidingsfeld	1861	72	—	186	144
Turngemeinde Hochberg	1862	50	—	60	60
Turn-Ver. Randersacker	1869	42	—	80	80
„ Unterdürrbach	1862	27	35	32	30
„ Zell a./M.	1862	126	323	336	282
II. Schützen-Ver. Randersacker	1865	7	—	—	—
„ Unterpleichfeld	1861	18	125	—	—
III. Freiw. Feuerw. z. Bergtheim	1868	70	Inventar 1400	85	85
„ „ „ Erlabrunn	1864	54	Inventar —	—	—
„ „ „ Estenfeld	1869	84	—	15	15
„ „ „ Gerbrunn	1870	60	—	36	36
„ „ „ Greussenheim	1869	60	98	78	26
„ „ „ Heidingsfeld	1870	140	110	40	110
„ „ „ Hettstadt	1869	60	50	66	52
„ „ „ Höchberg	1864	150	—	—	—
„ „ „ Kirchheim	1869	45	—	—	—
„ „ „ Kleinrinderfeld	1870	43	—	26	26
„ „ „ Kürnach	1870	60	—	—	—
„ „ „ Lengfeld	1869	84	—	—	—
„ „ „ Margetshöchheim	1869	59	—	41	29
„ „ „ Randersacker	1869	90	—	54	54
„ „ „ Thüngersheim	1865	36	—	—	—
„ „ „ Unteraltertheim	1872	45	—	—	—
„ „ „ Unterdürrbach	1870	—	—	—	—
„ „ „ Veitshöchheim	1865	54	—	60	60
„ „ „ Versbach	1869	90	—	100	100
„ „ „ Waldbüttelbrunn	1848	42	—	20	20
„ „ „ Zell a/M.	1862	110	146	34	16

Schwaben.

Unmittelbare Städte.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen. fl.	Jahres-Einnahme. fl.	Jahres-Ausgabe. fl.
Augsburg.					
A. I. Aerztlicher Ver.	1865	32	—	185	180
Alpen-Ver.	1869	170	—	300	300
Architekten- u. Ingenieur-Ver.	1868	72	—	434	428
Historischer Kreis-Ver.	1835	833	1500	1581	1414
Naturhistorischer Ver.	1847	387	—	1323	1010
II. Arbeiterfortbildungs-Ver.	1862	109	870	495	480
III. Frauen-Ver.[2])	1834	627	36462	9511	9086
Verein zur Gründung und Förderung Fröbel'scher Kindergärten	1869	120	—	1323	1037
IV. Augsburger Gewerbehalle[3])	1853	400	1444	9412	7967
Technischer Ver.	1844	129	1300	1160	736
Augsburger Gartenbau-Ver.	1860	214	—	564	492
Schwäb.-bayer. Gartenbaugesellsch.	1866	114	—	777	677
V. Protestant. Gesellen-Ver.	1858	85	600	700	622
Kathol. „	1852	232	—	660	610
VI. a. Amicitia[4])	1849	100	—	387	344
Augsburger Liederkranz	1852	52	—	539	478
„ Liedertafel	1843	150	—	900	830
„ Männergesang-Ver.	1866	49	—	550	507
„ Cäcilien. Ver.[5])	1871	80	—	50	50
Damen-Gesang-Ver.	1858	30	—	60	60
Oratorien-Ver.	1865	84	—	4225	3249
Quodlibet in Augsburg[4])	1871	89	450	450	450
VI. b. Kunst-Ver. Augsburg	1833	610	—	3690	3671
VII. Bürgerl. Lese-Ver.	1848	26	—	345	353
VIII. Gabelsb. Stenographen-Ver.	1856	127	—	598	440
B. I. TurnVer. Augsburg	1847	200	300	700	650
II. Feuerrohr Schützen-Ver.	1863	170	31100	1100	1100
Zimmerst.-Schützen-Gesellsch.	1861	32	—	230	230
„ „ „	1871	16	—	50	50
Bolz-Schützengesellschaft	1850	22	—	140	140
III. Augsburger Feuerwehr-Ver.[6])	1849	1100	—	9000	9000

1) Gesang und musikalische Unterhaltung.
2) Zur Beförderung der Zwecke der Kleinkinderbewahr-Anstalt.
3) Förderung des gewerblichen Interesses.
4) Pflege des Gesanges.
5) Für katholische Kirchenmusik.
6) Mit 6 Filialen.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen. fl.	Jahres-Einnahme. fl.	Jahres-Ausgabe. fl.
Donauwörth.					
A. VI. a. Harmonie mit Gesang-Ver.	1853	100	—	282	281
B. II. Schützengesellschaft	1590	20	1200	102	155
III. Turn-Feuerwehr-Ver.	1865	80	1500	110	110
Günzburg.					
A. II. Bezirkslehrer-Ver.	1863	40	—	24	24
VI. a. Liedertafel	1859	80	270 Mob.-W.	110	100
Blechmusik-Ver.	1844	12	300 Inv.-W.	—	—
VII. Lese-Ver.	1853	60	—	150	133
B. II. Schützengesellschaft	1772	188	3200 Imm.- u. Mob.-W.	442	404
III. Freiw. Feuerwehr	1856	224	—	112	92
Kaufbeuren.					
A. III. Frauen-Ver.[1])	1850	170	5500	1396	1066
IV. Gewerbe-Ver.	1848	233	383	142	54
Bienenzucht-Ver.	1870	23	—	28	7
V. Gesellen-Ver.	1853	100	3000	170	140
VI. a. Harmonie[2])	1855	41	250	50	50
Liederkranz	1837	35	—	384	291
VII. Bürger. Ver.	1820	112	3700	560	450
Lese-Ver.	1851	80	500	99	86
B. II. Schützen-Ver.	1620	9	—	18	18
Zimmerstutzengesellschaft	1860	12	15	40	37
III. Turner-Feuerwehr-Ver.	1858	160	1800	364	350
Kempten.					
A. I. Aerztlicher Ver.	1871	40	—	70	70
Alpen-V. Station Algäu i. Kempten	1871	27	—	41	41
II. Schullehrer Bezirks-Ver.	1862	146	—	87	87
Arbeiter-Fortbildung-Ver.	1863	36	605	174	68
IV. Gewerbe-Ver.	1848	162	5773	10885	10051
Handels-Ver.	1868	80	—	155	64
VI.a. Liedertafel I.	1841	33	—	103	103
„ II	1850	25	—	70	70
Bürger-Sänger-Ver.	1847	62	400	178	240
VII. Bürger-Lese-Ver.	1832	83	—	400	300
Literarischer Ver.	1872	30	—	200	200
VIII. Stenographen-Ver.	1872	10	—	—	—
B. II. Neustädter Schützengesellsch.	1802	75	4385	907	782
Altstädter Schützengesellsch.	1764	31	12000	364	355
Zimmerstutzengesellschaft	1870	20	—	36	36
Bolzschützengesellschaft	1823	50	—	129	129
III. Turner-Feuerwehr	1856	360	1800	700	700
Lindau.					
A. II. Bezirkslehrer-Ver.	1863	36	—	22	22
IV. Gewerbe-Ver.	1869	45	—	81	33
VI. a. Frohsinn[2])	1863	89	—	387	379
Liederkranz	1833	175	512	748	729
B. I. Männerturn-Ver.	1871	40	—	96	81
II. Schützengesellschaft	1848	87	500	694	651
III. Freiw. Feuerwehr	1854	116	Mob.-W. 343	318	374
Memmingen.					
A. I. Aerztlicher Ver.	1872	21	—	—	—
Alpenclub	1869	—			
II. Lehrer-Bezirks-Ver.	1863	21	—	13	13
Arbeiterfortbildungs-Ver.	1863	150	—	270	270
III. Frauen-Ver.[1])	1848	85	2600	426	406
IV. Gewerbe-Ver.	1848	165	—	550	550
VI.a. Liedertafel	1861	108	—	540	540
Harmonie[2])	1871	134	1200	1800	1600
VIII. Stenographen-Ver.	1862	10	—	12	12
B. I. Turn-Ver.	1860	110	100	300	300
II. Schützengesellschaft	*	25	—	70	70
III. Freiw. Feuerwehr	1860	300	—	—	—
Neuburg a/D.					
A. I. Historischer Filial-Ver.	1833	50	—	70	70
II. Gesellen-Ver.	1855	78	650	257	246
III. Kathol. Erziehungs-Ver.	1869	3000	—	1500	1500
IV. Gewerbe-Ver.	1849	18	3200	220	200
V. Katholisches Casino	1870	182	—	294	250
VI.a. Liederkranz	1847	105	—	250	250
VII. Bürger-Ver.[3])	1868	65	—	70	70
Lese-Ver.	1872	50	—	300	300
VIII. Stenographen-Ver	1860	20	—	30	30
B. I. Turn-Ver.	1862	112	—	120	120
II. Schützengesellschaft	1500	42	—	250	250
Zimmerstutzenschützengesellsch.	1859	25	—	75	75
III. Feuerwehr-Ver.	1863	95	—	150	150

1) Beförderung der Zwecke der Kleinkinderbewahranstalt.
2) Pflege des Gesangs.
3) Besprechung der Tagesfragen auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Nördlingen.					
A. II. Arbeiter-Ver.	1864	116	350	217	200
III. Kleinkinderbewahr-Ver.[1]	1851	50	600	1164	1067
Krippen-Ver.[1]	1859	12	2000	1942	1926
IV. Gewerbe-Ver.	1850	103	10000	19988	19874
VI. a. Musik-Ver.	1825	135	1000	904	791
Gesang-Ver.	1826	30	—	180	180
Liederkranz	1841	126	—	400	400
B. II. Schützen-Ver.	(im 13ten Jahrh.)	22	—	130	130
III. Turner-Feuerwehr	1855	98	700	300	300
Bezirksämter.					
Augsburg.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Augsburg	*	105	—	624	282
„ „ Schwabmünchen	1843	124	700	207	184
VI. a. Sängerbund in Göggingen	1872	50	—	127	103
Einigkeit in Haunstetten[2]	1858	40	—	120	115
Männergesang-Ver. in Kriegshaber	1870	20	—	48	48
Sängerbund in Pferrsee	1867	50	—	—	—
Liedertafel in Schwabmünchen	1849	77	500 Inv.-W.	224	184
VII. Lese-Ver. in Haunstetten	1871	22	100	50	50
Böhm.-slavisch. Lese-V. in Pferrsee	1871	24	—	—	—
B. II. Zimmerstutzenschützenges. in Schwabmünchen	1867	37	—	92	103
III. Feuerwehr-Ver. in Bobingen	1871	141	150	312	259
„ „ Göggingen	1864	80	200	48	48
„ „ Gersthofen	1869	54	—	—	—
„ „ Grossaitingen	1871	80	—	134	86
„ „ Kriegshaber	1868	102	—	—	—
„ „ Oberhausen	1865	100	1551	246	207
„ „ Pferrsee	1868	48	—	200	200
Turn- und Feuerw.-Ver. in Schwabmünchen	1869	135	1000 Mob.-W.	240	240
Turn- u. Feuerw. V. in Stadtbergen	1871	54	—	162	188
Dillingen.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Dillingen	1810	99	580	260	247
„ „ Bissingen	1850	50	—	153	77
„ „ Lauingen	1853	208	—	1000	994
„ „ Höchstädt	1845	90	—	277	195
Oekonomie-Ver. in Lauingen[3]	1872	70	—	84	84
Bürger-Ver. in Wittislingen[3]	1871	47	—	18	18
Gesellen-Ver. in Höchstädt[4]	1867	81	—	103	109
V. Kathol. Erzieh.-Ver. in Holzheim	1872	83	—	32	21
VI. a. Gesang-Ver. in Dillingen	1871	36	100	80	80
Liedertafel in Gundelfingen	1856	34	400	44	42
Gesang-Ver. in Höchstädt	1860	20	—	75	75
Musik- u. Gesang-Ver. in Lauingen	1860	60	500	95	95
VII. Lese-Ver. in Lauingen	1850	20	—	50	50
B. I. Turn-Ver. in Dillingen	1862	48	—	90	90
„ „ Gundelfingen	1863	58	150	144	126
„ „ Lauingen	1869	84	—	88	88
II. Zimmerstutzenges. in Aislingen	1866	8	—	—	—
„ „ Dillingen	1835	37	—	70	70
„ „ „	1872	22	—	60	60
Schützen-Ver. in Donaualtheim	1869	26	—	56	49
„ „ Gundelfingen	1835	36	100	48	45
„ „ Lauingen	1838	40	—	90	90
Feuerschützengesellsch. i. Lauingen	1790	46	—	46	46
Schützengesellsch. in Wittislingen	1852	13	—	13	13
III. Feuerwehr in Dillingen	1861	150	—	100	100
„ „ Glött	1869	60	—	16	10
„ „ Lauingen	1859	430	—	250	250
Donauwörth.					
IV. Landw. Bez.-Ver. in Donauwörth	1850	128	149	470	324
„ „ „ Monheim	1810	95	165	205	173
„ „ „ Wemding	1850	58	150	215	237
„ „ „ Ellgau[5]	1869	150	—	25	—
B. II. Zimmerst.-Ges. in Kaisheim	1871	39	—	275	265
„ „ Monheim	1854	40	—	60	60
„ „ Wemding	1868	13	12	5	5
III. Feuerw.-Ver. in Asbach[6]	1872	58	—	12	—
„ „ Harburg	1868	36	—	60	60
„ „ Kaisheim	1866	36	15	227	212
„ „ Lauterbach	1871	20	—	30	30
„ „ Mertingen	1870	44	39	50	11
„ „ Monheim	1872	70	—	20	20
„ „ Oberndorf[7]	1872	36	55	89	65
„ „ Wemding	1864	80	200	50	50

1) Pflege und Erziehung armer, verlassener Kinder.
2) Pflege des Gesanges.
3) Fortbildung in Bezug auf Industrie und Landwirthschaft.
4) Fortbildung im Gewerbswesen.
5) Mit 2 Filialen.
6) Mit 1 Filiale.
7) Mit 1 Filiale.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-Einnahme.	Jahres-Ausgabe.
			fl.	fl.	fl.
Füssen.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Füssen	1837	50	—	396	383
Landw. Casino in Lohbach	1872	81	—	12	8
VII. Lese-Ver. in Füssen	1863	27	—	108	108
B. I. Turn-Ver. in Nesselwang	1863	40	—	—	—
III. Turner-Feuerw.-Ver. in Füssen	1862	75	—	150	150
Günzburg.					
A. III. Talmud-Thora-Ver. in Ichenhausen[1]	1800	40	647	45	40
IV. Landw. Bez.-Ver. in Günzburg	1841	197	50	238	217
Landw. Bez.-V. Burgau in Jettingen	1835	86	—	150	150
V. Kathol. Gesellen-Ver. in Burgau	1858	90	200	118	109
VI. a. Gesang-Ver. in Burgau	1863	13	30	20	20
Liederkranz in Ichenhausen	1858	96	—	40	50
Gesang-Ver. „Zion" in Ichenhausen	1865	54	85	20	39
Cäcilien-Ver. in Ichenhausen[4]	1872	46	—	18	11
„ „ Jettingen[4]	1872	60	—	12	12
VII. Lese-Ver. in Burgau	1862	12	—	34	34
„ „ Ichenhausen	1861	46	—	92	92
B. II. Schützengesellschaft in Burgau	1866	52	76	60	60
Zimmerschützen-Ges. i. Ichenhausen	1857	14	—	17	16
Schützengesellsch. in Jettingen	1867	30	40	36	36
„ „ Waldstetten	1866	30	—	72	72
III. Turn- u. Feuerw.-V. i. Ichenhausen	1862	66	—	90	63
Illertissen.					
A. IV. Landw. Bez.-V. in Babenhausen	1830	66	—	120	92
„ „ „ Illertissen	1830	172	425	467	406
„ „ „ Weissenhorn	1849	152	100	381	251
Bürger-Ver. in Illertissen[2]	1872	84	—	—	—
Gesellen-Ver. in Weissenhorn[3]	1854	110	—	90	90
V. Kathol. pädagogisch. Bez.-Ver. in Babenhausen	1867	83	—	41	41
VI. a. Liedertafel in Babenhausen	1842	52	269	86	63
Cäcilien-Ver. in Babenhausen[4]	1868	48	—	24	24
Gesellsch. Heiterkeit in Fellheim[5]	1865	24	50	95	82
Gesang-Ver. in Illertissen	1860	53	—	185	152
Liederkranz in Weissenhorn	1870	28	—	24	24
Liedertafel in Tiefenbach	1865	8	—	—	—
VII. Theater-Ges. in Babenhausen[5]	1863	68	—	300	300
Lese-Ver. in Weissenhorn	1862	21	—	70	70
B. I. Turn-Ver. in Babenhausen	1862	125	150	136	114
„ „ Illertissen	1862	97	—	198	195
„ „ Weissenhorn	1864	45	—	27	27
II. Schützen-Ver. in Babenhausen	1841	35	128	164	96
Scheibenstutz.-Ges. in Weissenhorn	1711	15	—	—	—
Zimmerstutzen-Ges. i. Weissenhorn	1866	45	50	190	180
III. Feuerw.-Ver. in Babenhausen	1866	80	100	120	120
„ „ Bellenberg	1870	80	—	24	200
„ „ Bebenhausen	1870	50	—	—	—
„ „ Buch	1870	110	—	—	—
„ „ Boos	1870	61	200	30	30
„ „ Christertshofen	1870	35	—	10	—
„ „ Fellheim	1870	53	80	48	30
„ „ Gannertshofen	1870	50	—	—	—
„ „ Illerberg[6]	1872	67	50	—	—
„ „ Illertissen	1865	90	—	—	—
„ „ Messhofen	1870	70	—	—	—
„ „ Niederrieden	1870	*	—	—	—
„ „ Nordholz	1870	51	—	—	—
„ „ Obenhausen	1870	*	300	—	—
„ „ Pless	1870	50	55	50	50
„ „ Rennertshofen	1870	36	—	—	—
„ „ Vöhringen	1870	79	—	—	—
„ „ Weissenhorn	1871	120	—	542	579
Kaufbeuren.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Kaufbeuren	1850	353	223	1605	1605
„ „ Buchloe	1850	196	600	630	522
B. III. Feuerw.-Ver. in Buchloe	1872	112	—	1107	1006
„ „ Waal	1872	70	—	—	—
„ „ Obergermaringen	1872	52	—	86	43
„ „ Dösingen	1872	42	—	249	75
„ „ Westendorf	1872	42	25	56	24
„ „ Mauerstetten	1872	48	—	53	28
„ „ Stöttwang	1872	50	100	—	—
„ „ Frankenried	1872	28	—	—	—
„ „ Oberbeuren	1872	70	—	124	61
„ „ Eggenthal	1872	60	—	—	—
„ „ Baisweil	1872	68	—	—	—
„ „ Lauchdorf	1872	44	—	300	312
„ „ Irsee	1872	56	—	—	—
„ „ Pforzen	1872	80	—	—	—

1) Unterricht armer Knaben im Hebräischen und Talmud.
2) Vorträge über Landwirthschaft.
3) Verbreitung gewerblicher Kenntnisse und Fertigkeiten.
4) Förderung der Kirchenmusik.
5) Pflege des Gesanges.
6) Belehrende Unterhaltung.
7) Mit 1 Filiale.

Tabelle I.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahme. fl.	Jahres-Ausgabe. fl.
Kempten.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Kempten	1836	122	251	364	113
B. III. Freiw. Feuerw.-V. Kreuzthal	1865	20	—	—	—
Freiw. Feuerw.-Ver. Wiggensbach	1868	77	—	—	—
„ „ Mittelberg	1869	110	—	—	—
„ „ Waltenhofen	1870	40	—	—	—
„ „ Durach	1871	45	—	—	—
„ „ Haldenwang	1872	105	—	—	—
„ „ Lauben	1872	27	—	—	—
„ „ Sct. Lorenz	1872	46	—	—	—
Krumbach.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Krumbach	1831	162	1369	609	637
Gewerbe-Ver. in Krumbach	1872	44	300	79	38
V. Sct. Josephs-Ver. zu Krumbach[1])	1866	21	—	8	8
VIII. Stenographen-Ver. z. Krumbach	1862	16	—	34	17
B. III. Feuerw.-V. Krumbach-Hürben	1862	172	—	—	—
Feuerw.-Ver. in Münsterhausen	1872	47	—	82	70
„ „ Ziemetshausen	1872	63	—	100	100
Feuerw.- u. Turn-V. in Thannhausen	1868	53	225	78	74
Lindau.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. in Lindau	1811	152	—	1026	1043
„ „ „ Weiler	1811	115	217	441	223
VI. a. Musik- u. Gesang-V. i. Lindenberg	1865	54	800	210	200
Sing-Ver. in Scheidegg	1872	30	35	—	—
Liederkranz in Weiler	1841	16	—	40	40
Zipfl-Ver. in Schnellers[2])	1872	32	—	—	—
VII. Lese-Ver. in Weiler[3])	1864	21	—	70	70
B. I. Turn-Ver. in Scheidegg	1862	16	—	—	—
„ „ Wasserburg	1862	15	—	3	3
II. Schützen- auch Zimmerstutz-Ver. in Lindenberg	1861	70	1200	150	145
dto. in Weiler	1814	24	560	180	150
Schützen-Ver. in Oberthalhofen	1866	19	23	—	—
„ „ Reutershofen[4])	1866	10	26	12	12
„ „ Streitelsfingen	1865	46	—	100	100
III. Feuerw.-Ver. in Nonnenhorn	1868	23	—	30	30
„ „ Scheidegg	1862	32	—	—	—
Memmingen.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Memmingen	1850	164	300	1362	1058
Landw. Bez.-Ver. Ottobeuren in Erkheim	1860	205	295	306	188
VI. a. Männerges.-Ver. in Grönenbach	1866	30	—	90	90
VII. Sct. Josephs-Ver. in Ottobeuren[5])	1865	200	250	250	250
Lese-Ver. in Grönenbach	1870	22	—	50	50
„ „ Ottobeuren	1848	24	—	48	48
B. II. Schützen-Ver. in Ottobeuren	1862	7	500	45	45
Zimmerstutzen-Ver. in Grönenbach	1856	9	—	20	20
„ „ Ottobeuren	1872	23	—	46	46
III. Freiw. Feuerw.-Ver. in Altusried	1871	50	—	—	—
Freiw. Feuerw.-Ver. in Legau	1870	60	250	40	40
„ „ „ Ollarzried	1872	37	160	40	40
„ „ „ Ottobeuren	1871	88	—	90	90
„ „ „ Rettenbach	1871	47	25	28	28
Mindelheim.					
A. I. Historischer Ver. Mindelheim	1827	29	—	29	29
III. Kinderbewahr-Ver. i. Mindelheim	1855	45	915	91	91
IV. Landw. Ver. in Mindelheim	1809	165	935	383	238
„ „ „ Türkheim	1850	184	—	292	231
Gesellen-Ver. in Mindelheim[6])	1853	40	600	226	186
VI. a. Musik-Ver. in Dirlewang	1865	41	244	19	37
Gesang-Ver. in Mindelheim	1840	32	—	183	130
VII. Lese-Ver. in Mindelheim	1848	30	20	125	112
VIII. Stenographen-V. in Mindelheim	1867	19	—	5	5
B. I. Turn-Ver. in Irsingen	1870	20	34	21	12
II. Schützen-Ver. in Dirlewang	1869	36	200	104	64
„ „ Mindelheim	1524	23	—	245	128
„ „ Pfaffenhausen	1848	22	150	38	13
„ „ Ettringen	1872	23	—	75	50
III. Männer-Turn- und Feuerw.-Ver. in Mindelheim	1861	48	—	112	100
Neuburg a/D.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Neuburg	1811	119	—	514	202
B. II. Feuerstutzen-Gesellschaft in Reichertshofen	1863	9	—	100	100
Zimmerstutz-Ges. i Reichertshofen	1872	18	—	8	8
Schützengesell. Neuburg-Laisacker	1872	25	—	24	24
Bolz-Gesellschaft Stepperg	1842	20	40	90	60
Zimmerst.-Schützen-V. i. Burgheim	1869	23	—	10	17
III. Freiw. Feuerw. in Reichertshofen	1872	76	—	210	210

1) Katholischer Gesellenverein.
2) Pflege des Gesanges.
3) Förderung der allgemeinen Fortbildung.
4) Mit 2 Filialen.
5) Standesgemässe Fortbildung, Verbreitung guter Bücher etc.
6) Förderung gewerblicher Interessen.

Name und Sitz des Vereins.	Zeit der Entstehung.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahme. fl.	Jahres-Ausgabe. fl.
Neu-Ulm.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Neu-Ulm	1835	299	—	1154	1154
VI. a. Gesang-Ver. in Neu-Ulm	1840	112	—	260	274
„ „ Ay	1870	20	—	21	21
B. II. Zimmerstutzen-Schützen-Verein in Neu-Ulm	1870	16	—	—	—
III. Feuerw.-Ver. in Neu-Ulm	1868	49	—	—	—
Nördlingen.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Nördlingen	1810	212	—	614	614
VI. a. Sänger-Ver. Oettingen	1862	53	—	148	124
Gesang-Ver. Hainsfarth	1872	33	7	51	44
Harmonie- u. Sing-Ver. Oettingen	1809	40	200	158	158
Bezirks-Cäcilien-Ver. Wallerstein[1])	1871	41	—	20	20
Bürger-Ver. Oettingen[2])	1859	90	21	180	175
VII. Lese-Ver. in Ehringen	1871	12	—	12	12
„ „ Nähermemmingen	1871	20	—	9	21
Casino (israelit.) in Oettingen[3])	1872	19	—	—	—
B. II. Schützen-Ver. in Oettingen	1863	42	—	219	199
III. Freiw. Feuerw. Hainsfarth	1871	48	—	498	428
Oberdorf.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. in Oberdorf	1830	232	496	718	499
Landw. Bez.-Ver. in Obergünzburg	1830	210	100	890	652
Bienenzucht-Ver. in Oberdorf	1868	50	—	52	17
VI. a. Gesang-Ver. in Obergünzburg	1842	44	63	96	96
VII. Lese-Ver. in Wald	1872	48	—	—	—
VIII. Stenographen-Ver. in Oberdorf	1867	12	—	—	—
B. III. Turn-Feuerw.-Ver. Oberdorf	1862	61	185	182	141
Turn-Feuerw.-Ver. Obergünzburg	1863	70	171	194	180
„ Untrasried	1870	40	—	—	—
„ Görisried	1871	42	—	100	100
Feuerw.-Ver. in Aitrang	1872	95	—	—	—
„ „ Friesenried	1872	80	—	—	—
Sonthofen.					
A. I. Alpen-Ver. in Immenstadt	1869	153	—	803	700
IV. Landw. Ver. in Sonthofen	1837	73	439	843	778
„ „ „ Immenstadt	1837	103	50	346	161
V. Kathol. Casino in Immenstadt	1868	70	—	52	49
Kathol. Männer-Ver. in Staufen	1872	65	—	—	—
VI. a. Gesang-Ver. in Burgberg	1863	36	—	138	121
„ „ Immenstadt	1844	36	500 Inventar	—	—
„ „ Moosbach	1863	12	—	—	—
„ „ Sonthofen	1872	20	—	7	3
„ „ Stiefenhofen	1864	15	—	34	34
„ „ Wertach	1864	12	—	—	—
VII. Patriot. Ver. in Staufen[4])	1869	92	—	36	33
Lese-Ver. in Burgberg	1867	20	—	—	—
Verein für allgemeine Bildung und Fortschritt in Immenstadt	1868	160	—	350	350
B. II. Schützen-Ver. in Blaichach	1870	20	—	24	18
„ „ Burgberg	1869	30	—	110	100
„ „ Fischen	1870	14	—	—	—
„ „ Hindelang	1866	13	—	—	—
„ „ Immenstadt	*	25	—	197	90
„ „ Petersthal	1863	7	—	—	—
„ „ Rauhenzell	1870	7	—	—	—
„ „ Sonthofen	1787	22	—	145	126
„ „ Staufen	1866	19	—	93	63
„ „ Wertach	1863	24	—	20	20
Zimmerstutzen-Schützen-Verein in Sonthofen	1870	25	—	23	23
III. Turn- und Feuerwehr-Verein in Blaichach	1866	40	170	153	110
Turn- u. Feuerw.-V. in Burgberg	1870	68	—	49	9
„ „ „ „ Immenstadt	1862	80	—	—	—
„ „ „ „ „	1871	80	—	—	—
„ „ „ „ Sonthofen	1862	80	—	166	165
„ „ „ „ Staufen	1862	57	500 Inventar	36	29
Wertingen.					
A. IV. Landw. Bez.-Ver. Wertingen	1830	103	810	676	530
B. I. Turn-Ver. in Wertingen	1862	71	300	271	224
Zusmarshausen.					
A. IV. Landw. Ver. Zusmarshausen	1829	176	783	445	445
VI. a. Gesang-Ver. Zusmarshausen	1859	16	—	121	121
VII. Lese-Ver. Zusmarshausen	1854	34	—	111	111
B. I. Turn-Ver. in Welden	1865	20	—	33	15
III. Freiw. Feuerw. in Dinkelscherben	1872	54	—	610	610
„ „ „ Fischach	1872	80	—	190	440

1) Pflege der Kirchenmusik.
2) Pflege des Gesanges.
3) Gesellige und literarische Unterhaltung.
4) Besprechung der socialen und politischen Fragen.

Tabelle II.

Zahl der Vereine für Bildungszwecke in den einzelnen Verwaltungsdistrikten, geordnet nach den Vereinszwecken mit Angabe des Standes der Vereine vom Jahre 1872 und mit Unterscheidung derselben nach den Entstehungsjahren.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872.				Entstehungszeit der Vereine.								
			Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahmen. fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
A. Vereine für geistige Ausbildung.															
1. Vereine zur Pflege der Wissenschaft.															
Oberbayern.	St. Ingolstadt	1	80	1090	102	100	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ München	12	2078	7553	8936	6908	—	—	—	2	2	1	5	2	—
	B. Landsberg	1	31	—	93	55	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Traunstein	1	31	—	136	114	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	15	2220	8643	9267	7177	—	—	—	2	2	1	7	3	—
Niederbayern.	St. Landshut	3	686	3000	1970	1960	—	—	—	1	—	—	2	—	—
	„ Passau	2	255	4600	285	285	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	„ Straubing	1	17	—	17	7	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	B. Kelheim	1	22	—	44	44	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Summe	7	990	7600	2316	2296	—	—	—	1	1	2	2	1	—
Pfalz.	B. Neustadt a./H.	3	460	—	1366	1155	—	—	—	—	1	—	1	1	—
Oberpfalz.	St. Regensburg	5	1331	350	1886	2086	1	—	—	1	1	—	1	1	—
Oberfranken.	St. Bamberg	3	493	—	862	774	—	—	—	2	—	—	—	1	—
	„ Bayreuth	3	405	—	741	379	—	—	1	—	—	—	1	—	1
	Summe	6	898	—	1603	1153	—	—	1	2	—	—	1	1	1
Mittelfranken.	St. Ansbach	2	227	4278	1127	1100	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	„ Erlangen	4	122	—	685	685	—	1	—	—	—	1	1	1	—
	„ Fürth	1	13	—	101	91	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Nürnberg	4	339	4600	762	762	1	1	—	—	—	1	—	1	—
	B. Scheinfeld	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Uffenheim	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Summe	13	729	8878	2675	2638	1	2	—	1	—	3	1	5	—
Unterfranken.	St. Aschaffenburg	1	17	—	29	22	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Schweinfurt	2	159	200	563	403	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Würzburg	11	783	22993	5706	4533	—	—	—	1	2	—	7	1	—
	B. Kissingen	1	15	—	46	46	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Summe	15	974	23193	6344	5004	—	—	—	1	2	—	9	3	—
Schwaben.	St. Augsburg	5	1494	1500	3823	3332	—	—	—	1	1	—	3	—	—
	„ Kempten	2	67	—	111	111	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	„ Memmingen	2	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Neuburg	1	50	—	70	70	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	B. Mindelheim	1	29	—	29	29	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	„ Sonthofen	1	153	—	803	700	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	12	1814	1500	4836	4242	—	—	1	2	1	—	5	3	—
Königreich.	Summe	76	9416	50164	30293	25751	2	2	2	10	8	6	27	18	1
2. Vereine für Volksbildung.															
Oberbayern.	St. Ingolstadt	1	88	34	9	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ München	3	460	1400	1807	1624	—	—	—	—	—	—	2	1	—
	B. Aichach	2	37	—	11	11	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Bruck	1	13	170	20	13	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Friedberg	1	40	100	48	41	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Landsberg	2	63	—	81	81	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ München r/I.	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	11	710	1704	1976	1779	—	—	—	—	—	—	9	2	—
Niederbayern.	St. Straubing	1	31	—	16	16	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Deggendorf	1	160	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Eggenfelden	2	43	—	38	38	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	„ Grafenau	1	23	—	12	12	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Viechtach	1	29	—	35	20	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	6	286	—	101	86	—	—	—	—	—	2	4	—	—
Pfalz.	B. Frankenthal	2	173	—	280	250	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Kaiserslautern	2	650	250	900	880	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Kusel	1	62	—	108	108	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Landau	2	295	450	714	692	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Neustadt a/H.	4	1314	1100	1654	1604	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	„ Pirmasens	1	155	—	100	100	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Speyer	3	236	560	590	218	—	—	—	—	—	—	2	1	—
	„ Zweibrücken	2	436	400	680	580	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	Summe	17	3321	2760	5026	4432	—	—	—	—	—	—	12	5	—

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahmen fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	Entstehungszeit der Vereine. vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
Oberpfalz.	St. Regensburg	~~1~~ 2	~~500~~ 229	~~10200~~	~~2~~ 3180	~~1~~380	—	—	—	—	~~1~~	—	2	~~1~~	—
	B. Cham	1	37	—	18	18	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Neumarkt	2	51	—	51	51	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Neustadt a/W.N.	2	113	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Stadtamhof	1	30	—	20	12	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Sulzbach	1	36	—	18	18	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Waldmünchen	1	30	—	12	12	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Summe	~~1~~ 2	~~896~~ 526	~~10200~~	~~2~~ 499	~~1~~491	—	—	—	—	~~1~~	—	8	2	—
Oberfranken.	St. Bayreuth	2	1416	—	1166	1039	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Hof	1	84	—	67	67	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Bamberg I	2	57	—	33	33	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Forchheim	1	27	—	70	69	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kulmbach	2	71	—	78	72	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Lichtenfels	1	28	—	17	17	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Münchberg	1	84	—	73	60	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Naila	1	46	—	74	71	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Rehau	1	30	—	115	111	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Staffelstein	2	59	—	44	44	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Teuschnitz	2	31	—	33	36	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Wunsiedel	1	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	17	1961	—	1770	1619	—	—	—	—	—	1	15	1	—
Mittelfranken.	St. Ansbach	1	19	—	26	26	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Dinkelsbühl	1	37	100	169	163	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Eichstätt	1	38	—	22	22	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Erlangen	2	142	25	248	241	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Fürth	1	49	200	150	150	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Nürnberg	1	175	—	164	126	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Rothenburg a/T.	1	45	—	321	319	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Schwabach	2	165	25	463	443	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Weissenburg	2	146	—	314	314	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	B. Ansbach	2	36	—	28	28	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Beilngries	2	51	—	22	19	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Dinkelsbühl	2	73	180	179	169	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Erlangen	1	21	—	21	40	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Feuchtwangen	2	40	—	40	40	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Fürth	1	29	—	40	40	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Gunzenhausen	2	63	—	86	76	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Hersbruck	2	68	—	118	71	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Neustadt a/A.	3	142	500	281	267	—	—	—	—	—	—	3	—	—
	„ Rothenburg a/T.	1	16	—	23	23	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Schwabach	1	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Uffenheim	3	88	—	172	171	—	—	—	—	—	—	3	—	—
	„ Weissenburg	1	28	—	34	34	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	35	1490	1030	2921	2782	—	—	—	—	—	—	34	1	—
Unterfranken.	St. Aschaffenburg	2	134	100	60	50	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Kitzingen	1	92	—	250	250	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Schweinfurt	1	91	—	100	96	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Würzburg	2	392	2308	1284	1206	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	B. Gerolzhofen	1	35	—	27	27	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Hammelburg	2	49	—	26	26	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Hassfurt	2	91	—	17	17	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Kissingen	2	98	—	71	70	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Kitzingen	1	112	—	68	68	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Mellrichstadt	1	31	—	56	56	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Miltenberg	1	46	—	26	26	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Ochsenfurt	2	76	—	24	24	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	Summe	18	1247	2408	2009	1916	—	—	—	—	—	1	15	2	—
Schwaben.	St. Augsburg	1	109	870	495	480	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Günzburg	1	40	—	24	24	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kempten	2	182	605	261	155	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Lindau	1	36	—	22	22	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Memmingen	2	171	—	283	283	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Neuburg	1	78	650	257	246	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Nördlingen	1	116	350	217	200	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	9	732	2475	1559	1410	—	—	—	—	—	1	8	—	—
Königreich.	Summe	~~12~~ 13	~~1047~~ 1027	~~10377~~ 10203	~~15861~~ 15858	~~15515~~ 15511	—	—	—	—	~~1~~	5	105	~~13~~ 14	—

3. Vereine zur Erziehung und Bildung der Jugend.

Oberbayern.	St. Freising	2	154	3300	863	851	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	„ München	6	1810	181359	44792	42929	—	—	—	2	—	1	3	—	—
	B. Aichach	2	87	—	56	56	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Altötting	1	70	—	218	205	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Landsberg	3	181	250	295	267	—	—	—	—	—	1	—	2	—
	„ Mühldorf	1	45	—	57	57	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Summe	15	2347	184909	46281	44365	—	—	—	2	1	3	6	3	—
Niederbayern.	St. Passau	2	819	7950	1576	1538	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	„ Straubing	2	272	5758	2432	2420	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	B. Griesbach	1	36	200	100	100	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Landau	2	—	—	1221	1221	—	—	—	—	—	—	1	1	—

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahmen fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	Entstehungszeit der Vereine. vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
Niederbayern.	B. Mallersdorf	1	42	100	182	165	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Rottenburg	1	49	—	24	24	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Vilsbiburg	1	39	2500	4331	3071	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	10	1257	16508	9866	8539	—	—	1	—	1	—	6	2	—
	NB. Bei Vilsbiburg sind die 39 Mitglieder ebensoviele Gemeinden.														
Pfalz.	B. Bergzabern	1	78	—	40	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Kaiserslautern	1	60	—	70	64	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Kirchheimbolanden	1	44	25	20	20	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Neustadt a/H.	5	500	7059	3100	2684	—	—	—	—	1	1	1	2	—
	„ Pirmasens	2	110	—	940	940	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Speyer	5	396	3058	4757	4237	—	—	—	—	1	1	3	—	—
	„ Zweibrücken	1	190	450	1000	800	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Summe	16	1378	10592	9927	8745	—	—	—	—	2	3	6	5	—
Oberpfalz.	B. Sulzbach	1	61	—	230	230	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Oberfranken.	St. Bamberg	4	1309	56350	3845	4092	—	—	—	2	—	—	1	1	—
	„ Bayreuth	2	308	6200	1936	1906	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	„ Hof	2	280	3150	2075	2044	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	B. Berneck	1	25	431	52	25	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Forchheim	1	33	350	283	226	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Kulmbach	1	128	550	1298	1213	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Wunsiedel	2	155	8935	2065	2085	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	Summe	13	2238	75966	11554	11591	—	—	—	5	—	3	3	2	—
Mittelfranken.	St. Ansbach	1	170	2257	518	482	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	„ Erlangen	1	100	4800	750	743	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Schwabach	1	60	100	305	305	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Summe	3	330	7157	1573	1530	—	1	—	2	—	—	—	—	—
Unterfranken.	St. Aschaffenburg	1	200	—	100	100	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Kitzingen	1	300	3000	1222	1222	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Schweinfurt	2	415	27044	7034	6863	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	„ Würzburg	6	3444	100664	21100	20900	—	—	—	1	1	3	—	1	—
	B. Hammelburg	1	130	1520	415	393	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kissingen	1	25	3540	364	349	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Marktheidenfeld	1	100	—	60	58	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Miltenberg	2	77	4775	1612	1497	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	„ Neustadt a/S.	2	55	8322	3305	3033	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	„ Ochsenfurt	1	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Würzburg	1	48	1025	710	695	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	Summe	19	4854	149890	35922	35110	—	—	—	3	3	6	2	5	—
Schwaben.	St. Augsburg	2	747	36462	10834	10123	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	„ Kaufbeuren	1	170	5500	1396	1066	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Memmingen	1	85	2600	426	406	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Neuburg	1	3000	—	1500	1500	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Nördlingen	2	62	2600	3106	2993	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	B. Günzburg	1	40	647	45	40	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	„ Mindelheim	1	45	915	91	91	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Summe	9	4149	48724	17398	16219	—	1	—	1	1	4	2	—	—
Königreich.	Summe	86	16614	493746	132751	126329	—	2	1	13	8	19	25	17	1
4. Volkswirthschaftliche Vereine.															
Oberbayern.	St. Freising	2	106	—	326	175	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	„ Ingolstadt	1	162	137	273	238	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ München	45	7430	366184	366961	347783	—	1	1	—	2	2	18	21	—
	„ Rosenheim	1	152	2600	380	355	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Aichach	2	130	500	343	201	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	„ Altötting	6	430	2577	3600	2989	—	—	1	—	1	1	2	1	—
	„ Berchtesgaden	2	152	257	589	315	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	„ Bruck	1	212	855	268	33	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Dachau	1	125	966	156	12	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Ebersberg	2	321	494	556	329	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	„ Erding	2	291	500	680	289	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	„ Freising	2	440	—	910	906	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	„ Friedberg	1	245	—	447	235	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Ingolstadt	1	92	—	336	101	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Landsberg	4	350	190	309	283	—	1	—	—	1	—	1	1	—
	„ Laufen	4	261	2200	1176	716	—	—	—	1	1	—	2	—	—
	„ Miesbach	2	285	20	837	655	—	1	—	—	1	—	—	—	—
	„ Mühldorf	3	287	20	2373	2358	—	—	1	—	1	—	—	1	—
	„ München l/I.	2	137	1400	486	230	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	„ München r/I.	3	220	860	309	241	—	—	—	1	—	—	2	—	—
	„ Pfaffenhofen	2	196	1560	1024	800	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	„ Rosenheim	6	762	450	3203	3048	—	1	—	—	1	1	3	—	—
	„ Schongau	2	136	1300	404	234	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	„ Schrobenhausen	1	224	—	707	754	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Tölz	1	81	500	566	559	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Traunstein	4	566	315	3592	3814	—	—	—	2	—	—	1	1	—
	„ Wasserburg	2	271	900	712	516	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	„ Weilheim	4	290	191	1253	994	—	—	—	—	1	1	1	1	—
	„ Werdenfels	1	272	40	490	480	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Summe	110	14626	385016	393266	369643	—	4	3	6	20	16	34	27	—

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872.				Entstehungszeit der Vereine.								
			Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahmen fl.	Jahres-Ausgaben fl.	vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
Niederbayern.	St. Landshut	5	416	550	986	840	—	—	—	—	1	1	1	2	—
	„ Passau	2	195	4184	615	586	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	„ Straubing	3	280	4215	396	359	—	—	—	—	1	—	—	2	—
	B. Bogen	3	132	250	102	89	—	—	—	1	—	1	—	1	—
	„ Deggendorf	3	189	1450	263	109	—	—	—	1	—	1	1	—	—
	„ Dingolfing	3	283	—	283	212	—	—	—	—	1	—	1	1	—
	„ Eggenfelden	2	209	—	161	70	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Grafenau	3	243	290	388	148	—	1	—	—	—	—	—	—	2
	„ Griesbach	2	495	—	1102	1089	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Kelheim	2	208	350	324	314	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	„ Kötzting	1	52	252	69	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Landau	6	896	434	754	438	—	—	—	—	—	3	2	1	—
	„ Landshut	6	398	—	130	104	—	1	—	—	1	1	3	—	—
	„ Mallersdorf	2	485	627	1348	1016	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	„ Passau	2	271	521	467	42	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	„ Pfarrkirchen	4	380	—	617	454	—	—	—	—	1	1	—	2	—
	„ Regen	1	67	—	219	77	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Rottenburg	1	216	300	676	674	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Straubing	5	520	14881	3076	2703	—	1	—	—	—	1	2	1	—
	„ Viechtach	1	73	600	607	581	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Vilsbiburg	3	286	438	148	87	—	1	—	—	—	1	—	1	—
	„ Vilshofen	5	4656	—	270	229	—	—	1	—	2	—	1	1	—
	„ Wegscheid	2	191	—	224	101	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	„ Wolfstein	1	34	150	60	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	Summe	68	11175	29492	13285	10324	—	4	1	2	13	17	14	15	2
Pfalz.	B. Bergzabern	2	298	817	427	183	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	„ Frankenthal	2	1081	1750	2571	1705	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	„ Germersheim	2	474	2185	656	566	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Homburg	2	303	1476	494	494	—	1	—	—	—	1	—	—	—
	„ Kaiserslautern	3	659	1980	1299	1199	—	1	—	—	—	—	1	1	—
	„ Kirchheimbolanden	10	1290	1560	2409	1807	—	—	—	1	1	2	5	—	1
	„ Kusel	4	593	305	730	533	—	—	—	—	—	1	3	—	—
	„ Landau	2	260	1093	498	258	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	„ Neustadt a/H.	3	210	818	203	186	—	—	—	—	—	—	—	2	1
	„ Pirmasens	2	142	1000	125	60	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	„ Speyer	3	421	750	974	951	—	1	—	—	1	—	—	1	—
	„ Zweibrücken	3	513	1600	2642	2355	—	—	1	—	—	—	2	—	—
	Summe	38	6244	15334	13028	10297	—	3	2	4	3	4	16	4	2
Oberpfalz.	St. Regensburg	2	370	10200	1800	1000	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	St. Amberg	1	18	—	22	17	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	B. Amberg	2	181	—	302	295	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	„ Burglengenfeld	2	171	—	503	331	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	„ Cham	1	145	400	249	100	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	„ Eschenbach	2	106	230	583	496	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	„ Hemau	2	187	100	440	416	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	„ Kemnath	3	274	625*	694	504	—	—	—	—	—	2	1	—	—
	„ Nabburg	1	65	654	207	66	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Neumarkt	3	463	—	424	424	—	—	—	—	—	—	2	1	—
	„ Neunburg v/W.	3	158	755	1028	722	—	—	—	—	1	1	—	1	—
	„ Neustadt a/W.-N.	2	211	355	629	569	—	1	—	1	—	—	—	—	—
	„ Regensburg	4	831	986	1851	1522	—	—	—	—	1	1	—	2	—
	„ Roding	5	359	1976	820	817	—	—	—	—	3	1	—	1	—
	„ Stadtamhof	2	427	1000	1239	880	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	„ Sulzbach	2	156	—	350	326	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	„ Tirschenreuth	2	204	—	235	235	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Velburg	2	110	600	256	87	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	„ Vohenstrauss	1	291	—	4117	3823	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Waldmünchen	1	79	429	135	114	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	Summe	~~42~~ 43	~~4436~~ 4806	~~8110~~ 18310	~~14084~~ 15884	12744	—	4	2	1	~~13~~ 14	9	5	~~8~~ 9	—
Oberfranken.	St. Bamberg	2	735	16235	3003	2899	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	„ Bayreuth	1	28	9500	5133	4493	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Hof	4	381	9200	1101	727	—	—	—	—	1	1	1	1	—
	B. Bamberg I	11	439	232	568	356	—	—	—	2	—	—	7	2	—
	„ Bamberg II	3	183	50	320	236	—	—	—	—	—	2	—	1	—
	„ Bayreuth	2	273	—	1246	1093	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	„ Berneck	4	261	66	347	260	—	—	—	—	—	1	1	2	—
	„ Ebermannstadt	6	224	—	500	464	—	—	—	—	—	—	4	—	2
	„ Forchheim	2	150	150	237	284	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	„ Höchstadt a/A.	3	104	—	173	117	—	—	—	—	—	—	1	—	2
	„ Hof	7	525	75	548	500	—	—	—	—	1	—	5	1	—
	„ Kronach	2	631	—	1054	1078	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	„ Kulmbach	6	450	7094	123926	122936	—	—	—	1	—	1	3	1	—
	„ Lichtenfels	4	181	149	555	462	—	1	—	—	—	1	1	1	—
	„ Münchberg	14	733	168	790	701	—	—	—	—	1	—	8	5	—
	„ Naila	5	273	309	152	139	—	—	—	—	—	1	1	2	1
	„ Pegnitz	2	112	—	151	130	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	„ Rehau	6	306	150	348	237	—	—	—	—	—	1	5	—	—
	„ Stadtsteinach	1	149	179	544	534	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Staffelstein	3	197	197	485	181	—	—	—	—	—	—	2	1	—
	„ Teuschnitz	2	73	150	1495	1433	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	„ Wunsiedel	4	593	7137	2399	1816	—	—	—	—	1	1	—	1	1
	Summe	94	7001	51041	145075	141076	—	1	—	4	8	12	41	19	9

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen. fl.	Jahres-Einnahmen fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	Entstehungszeit der Vereine. vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
Mittelfranken.	St. Ansbach	1	271	8000	1841	1761	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	„ Dinkelsbühl	1	107	50	202	133	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Eichstätt	1	73	3000	782	627	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Erlangen	1	95	18363	4212	2676	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Fürth	4	857	32578	5014	4986	—	—	—	—	1	1	2	—	—
	„ Nürnberg	7	1918	221400	9058	8051	1	1	1	—	—	1	3	—	—
	„ Rothenburg a./T.	1	137	1500	130	130	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Schwabach	1	61	6557	2045	2031	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Weissenburg	1	55	—	61	49	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	B. Ansbach	1	188	350	580	580	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Beilngries	2	140	450	303	177	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	„ Dinkelsbühl	1	262	900	926	591	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Eichstätt	1	345	300	551	412	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Erlangen	1	55	—	96	106	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Feuchtwangen	1	133	100	521	202	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Fürth	2	181	576	216	217	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Gunzenhausen	3	219	—	463	338	—	—	—	1	1	—	—	1	—
	„ Heilsbronn	1	165	130	394	257	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Hersbruck	1	321	—	1406	857	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Neustadt a./A.	2	166	375	278	210	—	—	1	1	—	—	—	—	—
	„ Nürnberg	6	358		347	347	—	—	—	2	—	—	1	3	—
	„ Rothenburg a./T.	2	158	—	313	118	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	„ Scheinfeld	3	240	259	332	244	—	—	—	—	1	1	1	—	—
	„ Schwabach	1	116	—	607	267	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Uffenheim	2	152	—	384	269	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	„ Weissenburg	4	298	—	925	609	—	—	—	1	2	—	—	1	—
	Summe	52	7071	294888	31987	26245	1	2	2	10	16	3	11	7	—
Unterfranken.	St. Aschaffenburg	2	194	5000	32062	29210	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	„ Schweinfurt	3	263	10547	939	842	—	—	—	—	1	—	—	2	—
	„ Würzburg	11	4142	57656	29976	29620	—	1	1	—	—	1	2	6	—
	B. Alzenau	2	51	35	87	52	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	„ Aschaffenburg	4	259	374	182	147	—	—	—	—	—	1	—	3	—
	„ Brückenau	2	160	137	1168	675	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Ebern	6	228	259	1076	918	—	—	—	1	—	1	2	2	—
	„ Gerolzhofen	8	841	951	1304	1170	—	—	—	—	—	2	2	4	—
	„ Hammelburg	4	254	390	479	458	—	2	—	—	—	—	1	1	—
	„ Hassfurt	11	777	253	1768	1567	—	—	—	2	—	—	8	1	—
	„ Karlstadt	6	408	—	527	527	—	—	—	—	1	2	2	—	1
	„ Kissingen	9	615	158	1248	1130	—	—	—	1	—	1	3	4	—
	„ Kitzingen	4	440	607	550	426	—	—	—	—	—	4	—	—	—
	„ Königshofen	3	339	1597	818	679	—	—	—	—	2	—	1	—	—
	„ Lohr	6	355	285	680	637	—	—	—	1	—	2	3	—	—
	„ Marktheidenfeld	8	343	211	1085	983	—	—	—	—	—	3	3	2	—
	„ Mellrichstadt	9	267	75	755	773	—	—	—	—	1	—	4	4	—
	„ Miltenberg	6	247	600	1105	1065	—	—	—	—	1	1	4	—	—
	„ Neustadt a/S.	24	1190	858	1460	1393	—	—	—	2	—	1	17	4	—
	„ Obernburg	3	288	1010	1002	962	—	—	—	—	—	—	2	1	—
	„ Ochsenfurt	9	450	100	1961	1603	—	—	—	—	1	1	1	6	—
	„ Schweinfurt	6	716	—	875	850	—	—	—	—	1	—	2	3	—
	„ Würzburg	8	659	64	885	844	—	1	—	—	—	1	2	4	—
	Summe	154	13486	81167	81992	76531	—	4	1	7	9	22	61	48	2
Schwaben.	St. Augsburg	4	857	2744	11913	9872	—	—	—	—	1	1	2	—	—
	„ Kaufbeuren	2	256	383	170	61	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	„ Kempten	2	242	5773	11040	10115	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	„ Lindau	1	45	—	81	33	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Memmingen	1	165	—	550	550	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Neuburg	1	18	3200	220	200	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Nördlingen	1	103	10000	19988	19874	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	B. Augsburg	2	229	700	831	466	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	„ Dillingen	7	645	580	1895	1724	—	1	—	—	1	2	1	2	—
	„ Donauwörth	4	431	464	915	734	—	1	—	—	—	2	1	—	—
	„ Füssen	2	131	—	408	391	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	„ Günzburg	2	283	50	388	367	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	„ Illertissen	5	584	525	1058	839	—	—	—	2	1	1	—	1	—
	„ Kaufbeuren	2	549	823	2235	2127	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	„ Kempten	1	122	251	364	113	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Krumbach	2	206	1669	688	675	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	„ Lindau	2	267	217	1467	1266	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	„ Memmingen	2	369	595	1668	1246	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Mindelheim	3	389	1535	901	655	—	1	—	—	—	2	—	—	—
	„ Neuburg	1	119	—	514	202	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	„ Neu-Ulm	1	299	—	1154	1154	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Nördlingen	1	212	—	614	614	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	„ Oberdorf	3	492	596	1660	1168	—	—	—	2	—	—	1	—	—
	„ Sonthofen	2	176	489	1189	939	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	„ Wertingen	1	103	810	676	530	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Zusmarshausen	1	176	783	445	445	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Summe	56	7468	32187	62032	56360	—	7	1	12	9	12	8	6	1
Königreich.	Summe	615	~~71507~~ 71877	~~807285~~ 907435	~~754749~~ 757549	702220	1	29	12	46	92	95	190	134	16

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahmen fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	Entstehungszeit der Vereine. vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
5. Vereine für sittliche und religiöse Bildung.															
Oberbayern.	St. Freising	2	310	5400	516	475	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ München	4	8055	89737	39705	38921	—	—	—	1	1	1	—	1	—
	„ Rosenheim	1	78	300	94	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	B. Altötting	1	42	—	80	80	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Berchtesgaden	2	73	250	355	304	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Erding	1	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Freising	2	170	—	240	190	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Landsberg	1	40	—	50	63	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Laufen	2	42	80	70	65	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Miesbach	1	35	200	42	36	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Mühldorf	1	20	—	50	50	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ München r/I.	1	18	—	21	21	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Pfaffenhofen	3	146	6000	343	868	—	—	—	—	—	1	2	—	—
	„ Schrobenhausen	1	27	120	85	74	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Tölz	1	30	100	106	81	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Traunstein	1	124	320	304	160	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Weilheim	1	28	—	120	90	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Summe	26	9278	102507	42181	41487	—	—	—	1	1	11	12	1	—
Niederbayern.	St. Landshut	2	174	25	1555	1420	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Passau	1	80	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Straubing	1	120	8000	818	795	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	B. Deggendorf	1	230	7000	4554	3690	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Kelheim	2	145	30	137	87	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Landau	1	40	—	168	177	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Pfarrkirchen	1	54	1136	223	194	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Regen	1	100	—	200	165	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Viechtach	1	40	—	90	69	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Vilsbiburg	4	145	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—
	„ Vilshofen	1	30	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Wolfstein	1	312	—	125	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Summe	17	1470	16191	7870	6597	—	—	—	—	—	7	8	2	—
Pfalz.	B. Frankenthal	2	259	—	311	257	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Kaiserslautern	1	170	—	400	400	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Neustadt a/H.	1	100	—	250	250	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Speyer	1	40	—	50	50	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Zweibrücken	1	90	—	170	170	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	6	659	—	1181	1127	—	—	—	—	—	—	5	1	—
Oberpfalz.	St. Amberg	2	540	—	500	500	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Regensburg	2	545	540*	1810	1667	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	B. Amberg	1	69	—	14	14	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Burglengenfeld	2	105	—	502	450	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Hemau	2	91	138	141	141	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Neumarkt	1	36	—	72	68	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Roding	2	60	70	56	26	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Waldmünchen	1	22	—	13	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	13	1468	748	3108	2874	—	—	—	—	—	3	10	—	—
Oberfranken.	St. Bamberg	1	200	13905	517	532	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	B. Forchheim	1	100	175	120	120	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Höchstadt a./A.	1	122	—	146	160	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Kronach	1	164	50	195	194	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kulmbach	2	25	—	21	21	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	Summe	6	611	14130	999	1027	—	—	—	—	—	1	3	2	—
Mittelfranken.	St. Eichstätt	1	47	—	50	50	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Erlangen	1	125	—	337	335	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Nürnberg	2	240	—	100	100	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Rothenburg a./T.	1	35	—	60	58	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Schwabach	1	9	72	19	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Beilngries	1	80	93	104	105	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Uffenheim	1	67	—	19	18	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Weissenburg	1	90	—	21	21	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	9	693	165	710	687	—	—	—	—	—	—	9	—	—
Unterfranken.	St. Aschaffenburg	2	440	—	1572	1550	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Würzburg	2	323	80	1520	1510	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	B. Aschaffenburg	2	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Gerolzhofen	2	119	—	348	329	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Hammelburg	1	70	548	212	203	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Lohr	1	117	25	115	112	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Ochsenfurt	2	113	350	162	160	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	„ Schweinfurt	1	75	—	36	36	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Würzburg	2	122	—	37	37	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	Summe	15	1449	1003	4002	3937	—	—	—	—	—	7	7	1	—

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahmen fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	Entstehungszeit der Vereine. vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
Schwaben.	St. Augsburg	2	317	600	1360	1232	—	—	—	—	—	2	—	—	—
	„ Kaufbeuren	1	100	3000	170	140	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Neuburg	1	182	—	294	250	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	B. Dillingen	1	83	—	32	21	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Günzburg	1	90	200	118	109	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Illertissen	1	83	—	41	41	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Krumbach	1	21	—	8	8	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Sonthofen	2	135	—	52	49		—	—	—	—	—	1	1	—
	Summe	10	1011	3800	2075	1850	—	—	—	—	—	4	3	3	—
Königreich.	Summe	102	16639	138544	62126	59586	—	—	—	1	1	33	57	10	—

6. Vereine zur Pflege der Kunst. a) Der Musik.

Oberbayern.	St. Freising	1	60	6000	500	500	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Ingolstadt	1	50	500	120	120	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ München	14	2293	5715	16433	15460	—	—	—	—	4	—	5	4	1
	„ Rosenheim	1	130	—	760	779	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	B. Aichach	4	247	685	545	421	—	—	—	1	1	—	1	1	—
	„ Altötting	2	78	400	169	163	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	„ Berchtesgaden	2	59	—	540	414	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	„ Bruck	1	40	2500	394	172	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Friedberg	1	14	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Landsberg	2	198	—	441	368	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	„ Miesbach	1	90	—	200	200	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ München r/I.	1	48	—	30	30	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Pfaffenhofen	1	20	330	15	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Schrobenhausen	1	48	—	236	178	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Tölz	2	108	450	284	236	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Traunstein	2	208	1200	587	573	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	„ Weilheim	3	129	650	254	201	—	—	—	—	1	—	2	—	—
	„ Werdenfels	2	202	150	206	191	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	Summe	42	4022	18580	21717	20006	—	—	—	4	15	—	16	6	1
Niederbayern.	St. Landshut	1	55	1600	300	300	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Passau	2	330	800	1500	1500	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	„ Straubing	2	315	1700	2730	3061	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	B. Bogen	1	35	—	42	42	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Deggendorf	1	48	—	535	646	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Eggenfelden	1	70	—	133	133	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	„ Griesbach	2	80	130	242	228	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	„ Kelheim	5	168	809	246	195	—	—	—	—	3	—	—	2	—
	„ Kötzting	1	48	—	192	171	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Landau	1	65	—	260	260	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Pfarrkirchen	3	101	50	728	668	—	—	—	—	1	—	1	1	—
	„ Regen	1	15	250	71	56	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Rottenburg	1	39	—	77	31	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Viechtach	1	47	—	96	54	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Vilsbiburg	2	33	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Vilshofen	3	42	20	323	323	—	—	—	—	1	1	—	1	—
	„ Wegscheid	2	82	—	75	72	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Wolfstein	1	37	—	104	104	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	31	1610	5359	7654	7844	—	—	1	—	10	5	10	5	—
Pfalz.	B. Bergzabern	31	821	350	1119	1099	—	—	—	—	—	6	23	2	—
	„ Frankenthal	20	1932	2553	4213	3679	—	—	—	1	4	4	10	1	—
	„ Germersheim	2	231	370	252	181	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Homburg	11	455	115	627	506	—	—	—	—	—	2	3	6	—
	„ Kaiserslautern	8	673	460	4523	4332	—	—	—	—	—	1	5	2	—
	„ Kirchheimbolanden	22	1401	1962	2206	2155	—	—	—	—	4	4	12	2	—
	„ Kusel	3	201	620	468	443	—	—	—	—	1	1	1	—	—
	„ Landau	18	1564	1850	3484	3229	—	1	—	1	3	4	6	3	—
	„ Neustadt a/H.	36	3608	8894	7365	6927	—	1	—	1	7	5	20	2	—
	„ Pirmasens	13	539	750	1266	1170	—	—	—	—	1	3	2	7	—
	„ Speyer	21	1653	1980	5878	5061	—	—	1	—	3	2	10	5	—
	„ Zweibrücken	20	1196	4335	3546	3194	—	—	—	—	1	5	10	4	—
	Summe	205	14274	24239	34947	31976	1	2	1	3	25	37	102	34	—
Oberpfalz.	St. Amberg	4	145	700	389	350	—	—	—	—	1	—	3	—	—
	„ Regensburg	5	950	8000	3600	3600	—	—	—	1	2	—	2	—	—
	B. Amberg	2	40	—	28	28	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	„ Burglengenfeld	1	32	30	97	97	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Cham	2	67	100	185	185	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Eschenbach	1	38	42	61	40	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Hemau	1	13	10	17	17	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Kemnath	1	59	—	80	70	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Neumarkt	4	227	—	454	420	—	—	—	—	—	—	4	—	—
	„ Neustadt a/W.-N.	1	22	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Roding	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	„ Stadtamhof	1	54	400	156	97	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Sulzbach	1	34	—	106	95	—	—	—	—	1	—	—	—	—

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872.				Entstehungszeit der Vereine.								
			Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahmen. fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
Oberpfalz.	B. Tirschenreuth	5	196	600	611	579	—	—	—	—	—	1	3	1	—
	„ Velburg	1	30	—	15	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Vohenstrauss	2	132	418	217	199	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Waldmünchen	1	17	15	15	15	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	34	2056	10315	6031	5792	—	—	—	1	6	3	16	7	1
Oberfranken.	St. Bamberg	3	757	5050	1687	1577	—	—	—	1	—	—	1	1	—
	„ Bayreuth	3	1056	—	2100	2100	—	—	—	—	1	—	1	1	—
	„ Hof	7	914	3570	5753	5618	—	—	—	—	1	4	1	1	—
	B. Bamberg I	2	111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Bamberg II	1	81	—	60	60	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Berneck	7	394	535	563	532	—	—	—	—	2	1	2	2	—
	„ Ebermannstadt	6	169	440	297	224	—	—	—	—	—	2	4	—	—
	„ Forchheim	2	99	290	230	176	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Höchstadt a./A.	4	167	287	214	182	—	—	—	—	—	—	4	—	—
	„ Hof	3	193	108	245	230	—	—	—	—	—	1	1	1	—
	„ Kronach	1	32	—	19	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Kulmbach	4	378	230	881	894	—	—	—	—	1	3	—	—	—
	„ Lichtenfels	9	374	390	447	385	—	—	—	—	—	2	5	2	—
	„ Münchberg	7	605	1822	929	711	—	—	—	—	1	1	4	1	—
	„ Naila	9	419	650	626	523	—	—	—	1	—	2	5	1	—
	„ Pegnitz	3	151	—	186	181	—	—	—	—	—	—	2	1	—
	„ Rehau	11	843	1045	2078	1862	—	—	—	—	3	—	6	2	—
	„ Stadtsteinach	1	40	—	60	60	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Staffelstein	2	52	8	40	40	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Teuschnitz	3	81	35	152	149	—	—	—	—	1	—	1	1	—
	„ Wunsiedel	7	875	2515	2155	2095	—	—	—	1	2	4	—	—	—
	Summe	95	7791	16975	18722	17605	—	—	—	3	12	22	42	16	—
Mittelfranken.	St. Ansbach	2	60	—	580	570	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Dinkelsbühl	1	141	400	515	570	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Eichstätt	1	110	300	300	300	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Erlangen	4	722	2280	2890	2890	—	—	—	1	1	2	—	—	—
	„ Fürth	2	3680	2000	2300	2300	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Nürnberg	6	2460	4120	16542	16131	—	—	—	2	1	—	3	—	—
	„ Rothenburg a./T.	2	57	—	67	98	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Schwabach	4	519	1240	2831	2784	—	—	1	—	—	—	2	1	—
	„ Weissenburg	3	320	1700	1028	933	—	—	—	1	1	—	1	—	—
	B. Ansbach	6	231	77	377	289	—	—	—	1	—	—	4	1	—
	„ Beilngries	2	70	—	160	160	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Dinkelsbühl	5	194	69	192	178	—	—	—	—	—	—	3	2	—
	„ Erlangen	14	484	—	1055	1019	—	—	—	—	3	2	7	2	—
	„ Feuchtwangen	4	160	57	280	250	—	—	1	—	1	—	2	—	—
	„ Fürth	8	405	1200	727	707	—	—	—	1	2	1	2	2	—
	„ Gunzenhausen	5	365	100	875	816	—	—	—	1	—	—	4	—	—
	„ Heilsbronn	2	115	25	360	259	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	„ Hersbruck	13	621	850	888	807	—	—	1	—	2	—	9	1	—
	„ Neustadt a./A.	11	571	485	662	546	—	—	—	1	3	1	4	2	—
	„ Nürnberg	8	231	—	147	147	—	—	—	—	1	1	3	3	—
	„ Rothenburg a./T.	1	27	—	79	70	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Scheinfeld	8	287	405	404	356	—	—	—	—	—	—	6	2	—
	„ Schwabach	6	332	680	434	386	—	—	—	1	—	3	2	—	—
	„ Weissenburg	3	145	150	259	208	—	—	—	1	—	1	—	1	—
	Summe	121	12307	16138	33952	32774	—	—	3	12	16	11	61	18	—
Unterfranken.	St. Aschaffenburg	3	547	1100	1600	1600	—	—	—	—	1	1	—	1	—
	„ Kitzingen	2	430	1400*	450	430	—	—	—	—	2	—	—	—	—
	„ Schweinfurt	3	380	2100	1700	1700	—	—	—	1	—	—	2	—	—
	„ Würzburg	4	1741	7600	6761	6380	—	—	—	—	3	—	1	—	—
	B. Aschaffenburg	2	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Ebern	5	300	480	407	304	—	—	—	—	—	—	3	2	—
	„ Gerolzhofen	6	321	338	481	453	—	—	—	—	1	—	5	—	—
	„ Hammelburg	1	61	20	61	47	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Hassfurt	2	81	—	129	68	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Karlstadt	4	189	140	52	52	—	—	—	—	—	—	4	—	—
	„ Kissingen	4	235	150	305	272	—	—	—	—	—	—	3	1	—
	„ Kitzingen	4	250	50	417	300	—	—	—	—	1	—	2	1	—
	„ Lohr	2	215	500	508	484	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Marktheidenfeld	9	413	145	481	504	—	—	—	—	—	—	7	2	—
	„ Mellrichstadt	2	77	55	81	71	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Miltenberg	2	143	1050	320	312	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	„ Neustadt a./S.	1	200	1900	762	762	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Obernburg	8	267	—	321	266	—	—	—	—	1	2	4	1	—
	„ Ochsenfurt	10	445	1400	516	380	—	—	—	—	5	1	4	—	—
	„ Schweinfurt	2	79	40	127	122	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Würzburg	5	164	231	22	22	—	—	—	—	—	—	2	3	—
	Summe	81	6599	18699	15501	14529	—	—	—	1	15	6	45	14	—
Schwaben.	St. Augsburg	8	634	450	7161	5968	—	—	—	—	2	2	2	2	—
	„ Donauwörth	1	100	—	282	281	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Günzburg	2	92	570	110	100	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	„ Kaufbeuren	2	76	250	434	341	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	„ Kempten	3	120	400	351	413	—	—	—	—	2	1	—	—	—
	„ Lindau	2	264	512	1135	1108	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	„ Memmingen	2	242	1200	2340	2140	—	—	—	—	—	—	1	1	—

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahmen fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	Entstehungszeit der Vereine. vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
Schwaben.	St. Neuburg	1	105	—	250	250	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Nördlingen	3	291	1000	1484	1371	—	—	2	—	1	—	—	—	—
	B. Augsburg	5	237	500	519	450	—	—	—	—	1	1	1	2	—
	„ Dillingen	4	150	1000	294	292	—	—	—	—	—	1	2	1	—
	„ Günzburg	5	269	115	110	132	—	—	—	—	—	1	2	2	—
	„ Illertissen	6	213	319	414	345	—	—	—	—	1	—	4	1	—
	„ Lindau	4	132	835	250	240	—	—	—	—	1	—	1	2	—
	„ Memmingen	1	30	—	90	90	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Mindelheim	2	73	244	202	167	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	„ Neu-Ulm	2	132	—	281	295	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	„ Nördlingen	5	257	228	557	521	—	1	—	—	—	1	1	2	—
	„ Oberdorf	1	44	63	96	96	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Sonthofen	6	131	500	179	158	—	—	—	—	1	—	4	1	—
	„ Zusmarshausen	1	16	—	121	121	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Summe	66	3608	8186	16660	14879	—	1	2	2	14	11	21	15	—
Königreich.	Summe	675	52267	118491	155184	145405	1	3	7	26	113	95	313	115	2

6. Vereine zur Pflege der Kunst. b) Der bildenden Kunst.

Oberbayern.	St. München	3	4579	66668	53729	52816	—	—	1	—	—	—	2	—	—
Pfalz.	B. Speyer	1	977	—	5179	3985	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Oberpfalz.	St. Regensburg	1	400	—	2000	2000	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Oberfranken.	St. Bamberg	1	488	—	3143	2851	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	„ Bayreuth	1	225	400	1200	1150	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	2	713	400	4343	4001	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Mittelfranken.	St. Fürth	1	363	—	1657	1640	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Nürnberg	1	719	4000	6710	6555	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Summe	2	1082	4000	8367	8195	—	—	1	—	—	—	1	—	—
Unterfranken.	St. Würzburg	1	440	4000	2500	2500	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Schwaben.	St. Augsburg	1	610	—	3690	3671	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Königreich.	Summe	11	8801	75068	79808	77168	—	—	3	2	1	—	5	—	—

7. Vereine zur allgemeinen Bildung — Berufsbildung. Gesellige Unterhaltung ihrer Mitglieder.

Oberbayern.	St. Freising	3	368	1337	760	720	—	—	—	1	—	1	1	—	—
	„ München	13	1367	200575	14543	14220	—	1	—	2	—	1	4	5	—
	B. Altötting	1	25	—	73	72	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Bruck	2	62	300	265	249	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	„ Landsberg	1	16	—	100	100	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	„ Schongau	1	22	500	120	120	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Tölz	1	27	—	90	80	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Werdenfels	1	20	—	230	203	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Summe	23	1907	202712	16181	15764	—	2	—	4	2	3	5	7	—
Niederbayern.	St. Landshut	1	40	—	240	229 4/5	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Bogen	1	5	—	24	24	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Deggendorf	1	60	—	420	330	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Eggenfelden	2	190	—	280	267	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Pfarrkirchen	3	122	—	454	420	—	—	—	—	1	—	2	—	—
	„ Rottenburg	1	19	—	48	48	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Vilshofen	1	10	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Wegscheid	1	15	—	35	33	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	11	461	—	1501	1351 4/5	—	—	—	—	2	2	7	—	—
Pfalz.	B. Bergzabern	2	80	3000	168	168	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	„ Frankenthal	2	45	—	52	52	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Homburg	5	166	70	510	446	—	—	1	—	—	—	3	1	—
	„ Kaiserslautern	3	625	60000	7510	7510	—	—	—	1	1	—	1	—	—
	„ Kirchheimbolanden	12	394	650	1618	1566	—	—	—	—	—	1	6	3	2
	„ Landau	2	315	800	1082	1082	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Neustadt	10	640	500	3227	3103	—	1	—	2	1	—	2	4	—
	„ Pirmasens	11	599	1848	3425	3376	—	—	—	1	2	2	2	4	—
	„ Speyer	5	629	8600	4148	4078	—	1	—	—	—	1	2	1	—
	„ Zweibrücken	7	602	228	697	495	—	—	—	—	—	—	2	5	—
	Summe	59	4095	75696	22437	21876	—	2	1	4	4	5	20	21	2

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahmen. fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	Entstehungszeit der Vereine. vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
Oberpfalz.	St. Amberg	4	538	20267	3790	3523	—	—	—	2	1	—	1	—	—
	„ Regensburg	5	351	216	2526	2420	—	—	1	—	—	—	1	3	—
	B. Amberg	1	80	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Neunburg	1	25	70	45	36	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Roding	1	115	13	35	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Stadtamhof	2	30	—	8	8	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	„ Tirschenreuth	3	135	100	340	340	—	1	—	—	—	—	—	2	—
	„ Vohenstrauss	1	52	—	140	97	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	Summe	18	1326	20674	6884	6424	—	1	1	2	2	—	3	9	—
Oberfranken.	St. Bamberg	4	1119	41040	10466	10170	—	—	1	1	—	—	1	1	—
	„ Hof	1	70	10000	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	B. Bamberg I.	5	230	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—
	„ Berneck	1	13	—	78	78	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Forchheim	1	166	—	120	120	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Lichtenfels	1	80	90	90	75	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Münchberg	7	207	180	428	258	—	—	1	—	—	—	3	3	—
	„ Rehau	1	48	—	46	46	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	21	1933	51310	11228	10747	1	—	2	1	—	—	9	8	—
Mittelfranken.	St. Ansbach	2	258	540	2020	2010	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	„ Dinkelsbühl	1	72	2000	148	128	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Eichstätt	2	202	—	1764	1762	—	1	—	—	—	—	1	—	—
	„ Erlangen	2	448	6504	3076	3029	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Fürth	1	60	2800	300	300	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	„ Nürnberg	4	674	8000	3078	3037	—	—	—	1	1	2	—	—	—
	„ Weissenburg	1	62	100	91	64	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	B. Dinkelsbühl	1	die Schul-Gemeinde	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Eichstätt	1	60	—	50	48	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Feuchtwangen	1	30	—	14	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Weissenburg	1	65	—	153	153	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	17	1932	19944	10699	10550	1	1	1	3	3	2	3	3	—
Unterfranken.	St. Aschaffenburg	4	867	65200	8848	8512	—	—	1	—	—	—	1	2	—
	„ Kitzingen	1	200	1000	220	220	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Schweinfurt	1	150	200	154	122	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Würzburg	8	2774	90019	25341	24742	—	1	—	1	—	2	3	1	—
	B. Brückenau	1	32	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Ebern	4	82	2	72	71	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	„ Gerolzhofen	2	89	—	177	167	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	„ Hammelburg	1	140	—	103	102	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Hassfurt	1	27	—	140	120	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kissingen	3	105	200	19	13	—	—	—	—	—	—	1	2	—
	„ Marktheidenfeld	1	38	46	25	31	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Mellrichstadt	3	107	78	185	151	—	—	—	—	—	—	1	2	—
	„ Miltenberg	2	80	600	400	390	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	„ Neustadt	1	8	6	3	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Obernburg	5	222	—	85	85	—	—	—	—	—	—	2	3	—
	„ Ochsenfurt	4	390	95	150	89	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	„ Schweinfurt	1	96	—	220	220	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	43	5407	157446	36147	35038	—	1	2	1	2	3	15	19	—
Schwaben.	St. Augsburg	1	26	—	345	353	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Günzburg	1	60	—	150	133	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Kaufbeuren	2	192	4200	659	536	—	—	1	—	—	1	—	—	—
	„ Kempten	2	113	—	600	500	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	„ Neuburg	2	115	—	370	370	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	B. Augsburg	2	46	100	50	50	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	„ Dillingen	1	20	—	50	50	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Füssen	1	27	—	108	108	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Günzburg	2	58	—	126	126	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Illertissen	2	89	—	370	370	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Lindau	1	21	—	70	70	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Memmingen	3	246	250	348	348	—	—	—	—	1	—	1	1	—
	„ Mindelheim	1	30	20	125	112	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Nördlingen	3	51	—	21	33	—	—	—	—	—	—	—	3	—
	„ Oberdorf	1	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Sonthofen	3	272	—	386	383	—	—	—	—	—	—	3	—	—
	„ Zusmarshausen	1	34	—	111	111	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Summe	29	1448	4570	3889	3653	—	—	1	1	3	4	11	9	—
Königreich.	Summe	221	18509	532352	108966	105403⅘	2	7	8	16	18	19	73	76	2

8. Stenographen-Vereine.

Oberbayern.	St. Ingolstadt	1	34	200	64	57	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ München	2	300	—	1435	1229	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	B. Aichach	1	19	—	40	22	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Altötting	2	16	—	49	39	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Laufen	1	5	—	--	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Schrobenhausen	1	12	—	11	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	8	386	200	1599	1352	—	—	—	—	1	—	6	1	—

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahmen fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	Entstehungszeit der Vereine. vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
Niederbayern.	St. Landshut	1	90	1000	600	550	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Passau	1	40	—	123	78	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Straubing	1	7	—	72	46	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	B. Deggendorf	1	22	—	65	65	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Pfarrkirchen	1	12	—	24	24	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Vilsbiburg	1	25	—	20	20	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Summe	6	196	1000	904	783	—	—	—	—	—	3	1	2	—
Pfalz.	B. Landau	1	8	—	30	30	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Oberpfalz.	St. Regensburg	1	30	175	80	90	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Neumarkt	1	32	—	69	69	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Sulzbach	1	15	—	16	16	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	3	77	175	165	175	—	—	—	—	—	—	3	—	—
Oberfranken.	St. Bamberg	1	100	—	204	190	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	B. Forchheim	1	24	—	47	36	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	Summe	2	124	—	251	226	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Mittelfranken.	St. Ansbach	1	15	58	63	45	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Eichstätt	1	22	—	40	28	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Fürth	1	24	—	54	45	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Nürnberg	1	113	218	575	432	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Schwabach	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Summe	5	184	276	732	550	—	—	—	—	—	3	2	—	—
Unterfranken.	St. Aschaffenburg	1	31	—	70	70	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Schweinfurt	1	10	21	21	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Würzburg	1	44	600	140	130	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Summe	3	85	621	231	204	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Schwaben.	St. Augsburg	1	127	—	598	440	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Kempten	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Memmingen	1	10	—	12	12	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Neuburg	1	20	—	30	30	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Krumbach	1	16	—	34	17	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Mindelheim	1	19	—	5	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Oberdorf	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	7	214	—	679	504	—	—	—	—	—	1	5	1	—
Königreich.	Summe	35	1274	2272	4591	3824	—	—	—	—	1	12	17	5	—

B. Vereine für Ausbildung körperlicher Fertigkeit.

1. Turn-Vereine.

Oberbayern.	St. Freising	1	72	1000	180	150	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Ingolstadt	1	145	500	348	280	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ München	1	500	70000	3004	2842	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Rosenheim	1	182	200	330	280	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Aichach	2	76	51	219	177	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Altötting	2	50	84	202	164	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Bruck	1	25	75	85	56	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Erding	1	30	—	50	50	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Friedberg	1	68	600	259	257	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Laufen	1	70	—	72	72	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Pfaffenhofen	1	40	—	66	54	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Rosenheim	2	72	—	110	90	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Schrobenhausen	1	18	—	104	76	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Tölz	1	50	—	120	120	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Traunstein	2	60	200	118	74	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Weilheim	2	56	—	85	82	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	„ Werdenfels	2	76	15	82	62	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	Summe	23	1590	72725	5434	4886	—	—	—	—	1	—	22	—	—
Niederbayern.	St. Landshut	1	18	—	43	40	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Passau	1	70	100	150	140	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Straubing	1	110	—	240	259	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Bogen	1	40	—	40	40	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Deggendorf	1	30	—	60	60	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kelheim	1	22	40	105	65	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Pfarrkirchen	1	38	250	80	60	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Rottenburg	1	24	—	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	8	352	390	719	667	—	—	—	—	—	—	6	2	—

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872.				Entstehungszeit der Vereine.								
			Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahmen fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
Pfalz.	B. Frankenthal	3	256	760	710	560	—	—	—	—	—	1	1	1	—
	„ Germersheim	1	61	300	144	139	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kaiserslautern	1	165	125	170	160	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kirchheimbolanden	1	75	160	105	103	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kusel	1	45	150	170	170	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Landau	2	50	—	110	108	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	„ Neustadt a/H.	3	333	100	790	690	—	—	—	—	—	—	3	—	—
	„ Pirmasens	2	293	150	812	709	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Speyer	2	204	100	845	750	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Zweibrücken	1	50	100	120	120	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	17	1532	1945	3976	3509	—	—	—	—	1	1	12	3	—
Oberpfalz.	St. Regensburg	1	96	—	250	250	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Kemnath	1	115	—	109	105	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Neumarkt	4	137	—	202	171	—	—	—	—	—	—	4	—	—
	„ Sulzbach	1	110	—	211	211	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	7	458	—	772	737	—	—	—	—	—	—	7	—	—
Oberfranken.	St. Bamberg	1	330	—	600	600	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Bayreuth	1	437	—	860	860	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Hof	1	194	150	668	559	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Bamberg II.	1	26	—	36	30	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Berneck	2	98	250	120	112	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Forchheim	1	80	—	150	130	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Höchstadt a./A.	3	163	280	238	224	—	—	—	—	—	—	3	—	—
	„ Kronach	2	144	150	178	150	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Kulmbach	1	105	500	302	205	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Lichtenfels	3	202	150	406	374	—	—	—	—	—	—	3	—	—
	„ Münchberg	5	218	500	446	407	—	—	—	—	—	—	5	—	—
	„ Naila	2	100	160	86	50	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Staffelstein	1	67	350	137	90	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Wunsiedel	3	160	400	336	316	—	—	—	—	—	—	1	1	1
	Summe	27	2324	2890	4563	4107	—	—	—	—	—	—	25	1	1
Mittelfranken.	St. Ansbach	1	55	—	98	102	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Dinkelsbühl	1	70	—	163	105	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Eichstätt	1	40	—	56	36	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Erlangen	1	90	500	300	300	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Fürth	1	200	6000	800	800	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Nürnberg	1	530	15500	2764	1644	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Schwabach	1	200	1200	350	350	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Weissenburg	1	104	100	350	350	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Ansbach	1	140	—	272	233	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Erlangen	1	30	—	51	50	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Fürth	1	28	250	75	75	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Gunzenhausen	1	18	—	23	27	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Hersbruck	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Neustadt	2	178	325	439	396	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Nürnberg	3	85	—	35	35	—	—	—	—	—	—	3	—	—
	„ Rothenburg	1	28	—	40	40	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Schwabach	2	107	250	202	171	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Uffenheim	1	40	—	164	83	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Weissenburg	1	48	—	112	105	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	23	2007	24125	6294	4902	—	—	—	—	—	2	19	2	—
Unterfranken.	St. Aschaffenburg	1	150	1000	512	400	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kitzingen	1	115	200	190	190	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Schweinfurt	1	120	1000	600	600	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Würzburg	1	345	800	945	875	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Gerolzhofen	2	74	—	152	144	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Hassfurt	1	25	—	15	15	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Karlstadt	1	45	500	60	50	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kissingen	2	107	—	143	137	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Kitzingen	1	100	50	60	52	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Königshofen	4	118	900	361	307	—	—	—	—	—	—	4	—	—
	„ Lohr	2	66	100	153	153	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Mellrichstadt	2	149	280	173	176	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Miltenberg	2	125	850	206	193	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Neustadt	2	139	336	188	136	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Obernburg	1	48	—	130	77	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Ochsenfurt	1	12	130	40	40	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Schweinfurt	2	78	75	169	142	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Würzburg	6	367	508	744	636	—	—	—	—	—	—	6	—	—
	Summe	33	2183	6729	4841	4323	—	—	—	—	2	1	30	—	—
Schwaben.	St. Augsburg	1	200	300	700	650	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Lindau	1	40	—	96	81	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Memmingen	1	110	100	300	300	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Neuburg	1	112	—	120	120	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Dillingen	3	190	150	322	304	—	—	—	—	—	—	3	—	—
	„ Füssen	1	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Illertissen	3	267	150	361	336	—	—	—	—	—	—	3	—	—
	„ Lindau	2	31	—	3	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Mindelheim	1	20	34	21	12	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Wertingen	1	71	300	271	224	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Zusmarshausen	1	20	—	33	15	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	Summe	16	1101	1034	2227	2045	—	—	—	—	1	—	13	2	—
Königreich.	Summe	154	11547	109838	28826	25176	—	—	—	—	5	4	134	10	1

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stammvermögen. fl.	Jahres-Einnahmen fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	Entstehungszeit der Vereine. vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
2. Schützen-Vereine.															
Oberbayern.	St. Freising	2	118	9000	699	622	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Ingolstadt	1	43	200	300	300	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ München	16	690	182 190	8742	7608	2	—	—	1	2	1	6	4	—
	„ Rosenheim	5	164	3000	402	400	1	—	—	—	—	1	2	1	—
	B. Aichach	5	124	470	319	236	1	—	—	—	—	1	2	1	—
	„ Altötting	9	221	—	388	384	—	1	—	—	—	1	2	5	—
	„ Berchtesgaden	2	79	1050	645	615	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Bruck	1	20	—	30	29	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Dachau	1	41	—	127	89	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Ebersberg	2	51	615	167	123	1	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Erding	3	135	—	400	390	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Friedberg	3	434	200	140	140	1	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Ingolstadt	2	36	—	62	62	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Landsberg	8	158	655	613	600	2	—	—	—	—	—	6	—	—
	„ Laufen	7	224	—	293	283	1	1	—	1	1	2	1	—	—
	„ Miesbach	2	274	—	200	100	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Mühldorf	3	47	—	356	318	2	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ München l/I.	2	22	75	66	57	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ München r/I.	3	89	57	288	288	1	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Pfaffenhofen	5	87	405	386	329	1	—	—	—	—	—	2	2	—
	„ Rosenheim	14	573	481	859	758	4	—	1	—	—	—	6	3	—
	„ Schongau	2	61	167	194	177	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Schrobenhausen	2	72	1000	237	237	1	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Tölz	5	335	1403	746	746	3	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Traunstein	12	531	4739	1666	1395	3	—	—	—	—	4	5	—	—
	„ Weilheim	3	162	—	485	433	1	1	—	—	—	—	1	—	—
	„ Werdenfels	6	242	899	415	396	—	—	1	—	—	2	3	—	—
	Summe	126	5033	206606	19225	17115	31	3	2	4	3	17	46	20	—
Niederbayern.	St. Landshut	2	63	100	151	151	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Passau	7	206	—	405	405	—	—	—	—	—	1	3	3	—
	„ Straubing	1	168	4000	500	500	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	B. Bogen	3	75	6	155	126	1	—	1	—	—	1	—	—	—
	„ Deggendorf	2	72	4000	228	228	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Eggenfelden	18	280	—	286	258	1	—	—	—	—	2	6	9	—
	„ Griesbach	2	82	—	106	106	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Kelheim	5	165	—	405	357	2	—	—	—	1	—	—	2	—
	„ Landau	6	169	—	87	86	—	—	—	—	—	1	5	—	—
	„ Landshut	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Mallersdorf	6	214	25	202	202	—	—	—	—	—	—	4	2	—
	„ Pfarrkirchen	9	191	—	365	366	—	—	—	1	1	—	4	3	—
	„ Regen	1	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Rottenburg	4	74	—	166	170	—	—	—	—	—	1	3	—	—
	„ Viechtach	2	40	200	46	40	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	„ Vilsbiburg	4	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—
	„ Vilshofen	6	123	—	181	181	—	1	—	—	—	—	3	2	—
	„ Wegscheid	3	94	—	194	185	—	—	1	—	—	—	2	—	—
	Summe	82	2107	8331	3477	3361	7	1	3	1	3	6	37	24	—
Pfalz.	B. Bergzabern	1	20	500	150	150	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Frankenthal	2	265	2500	2220	2100	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Germersheim	1	26	—	156	200	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Homburg	2	53	1000	230	179	—	—	—	—	1	1	—	—	—
	„ Kaiserslautern	1	100	—	500	500	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Kirchheimbolanden	2	110	720	300	220	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	„ Kusel	1	78	—	187	187	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Landau	2	182	—	641	561	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Neustadt	4	299	3400	2044	1990	2	—	—	—	1	—	1	—	—
	„ Speyer	2	268	13500	1241	1275	—	—	—	1	—	1	—	—	—
	„ Zweibrücken	2	166	—	286	285	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	Summe	20	1567	21620	7955	7647	3	—	—	3	3	3	7	1	—
Oberpfalz.	St. Amberg	2	96	—	222	222	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Regensburg	2	140	15000	1050	1050	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	B. Amberg	1	30	—	15	15	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Burglengenfeld	2	73	—	91	89	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Cham	2	104	340	239	211	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Hemau	1	15	—	52	45	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kemnath	3	86	40	173	166	1	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Nabburg	3	62	—	480	369	—	—	—	—	—	—	2	1	—
	„ Neumarkt	4	96	—	288	264	—	—	—	—	—	—	4	—	—
	„ Neunburg	7	68	2000	102	102	1	—	—	—	—	—	5	1	—
	„ Neustadt	2	54	—	218	170	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Regensburg	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
	„ Roding	1	22	—	22	22	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Stadtamhof	4	92	—	278	234	—	—	—	—	—	1	1	2	—
	„ Sulzbach	1	26	—	30	30	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Tirschenreuth	6	118	47	216	216	—	—	—	—	—	1	2	3	—
	„ Waldmünchen	4	98	44	223	144	—	—	—	—	—	2	2	—	—
	Summe	49	1180	17471	3699	3349	5	—	—	1	—	5	28	10	—
Oberfranken.	St. Bamberg	2	703	300	3080	2970	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Bayreuth	1	104	350	120	120	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Hof	2	941	52000	7620	7420	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	B. Bamberg I	1	82	—	190	190	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Bamberg II	1	56	32	104	64	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Berneck	3	137	500	318	312	—	—	—	1	—	—	1	1	—

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahmen. fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	Entstehungszeit der Vereine. vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
Oberfranken.	B. Ebermannstadt	3	86	700	385	385	—	—	—	—	1	1	—	1	—
	„ Forchheim	2	86	—	157	62	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Höchstadt	1	50	45	70	25	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Kronach	4	249	9000	2120	2045	1	—	—	—	1	1	1	—	—
	„ Kulmbach	3	244	1176	1214	1146	—	1	—	—	1	—	1	—	—
	„ Lichtenfels	2	235	4210	2372	2322	—	1	1	—	—	—	—	—	—
	„ Münchberg	3	267	8300	1590	1140	—	1	—	—	1	—	—	1	—
	„ Naila	5	324	2622	1007	915	—	1	1	—	—	1	2	—	—
	„ Pegnitz	3	107	—	351	351	—	—	—	—	1	1	1	—	—
	„ Rehau	3	281	4600	2834	2707	—	1	1	—	—	—	1	—	—
	„ Stadtsteinach	4	251	1020	1080	1105	—	—	—	—	1	—	3	—	—
	„ Staffelstein	1	42	400	370	337	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Wunsiedel	5	481	1368	2269	2256	2	1	—	—	—	1	1	—	—
	Summe	49	4726	86623	27251	25872	8	6	3	2	6	7	13	4	—
Mittelfranken.	St. Ansbach	2	60	—	205	205	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	„ Dinkelsbühl	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Eichstätt	2	45	70	326	326	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Erlangen	2	175	2725	195	195	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	„ Fürth	1	180	7000	1500	1480	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	„ Schwabach	2	72	195	182	182	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	„ Weissenburg	1	69	550	259	226	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	B. Ansbach	3	91	35	87	87	—	—	—	—	—	1	1	1	—
	„ Beilngries	4	167	1300	322	294	—	—	—	—	—	2	1	1	—
	„ Dinkelsbühl	1	12	50	240	240	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	„ Eichstätt	1	27	—	60	55	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Erlangen	3	61	—	309	256	—	—	—	—	—	1	1	—	1
	„ Feuchtwangen	2	44	48	52	47	—	—	—	—	2	—	2	—	—
	„ Fürth	5	157	2160	703	662	1	—	—	—	—	3	—	—	—
	„ Gunzenhausen	4	87	200	135	138	2	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Hersbruck	2	89	—	92	92	—	—	1	—	—	—	1	—	—
	„ Neustadt	7	274	481	561	567	1	—	—	—	—	—	3	1	—
	„ Nürnberg	6	202	—	272	272	—	—	—	—	—	—	5	1	—
	„ Rothenburg	1	46	—	151	130	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	„ Scheinfeld	4	108	680	589	520	—	—	—	—	—	—	3	1	—
	„ Schwabach	4	111	1117	147	132	—	—	—	—	—	2	1	—	1
	„ Uffenheim	7	248	53	1088	990	3	—	1	—	—	—	2	1	—
	„ Weissenburg	7	170	175	611	356	1	—	—	—	2	1	2	1	—
	Summe	72	2510	16839	8086	7452	10	1	4	1	4	10	28	9	5
Unterfranken.	St. Aschaffenburg	1	278	—	1200	1200	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Kitzingen	1	254	10000	1650	1650	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Schweinfurt	1	109	5000	400	350	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Würzburg	1	300	29250	2200	2000	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	B. Brückenau	2	179	680	468	445	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	„ Gerolzhofen	3	77	15	367	456	1	—	1	—	—	—	1	—	—
	„ Hassfurt	4	167	370	314	308	—	—	—	—	—	1	3	—	—
	„ Karlstadt	2	79	21	144	127	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kissingen	2	77	700	315	280	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Kitzingen	4	116	140	235	232	—	1	—	—	—	—	1	2	—
	„ Lohr	2	92	—	147	146	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Marktheidenfeld	4	245	1006	298	279	2	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Mellrichstadt	1	10	20	25	25	—	—	—	—	—	—	1	—	
	„ Neustadt	2	112	*	334	330	1	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Obernburg	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Ochsenfurt	3	79	5130	655	643	1	—	—	—	—	—	1	—	1
	„ Würzburg	2	25	125	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	Summe	36	2219	52457	8752	8471	10	1	1	—	1	4	15	3	1
Schwaben.	St. Augsburg	4	240	31100	1520	1520	—	—	—	—	—	1	2	1	—
	„ Donauwörth	1	20	1200	102	155	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Günzburg	1	188	3200	442	404	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Kaufbeuren	2	21	15	58	55	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kempten	4	176	16385	1436	1302	1	1	1	—	—	—	—	1	—
	„ Lindau	1	87	500	694	651	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Memmingen	1	25	—	70	70	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	„ Neuburg	2	67	—	325	325	1	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Nördlingen	1	22	—	130	130	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	B. Augsburg	1	37	—	92	103	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Dillingen	8	228	100	383	373	1	—	—	3	—	1	2	1	—
	„ Donauwörth	3	92	12	340	330	—	—	—	—	—	1	1	1	—
	„ Günzburg	4	126	116	185	184	—	—	—	—	—	1	3	—	—
	„ Illertissen	3	95	178	354	276	1	—	—	—	1	—	1	—	—
	„ Lindau	5	169	1809	442	407	—	1	—	—	—	—	4	—	—
	„ Memmingen	3	39	500	111	111	—	—	—	—	—	1	1	1	—
	„ Mindelheim	4	104	350	462	255	1	—	—	—	1	—	1	1	—
	„ Neuburg	5	95	40	232	209	—	—	—	—	1	—	2	2	—
	„ Neu-Ulm	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Nördlingen	1	42	—	219	199	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Sonthofen	11	206	—	612	440	1	—	—	—	—	—	5	4	1
	Summe	66	2095	55505	8209	7499	10	2	1	3	4	6	25	13	2
Königreich	Summe	500	21437	465452	86654	80766	84	14	14	15	24	58	199	84	8

3. Feuerwehr-Vereine.

Oberbayern.	St. Freising	1	172	2040	387	121	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ München	1	600	11000	3800	2900	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Rosenheim	1	134	250	160	160	—	—	—	—	—	—	1	—	—

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872. Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahmen fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	Entstehungszeit der Vereine. vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
Oberbayern.	B. Altötting	4	596	—	880	773	—	—	—	—	—	—	3	1	—
	„ Berchtesgaden	2	416	—	1157	1533	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Bruck	1	142	1200	100	100	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Dachau	3	195	—	480	451	—	—	—	—	—	—	1	2	—
	„ Ebersberg	8	529	30	2267	2256	—	—	—	—	—	—	1	7	—
	„ Erding	2	160	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
	„ Friedberg	5	480	1150	422	231	—	—	—	—	—	—	3	2	—
	„ Ingolstadt	7	384	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—
	„ Landsberg	4	360	480	159	122	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	„ Miesbach	2	142	38	255	216	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Mühldorf	6	501	—	3002	3197	—	—	—	—	—	—	1	5	—
	„ München l/I.	14	919	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	11	—
	„ München r/I.	11	645	450	1189	1236	—	—	—	—	—	—	4	7	—
	„ Pfaffenhofen	3	290	—	539	649	—	—	—	—	—	—	1	2	—
	„ Schongau	1	124	130	184	160	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Schrobenhausen	1	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Tölz	2	106	2000	270	610	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Werdenfels	2	118	120	134	98	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	Summe	81	7143	18888	15385	14813	—	—	—	—	—	1	34	46	—
Niederbayern.	St. Passau	1	420	—	1000	1250	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Straubing	1	181	965	325	325	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Bogen	8	347	—	206	286	—	—	—	—	—	—	3	5	—
	„ Deggendorf	1	180	—	360	360	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Dingolfing	3	114	—	215	328	—	—	—	—	—	—	1	2	—
	„ Eggenfelden	5	311	—	470	486	—	—	—	—	—	—	5	—	—
	„ Grafenau	4	181	300	391	446	—	—	—	—	—	—	3	1	—
	„ Griesbach	7	417	5100	1892	1507	—	—	—	—	—	—	4	3	—
	„ Kelheim	8	598	—	1516	1655	—	—	—	—	—	—	3	5	—
	„ Kötzting	4	234	—	1026	1189	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	„ Landau	8	485	220	911	566	—	—	—	—	—	—	4	4	—
	„ Landshut	3	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
	„ Mallersdorf	4	212	380	2226	1812	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	„ Passau	7	350	—	596	863	—	—	—	—	—	—	1	6	—
	„ Pfarrkirchen	5	298	50	664	612	—	—	—	—	—	—	3	2	—
	„ Regen	4	250	—	327	187	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	„ Rottenburg	7	503	600	301	229	—	—	—	—	—	—	6	1	—
	„ Straubing	8	427	24	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—
	„ Viechtach	4	259	7	96	92	—	—	—	—	—	—	3	1	—
	„ Vilsbiburg	3	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
	„ Vilshofen	15	1039	2863	3465	3199	—	—	—	—	—	—	5	10	—
	„ Wegscheid	4	343	—	806	770	—	—	—	—	—	—	3	1	—
	„ Wolfstein	4	234	—	569	569	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	Summe	118	7764	10509	17362	16731	—	—	—	—	—	—	63	55	—
Pfalz.	B. Frankenthal	1	154	—	98	70	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Germersheim	4	361	11	64	62	—	—	—	—	—	—	1	3	—
	„ Homburg	1	130	2000	150	150	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kaiserslautern	1	360	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Kusel	3	339	110	40	36	—	—	—	—	—	—	1	2	—
	„ Landau	3	710	3130	663	462	—	—	—	—	—	—	3	—	—
	„ Neustadt	10	1203	1133	995	954	—	—	—	—	—	2	5	3	—
	„ Pirmasens	1	300	—	150	150	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Speyer	2	130	—	60	60	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Zweibrücken	3	241	1000	336	280	—	—	—	—	—	—	2	1	—
	Summe	29	3928	7384	2556	2224	—	—	—	—	—	3	16	10	—
Oberpfalz.	St. Amberg	1	300	250	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Regensburg	1	500	800	2000	2000	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	B. Amberg	7	451	—	253	405	—	—	—	—	—	—	1	6	—
	„ Burglengenfeld	11	717	467	1219	1748	—	—	—	—	—	—	3	8	—
	„ Cham	11	551	200	1361	1050	—	—	—	—	—	—	6	5	—
	„ Eschenbach	11	541	1000	705	667	—	—	—	—	—	—	3	8	—
	„ Hemau	6	480	2506	376	513	—	—	—	—	—	—	5	1	—
	„ Kemnath	4	292	514	450	404	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	„ Nabburg	2	120	—	2136	2278	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Neumarkt	3	221	500	283	283	—	—	—	—	—	—	3	—	—
	„ Neunburg	8	500	156	100	100	—	—	—	—	—	—	6	2	—
	„ Neustadt	2	262	2000	521	490	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Regensburg	17	1172	—	931	921	—	—	—	—	—	—	9	8	—
	„ Roding	8	469	—	304	304	—	—	—	—	—	—	5	3	—
	„ Stadtamhof	4	304	—	526	518	—	—	—	—	—	—	3	1	—
	„ Sulzbach	1	296	—	140	140	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Tirschenreuth	4	287	1000	237	237	—	—	—	—	—	—	3	1	—
	„ Vohenstrauss	2	148	2745	262	187	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Waldmünchen	3	244	3657	254	272	—	—	—	—	—	—	3	—	—
	Summe	106	7855	15795	12058	12517	—	—	—	—	—	2	59	45	—
Oberfranken.	St. Bamberg	1	1085	10977	2485	2483	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Bayreuth	1	210	3000	400	200	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Hof	1	602	3000	500	500	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	B. Bamberg I	8	863	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—
	„ Bamberg II	8	706	560	438	828	—	—	—	—	—	—	1	7	—
	„ Bayreuth	8	365	733	674	640	—	—	—	—	—	—	4	4	—
	„ Berneck	4	238	—	—	15	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	„ Ebermannstadt	9	472	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	—
	„ Forchheim	1	72	2500	200	200	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Höchstadt	2	262	100	245	144	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Hof	4	337	—	326	548	—	—	—	—	—	—	1	3	—

Tabelle II.

Regierungsbezirk.	Verwaltungsdistrikt. (St. = Stadt. B. = Bezirksamt.)	Zahl der Vereine.	Stand vom Jahre 1872.				Entstehungszeit der Vereine.								
			Mitgliederzahl.	Stamm-Vermögen. fl.	Jahres-Einnahmen fl.	Jahres-Ausgaben. fl.	vor 1800	1800 bis 1819	1820 bis 1829	1830 bis 1839	1840 bis 1849	1850 bis 1859	1860 bis 1869	1870 bis 1872	genaue Entstehungszeit nicht angegeben.
Oberfranken.	„ Kronach	1	46	90	—	80	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kulmbach	13	553	601	499	728	—	—	—	—	—	—	4	9	—
	„ Lichtenfels	1	47	66	78	66	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Münchberg	4	329	80	73	67	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	„ Naila	6	354	150	542	512	—	—	—	—	—	—	3	3	—
	„ Pegnitz	5	307	—	239	164	—	—	—	—	—	—	5	—	—
	„ Rehau	5	726	200	370	267	—	—	—	—	—	—	3	2	—
	„ Stadtsteinach	1	308	—	1680	1680	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Staffelstein	4	435	—	48	98	—	—	—	—	—	—	1	3	—
	Summe	87	8317	22057	8797	9220	—	—	—	—	—	1	37	49	—
Mittelfranken.	St. Ansbach	1	130	300	150	150	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Dinkelsbühl	1	275	—	69	69	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Eichstätt	1	160	200	200	200	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Erlangen	1	250	500	50	45	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Fürth	1	130	—	—	100	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Nürnberg	3	342	6250	3849	3514	—	—	—	—	—	1	2	—	—
	„ Schwabach	1	260	300	270	259	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Weissenburg	1	130	400	420	358	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	B. Ansbach	1	110	960	396	334	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Beilngries	1	80	—	217	153	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Dinkelsbühl	3	292	—	200	191	—	—	—	—	—	—	—	3	—
	„ Eichstätt	5	259	—	372	401	—	—	—	—	—	—	—	5	—
	„ Erlangen	3	215	—	631	441	—	—	—	—	—	—	1	2	—
	„ Fürth	2	123	—	402	351	—	—	—	—	—		2	—	—
	„ Gunzenhausen	3	218	1000	254	254	—	—	—	—	—	—	1	2	—
	„ Heilsbronn	4	276	230	783	697	—	—	—	—	—	—	3	1	—
	„ Hersbruck	12	500	200	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—
	„ Nürnberg	3	124	—	138	138	—	—	—	—	—	—	3	—	—
	„ Schwabach	4	260	549	168	65	—	—	—	—	—	—	3	1	—
	„ Uffenheim	2	360	400	204	223	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Weissenburg	3	210	265	1503	1592	—	—	—	—	—	—	2	1	—
	Summe	56	4704	11554	10276	9535	—	—	—	—	—	3	32	21	—
Unterfranken.	St. Aschaffenburg	1	230	1300	100	100	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Kitzingen	1	400	280	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Würzburg	1	300	21600	1600	1300	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	B. Aschaffenburg	2	112	—	207	175	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Brückenau	4	196	—	367	614	—	—	—	—	—	—	1	3	—
	„ Ebern	3	269	—	189	122	—	—	—	—	—	—	1	2	—
	„ Gerolzhofen	7	579	2887	621	592	—	—	—	—	—	—	5	2	—
	„ Hammelburg	8	467	500	656	551	—	—	—	—	—	—	2	6	—
	„ Hassfurt	9	549	—	428	1007	—	—	—	—	—	—	3	6	—
	„ Karlstadt	5	280	22	293	263	—	—	—	—	—	—	4	1	—
	„ Kissingen	10	762	1460	658	530	—	—	—	—	—	—	7	3	—
	„ Kitzingen	2	275	111	215	217	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Königshofen	12	749	16	604	1216	—	—	—	—	—	—	7	5	—
	„ Lohr	2	160	70	596	586	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Marktheidenfeld	6	477	888	1411	1216	—	—	—	—	—	—	1	5	—
	„ Mellrichstadt	4	359	700	75	92	—	—	—	—	—	—	3	1	—
	„ Miltenberg	2	195	—	50	45	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	„ Neustadt	4	365	2250	432	357	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	„ Obernburg	4	212	1332	138	82	—	—	—	—	—	—	4	—	—
	„ Ochsenfurt	4	351	150	495	351	—	—	—	—	—	—	4	—	—
	„ Schweinfurt	14	560	652	245	211	—	—	—	—	—	—	8	6	—
	„ Würzburg	21	1436	1804	655	629	—	—	—	—	1	—	14	6	—
	Summe	126	9283	36022	10035	10256	—	—	—	—	1	1	75	49	—
Schwaben.	St. Augsburg	1	1100	—	9000	9000	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	„ Donauwörth	1	80	1500	110	110	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Günzburg	1	224	—	112	92	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Kaufbeuren	1	160	1800	364	350	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Kempten	1	360	1800	700	700	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Lindau	1	116	343	318	374	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	„ Memmingen	1	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Neuburg	1	95	—	150	150	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Nördlingen	1	98	700	300	300	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	B. Augsburg	9	794	2901	1342	1228	—	—	—	—	—	—	6	3	—
	„ Dillingen	3	640	—	366	360	—	—	—	—	—	1	2	—	—
	„ Donauwörth	8	380	309	538	448	—	—	—	—	—	—	3	5	—
	„ Füssen	1	75	—	150	150	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Günzburg	1	66	—	90	63	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Illertissen	18	872	685	680	689	—	—	—	—	—	—	2	16	—
	„ Kaufbeuren	14	822	125	1975	1549	—	—	—	—	—	—	—	14	—
	„ Kempten	8	470	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	—
	„ Krumbach	4	335	225	260	244	—	—	—	—	—	—	2	2	—
	„ Lindau	2	55	—	30	30	—	—	—	—	—	—	2	—	—
	„ Memmingen	5	282	435	198	198	—	—	—	—	—	—	—	5	—
	„ Mindelheim	1	48	—	112	100	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Neuburg	1	76	—	210	210	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Neu-Ulm	1	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	„ Nördlingen	1	48	—	498	428	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	„ Oberdorf	6	388	356	476	421	—	—	—	—	—	—	2	4	—
	„ Sonthofen	6	405	670	404	313	—	—	—	—	—	—	4	2	—
	„ Zusmarshausen	2	134	—	800	1050	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	Summe	100	8472	11849	19183	18557	—	—	—	—	1	6	33	60	—
Königreich	Summe	703	57466	134058	95652	93853	—	—	—	—	2	17	349	335	—

Tabelle III.

Zahl der Vereine für Bildungszwecke (nach einzelnen Entstehungsjahren), mit Unterscheidung der Hauptgruppen dieser Vereine und der Regierungsbezirke.

Entstehungsjahre.	A. Vereine für geistige Ausbildung.										B. Vereine für körperl. Ausbildung.				Gesammt-Summe der Vereine.
	1. Vereine zur Pflege der Wissenschaft.	2. Vereine für Volks-Bildung	3. Vereine zur Erziehung u. Bildung der Jugend.	4. Volkswirthschaftliche Vereine	5. Vereine für sittliche u. religiöse Bildung	6. Vereine z. Pflege der Kunst. a. der Musik.	6. b. der bild. Kunst.	7. Vereine zur allgemein. Bildung	8. Stenograph.-Vereine	Summe A.	1. Turn-Vereine.	2. Schützen-Ver.	3. Feuerw.-Ver.	Summe B.	
Oberbayern.															
In unvordenklicher Zeit.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Im 14. Jahrhundert.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
„ 16. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
„ 18. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
Anfang des 18. Jahrhund.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
1530.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1548.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1593.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1600.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1610.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1612.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1626.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1641.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1645.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1661.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1680.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1692.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1695.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1703.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
1745.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1748.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1749.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1751.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1768.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1780.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1781.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1796.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1801.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1802.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	2
1804.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1807.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1810.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1811.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1815.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1820.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1824.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1
1825.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1828.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1829.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1830.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1831.	—	—	—	1	—	2	—	2	—	5	—	1	—	1	6
1833.	1	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1834.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1835.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	2	4
1836.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1837.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1838.	1	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1839.	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2
1840.	—	—	—	7	—	1	—	—	—	8	—	2	—	2	10
1841.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1842.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1843.	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1844.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1845.	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1846.	1	—	—	1	—	2	—	1	—	5	—	—	—	—	5
1847.	—	—	—	1	—	3	—	—	—	4	—	1	—	1	5
1848.	1	—	—	2	1	3	—	—	—	7	1	—	—	1	8
1849.	—	—	—	3	—	2	—	1	1	7	—	—	—	—	7
1850.	—	—	1	5	—	—	—	1	—	7	—	5	—	5	12
1851.	—	—	—	3	1	—	—	—	—	4	—	1	—	1	5
1852.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	3
1853.	—	—	—	1	2	—	—	—	—	3	—	2	—	2	5
1854.	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1855.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1856.	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	—	2	1	3	6
1857.	—	—	—	—	4	—	—	1	—	5	—	—	—	—	5
1858.	—	—	—	3	2	—	—	1	—	6	—	4	—	4	10
1859.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1860.	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	2	6	2	10	12
1861.	—	—	—	—	2	3	1	—	1	7	6	7	1	14	21
1862.	1	1	—	2	1	2	—	—	—	7	3	2	3	8	15
1863.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	5	1	7	9
1864.	2	1	—	3	1	2	—	—	—	9	—	7	3	10	19
1865.	—	2	—	5	1	1	—	—	1	10	3	2	3	8	18
1866.	1	—	1	4	—	3	—	1	—	10	2	4	5	11	21
1867.	—	1	—	1	—	1	—	1	1	5	1	4	1	6	11

Tabelle III.

Entstehungsjahre.	A. Vereine für geistige Ausbildung.										B. Vereine für körperl. Ausbildung.				Gesammt-Summe der Vereine.
	1. Vereine zur Pflege der Wissenschaft.	2. Vereine für Volks-Bildung	3. Vereine zur Erziehung u. Bildung der Jugend.	4. Volkswirthschaftliche Vereine	5. Vereine für sittliche u. relig. Bildung	6. Vereine z. Pflege der Kunst. a. der Musik.	6. b. der bild. Kunst.	7. Vereine zur allgemein. Bildung	8. Stenograph.-Vereine	Summe A.	1. Turn-Vereine.	2. Schützen-Ver.	3. Feuerw.-Ver.	Summe B.	
1868.	—	3	5	6	3	1	1	1	—	20	2	5	4	11	31
1869.	3	—	—	13	2	2	—	2	3	25	2	4	11	17	42
1870.	1	—	1	4	—	—	—	2	—	8	—	6	16	22	30
1871.	1	1	1	12	—	2	—	1	1	19	—	5	15	20	39
1872.	1	1	1	11	1	4	—	4	—	23	—	9	15	24	47
Ohne Angabe des Jahres.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Summe	15	11	15	110	26	42	3	23	8	253	23	126	81	230	483
Niederbayern.															
Vor ca. 100 Jahren.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1400.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1441.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1492.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1710.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1744.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1790.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1803.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1807.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1810.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1811.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1818.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1820.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1823.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1824.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1825.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1826.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1832.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1833.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1834.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1839.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1840.	—	—	1	3	—	—	—	—	—	4	—	1	—	1	5
1841.	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1842.	—	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	3
1843.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1844.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1845.	—	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	4
1846.	—	—	—	1	—	5	—	1	—	7	—	—	—	—	7
1847.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1848.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1849.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	3
1850.	—	—	—	6	1	—	—	—	—	7	—	2	—	2	9
1851.	1	—	—	4	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	5
1852.	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	1	—	1	5
1853.	—	—	—	—	4	2	—	1	—	7	—	1	—	1	8
1854.	—	—	—	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1855.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1856.	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	—	1	—	1	4
1857.	1	2	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	4
1858.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1859.	—	—	—	1	1	1	—	—	1	4	—	—	—	—	4
1860.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	2	3	4	9	11
1861.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	1	2	4
1862.	—	1	1	5	3	—	—	—	—	10	3	1	3	7	17
1863.	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	4	4	8	11
1864.	1	—	—	1	—	—	—	2	—	4	—	6	4	10	14
1865.	—	2	—	—	1	2	—	1	1	7		7	11	18	25
1866.	1	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	1	5	6	9
1867.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	7	8	15	17
1868.	—	—	—	3	—	1	—	1	—	5	—	3	8	11	16
1869.	—	1	5	5	—	3	—	—	—	14	—	5	15	20	34
1870.	—	—	—	6	—	—	—	—	1	7	1	9	17	27	34
1871.	—	—	1	3	1	2	—	—	—	7	1	4	23	28	35
1872.	1	—	1	6	1	3	—	—	1	13	—	11	15	26	39
Ohne Angabe des Jahres.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Summe	7	6	10	68	17	31	—	11	6	156	8	82	118	208	364
Pfalz.															
Vor mehreren 100 Jahren.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Vor mehr als 300 Jahren.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
„ „ „ 100 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1789.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1808.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1810.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1811.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1816.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1818.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1819.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1823.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1

Tabelle III.

Entstehungsjahre.	A. Vereine für geistige Ausbildung.										B. Vereine für körperl. Ausbildung.				Gesammt-Summe der Vereine.
	1. Vereine zur Pflege der Wissenschaft.	2. Vereine für Volks-Bildung	3. Vereine zur Erziehung u. Bildung der Jugend.	4. Volkswirthschaftliche Vereine	5. Vereine für sittliche u. religiöse Bildung	6. Vereine z. Pflege der Kunst. a. der Musik.	6. b. der bild. Kunst.	7. Vereine zur allgemein. Bildung	8. Stenograph.-Vereine	Summe A.	1. Turn-Vereine.	2. Schützen-Ver.	3. Feuerw.-Ver.	Summe B.	
1825.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1826.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1828.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1830.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1831.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1833.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1835.	—	—	—	3	—	—	—	2	—	5	—	—	—	—	5
1836.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1838.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	2
1839.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1840.	1	—	2	—	—	2	—	—	—	5	—	—	—	—	5
1841.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1842.	—	—	—	—	—	3	—	1	—	4	—	—	—	—	4
1843.	—	—	—	1	—	3	—	1	—	5	—	—	—	—	5
1844.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1845.	—	—	—	1	—	5	—	—	—	6	1	—	—	1	7
1846.	—	—	—	—	—	4	—	1	—	5	—	—	—	—	5
1847.	—	—	—	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	5
1848.	—	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—	1	—	1	4
1850.	—	—	1	1	—	1	—	2	—	5	—	—	—	—	5
1851.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1852.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	2
1853.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	2
1854.	—	—	1	1	—	3	—	—	—	5	—	1	—	1	6
1855.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	3
1856.	—	—	—	—	—	8	—	—	—	8	—	—	—	—	8
1857.	—	—	—	1	—	9	—	—	—	10	—	—	1	1	11
1858.	—	—	—	1	—	4	—	1	—	6	—	—	1	1	7
1859.	—	—	—	—	—	9	—	1	1	11	—	—	—	—	11
1860.	—	—	1	2	1	10	—	2	—	16	4	—	—	4	20
1861.	—	—	—	2	—	6	—	1	—	9	4	1	—	5	14
1862.	—	—	1	2	—	14	—	—	—	17	—	1	—	1	18
1863.	—	—	—	3	—	9	—	1	—	13	3	3	—	6	19
1864.	—	1	1	1	—	10	—	2	—	15	—	—	4	4	19
1865.	—	—	—	2	—	11	—	1	—	14	—	1	—	1	15
1866.	—	—	—	—	—	7	—	2	—	9	—	—	1	1	10
1867.	1	3	3	1	1	12	1	2	—	24	—	1	—	1	25
1868.	—	3	—	1	1	13	—	5	—	23	—	—	3	3	26
1869.	—	5	—	2	2	10	—	4	—	23	1	—	8	9	32
1870.	—	2	1	2	1	9	—	5	—	20	2	—	6	8	28
1871.	—	1	1	—	—	9	—	3	—	14	—	—	1	1	15
1872.	1	2	3	2	—	16	—	13	—	37	1	1	3	5	42
Ohne Angabe des Jahres.	—	—	—	2	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	4
Summe	3	17	16	38	6	205	1	59	1	346	17	20	29	66	412

Oberpfalz.

In unvordenklicher Zeit.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1522.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1548.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1600.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1617.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1790.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1810.	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	4
1812.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1823.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1826.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1829.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1830.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1832.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2
1837.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1838.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1
1839.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1840.	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	4
1841.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1842.	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2
1843.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1844.	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1846.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1847.	1	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1848.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1849.	—	—	—	3	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	4
1851.	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	1	—	1	4
1852.	—	—	—	2	1	1	—	—	—	4	—	—	—	—	4
1853.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1854.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1857.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1858.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	2	2	4	6
1859.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	3
1860.	—	2	—	2	2	2	—	—	—	8	—	—	—	—	8
1861.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3	4
1862.	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	2	—	2	5
1863.	—	1	—	—	—	3	—	—	—	4	4	5	3	12	16

Tabelle III.

Entstehungsjahre.	A. Vereine für geistige Ausbildung.										B. Vereine für körperl. Ausbildung.				Gesammt-Summe der Vereine.
	1. Vereine zur Pflege der Wissenschaft.	2. Vereine für Volks-Bildung	3. Vereine zur Erziehung u. Bildung der Jugend.	4. Volkswirthschaftliche Vereine	5. Vereine für sittliche u. relig. Bildung	6. Vereine z. Pflege der Kunst. a. der Musik.	6. b. der bild. Kunst.	7. Vereine zur allgemein. Bildung	8. Stenograph.-Vereine	Summe A.	1. Turn-Vereine.	2. Schützen-Ver.	3. Feuerw.-Ver.	Summe B.	
1864.	—	—	—	—	1	1	—	—	1	3	1	1	2	4	7
1865.	—	2	—	1	3	4	—	—	—	10	—	3	4	7	17
1866.	—	1	—	1	1	2	—	—	—	5	—	4	4	8	13
1867.	1	1	—	—	—	1	—	—	—	3	1	2	6	9	12
1868.	—	—	—	—	3	—	—	—	1	4	—	5	14	19	23
1869.	—	—	—	1	—	—	—	3	1	5	—	5	25	30	35
1870.	—	—	—	2	—	2	—	2	—	6	—	3	12	15	21
1871.	—	—	—	3	—	2	—	3	—	8	—	2	15	17	25
1872.	1	~~2~~	—	~~3~~	—	3	—	4	—	13	—	5	18	23	36
Ohne Angabe des Jahres.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Summe	5	~~12~~ 10	1	~~41~~ 43	13	34	1	18	3	128	7	49	106	162	290

Oberfranken.

1522.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1540.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1544.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
1600.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1601.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1623.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1781.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1799.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1800.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1803.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1806.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1811.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1815.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
1819.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1820.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1823.	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	—	1	—	1	4
1825.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1827.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1830.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2
1832.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1833.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1834.	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	3
1835.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	1	—	1	3
1836.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1838.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1839.	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	4
1841.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1843.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1844.	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1845.	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1846.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1847.	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	1	—	1	4
1848.	—	—	—	1	—	4	—	—	—	5	—	3	—	3	8
1849.	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	1	—	1	4
1850.	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	3	—	3	6
1851.	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1853.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1854.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1855.	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1856.	—	—	1	1	1	2	—	—	—	5	—	—	1	1	6
1857.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1858.	—	—	1	4	—	5	—	—	1	11	—	2	—	2	13
1859.	—	1	—	1	—	9	—	—	—	11	—	1	—	1	12
1860.	—	—	—	—	—	4	—	1	—	5	5	1	1	7	12
1861.	—	1	—	2	2	7	—	—	—	12	7	1	3	11	23
1862.	—	1	—	5	—	7	—	—	—	13	6	3	2	11	24
1863.	1	5	—	3	—	5	—	1	—	15	2	1	2	5	20
1864.	—	3	—	1	—	6	—	—	—	10	2	3	3	8	18
1865.	—	1	—	3	1	5	—	—	—	10	1	3	1	5	15
1866.	—	2	—	8	—	1	—	2	—	13	1	1	2	4	17
1867.	—	2	—	5	—	—	—	1	—	8	—	—	2	2	10
1868.	—	—	1	6	—	4	1	2	—	14	1	—	6	7	21
1869.	—	—	2	8	—	3	—	2	—	15	—	—	15	15	30
1870.	—	—	—	5	2	4	—	3	1	15	—	1	7	8	23
1871.	1	—	1	4	—	3	—	3	—	12	1	2	20	23	35
1872.	—	1	1	10	—	9	—	2	—	23	—	1	22	23	46
Ohne Angabe des Jahres.	1	—	—	9	—	—	—	—	—	10	1	—	—	1	11
Summe	6	17	13	94	6	95	2	21	2	256	27	49	87	163	419

Mittelfranken.

Vor einigen Jahrhund.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Vor ca. 300 Jahren.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Vor mehr als 200 Jahren.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Vor ca. 200 Jahren.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Vor mehr als 100 Jahren.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1

Tabelle III.

Entstehungsjahre.	A. Vereine für geistige Ausbildung.										B. Vereine für körperl. Ausbildung.				Gesammt-Summe der Vereine.
	1. Vereine zur Pflege der Wissenschaft.	2. Vereine für Volks-Bildung	3. Vereine zur Erziehung u. Bildung der Jugend.	4. Volkswirthschaftliche Vereine	5. Vereine für sittliche u. relig. Bildung	6. Vereine z. Pflege der Kunst. a. der Musik.	6. b. der bild. Kunst.	7. Vereine zur allgemein. Bildung	8. Stenograph.-Vereine	Summe A.	1. Turn-Vereine.	2. Schützen-Ver.	3. Feuerw.-Ver.	Summe B.	
1491.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1605.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1644.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1751.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1760.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1769.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1788.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1793.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1801.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1802.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1808.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1817.	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2
1819.	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1820.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1821.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1822.	—	—	—	1	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—	3
1824.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
1827.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1829.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1830.	1	—	—	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	4
1831.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1832.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1833.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1834.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	1	3
1835.	—	—	—	5	—	—	—	1	—	6	—	—	—	—	6
1836.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1837.	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	3
1838.	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1839.	—	—	—	—	—	3	—	1	—	4	—	—	—	—	4
1840.	—	—	—	2	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	4
1842.	—	—	—	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	4
1843.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1844.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1845.	—	—	—	3	—	3	—	—	—	6	—	—	—	—	6
1846.	—	—	—	3	—	3	—	1	—	7	—	1	—	1	8
1847.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1848.	—	—	—	2	—	4	—	—	—	6	—	—	—	—	6
1849.	—	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	2	—	2	6
1850.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	3	4
1851.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1852.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1853.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
1854.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
1855.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1856.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	4	—	4	6
1857.	1	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	1	1	2	5
1858.	—	—	—	—	—	3	—	1	2	6	—	2	—	2	8
1859.	1	—	—	—	—	3	—	1	—	5	2	—	—	2	7
1860.	—	—	—	—	1	5	—	—	—	6	8	2	1	11	17
1861.	—	6	—	2	2	9	—	1	—	20	5	4	1	10	30
1862.	—	8	—	2	1	9	—	—	1	21	4	4	1	9	30
1863.	1	6	—	1	1	6	—	1	—	16	2	2	4	8	24
1864.	—	4	—	1	1	8	1	—	—	15	—	4	4	8	23
1865.	—	4	—	—	—	6	—	—	—	10	—	2	2	4	14
1866.	—	2	—	2	—	4	—	—	—	8	—	—	1	1	9
1867.	—	1	—	—	2	5	—	—	—	8	—	6	3	9	17
1868.	—	2	—	1	1	3	—	—	—	7	—	1	6	7	14
1869.	—	1	—	2	—	6	—	1	1	11	—	3	9	12	23
1870.	1	—	—	3	—	4	—	2	—	10	1	2	7	10	20
1871.	2	1	—	1	—	9	—	1	—	14	1	2	8	11	25
1872.	2	—	—	3	—	5	—	—	—	10	—	5	6	11	21
Ohne Angabe des Jahres.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	5
Summe	13	35	3	52	9	121	2	17	5	257	23	72	56	151	408

Unterfranken.

Im 14. Jahrhundert.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
Vor mehr als 200 Jahren.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1295—1300.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1428.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1447.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1550.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1581.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1601.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1752.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1789.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1803.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1806.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1810.	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1812.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1821.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1824.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1828.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1831.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1833.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1

Entstehungsjahre.	A. Vereine für geistige Ausbildung.										B. Vereine für körperl. Ausbildung.				Gesammt-Summe der Vereine.
	1. Vereine zur Pflege der Wissenschaft.	2. Vereine für Volks-Bildung	3. Vereine zur Erziehung u. Bildung der Jugend.	4. Volkswirthschaftliche Vereine	5. Vereine für sittliche u. religiöse Bildung	6. Vereine z. Pflege der Kunst. a. der Musik.	6. b. der bild. Kunst.	7. Vereine zur allgemein. Bildung	8. Stenograph.-Vereine	Summe A.	1. Turn-Vereine.	2. Schützen-Ver.	3. Feuerw.-Ver.	Summe B.	
1834.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1835.	—	—	—	4	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	5
1836.	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1837.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1838.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1840.	—	—	1	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	4
1841.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1842.	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—	1	—	1	4
1843.	—	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	4
1844.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1845.	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1846.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1847.	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1848.	1	—	—	—	—	4	—	1	—	6	2	—	1	3	9
1849.	1	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1850.	—	—	1	5	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	6
1851.	—	—	—	6	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	6
1852.	—	—	1	6	—	1	—	—	—	8	—	—	—	—	8
1853.	—	—	1	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1854.	—	—	2	1	—	2	—	1	1	7	—	1	—	1	8
1855.	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1856.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
1857.	—	—	—	2	3	—	—	—	—	5	—	1	—	1	6
1858.	—	—	—	—	2	3	—	2	2	9	—	2	1	3	12
1859.	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1860.	1	—	1	1	2	2	—	—	—	7	1	—	—	1	8
1861.	—	3	—	5	—	2	—	—	—	10	10	2	1	13	23
1862.	2	2	—	3	—	2	—	1	—	10	9	1	4	14	24
1863.	—	2	—	3	—	9	—	1	—	15	4	4	2	10	25
1864.	—	3	1	2	1	6	—	1	—	14	2	1	4	7	21
1865.	3	1	—	5	—	7	—	1	—	17	—	2	5	7	24
1866.	—	1	—	6	—	1	—	2	—	10	1	—	2	3	13
1867.	1	1	—	11	—	1	—	2	—	16	1	3	8	12	28
1868.	—	1	—	10	1	6	—	2	—	20	1	1	15	17	37
1869.	2	1	—	15	3	9	—	5	—	35	1	1	34	36	71
1870.	—	—	—	19	—	5	—	7	—	31	—	—	17	17	48
1871.	—	—	2	13	—	3	—	7	—	25	—	1	17	18	43
1872.	3	2	3	16	1	6	—	5	—	36	—	2	15	17	53
Ohne Angabe des Jahres.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	3
Summe	15	18	19	154	15	81	1	43	3	349	33	36	126	195	544

Schwaben.

Im 13. Jahrhundert.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1500.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1524.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1590.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1620.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1711.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1764.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1772.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1787.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1790.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1800.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1802.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1809.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1810.	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1811.	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1814.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1820.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1823.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1825.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1826.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1827.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1829.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1830.	—	—	—	5	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	5
1831.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1832.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1833.	1	—	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	—	3
1834.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1835.	1	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	2	—	2	5
1836.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1837.	—	—	—	3	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	4
1838.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1840.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1841.	—	—	—	1	—	3	—	—	—	4	—	1	—	1	5
1842.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	1	—	1	3
1843.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1844.	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	3
1845.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1847.	1	—	—	—	—	2	—	—	—	3	1	—	—	1	4
1848.	—	—	1	3	—	—	—	3	—	7	—	2	—	2	9
1849.	—	—	—	2	—	2	—	—	—	4	—	—	1	1	5
1850.	—	—	1	8	—	1	—	1	—	11	—	1	—	1	12

Entstehungsjahre.	A. Vereine für geistige Ausbildung.										B. Vereine für körperl. Ausbildung.				Gesammt-Summe der Vereine.
	1. Vereine zur Pflege der Wissenschaft.	2. Vereine für Volks-Bildung	3. Vereine zur Erziehung u. Bildung der Jugend.	4. Volkswirthschaftliche Vereine	5. Vereine für sittliche u. relig. Bildung	6. Vereine z. Pflege der Kunst. a. der Musik.	6. b. der bild. Kunst.	7. Vereine zur allgemein. Bildung	8. Stenograph.-Vereine	Summe A.	1. Turn-Vereine.	2. Schützen-Ver.	3. Feuerw.-Ver.	Summe B.	
1851.	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2
1852.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	1	—	1	3
1853.	—	—	—	3	1	1	—	1	—	6	—	—	—	—	6
1854.	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	1	1	2	4
1855.	—	1	1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	1	1	4
1856.	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	1	2	3	5
1857.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1858.	—	—	—	—	2	3	—	—	—	5	—	—	1	1	6
1859.	—	—	1	—	—	3	—	—	—	4	—	1	1	2	6
1860.	—	—	—	2	—	3	—	—	1	6	1	1	1	3	9
1861.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	2	2	4	6
1862.	—	2	—	—	—	1	—	2	2	7	7	1	8	16	23
1863.	—	5	—	—	—	4	—	2	—	11	2	5	2	9	20
1864.	—	1	—	—	—	2	—	1	—	4	1	—	2	3	7
1865.	1	—	—	—	—	6	—	1	—	8	1	1	4	6	14
1866.	—	—	—	1	1	2	—	—	—	4	—	8	3	11	15
1867.	—	—	—	1	1	1	—	1	2	6	—	2	—	2	8
1868.	1	—	—	2	1	1	—	2	—	7	—	1	7	8	15
1869.	3	—	2	2	—	—	—	1	—	8	1	4	4	9	17
1870.	—	—	—	1	1	3	—	1	—	6	1	6	19	26	32
1871.	2	—	—	1	—	5	—	4	—	12	1	2	12	15	27
1872.	1	—	—	4	2	7	—	4	1	19	—	5	29	34	53
Ohne Angabe des Jahres.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	3
Summe	12	9	9	56	10	66	1	29	7	199	16	66	100	182	381

Königreich.

In unvordenklicher Zeit.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
Vor einig. Jahrhunderten.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
Im 13. Jahrhundert.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
„ 14. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
„ 16. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	4
„ 17. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	3
„ 18. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	7
1295—1300.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1400.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1428.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1441.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1447.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1491.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1492.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1500.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1522.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
1524.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1530.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1540.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1544.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
1548.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
1550.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1581.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1590.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1593.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1600.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	3
1601.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
1605.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1610.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1612.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1617.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1620.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1623.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1626.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1641.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1644.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1645.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1661.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1680.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1692.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1695.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1703.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
1710.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1711.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1744.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1745.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1748.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1749.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1751.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
1752.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1

Tabelle III.

Entstehungsjahre.	A. Vereine für geistige Ausbildung.										B. Vereine für körperl. Ausbildung.				Gesammt-Summe der Vereine.
	1. Vereine zur Pflege der Wissenschaft.	2. Vereine für Volks-Bildung	3. Vereine zur Erziehung u. Bildung der Jugend.	4. Volkswirthschaftliche Vereine	5. Vereine für sittliche u. relig. Bildung	6. Vereine z. Pflege der Kunst. a. der Musik.	6. b. der bild. Kunst.	7. Vereine zur allgemein. Bildung	8. Stenograph.-Vereine	Summe A.	1. Turn-Vereine.	2. Schützen-Ver.	3. Feuerw.-Ver.	Summe B.	
1760.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1764.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1768.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1769.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1772.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1780.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1781.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2
1787.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1788.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1789.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1790.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	3
1793.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1796.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1799.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1800.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1801.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2
1802.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	3	4
1803.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	3
1804.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1806.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1807.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2
1808.	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2
1809.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1810.	—	—	—	14	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	14
1811.	—	—	—	6	—	1	—	—	—	7	—	1	—	1	8
1812.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	2
1814.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1815.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	3
1816.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
1817.	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2
1818.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1819.	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	1	—	1	4
1820.	—	—	—	2	—	—	—	1	—	3	—	3	—	3	6
1821.	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	2	4
1822.	—	—	—	1	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—	3
1823.	—	—	1	2	—	—	1	2	—	6	—	3	—	3	9
1824.	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	3	—	3	5
1825.	—	—	—	1	—	2	—	1	—	4	—	1	—	1	5
1826.	—	—	—	2	—	1	—	1	—	4	—	—	—	—	4
1827.	2	—	—	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	4
1828.	—	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	3
1829.	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	4
1830.	3	—	—	8	1	—	—	2	—	14	—	2	—	2	16
1831.	1	—	—	2	—	3	—	2	—	8	—	2	—	2	10
1832.	—	—	—	—	—	3	—	3	—	6	—	1	—	1	7
1833.	2	—	1	3	—	4	1	—	—	11	—	1	—	1	12
1834.	2	—	3	1	—	2	—	—	—	8	—	2	—	2	10
1835.	1	—	1	15	—	2	—	4	—	23	—	5	—	5	28
1836.	—	—	1	7	—	2	—	—	—	10	—	—	—	—	10
1837.	—	—	2	3	—	3	—	2	—	10	—	—	—	—	10
1838.	1	—	3	2	—	2	1	1	—	10	—	2	—	2	12
1839.	—	—	2	5	—	5	—	2	—	14	—	—	—	—	14
1840.	1	—	4	18	—	5	—	3	—	31	—	3	—	3	34
1841.	—	—	—	9	—	7	1	—	—	17	—	2	—	2	19
1842.	—	—	—	9	—	7	—	3	—	19	—	2	—	2	21
1843.	—	—	1	7	—	9	—	1	—	18	—	1	—	1	19
1844.	1	—	—	3	—	10	—	—	—	14	—	3	—	3	17
1845.	—	—	1	13	—	12	—	—	—	26	1	—	—	1	27
1846.	1	—	—	5	—	18	—	4	—	28	—	1	—	1	29
1847.	2	—	1	3	—	18	—	—	—	24	1	2	—	3	27
1848.	2	~~1~~	1	~~10~~ 11	1	18	—	5	—	38	3	6	1	10	48
1849.	1	—	—	14	—	9	—	2	1	27	—	4	1	5	32
1850.	—	—	4	28	1	3	—	4	—	40	—	13	1	14	54
1851.	1	—	1	18	1	3	—	1	—	25	—	3	—	3	28
1852.	—	—	1	15	2	4	—	—	—	22	—	4	1	5	27
1853.	—	—	2	5	9	4	—	3	—	23	—	5	1	6	29
1854.	—	—	4	6	2	6	—	2	2	22	—	3	1	4	26
1855.	1	1	3	3	—	5	—	—	—	13	1	2	1	4	17
1856.	1	—	2	2	2	13	—	1	2	23	1	8	4	13	36
1857.	2	2	—	5	7	13	—	1	1	31	—	3	2	5	36
1858.	—	—	1	8	7	19	—	5	5	45	—	13	5	18	63
1859.	1	2	1	5	2	25	—	2	2	40	2	4	1	7	47
1860.	1	3	2	7	8	27	—	3	1	52	23	13	9	45	97
1861.	—	11	—	11	7	29	1	3	1	63	34	18	10	62	125
1862.	3	15	2	19	5	38	—	3	3	88	32	15	21	68	156
1863.	2	19	—	10	2	37	—	9	—	79	18	29	18	65	144
1864.	3	13	2	9	4	35	1	6	1	74	6	22	26	54	128
1865.	4	12	—	16	6	42	—	4	2	86	5	21	30	56	142
1866.	2	6	1	22	3	21	—	7	—	62	4	18	23	45	107
1867.	3	9	3	19	5	22	1	7	3	72	3	25	28	56	128
1868.	1	9	6	29	10	29	2	13	1	100	4	16	63	83	183
1869.	8	8	9	48	7	33	—	18	5	136	5	22	121	148	284
1870.	2	2	2	42	4	27	—	22	2	103	5	27	101	133	236
1871.	6	3	6	37	1	35	—	22	1	111	4	18	111	133	244
1872.	10	~~9~~ 8	9	~~54~~ 55	5	53	—	32	2	174	1	39	123	163	337
Ohne Angabe des Jahres.	1	—	1	16	—	2	—	2	—	22	1	8	—	9	31
Summe	76	~~125~~ 123	86	~~618~~ 615	102	675	11	221	35	1944	154	500	703	1357	3301

Tabelle IV.

Zahl der Vereine für Bildungszwecke, unterschieden nach der Mitgliederzahl und den Hauptgruppen dieser Vereine.

Mitgliederzahl.	A. Vereine für geistige Ausbildung.										B. Vereine für körperl. Ausbildung.				Gesammt-Summe der Vereine.
	1. Vereine zur Pflege der Wissenschaft.	2. Vereine für Volks-Bildung	3. Vereine zur Erziehung u. Bildung der Jugend.	4. Volkswirthschaftliche Vereine	5. Vereine für sittliche u. relig. Bildung	6. Vereine z. Pflege der Kunst. a. der Musik.	6. b. der bild. Kunst.	7. Vereine zur allgemein. Bildung	8. Stenograph.-Vereine	Summe A.	1. Turn-Vereine.	2. Schützen-Ver.	3. Feuerw.-Ver.	Summe B.	
Oberbayern.															
Bis 25.	1	4	1	12	6	8	—	8	5	45	6	63	2	71	116
26— 50.	4	3	4	17	10	12	—	7	2	59	9	37	24	70	129
51— 75.	1	—	2	16	2	5	—	4	—	30	5	16	21	42	72
76— 100.	1	1	—	15	2	6	—	—	—	25	—	3	11	14	39
101— 150.	4	1	3	18	2	5	—	1	—	34	1	5	19	25	59
151— 200.	—	2	1	10	1	3	—	—	—	17	1	—	1	2	19
201— 300.	2	—	1	12	1	1	—	2	1	20	—	1	1	2	22
301— 400.	1	—	2	5	—	—	2	—	—	10	—	1	1	2	12
401— 500.	—	—	1	2	—	1	—	—	—	4	1	—	—	1	5
501— 600.	1	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	1	1	4
601— 700.	—	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—	—	—	—	3
701— 800.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
801— 900.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
901—1000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1001—1500.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1501—2000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueber 2000.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2
Summe	15	11	15	110	26	42	3	23	8	253	23	126	81	230	483
Niederbayern.															
Bis 25.	2	2	—	3	2	12	—	5	4	30	3	54	5	62	92
26— 50.	1	3	4	9	7	9	—	2	1	36	3	22	45	70	106
51— 75.	1	—	1	20	1	6	—	3	—	32	1	5	41	47	79
76— 100.	—	—	—	10	2	1	—	—	1	14	—	—	15	15	29
101— 150.	1	—	—	14	3	1	—	1	—	20	1		7	8	28
151— 200.	—	1	—	4	—	1	—	—	—	6	—	1	3	4	10
201— 300.	1	—	2	4	1	1	—	—	—	9	—	—	1	1	10
301— 400.	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
401— 500.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	3
501— 600.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
601— 700.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
701— 800.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
801— 900.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
901—1000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1001—1500.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1501—2000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueber 2000.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Nicht angegeben.	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
Summe	7	6	10	68	17	31	—	11	6	156	8	82	118	208	364
Pfalz.															
Bis 25.	—	—	1	1	—	38	—	21	1	62	1	5	—	6	68
26— 50.	—	—	2	9	1	65	—	18	—	95	4	3	2	9	104
51— 75.	1	3	5	3	—	37	—	4	—	53	4	1	7	12	65
76— 100.	1	3	2	4	2	23	—	2	—	37	1	5	4	10	47
101— 150.	—	3	1	5	2	29	—	5	—	45	5	2	9	16	61
151— 200.	—	4	1	6	1	6	—	2	—	20	2	4	3	9	29
201— 300.	1	1	2	4	—	4	—	5	—	17	—	—	2	2	19
301— 400.	—	1	—	2	—	2	—	1	—	6	—	—	1	1	7
401— 500.	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	3
501— 600.	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	3
601— 700.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
701— 800.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
801— 900.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
901—1000.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1
1001—1500.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1501—2000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueber 2000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht angegeben.	—	—	2	1	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	4
Summe	3	17	16	38	6	205	1	59	1	346	17	20	29	66	412

Tabelle IV.

Mitgliederzahl.	A. Vereine für geistige Ausbildung.										B. Vereine für körperl. Ausbildung.				Gesammt-Summe der Vereine.
	1. Vereine zur Pflege der Wissenschaft.	2. Vereine für Volks-Bildung	3. Vereine zur Erziehung u. Bildung der Jugend.	4. Volkswirthschaftliche Vereine	5. Vereine für sittliche u. relig. Bildung	6. Vereine z. Pflege der Kunst. a. der Musik.	6. b. der bild. Kunst.	7. Vereine zur allgemein. Bildung	8. Stenograph.-Vereine	Summe A.	1. Turn-Vereine.	2. Schützen-Ver.	3. Feuerw.-Ver.	Summe B.	
Oberpfalz.															
Bis 25.	—	1	—	2	3	9	—	4	1	20	1	20	5	26	46
26— 50.	1	6	—	9	4	13	—	6	2	41	3	17	39	59	100
51— 75.	—	1	1	9	3	4	—	1	—	19	—	1	29	30	49
76— 100.	—	—	—	6	—	3	—	1	—	10	1	2	15	18	28
101— 150.	1	2	—	7	1	2	—	2	—	15	2	—	12	14	29
151— 200.	—	~~2~~	—	~~3~~ 5	—	1	—	2	—	8	—	—	2	2	10
201— 300.	1	—	—	4	—	—	—	1	—	6	—	—	3	3	9
301— 400.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2
401— 500.	2	—	—	1	1	1	—	—	—	5	—	—	1	1	6
501— 600.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
601— 700.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
701— 800.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
801— 900.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
901—1000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1001—1500.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1501—2000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueber 2000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht angegeben.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	9	—	9	11
Summe	5	~~12~~ 10	1	~~41~~ 43	13	34	1	18	3	128	7	49	106	162	290
Oberfranken.															
Bis 25.	—	5	1	26	2	12	—	6	1	53	2	8	2	12	65
26— 50.	1	7	3	27	—	28	—	7	—	73	7	9	31	47	120
51— 75.	1	1	1	14	—	22	—	2	—	41	9	12	21	42	83
76— 100.	—	2	—	10	1	14	—	2	1	30	5	9	10	24	54
101— 150.	1	1	3	7	1	7	—	—	—	20	1	7	14	22	42
151— 200.	1	—	—	3	2	6	—	1	—	13	1	2	4	7	20
201— 300.	2	—	4	3	—	3	1	1	—	14	—	—	2	2	16
301— 400.	—	—	—	3	—	1	—	1	—	5	1	—	1	2	7
401— 500.	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	1	—	—	1	4
501— 600.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
601— 700.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	3
701— 800.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
801— 900.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
901—1000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
1001—1500.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	2
1501—2000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueber 2000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht angegeben.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	6	17	13	94	6	95	2	21	2	256	27	49	87	163	419
Mittelfranken.															
Bis 25.	6	11	—	6	1	25	—	2	4	55	4	32	4	40	95
26— 50.	4	18	—	5	2	48	—	3	—	80	9	28	15	52	132
51— 75.	—	2	1	10	1	21	—	5	—	40	3	10	13	26	66
76— 100.	—	1	1	5	3	6	—	1	—	17	1	—	10	11	28
101— 150.	1	2	—	12	1	10	—	1	1	28	3	1	7	11	39
151— 200.	1	1	1	4	1	4	—	1	—	13	2	1	4	7	20
201— 300.	1	—	—	5	—	1	—	1	—	8	—	—	3	3	11
301— 400.	—	—	—	3	—	1	1	—	—	5	—	—	—	—	5
401— 500.	—	—	—	1	—	2	—	2	—	5	—	—	—	—	5
501— 600.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
601— 700.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2
701— 800.	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2
801— 900.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
901—1000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1001—1500.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1501—2000.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Ueber 2000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht angegeben.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
Summe	13	35	3	52	9	121	2	17	5	257	23	72	56	151	408

Tabelle IV.

Mitgliederzahl.	A. Vereine für geistige Ausbildung.										B. Vereine für körperl. Ausbildung.				Gesammt-Summe der Vereine.
	1. Vereine zur Pflege der Wissenschaft.	2. Vereine für Volks-Bildung	3. Vereine zur Erziehung u. Bildung der Jugend.	4. Volkswirthschaftliche Vereine	5. Vereine für sittliche u. relig. Bildung	6. Vereine z. Pflege der Kunst. a. der Musik.	6. b. der bild. Kunst.	7. Vereine zur allgemein. Bildung	8. Stenograph.-Vereine	Summe A.	1. Turn-Vereine.	2. Schützen-Ver.	3. Feuerw.-Ver.	Summe B.	
Unterfranken.															
Bis 25.	7	1	2	20	2	16	—	9	1	58	4	13	6	23	81
26— 50.	2	9	4	58	3	24	—	15	2	117	13	9	35	57	174
51— 75.	2	2	1	25	3	20	—	6	—	59	8	7	39	54	113
76— 100.	1	4	1	14	3	10	—	3	—	36	3	1	23	27	63
101— 150.	2	1	4	22	1	3	—	3	—	36	4	3	17	24	60
151— 200.	—	—	1	5	1	2	—	3	—	12	—	—	2	2	14
201— 300.	1	—	2	3	2	3	—	—	—	11	—	3	2	5	16
301— 400.	—	1	1	1	—	2	—	1	—	6	1	—	—	1	7
401— 500.	—	—	1	1	—	—	1	1	—	4	—	—	1	1	5
501— 600.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
601— 700.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
701— 800.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
801— 900.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
901—1000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1001—1500.	—	—	—	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	—	3
1501—2000.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Ueber 2000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht angegeben.	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4	—	—	1	1	5
Summe	15	18	19	154	15	81	1	43	3	349	33	36	126	195	544
Schwaben.															
Bis 25.	1	1	1	2	1	14	—	12	6	38	4	40	3	47	85
26— 50.	5	3	3	7	—	25	—	8	—	51	4	20	31	55	106
51— 75.	1	—	—	4	2	9	—	3	—	19	2	3	26	31	50
76— 100.	—	1	1	8	5	10	—	3	—	28	2	1	21	24	52
101— 150.	—	4	1	13	—	7	—	1	1	27	3	—	10	13	40
151— 200.	2	—	1	12	1	1	—	2	—	19	1	2	2	5	24
201— 300.	—	—	—	8	1	—	—	—	—	9	—	—	2	2	11
301— 400.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	3
401— 500.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	2
501— 600.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
601— 700.	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	2
701— 800.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
801— 900.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
901—1000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1001—1500.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
1501—2000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueber 2000.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Nicht angegeben.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	3
Summe	12	9	9	56	10	66	1	29	7	199	16	66	100	182	381
Königreich.															
Bis 25.	17	25	6	72	17	134	—	67	23	361	25	235	27	287	648
26— 50.	18	49	20	141	27	224	—	66	7	552	52	145	222	419	971
51— 75.	7	9	12	101	12	124	—	28	—	293	32	55	197	284	577
76— 100.	3	12	5	72	18	73	—	12	2	197	13	21	109	143	340
101— 150.	10	14	12	98	11	64	—	14	2	225	20	18	95	133	358
151— 200.	4	~~10~~ 8	5	~~47~~ 49	7	24	—	11	—	108	7	10	21	38	146
201— 300.	9	1	11	43	5	13	1	10	1	94	—	4	16	20	114
301— 400.	2	2	3	16	2	6	4	3	—	38	2	1	4	7	45
401— 500.	3	1	2	8	1	6	—	4	—	25	2	—	4	6	31
501— 600.	1	1	2	3	—	1	2	~~1~~	—	10	1	—	2	3	~~14~~ 13
601— 700.	—	—	1	2	—	3	1	1	—	8	—	1	1	2	10
701— 800.	—	—	1	2	1	—	1	—	—	5	—	—	—	—	5
801— 900.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
901—1000.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	2
1001—1500.	—	1	—	—	—	1	—	2	—	4	—	—	2	2	6
1501—2000.	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Ueber 2000.	—	—	1	1	1	—	1	—	—	4	—	—	—	—	4
Nicht angegeben.	1	—	4	6	—	1	—	~~2~~ 3	—	~~14~~ 15	—	9	3	12	~~26~~ 27
Summe	76	~~125~~ 123	86	~~613~~ 615	102	675	11	221	35	1944	154	500	703	1357	3301

Hauptübersicht sämmtlicher Vereine für Bildungszwecke in den einzelnen Verwaltungs-Distrikten — Stand vom Jahre 1872 — nebst Vergleichen mit der Bevölkerung (1871).

Tabelle V.

Verwaltungs-Distrikte.	A. Vereine für geistige Ausbildung.					B. Vereine für Ausbildung körperl. Fertigkeit.					Vereine für Bildungszwecke überhaupt (A und B)					Auf 1000 Einwohner treffen:								
	Stand vom Jahre 1872.															Vereine für			Mitgliedschaften an Vereinen für			an Jahreseinnahmen der Vereine für		
	Zahl der Vereine.	Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-		Zahl der Vereine.	Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-		Zahl der Vereine.	Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-		geistige Ausbildung.	körperl. Ausbildung.	Bildungszwecke überhaupt.	geistige Ausbildung.	körperl. Ausbildung.	Bildungszwecke überhaupt.	geistige Ausbildung.	körperl. Ausbildung.	Bildungszwecke überhaupt.
				Einnahmen.	Ausgaben.				Einnahmen.	Ausgaben.				Einnahmen.	Ausgaben.									
			fl.	fl.	fl.			fl.	fl.	fl.			fl.	fl.	fl.									
Oberbayern.																								
Unmittelbare Städte.																								
Freising	10	998	16 037	2965	2721	4	362	12 040	1266	893	14	1360	28 077	4231	3614	1,29	0,51	1,80	128,2	46,5	174,7	381,0	162,6	543,6
Ingolstadt	5	414	1961	568	524	2	188	700	648	580	7	602	2661	1216	1104	0,38	0,15	0,53	31,5	14,3	45,8	43,2	49,2	92,4
München	102	28 372	919 191	548 341	521 890	18	1790	263 190	15 546	13 350	120	30 162	1 182 381	563 887	535 240	0,60	0,11	0,71	167,2	10,5	177,7	3231,3	91,6	3322,9
Rosenheim	3	360	2900	1234	1143	7	480	3450	892	840	10	840	6350	2126	1983	0,52	1,21	1,73	62,3	83,1	145,4	213,5	154,4	367,9
Im Ganzen	120	30 144	940 089	553 108	526 278	31	2820	279 380	18 352	15 663	151	32 964	1 219 469	571 460	541 941	0,61	0,16	0,77	153,5	14,3	167,8	2816,1	93,4	2909,5
Bezirksämter.																								
Aichach	11	520	1185	995	711	7	200	521	538	413	18	720	1706	1533	1124	0,30	0,19	0,49	14,0	5,4	19,4	26,9	14,5	41,4
Altötting	13	661	2977	4189	3548	15	867	84	1470	1321	28	1528	3061	5659	4869	0,40	0,50	0,90	22,1	28,9	51,0	139,0	49,1	189,0
Berchtesgaden	6	284	507	1484	1033	4	495	1050	1802	2148	10	779	1557	3286	3181	0,37	0,24	0,61	17,4	30,2	47,6	90,7	110,1	200,8
Bruck	5	327	3825	947	467	3	187	1275	215	185	8	514	5100	1162	652	0,24	0,14	0,38	15,7	9,0	24,7	45,4	10,3	55,7
Dachau	1	125	966	156	12	4	236	—	607	540	5	361	966	763	552	0,05	0,20	0,25	6,2	11,6	17,8	7,7	30,0	37,7
Ebersberg	2	321	494	556	329	10	580	645	2434	2379	12	901	1139	2990	2708	0,09	0,44	0,53	14,2	25,7	39,9	24,6	108,0	132,6
Erding	3	331	500	680	289	6	325	—	450	440	9	656	500	1130	729	0,09	0,17	0,26	9,5	9,4	18,9	19,6	13,0	32,6
Freising	4	610	—	1150	1096	—	—	—	—	—	4	610	—	1150	1096	0,13	—	0,13	19,9	—	19,9	37,5	—	37,5
Friedberg	3	299	100	498	276	9	982	1950	821	628	12	1281	2050	1319	904	0,14	0,42	0,56	13,9	45,6	59,5	23,1	38,1	61,2
Ingolstadt	1	92	—	336	101	9	420	—	62	62	10	512	—	398	163	0,06	0,56	0,62	5,7	26,2	31,9	20,9	3,9	24,8
Landsberg	14	879	440	1369	1217	12	518	1135	772	722	26	1397	1575	2141	1939	0,52	0,44	0,96	32,6	19,2	51,8	50,8	28,6	79,4
Laufen	7	308	2280	1246	781	8	294	—	365	355	15	602	2280	1611	1136	0,24	0,28	0,52	10,8	10,3	21,1	43,6	12,7	56,3
Miesbach	4	410	220	1079	891	4	416	38	455	316	8	826	258	1534	1207	0,19	0,19	0,38	19,1	19,4	38,5	50,3	21,2	71,5
Mühldorf	5	352	20	2480	2465	9	548	—	3358	3515	14	900	20	5838	5980	0,17	0,30	0,47	11,9	18,5	30,4	83,7	113,3	197,0
München l/I.	2	137	1400	486	230	16	941	75	66	57	18	1078	1475	552	287	0,06	0,46	0,52	4,0	27,2	31,2	14,1	1,9	16,0
München r/I.	6	295	860	360	292	14	734	507	1477	1524	20	1029	1367	1837	1816	0,23	0,53	0,76	11,2	27,8	39,0	13,7	56,0	69,7
Pfaffenhofen	6	362	7890	1382	1668	9	417	405	991	1032	15	779	8295	2373	2700	0,19	0,30	0,49	11,9	13,7	25,6	45,5	32,7	78,2
Rosenheim	6	762	450	3203	3048	16	645	481	969	848	22	1407	931	4172	3896	0,13	0,35	0,48	16,8	14,3	31,1	70,8	21,4	92,2
Schongau	3	158	1800	524	354	3	185	297	378	337	6	343	2097	902	691	0,15	0,15	0,30	8,2	9,7	17,9	27,4	19,8	47,2
Schrobenhausen	4	311	120	1039	1011	4	220	1000	341	313	8	531	1120	1380	1324	0,22	0,22	0,44	17,0	12,1	29,1	57,0	18,7	75,7
Tölz	5	246	1050	1046	956	8	491	3403	1136	1476	13	737	4453	2182	2432	0,39	0,61	1,00	19,1	38,1	57,2	81,2	88,1	169,3
Traunstein	8	929	1835	4619	4661	14	591	4939	1784	1469	22	1520	6774	6403	6130	0,20	0,36	0,56	23,9	15,2	39,1	119,0	46,0	165,0

Wasserburg . . .	2	271	900	712	516	—	—	—	—	—	2	271	900	712	516	0,06	--	0,06	8,2	—	8,2	21,5	—	21,5
Weilheim	8	447	841	1627	1285	5	218	—	570	515	13	665	841	2197	1800	0,40	0,20	0,60	22,0	10,7	32,7	80,0	28,0	108,0
Werdenfels . . .	4	494	190	926	874	10	436	1034	631	556	14	930	1224	1557	1430	0,41	1,02	1,43	50,3	44,4	94,7	94,3	64,3	158,6
Summe	133	9931	30 850	33 089	28 111	199	10 946	18 839	21 692	21 151	332	20 877	49 689	54 781	49 262	0,20	0,31	0,51	15,4	16,9	32,3	51,3	33,6	84,9
Gesammt-Summe	253	40 075	970 931	586 197	554 389	230	13 766	298 219	40 044	36 814	483	53 841	1269 158	626 241	591 203	0,30	0,27	0,57	47,6	16,4	64,0	696,4	47,6	744,0

Niederbayern.

Unmittelbare Städte.																								
Landshut	13	1461	6175	5651	5299,8	3	81	100	194	191	16	1542	6275	5845	5490,8	0,92	0,21	1,3	103,3	5,7	109,0	399,6	13,7	413,3
Passau	10	1729	17 534	4099	3987	9	696	100	1555	1795	19	2425	17 634	5654	5782	0,75	0,67	1,42	129,2	52,0	181,2	306,4	116,2	422,6
Straubing . . .	11	1042	19 673	6481	6704	3	459	4965	1065	1084	14	1501	24 638	7546	7788	0,98	0,27	1,25	93,4	41,2	134,6	581,2	95,5	676,7
Summe	34	4232	43 382	16 231	15 990,1	15	1236	5165	2814	3070	49	5468	48 547	19 045	19 060,8	0,88	0,39	1,27	109,4	32,0	141,4	419,7	72,8	492,5
Bezirksämter.																								
Bogen	5	172	250	168	155	12	462	6	401	452	17	634	256	569	607	0,16	0,38	0,54	5,6	15,0	20,6	5,5	13,0	18,5
Deggendorf . . .	8	709	8450	5837	4840	4	282	4000	648	648	12	991	12 450	6485	5488	0,20	0,10	0,30	18,2	7,2	25,4	149,9	16,6	166,5
Dingolfing . . .	3	283	—	283	212	3	114	—	215	328	6	397	—	498	540	0,14	0,14	0,28	13,4	5,4	18,8	13,4	10,2	23,6
Eggenfelden . . .	7	512	—	612	508	23	591	—	756	744	30	1103	—	1368	1252	0,22	0,75	0,97	16,0	18,4	34,4	19,1	23,6	42,7
Grafenau	4	266	290	400	160	4	181	300	391	446	8	447	590	791	606	0,24	0,24	0,48	16,0	10,8	26,8	24,0	23,5	47,5
Griesbach . . .	5	611	330	1444	1417	9	499	5100	1998	1613	14	1110	5430	3442	3030	0,16	0,28	0,44	19,6	16,0	35,6	46,3	64,1	110,4
Kelheim	10	543	1189	751	640	14	785	40	2026	2077	24	1328	1229	2777	2717	0,32	0,45	0,77	17,6	25,4	43,0	24,3	65,6	89,9
Kötzting	2	100	252	261	173	4	234	—	1026	1189	6	334	252	1287	1362	0,08	0,16	0,24	4,2	9,9	14,1	11,0	43,4	54,4
Landau a/I. . . .	10	1001	434	2403	2096	14	654	220	998	652	24	1655	654	3401	2748	0,47	0,66	1,13	47,6	31,1	78,7	114,2	47,4	161,6
Landshut	6	398	—	130	104	4	101	—	—	—	10	499	—	130	104	0,24	0,16	0,40	15,5	3,9	19,4	5,1	—	5,1
Mallersdorf . . .	3	527	727	1530	1181	10	426	405	2428	2014	13	953	1132	3958	3195	0,15	0,51	0,66	27,1	21,9	49,0	78,6	124,7	203,3
Passau	2	271	521	467	42	7	350	—	596	863	9	621	521	1063	905	0,06	0,19	0,25	7,6	9,9	17,5	13,1	16,8	29,9
Pfarrkirchen . .	12	669	1186	2046	1760	15	527	300	1109	1038	27	1196	1486	3155	2798	0,38	0,47	0,85	21,1	16,7	37,8	64,7	35,0	99,7
Regen	3	182	250	490	298	5	272	—	327	187	8	454	250	817	485	0,14	0,23	0,37	8,5	12,7	21,2	22,8	15,2	38,0
Rottenburg . . .	4	323	300	825	777	12	601	600	468	402	16	924	900	1293	1179	0,12	0,36	0,48	10,3	19,3	29,6	26,5	15,0	41,5
Straubing . . .	5	520	14 881	3076	2703	8	427	24	—	—	13	947	14 905	3076	2703	0,24	0,38	0,62	25,0	20,6	45,6	148,3	—	148,3
Viechtach . . .	4	189	600	828	724	6	299	207	142	132	10	488	807	970	856	0,20	0,31	0,51	9,7	15,4	25,1	42,5	7,3	49,8
Vilsbiburg . . .	11	528	2938	4499	3178	7	349	—	—	—	18	877	2938	4499	3178	0,42	0,26	0,68	20,1	13,2	33,3	170,9	—	170,9
Vilshofen	10	4738	20	593	552	21	1162	2863	3646	3380	31	5900	2883	4239	3932	0,25	0,53	0,78	120,8	29,6	150,4	15,1	93,0	108,1
Wegscheid . . .	5	288	—	334	206	7	437	—	1000	955	12	725	—	1334	1161	0,27	0,39	0,66	15,9	24,1	40,0	18,4	55,2	73,6
Wolfstein . . .	3	383	150	289	104	4	234	—	569	569	7	617	150	858	673	0,10	0,14	0,24	13,6	8,3	21,9	10,2	20,2	30,4
Summe	122	13 213	32 768	27 266	21 830	193	8987	14 065	18 744	17 689	315	22 200	46 833	46 010	39 519	0,21	0,34	0,55	23,4	15,9	39,3	48,2	33,2	81,4
Gesammt-Summe	256	17 445	76 150	43 497	37 820,8	208	10 223	19 230	21 558	20 759	364	27 668	95 380	65 055	585 79,1	0,26	0,34	0,60	28,9	16,9	45,8	72,0	35,7	107,7

Verwaltungs-Distrikte.	A. Vereine für geistige Ausbildung.					B. Vereine für Ausbildung körperl. Fertigkeit.					Vereine für Bildungszwecke überhaupt (A und B)					Auf 1000 Einwohner treffen:								
	Stand vom Jahre 1872.															Vereine für			Mitgliedschaften an Vereinen für			an Jahreseinnahmen der Vereine für		
	Zahl der Vereine.	Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres- Einnahmen.	Jahres- Ausgaben.	Zahl der Vereine.	Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres- Einnahmen.	Jahres- Ausgaben.	Zahl der Vereine.	Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres- Einnahmen.	Jahres- Ausgaben.	geistige Ausbildung.	körperl. Ausbildung.	Bildungszwecke überhaupt.	geistige Ausbildung.	körperl. Ausbildung.	Bildungszwecke überhaupt.	geistige Ausbildung.	körperl. Ausbildung.	Bildungszwecke überhaupt.
			fl.	fl.	fl.			fl.	fl.	fl.			fl.	fl.	fl.									
Pfalz.																								
Bezirksämter.																								
Bergzabern	36	1277	4167	1754	1450	1	20	500	150	150	37	1297	4667	1904	1600	0,94	0,03	0,97	33,4	0,5	33,9	45,9	3,9	49,8
Frankenthal	28	3490	4303	7427	5943	6	675	3260	3028	2730	34	4165	7563	10 455	8673	0,63	0,13	0,76	78,7	15,2	93,9	167,4	68,2	235,6
Germersheim	4	705	2555	908	747	6	448	311	364	401	10	1153	2866	1272	1148	0,08	0,11	0,19	13,5	8,6	22,1	17,4	6,9	24,3
Homburg	18	924	1661	1631	1446	3	183	3000	380	329	21	1107	4661	2011	1775	0,38	0,06	0,44	19,3	3,8	23,1	34,1	7,9	42,0
Kaiserslautern	18	2837	62 690	14 702	14 385	3	625	125	670	660	21	3462	62 815	15 372	15 045	0,30	0,05	0,35	47,9	10,5	58,4	248,3	11,3	259,6
Kirchheimbolanden	45	3129	4197	6253	5548	3	185	880	405	323	48	3314	5077	6658	5871	0,90	0,06	0,96	62,5	3,7	66,2	124,9	8,1	133,0
Kusel	8	856	925	1306	1084	5	462	260	397	393	13	1318	1185	1703	1477	0,20	0,13	0,33	21,6	11,6	33,2	32,9	10,0	42,9
Landau	25	2442	4193	5808	5291	7	942	3130	1414	1131	32	3384	7323	7222	6422	0,44	0,12	0,56	42,9	16,6	59,5	102,1	24,9	127,0
Neustadt a/H.	62	6832	18 371	17 165	15 909	17	1835	4633	3829	3634	79	8667	23 004	20 994	19 543	0,92	0,25	0,17	101,8	27,3	129,1	255,7	57,0	312,7
Primasens	29	1545	3598	5856	5646	3	593	150	962	859	32	2138	3748	6818	6505	0,69	0,07	0,76	36,7	14,1	50,8	139,1	22,8	161,9
Speyer	39	4352	14 948	21 576	18 580	6	602	13 600	2146	2085	45	4954	28 548	23 722	20 665	0,66	0,10	0,76	73,3	10,2	83,5	363,7	36,2	399,9
Zweibrücken	34	3027	7013	8735	7594	6	457	1100	742	685	40	3484	8113	9477	8279	0,59	0,10	0,69	52,2	7,9	60,1	150,8	12,8	163,6
Im Ganzen	346	31 416	128 621	93 121	83 623	66	7027	30 949	14 487	13 380	412	38 443	159 570	107 608	97 003	0,56	0,11	0,67	51,1	11,4	62,5	151,4	23,5	174,9
Oberpfalz.																								
Unmittelbare Städte.																								
Amberg	11	1241	20 967	4701	4390	3	396	250	222	222	14	1637	21 217	4923	4612	0,94	0,26	1,20	106,2	33,9	140,1	402,2	19,0	421,2
Regensburg	23	4206	19 481	14 082	13 243	4	736	15 800	3300	3300	27	4942	35 281	17 382	16 543	0,79	0,13	0,92	144,1	25,2	169,3	482,5	113,1	595,6
Im Ganzen	34	5447	40 448	18 783	17 633	7	1132	16 050	3522	3522	41	6579	56 498	22 305	21 155	0,83	0,17	1,00	133,3	27,7	161,0	459,5	86,2	545,7
Bezirksämter.																								
Amberg	6	370	8	344	337	8	481	—	268	420	14	851	8	612	757	0,24	0,32	0,56	14,9	19,4	34,3	13,9	10,8	24,7
Burglengenfeld	5	308	30	1102	878	13	790	467	1310	1837	18	1098	497	2412	2715	0,22	0,58	0,80	13,8	35,3	49,1	49,3	58,6	107,9
Cham	4	249	500	452	303	13	655	540	1600	1261	17	904	1040	2052	1564	0,16	0,55	0,71	10,4	27,5	37,9	19,0	67,1	86,1
Eschenbach	3	144	272	644	536	11	541	1000	705	667	14	685	1272	1349	1203	0,13	0,47	0,60	6,1	23,0	29,1	27,4	30,0	57,4
Hemau	5	291	248	598	574	7	495	2506	428	558	12	786	2754	1026	1132	0,15	0,21	0,36	8,9	15,1	24,0	18,2	13,1	31,3
Kemnath	4	333	625	774	574	8	493	554	732	675	12	826	1179	1506	1249	0,17	0,34	0,51	14,3	21,1	35,4	33,2	31,4	64,6
Nabburg	1	65	654	207	66	5	182	—	2616	2647	6	247	654	2823	2713	0,05	0,27	0,32	3,6	10,0	13,6	11,4	143,9	155,3
Neumarkt	11	809	—	1070	1032	11	454	500	773	718	22	1263	500	1843	1750	0,33	0,33	0,66	24,3	13,7	38,0	32,2	23,3	55,5
Neunburg v/W.	4	183	825	1073	758	15	568	2156	202	202	19	751	2981	1275	960	0,12	0,46	0,58	5,6	17,5	23,1	33,1	6,2	39,3
Neustadt a/W.N.	5	346	355	629	569	4	316	2000	739	660	9	662	2355	1368	1229	0,19	0,15	0,34	12,9	11,8	24,7	23,5	27,5	51,0

Regensburg . . .	4	831	986	1851	1522	21	1172	—	931	921	25	2003	986	2782	2443	0,15	0,80	0,95	31,4	44,4	75,8	70,1	35,2	105,3
Roding	9	534	2059	911	843	9	491	—	326	326	18	1025	2059	1237	1169	0,33	0,33	0,66	19,9	18,3	38,2	34,0	12,1	46,1
Stadtamhof . . .	6	541	1400	1423	997	8	396	—	804	752	14	937	1400	2227	1749	0,20	0,25	0,45	17,5	12,8	30,3	46,1	26,0	72,1
Sulzbach	6	302	—	720	685	3	432	—	381	381	9	734	—	1101	1066	0,35	0,17	0,52	17,7	25,8	43,0	42,1	22,3	64,4
Tirschenreuth . .	10	535	700	1186	1154	10	405	1047	453	453	20	940	1747	1639	1607	0,35	0,35	0,70	18,4	14,0	32,4	40,9	15,6	56,5
Velburg	3	140	600	271	87	—	—	—	—	—	3	140	600	271	87	0,11	—	0,11	53,5	—	53,5	10,3	—	10,3
Vohenstrauss . .	4	475	418	4474	4119	2	148	2745	262	187	6	623	3163	4736	4306	0,09	0,17	0,26	20,5	6,3	26,8	192,7	11,3	204,0
Waldmünchen . .	4	148	444	175	149	7	342	3701	477	416	11	490	4145	652	565	0,25	0,12	0,37	9,1	21,1	30,2	10,8	29,4	40,2
Im Ganzen	94	6604	10 124	17 904	15 183	155	8361	17 216	13 007	13 081	249	14 965	27 340	30 911	28 264	0,20	0,34	0,54	14,4	18,3	32,7	39,2	28,4	67,6
Gesammt-Summe	128	12 051	50 572	36 687	32 816	162	9493	33 266	16 529	16 603	290	21 544	83 838	53 216	49 419	0,26	0,32	0,58	24,2	19,1	43,3	73,7	33,2	106,9

Oberfranken.

Unmittelbare Städte.																								
Bamberg	19	5201	132 580	23 727	23 085	4	2118	11 277	6165	6053	23	7319	143 857	29 892	29 138	0,73	0,15	0,88	202,1	82,3	284,4	921,9	239,5	1161,4
Bayreuth	12	3438	16 100	12 276	11 067	3	751	3350	1380	1180	15	4189	19 450	13 656	12 247	0,67	0,17	0,84	192,7	42,1	234,8	688,1	77,3	765,4
Hof	15	1729	25 920	8996	8456	4	1737	55 150	8788	8479	19	3466	81 070	17 784	16 935	0,94	0,25	1,19	108,0	108,5	216,5	561,9	548,9	1110,8
Im Ganzen	46	10 368	174 600	44 999	42 608	11	4606	69 777	16 333	15 712	57	14 974	244 377	61 332	58 320	0,77	0,18	0,95	174,0	77,3	251,3	755,1	274,1	1029,2
Bezirksämter.																								
Bamberg I. . . .	20	837	232	601	389	9	945	—	190	190	29	1782	232	791	579	0,78	0,36	1,14	33,1	37,8	70,4	23,8	7,5	31,3
Bamberg II. . . .	4	264	50	380	296	10	788	592	578	922	14	1052	642	958	1218	0,14	0,36	0,50	9,4	28,1	37,5	13,5	20,6	34,1
Bayreuth	2	273	—	1246	1093	8	365	733	674	640	10	638	733	1920	1733	0,07	0,28	0,35	9,7	13,0	22,7	44,3	24,0	68,3
Berneck	13	693	1032	1040	895	9	473	750	438	439	22	1166	1782	1478	1334	0,79	0,55	1,34	42,5	29,1	71,6	63,9	26,9	90,8
Ebermannstadt . .	12	393	440	797	688	12	558	700	385	385	24	951	1140	1182	1073	0,45	0,45	0,90	16,1	22,9	39,0	32,6	15,8	48,4
Forchheim . . .	9	599	965	1107	1031	4	238	2500	507	392	13	837	3465	1614	1423	0,28	0,12	0,40	19,2	7,6	26,8	35,4	16,2	51,6
Hoechstadt . . .	8	393	287	533	459	6	475	425	553	393	14	868	712	1086	852	0,29	0,22	0,51	14,4	17,3	31,7	19,5	20,2	39,7
Hof	10	718	183	793	730	4	337	—	326	548	14	1055	183	1119	1278	0,59	0,23	0,82	42,3	19,9	62,2	46,7	19,2	65,9
Kronach	4	827	50	1268	1278	7	439	9240	2298	2275	11	1266	9290	3566	3553	0,14	0,25	0,39	29,1	15,5	44,6	44,7	81,0	125,7
Kulmbach . . .	15	1052	7874	126 204	125 136	17	902	2277	2015	2079	32	1954	10 151	128 219	127 215	0,49	0,55	0,04	34,0	29,2	63,2	4084,7	65,2	4149,9
Lichtenfels . . .	15	663	629	1109	939	6	484	4426	2856	2762	21	1147	5055	3965	3701	0,51	0,20	0,71	22,5	16,4	38,9	37,7	96,9	134,6
Münchberg . . .	29	1629	2170	2220	1730	12	814	8880	2109	1614	41	2443	11 050	4329	3344	1,16	0,48	0,64	65,3	32,6	97,9	88,9	84,5	173,4
Naila	15	738	959	852	733	13	778	2932	1635	1477	28	1516	3891	2487	2210	0,66	0,58	1,24	32,8	34,6	67,4	37,9	72,7	110,6
Pegnitz	5	263	—	337	311	8	414	—	590	515	13	677	—	927	826	0,18	0,29	0,47	9,4	14,9	24,3	12,1	21,2	33,3
Rehau	19	1227	1195	2587	2256	8	1007	4800	3204	2974	27	2234	5995	5791	5230	0,74	0,31	1,05	48,1	39,5	87,6	101,4	125,6	227,0
Stadtsteinach . .	2	189	179	604	594	5	559	1020	2760	2785	7	748	1199	3364	3379	0,10	0,25	0,35	9,6	28,5	38,1	30,7	140,5	171,2
Staffelstein . . .	7	308	205	569	265	6	544	750	555	525	13	852	955	1124	790	0,34	0,30	0,64	15,3	27,0	42,3	28,2	27,6	55,8
Teuschnitz . . .	7	185	185	1680	1618	—	—	—	—	—	7	185	185	1680	1618	0,41	—	0,41	10,9	—	10,9	98,9	—	98,9
Wunsiedel . . .	14	1651	18 587	6619	5996	8	641	1768	2605	2572	22	2292	20 355	9224	8568	0,37	0,21	0,58	44,1	17,1	61,2	176,6	69,5	246,1
Im Ganzen	210	12 902	35 222	150 546	146 437	152	10 761	41 793	24 278	23 487	362	23 663	77 015	174 824	169 924	0,43	0,32	0,75	26,8	22,3	49,1	312,7	50,4	363,1
Gesammt-Summe	256	23 270	209 822	195 545	189 045	163	15 367	111 570	40 611	39 199	419	38 637	321 392	236 156	228 244	0,47	0,30	0,77	43,0	28,4	71,4	361,4	75,1	436,5

Verwaltungs-Distrikte.	A. Vereine für geistige Ausbildung.					B. Vereine für Ausbildung körperl. Fertigkeit.					Vereine für Bildungszwecke überhaupt (A und B)					Auf 1000 Einwohner treffen:								
	Stand vom Jahre 1872.															Vereine für			Mitgliedschaften an Vereinen für			an Jahreseinnahmen der Vereine für		
	Zahl der Vereine.	Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-		Zahl der Vereine.	Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-		Zahl der Vereine.	Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-		geistige Ausbildung.	körperl. Ausbildung.	Bildungszwecke überhaupt.	geistige Ausbildung.	körperl. Ausbildung.	Bildungszwecke überhaupt.	geistige Ausbildung.	körperl. Ausbildung.	Bildungszwecke überhaupt.
				Einnahmen.	Ausgaben.				Einnahmen.	Ausgaben.				Einnahmen.	Ausgaben.									
			fl.	fl.	fl.			fl.	fl.	fl.			fl.	fl.	fl.									
Mittelfranken.																								
Unmittelbare Städte.																								
Ansbach	10	1020	15 133	6175	5994	4	245	300	453	457	14	1265	15 433	6628	6451	0,79	0,32	1,11	80,7	19,4	100,1	488,7	35,8	524,5
Dinkelsbühl	4	357	2550	1034	994	3	360	—	232	174	7	717	2550	1266	1168	0,77	0,57	1,34	68,5	69,1	137,6	198,4	44,5	242,9
Eichstätt	7	492	3300	2958	2789	4	245	270	582	562	11	737	3570	3540	3351	1,00	0,57	1,57	70,2	34,9	105,1	421,8	83,0	504,8
Erlangen	15	1754	31 972	12 198	10 599	4	515	3725	545	540	19	2269	35 697	12 743	11 139	1,20	0,32	1,52	140,2	41,2	181,4	975,1	43,6	1018,7
Fürth	11	5046	37 578	9576	9512	3	510	13 000	2300	2380	14	5556	50 578	11 876	11 892	0,45	0,12	0,57	205,3	20,8	226,1	389,6	93,6	483,2
Nürnberg	26	6638	242 338	36 989	35 194	4	872	21 750	6613	5158	30	7510	264 088	43 602	40 352	0,31	0,05	0,36	79,8	10,5	903,5	444,5	79,5	524,0
Rothenburg a/T.	5	274	1500	578	605	—	—	—	—	—	5	274	1500	578	605	0,93	—	0,93	50,9	—	50,9	578,4	—	578,4
Schwabach	10	824	7994	5663	5563	4	532	1695	802	791	14	1356	9689	6465	6354	1,49	0,60	2,09	122,9	79,4	202,3	844,9	119,7	964,6
Weissenburg	7	583	1800	1494	1360	3	303	1050	1029	934	10	886	2850	2523	2294	1,36	0,58	1,94	113,2	58,9	172,1	290,2	199,9	490,1
Im Ganzen	95	16 988	344 165	76 665	72 610	29	3582	41 790	12 556	10 996	124	20 570	385 955	89 221	83 606	0,58	0,18	0,76	104,6	22,1	126,7	472,1	77,3	549,4
Bezirksämter.																								
Ansbach	9	455	427	985	897	5	341	995	755	654	14	796	1422	1740	1551	0,37	0,20	0,57	18,5	13,8	32,3	40,0	30,7	70,7
Beilngries	7	341	543	589	461	5	247	1300	539	447	12	588	1843	1128	908	0,27	0,20	0,47	13,4	9,8	23,2	23,2	21,3	44,5
Dinkelsbühl	9	530	1149	1302	943	4	304	50	440	431	13	834	1199	1742	1374	0,36	0,16	0,52	21,1	12,1	33,2	51,9	17,5	69,4
Eichstätt	2	405	300	601	460	6	286	—	432	456	8	691	300	1033	916	0,09	0,27	0,36	18,5	13,0	31,5	27,4	19,7	47,1
Erlangen	16	560	—	1172	1165	7	306	—	991	747	23	866	—	2163	1912	1,24	0,54	1,78	43,5	23,8	67,3	91,0	76,9	167,9
Feuchtwangen	8	363	157	855	506	2	44	48	52	47	10	407	205	907	553	0,31	0,08	0,39	14,0	1,7	15,7	32,9	2,0	34,9
Fürth	11	615	1776	983	964	8	308	2410	1180	1088	19	923	4186	2163	2052	0,45	0,33	0,78	25,1	12,5	37,6	40,1	48,1	88,2
Gunzenhausen	10	647	100	1424	1230	8	323	1200	412	419	18	970	1300	1836	1649	0,35	0,28	0,63	22,4	11,2	33,6	49,4	14,3	63,7
Heilsbronn	3	280	155	754	516	4	276	230	783	697	7	556	385	1537	1213	0,18	0,25	0,43	17,2	17,0	34,2	46,3	48,1	94,4
Hersbruck	16	1010	850	2412	1735	15	605	200	92	92	31	1615	1050	2504	1827	0,47	0,44	0,91	29,9	17,9	47,8	71,4	2,7	74,1
Neustadt a/A.	16	879	1360	1221	1023	9	452	806	1000	963	25	1331	2166	2221	1986	0,49	0,28	0,77	26,9	13,9	40,8	37,4	30,7	68,1
Nürnberg	14	589	—	494	494	12	411	—	445	445	26	1000	—	939	939	0,45	0,39	0,84	19,0	13,3	32,3	16,0	14,3	30,3
Rothenburg a/T.	4	201	—	415	211	2	74	—	191	170	6	275	—	606	381	0,25	0,12	0,37	12,4	4,6	17,0	25,6	11,8	37,4
Scheinfeld	12	535	664	736	600	4	108	680	589	520	16	643	1344	1325	1120	0,59	0,20	0,79	26,4	5,3	31,7	36,3	29,1	65,4
Schwabach	8	467	680	1041	653	10	478	1916	517	368	18	945	2596	1558	1021	0,29	0,36	0,65	16,9	17,2	34,1	37,6	18,6	56,2
Uffenheim	7	327	—	575	458	10	648	453	1456	1296	17	975	453	2031	1754	0,23	0,33	0,56	10,9	21,6	32,5	19,2	48,6	67,8
Weissenburg	10	626	150	1392	1025	11	428	440	2226	2053	21	1054	590	3618	3078	0,41	0,45	0,86	25,7	17,6	43,3	57,3	91,5	148,8
Im Ganzen	162	8830	8311	16 951	13 341	122	5639	10 728	12 100	10 893	284	14 469	19 039	29 051	24 234	0,38	0,29	0,67	20,9	13,4	34,3	40,2	28,7	68,9
Gesammt-Summe	257	25 818	352 476	93 616	85 951	151	9221	52 518	24 656	21 889	408	35 039	404 994	118 272	107 840	0,44	0,26	0,70	44,2	15,8	60,0	160,4	42,2	202,6

Unterfranken.

Unmittelbare Städte.																						
Aschaffenburg . .	16	2430	71 400	44 341	41 114	3	658	2300	1812	1700	19	3088	73 700	46 153	42 814	1,73	0,82	2,05	263,8	71,1	335,2	4813,4	196,7	5010,1
Kitzingen	5	1022	5400	2142	2122	3	769	10 480	1840	1840	8	1791	15 880	3982	3962	0,84	0,50	1,34	171,3	128,9	300,2	359,0	308,3	667,3
Schweinfurt . . .	13	1468	40 112	10 511	10 030	2	229	6000	1000	950	15	1697	46 112	11 511	10 980	1,26	0,19	1,45	142,2	22,2	164,4	1018,0	96,8	1114,8
Würzburg . . .	46	14 083	285 920	94 328	91 521	3	945	51 650	4745	4175	49	15 028	337 570	99 073	95 696	1,15	0,07	1,22	352,0	23,6	375,6	2357,9	118,6	2476,5
Im Ganzen	80	19 003	402 832	151 322	144 787	11	2601	70 430	9397	8665	91	21 604	473 262	160 719	153 452	1,22	0,17	1,39	290,1	39,7	329,8	2309,9	143,5	2453,4
Bezirksämter.																						
Alzenau	2	51	35	87	52	—	—	—	—	—	2	51	35	87	52	0,11	—	0,11	2,7	—	2,7	4,6	—	4,6
Aschaffenburg . .	8	390	374	182	147	2	112	—	207	175	10	502	374	389	322	0,25	0,06	0,31	12,2	3,5	15,7	5,7	6,5	12,2
Brückenau . . .	3	192	137	1173	675	6	375	680	835	1059	9	567	817	2008	1734	0,22	0,44	0,66	14,0	27,3	41,3	85,5	60,9	146,4
Ebern	15	610	741	1555	1293	3	269	—	189	122	18	879	741	1744	1415	0,75	0,15	0,90	30,6	13,5	44,1	78,0	9,5	87,5
Gerolzhofen . . .	19	1405	1289	2337	2146	12	730	2902	1140	1192	31	2135	4191	3477	3338	0,58	0,36	0,94	42,6	22,2	64,8	71,0	34,6	105,6
Hammelburg . . .	10	704	2478	1296	1229	8	467	500	656	551	18	1171	2978	1952	1780	0,45	0,36	0,81	31,9	21,1	53,0	58,6	29,7	88,3
Hassfurt	16	976	253	2054	1772	14	741	370	757	1330	30	1717	623	2811	3102	0,59	0,51	1,10	35,8	27,2	63,0	75,4	27,8	103,2
Karlstadt	10	597	140	579	579	8	404	543	497	440	18	1001	683	1076	1019	0,34	0,28	0,62	20,6	13,9	34,5	20,6	17,1	37,1
Kissingen	20	1093	4048	2053	1880	14	946	2160	1116	947	34	2039	6208	3169	2827	0,69	0,43	1,17	37,7	32,7	70,4	70,9	38,5	109,4
Kitzingen	9	802	657	1035	794	7	491	301	510	501	16	1293	958	1545	1295	0,29	0,23	0,52	26,0	15,9	41,9	33,6	16,5	50,1
Königshofen . . .	3	339	1597	818	679	16	867	916	965	1523	19	1206	2513	1783	2202	0,10	0,54	0,64	11,4	29,2	40,6	27,6	32,5	60,1
Lohr	9	687	810	1303	1233	6	318	170	896	885	15	1005	980	2199	2118	0,31	0,21	0,52	24,0	11,1	35,1	45,6	31,3	76,9
Marktheidenfeld .	19	894	402	1651	1576	10	722	1894	1709	1495	29	1616	2296	3360	3071	0,57	0,30	0,87	27,0	21,8	48,8	49,8	51,6	101,4
Mellrichstadt . .	15	482	208	1077	1051	7	518	1000	273	293	22	1000	1208	1350	1344	1,10	0,51	1,61	35,3	37,9	73,2	78,8	20,0	98,8
Miltenberg . . .	13	593	7025	3463	3290	4	320	850	256	238	17	913	7875	3719	3528	0,70	0,22	0,92	32,0	17,2	49,2	186,7	13,8	200,5
Neustadt a/S. . .	28	1453	11 086	5530	5191	8	616	2586	954	823	36	2069	13 672	6484	6014	1,32	0,38	1,70	68,5	29,1	97,7	261,2	45,1	306,3
Obernburg . . .	16	777	1010	1408	1313	6	280	1332	268	159	22	1057	2342	1676	1472	0,60	0,22	0,82	29,0	10,5	39,5	52,7	10,0	62,7
Ochsenfurt . . .	28	1534	1945	2813	2256	8	442	5410	1190	1034	36	1976	7355	4003	3290	1,11	0,31	1,42	60,6	17,5	78,1	111,2	47,0	158,2
Schweinfurt . . .	10	966	40	1258	1228	16	638	727	414	353	26	1604	767	1672	1581	0,32	0,52	0,84	31,2	20,6	51,8	40,7	13,4	54,1
Würzburg . . .	16	993	1320	1654	1598	29	1828	2437	1399	1265	45	2821	3757	3053	2863	0,43	0,77	1,20	26,6	49,0	75,6	44,3	37,5	81,8
Im Ganzen	269	15 538	35 595	33 326	29 982	184	11 084	24 778	14 231	14 385	453	26 622	60 373	47 557	44 367	0,52	0,35	0,87	29,3	21,3	51,1	64,0	27,3	91,3
Gesammt-Summe	349	34 541	438 427	184 648	174 769	195	13 685	95 208	23 628	23 050	544	48 226	533 635	208 276	197 819	0,60	0,33	0,93	58,9	23,4	82,3	315,0	40,3	355,3

Schwaben.

Unmittelbare Städte.																						
Augsburg	25	4921	42 626	40 219	35 471	6	1540	31 400	11 220	11 170	31	6461	74 026	51 439	46 641	0,49	0,12	0,61	96,0	30,1	126,1	785,2	219,0	1004,2
Donauwörth . . .	1	100	—	282	281	2	100	2700	212	265	3	200	2700	494	546	0,29	0,58	0,87	29,0	29,0	58,0	81,9	61,6	143,5
Günzburg	4	192	570	284	257	2	412	3200	554	496	6	604	3770	838	753	1,07	0,53	1,60	51,1	109,6	160,7	75,6	147,4	223,0
Kaufbeuren . . .	8	794	13 333	2829	2144	3	181	1815	422	405	11	975	15 148	3251	2549	1,33	0,50	1,83	132,5	30,2	162,7	472,2	70,4	542,6
Kempten . . .	12	734	6778	12 363	11 294	5	536	18 185	2136	2002	17	1270	24 963	14 499	13 296	1,07	0,44	1,51	65,1	47,8	113,2	1101,6	190,3	1291,9

Verwaltungs-Distrikte.	A. Vereine für geistige Ausbildung.					B. Vereine für Ausbildung körperl. Fertigkeit.					Vereine für Bildungszwecke überhaupt (A und B)					Auf 1000 Einwohner treffen:								
	Stand vom Jahre 1872.															Vereine für			Mitgliedschaften an Vereinen für			an Jahreseinnahmen der Vereine für		
	Zahl der Vereine.	Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-		Zahl der Vereine.	Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-		Zahl der Vereine.	Mitgliederzahl.	Stammvermögen.	Jahres-		geistige Ausbildung.	körperl. Ausbildung.	Bildungszwecke überhaupt.	geistige Ausbildung.	körperl. Ausbildung.	Bildungszwecke überhaupt.	geistige Ausbildung.	körperl. Ausbildung.	Bildungszwecke überhaupt.
				Einnahmen.	Ausgaben.				Einnahmen.	Ausgaben.				Einnahmen.	Ausgaben.									
			fl.	fl.	fl.			fl.	fl.	fl.			fl.	fl.	fl.							fl.	fl.	fl.
Lindau	4	345	512	1238	1163	3	243	843	1108	1106	7	588	1355	2346	2269	0,90	0,37	1,57	77,6	54,7	132,3	278,5	249,3	257,8
Memmingen	9	694	3800	3611	3391	3	435	100	370	370	12	1129	3900	3981	3761	1,25	0,41	1,66	96,3	60,3	156,6	500,9	51,3	552,2
Neuburg a/D.	9	3568	3850	2991	2916	4	274	—	595	595	13	3842	3850	3586	3511	1,41	0,33	2,04	559,3	43,0	602,3	468,9	93,3	562,2
Nördlingen	7	572	13 950	24 795	24 438	2	120	700	430	430	9	692	14 650	25 225	24 868	0,99	0,28	1,27	80,8	16,9	97,7	3502,6	60,7	3563,3
Im Ganzen	79	11 920	85 419	88 612	81 355	30	3841	58 943	17 047	16 839	109	15 761	144 362	105 659	98 194	0,79	0,30	1,09	119,3	38,1	157,7	886,6	170,5	1057,1
Bezirksämter.																								
Augsburg	9	512	1300	1400	966	10	831	2901	1434	1331	19	1343	4201	2834	2297	0,24	0,27	0,51	13,8	22,4	36,2	37,7	38,6	76,3
Dillingen	13	898	1580	2271	2087	14	1058	250	1071	1037	27	1956	1830	3342	3124	0,30	0,32	0,62	20,7	24,4	45,1	52,4	24,7	77,1
Donauwörth	4	431	464	915	734	11	472	321	878	778	15	903	785	1793	1512	0,13	0,35	0,48	13,9	15,2	29,1	29,5	28,3	57,8
Füssen	3	158	—	516	499	2	115	—	150	150	5	273	—	666	649	0,21	0,14	0,35	11,2	8,1	19,3	36,6	10,6	47,2
Günzburg	11	740	1012	787	774	5	192	116	275	247	16	932	1128	1062	1021	0,39	0,18	0,57	26,1	6,8	32,9	27,8	9,6	37,4
Illertissen	14	969	844	1883	1595	24	1234	1013	1395	1301	38	2203	1857	3278	2896	0,43	0,74	1,17	29,9	38,1	68,0	58,1	43,1	101,2
Kaufbeuren	2	549	823	2235	2127	14	822	125	1975	1549	16	1371	948	4210	3676	0,10	0,72	0,82	28,3	42,4	70,7	115,2	101,8	217,0
Kempten	1	122	251	364	113	8	470	—	—	—	9	592	251	364	113	0,04	0,35	0,39	5,3	20,7	26,0	16,0	—	16,0
Krumbach	4	243	1669	730	700	4	335	225	260	244	8	578	1894	990	944	0,20	0,20	0,40	12,4	17,1	29,5	37,3	13,3	50,6
Lindau	7	420	1052	1787	1576	9	255	1809	475	440	16	675	2861	2262	2016	0,28	0,37	0,65	17,2	10,4	27,6	73,1	19,4	92,5
Memmingen	6	645	845	2106	1684	8	321	935	309	309	14	966	1780	2415	1993	0,20	0,26	0,46	21,2	10,5	31,7	69,1	10,1	79,2
Mindelheim	9	585	2714	1353	1059	6	172	384	595	367	15	757	3098	1948	1426	0,28	0,19	0,47	18,5	5,4	23,9	42,8	18,8	61,6
Neuburg a/D.	1	119	—	514	202	6	171	40	442	419	7	290	40	956	621	0,05	0,32	0,37	6,4	9,2	15,6	27,6	23,8	51,4
Neu-Ulm	3	431	—	1435	1449	2	65	—	—	—	5	496	—	1435	1449	0,19	0,12	0,31	26,7	4,0	30,7	88,9	—	88,9
Nördlingen	9	520	228	1192	1168	2	90	—	717	627	11	610	228	1909	1795	0,29	0,06	0,35	16,7	2,9	19,6	38,2	23,1	61,3
Oberdorf	6	596	659	1756	1264	6	388	356	476	421	12	984	1015	2232	1685	0,31	0,31	0,62	30,6	19,9	50,5	90,1	24,1	114,5
Sonthofen	14	867	989	2609	2229	17	611	670	1016	753	31	1478	1659	3625	2982	0,48	0,59	1,07	30,1	21,2	51,3	90,5	35,2	125,7
Wertingen	1	103	810	676	530	1	71	300	271	224	2	174	1110	947	754	0,05	0,05	0,10	5,8	4,0	9,8	38,2	15,3	53,5
Zusmarshausen	3	226	783	677	677	3	154	—	833	1065	6	380	783	1510	1742	0,18	0,8	0,36	13,9	9,4	23,3	41,6	51,1	92,7
Im Ganzen	120	9134	16 023	25 206	21 433	152	7827	9445	12 572	11 262	272	16 961	25 468	37 778	32 695	0,25	0,31	0,53	18,9	16,2	35,1	52,2	26,0	78,2
Gesammt-Summe	199	21 054	101 442	113 818	102 788	182	11 668	68 388	29 619	28 101	381	32 722	169 830	143 437	130 889	0,34	0,31	0,65	36,1	20,0	56,1	195,3	50,8	246,1
Königreich.																								
Unmittelbare Städte.	488	98 102	2030 935	949 720	901 261,8	134	19 818	541 535	80 021	74 467	622	117 920	2572 470	1029 741	975728,8	0,73	0,20	0,93	147,9	29,9	177,8	1431,6	120,6	1552,2
Bezirksämter.	1456	107 568	297 514	397 409	359 940	1223	70 632	167 813	131 111	125 328	2679	178 200	465 327	528 520	485 268	0,35	0,29	0,64	25,7	16,8	42,5	94,0	31,3	126,2
Im Ganzen	1944	205 670	2328 449	1347 129	1261201,8	1357	90 450	709 348	211 132	199 795	3301	296 120	3037 797	1558 261	1460996,8	0,40	0,28	0,68	42,4	18,6	61,0	277,6	43,5	321,1

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Kruis

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Mayr, Georg von, 1841-1925

Statistik der Vereine für Bildungszwecke in Bayern nach dem Stande des Jahres 1872

München 1874

2 Bavar. 406 h-30
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11175390-6